



Flughafen Berlin Brandenburg	Presseinformationer	Mediathek	Publikationen	Foto- und Drehanfragen	Ansprechpartner / Pressekontakt
--	-------------------------------------	---------------------------	-------------------------------	--	---

Start → Presse → Presseinformationen → Pressemitteilungen und Archiv → Verkehrszahlen 2011 – Rekord: 24 Millionen Passagiere in der Hauptstadtregion

[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Verkehrszahlen 2011 – Rekord: 24 Millionen Passagiere in der Hauptstadtregion

06.01.12 10:36

Erstmals mehr als 24 Millionen Passagiere an den Flughäfen Tegel und Schönefeld / Verkehrsaufkommen steigt um 7,7 Prozent gegenüber dem Vorjahr / Luftverkehr in der Hauptstadtregion im neunten Jahr in Folge besser als der Bundesschnitt / Marktanteil stabil bei 12 Prozent

Die Zahl der Passagiere an den Flughäfen der Hauptstadtregion in Tegel und Schönefeld stieg im Jahr 2011 erstmals über die 24 Millionen-Marke: Insgesamt wurden 24.033.456 Passagiere gezählt, dies ist ein Anstieg gegenüber 2010 um 7,7 Prozent. Damit entwickelte sich der Luftverkehr in Berlin-Brandenburg auch im neunten Jahr in Folge besser als der Durchschnitt der internationalen Verkehrsflughäfen in Deutschland (etwa plus 4,5 Prozent gegenüber 2010; Quelle: Arbeitsgemeinschaft Deutscher Verkehrsflughäfen ADV). Mit diesem Ergebnis konnte zugleich der dritte Platz unter den deutschen Verkehrsflughäfen behauptet und der Marktanteil voraussichtlich auf über 12 Prozent gesteigert werden.

Zum alleinigen Wachstumstreiber entwickelte sich 2011 der Flughafen Tegel: Hier wurden insgesamt 16.919.467 Passagiere registriert, 1.893.867 mehr als im Vorjahr (+12,6 Prozent). Damit hat der Flughafen Tegel in seinem letzten vollständigen Betriebsjahr die Zahl der ursprünglich zu Bauzeiten erwarteten Passagiere um mehr als das Doppelte übertroffen.

Am Flughafen Schönefeld wirkte sich – wie im Vorfeld von der Luftverkehrsbranche befürchtet – die Einführung der deutschen Luftverkehrssteuer negativ aus. Die erfolgreiche Wachstumsgeschichte des Flughafens wurde dadurch abrupt beendet: Der Flughafen Schönefeld zählte 2011 insgesamt 7.113.989 Passagiere, ein Rückgang um 2,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Die Flughäfen Tegel und Schönefeld zählten im vergangenen Jahr zusammen 242.961 Flugzeugbewegungen (+3,3 Prozent). Die Auslastung der Flugzeuge stieg auf 72,6 Prozent (+1,5 Prozentpunkte), die durchschnittliche Flugzeuggröße von 133 auf 136 Sitze.

Prof. Dr. Rainer Schwarz, Sprecher der Geschäftsführung Flughafen Berlin Brandenburg resümiert: „2011 war ein weiteres Jahr der Rekorde. 24 Millionen Passagiere geben uns Rückenwind für die Eröffnung des neuen Flughafens Berlin Brandenburg Willy Brandt. Mit dem Verkehrsergebnis haben wir bereits vor Inbetriebnahme unsere ursprünglichen Pläne für das Eröffnungsjahr weit übertroffen. Besonders erfreulich ist auch die steigende Auslastung der Flugzeuge – ein Beleg für einen gesunden Luftverkehrsmarkt in der Hauptstadtregion. Für 2012 gilt es nun, diese blendende Ausgangsposition zu nutzen und weiterhin moderat und nachhaltig zu wachsen.“

Der detaillierte Blick auf die Verkehrszahlen

Qualitatives Wachstum bestimmte die Luftverkehrsentwicklung 2011 in der Hauptstadtregion – gerade die für Geschäftsreisende und Vielflieger attraktiven Verbindungen entwickelten sich sehr positiv. Die meisten Passagiere nutzten innerhalb Deutschlands die Strecke nach München (1.912.885 Passagiere; +5,2 Prozent) und innerhalb Europas nach London (1.362.771 Passagiere, +6,3 Prozent). Amsterdam ist ab Berlin der größte Wachstumsmarkt des vergangenen Jahres (+181.892 Passagiere; +42,1 Prozent). Bei den Langstrecken wählten die meisten Passagiere 2011 die Verbindungen nach New York (233.355 Passagiere; +12,0 Prozent).

Das größte Wachstum im innerdeutschen Verkehr konnte mit 11,4 Prozent auf der Strecke nach Frankfurt am Main verzeichnet werden. Rund zwei Drittel der insgesamt 1.794.173 Passagiere nutzten den Frankfurter Flughafen lediglich zum Umsteigen. Vor allem Destinationen in Nordamerika werden von diesen Passagieren via Frankfurt angefliegen. Dies bestätigt die allgemeine Nachfragesteigerung im Nordamerikaverkehr. Mit der Neuaufnahme der Strecken von Berlin nach New York (Mai 2011) und nach Los Angeles (Mai 2012) reagiert auch airberlin auf diese Marktentwicklung.

Die größten Zuwachsraten bei den Märkten gab es mit 13,7 Prozent im innereuropäischen Verkehr, insgesamt 14.834.183 Passagiere wurden auf diesen Strecken gezählt. Ein solides Wachstum konnte wieder auf den außereuropäischen Strecken verzeichnet werden: Die Zahl der Passagiere im weltweiten Luftverkehr stieg im vergangenen Jahr um 7,2 Prozent auf 1.176.638 (etwa fünf Prozent des Gesamtaufkommens). Dabei sticht besonders das Wachstum von 36,3 Prozent auf nunmehr 703.781 Passagiere auf den dreizehn Langstreckenverbindungen hervor. Mit 8.022.635 Passagieren sank dagegen die Nachfrage auf innerdeutschen Verbindungen um 1,9 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

2011 setzte sich auch das kontinuierliche Wachstum bei der Zahl der Umsteigepassagiere in Berlin fort. Nach 1,7 Prozent in 2009 und 3,4 Prozent in 2010 stieg der Anteil der Umsteigepassagiere am Gesamtaufkommen in 2011 auf voraussichtlich rund 4,1 Prozent (53,6 Prozentpunkte gegenüber 2010).

Im Jahr 2011 wurden insgesamt 31.214 Tonnen Fracht an den Flughäfen Tegel und Schönefeld mit dem Flugzeug befördert. Das sind 4.327 Tonnen mehr als im Jahr 2010 (+16,1 Prozent). Vor allem auf den Langstrecken boomt das Geschäft mit der Beiladefracht (Belly). Hier konnte ein Zuwachs von 29 Prozent gegenüber dem Vorjahr verzeichnet werden. Für die Zukunft wird am neuen Flughafen Berlin Brandenburg mit jeder neuer Langstrecke ein zusätzliches Frachtaufkommen von bis zu 3.000 Tonnen pro Jahr erwartet.

Ausblick 2012: Der Beginn einer neuen Ära

Mit der Inbetriebnahme des neuen Flughafens Berlin Brandenburg Willy Brandt am 3. Juni 2012 beginnt für den Luftverkehr in der Hauptstadtregion eine neue Ära. Über das gesamte Jahr hinweg bringen sich die Airlines mit neuen Strecken und Frequenzsteigerungen weiter in Stellung. Flughafenchef Prof. Dr. Rainer Schwarz: „Unsere drei größten Airline-Partner airberlin, Lufthansa und easyJet werden ihr Engagement massiv ausbauen. Insgesamt können sich die Berliner und Brandenburger in den kommenden Monaten auf rund 40 neue Nonstop-Verbindungen freuen. Der Luftverkehr in der Hauptstadtregion bleibt ein stabiler Wachstumsmarkt.“

Zu den neuen Destinationen zählen unter anderem Mailand-Linate und Beirut (Lufthansa, ab 9. Januar bzw. 3. Juni 2012), Rhodos und Mykonos (easyJet, ab 23. bzw. 24. Juni 2012), Leeds (Jet2.com, ab 1. Juni 2012), Trondheim und Aalborg (Norwegian, ab 28. März bzw. 4. Mai 2012) sowie die neuen Langstrecken mit airberlin nach Abu Dhabi (ab 15. Januar 2012) und Los Angeles (ab 11. Mai 2012).

Die Verkehrszahlen im Dezember

Im Dezember 2011 nutzten insgesamt 1.792.663 Passagiere die Flughäfen der Hauptstadtregion (+11,1 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat). Dieses gute Monatsergebnis wird positiv durch einen Basiseffekt beeinflusst: Im Dezember 2010 fielen europaweit zahlreiche Flüge aufgrund des heftigen Winterwetters aus.

1.257.907 Passagiere wurden im Dezember in Tegel gezählt (+17,7 Prozent), 534.756 Passagiere in Schönefeld (-2,0 Prozent).

Die Zahl der Flugzeugbewegungen wuchs im Dezember um 6,4 Prozent auf 17.954. Die Luftfracht stieg im Vergleich zum Vorjahresmonat um 11,6 Prozent auf 2.483 Tonnen.

Die Verkehrszahlen basieren auf vorläufigen Werten.

[↗ Verkehrsstatistik](#)

Weitere Presseinformationen

[➔ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)

[➔ Pressemappe](#)

[➔ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmenskommunikation

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)



Flughafen Berlin Brandenburg	Presseinformationer	Mediathek	Publikationen	Foto- und Drehanfragen	Ansprechpartner / Pressekontakt
------------------------------	---------------------	-----------	---------------	------------------------	---------------------------------

Start → Presse → Presseinformationen → Pressemitteilungen und Archiv → airberlin Erstflug von Berlin nach Abu Dhabi

[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

airberlin Erstflug von Berlin nach Abu Dhabi

15.01.12 10:41

Hartmut Mehdorn, CEO airberlin, eröffnete am Sonntagabend gemeinsam mit Klaus Wowereit, Regierender Bürgermeister von Berlin, Dr. Manfred A. Körtgen, Geschäftsführer Betrieb/BBI Flughafen Berlin Brandenburg, Mohammed Ahmed Al Mahmood, Botschafter der Vereinigten Arabischen Emirate in Berlin und Werner Rothenbaecher, Senior Vice President Technical Etihad Airways die neue Verbindung zwischen der deutschen Hauptstadt und Abu Dhabi.

airberlin fliegt ab sofort viermal wöchentlich (Dienstag, Donnerstag, Freitag und Sonntag) mit einem Airbus A330-200 nonstop von Berlin nach Abu Dhabi. Die neue Flugverbindung ist auch Auftakt des Codeshare-Abkommens zwischen den beiden Fluggesellschaften, das zunächst ausgewählte Flüge im Streckennetz beider Airlines umfasst.

„Die strategische Partnerschaft mit Etihad Airways eröffnet airberlin nicht nur einzigartige Möglichkeiten für die Zukunft, sondern bietet auch unseren Fluggästen viele Vorteile durch neue Flugmöglichkeiten. Dazu zählt auch unsere neue ganzjährige Nonstop-Verbindung nach Abu Dhabi. Der Flug ist in Abu Dhabi in die Drehkreuzstruktur von Etihad eingebunden, so dass wir in der Lage sind, hervorragende Anschlussverbindungen zum Beispiel nach Asien und Australien anzubieten. Aus Abu Dhabi kommende Passagiere können zahlreiche Weiterflugmöglichkeiten der airberlin sowohl innerdeutsch als auch nach Österreich, Skandinavien oder in die Schweiz nutzen. Damit ist die Verbindung für Geschäftsreisende und Urlauber gleichermaßen attraktiv“, sagte Hartmut Mehdorn, CEO airberlin, der selbst mit dem Erstflug AB7494 nach Abu Dhabi geflogen ist.

„Die strategische Zusammenarbeit von airberlin und Etihad ist ein Gewinn nicht nur für die beiden Unternehmen, sondern auch für den Luftverkehrsstandort Berlin. Die neue Verbindung nach Abu Dhabi ist wichtig um Berlin nicht nur als europäisches Drehkreuz, sondern auch als weltweites Drehkreuz zu etablieren. Die Verbindungen der deutschen Hauptstadt in die Vereinigten Arabischen Emirate, nach Asien und Australien werden so weiter verbessert“, sagte Klaus Wowereit, Regierender Bürgermeister von Berlin.

„Die Partnerschaft zwischen Etihad Airways und airberlin wird die bilateralen Beziehungen zwischen den Vereinigten Arabischen Emiraten und Deutschland stärken und die wirtschaftliche Zusammenarbeit sowie den Austausch in den Bereichen Handel, Kultur und Tourismus zwischen Abu Dhabi und diesem speziellen Teil Deutschlands maßgeblich fördern. Sie eröffnet neue Möglichkeiten für die Zukunft beider Fluggesellschaften. Abu Dhabi wird airberlins neues Portal nach Asien und Australien, und auf der anderen Seite gewinnt Etihad Airways Zugang zum umfangreichen osteuropäischen Markt, zu Millionen von neuen Passagieren und damit zu einer vielversprechenden globalen Wachstumschance. Der Nonstopflug zwischen unseren beiden Hauptstädten wird zu neuen zwischenmenschlichen Verbindungen und Brücken und einer dynamischeren Partnerschaft zwischen unseren Ländern führen“, sagte Mohammed Ahmed Al Mahmood, Botschafter der Vereinigten Arabischen Emirate in Berlin.

James Hogan, President und CEO von Etihad Airways, erklärte: „Diese Verbindung markiert einen wichtigen Meilenstein in unserer neuen Partnerschaft mit airberlin. Wir freuen uns, dass wir durch diese Partnerschaft die Hauptstadt von Deutschland – ein sehr wichtiger Markt für Etihad Airways – mit der Hauptstadt der Vereinigten Arabischen Emirate verbinden können. Wir erwarten, unsere strategische Verbindung mit airberlin zu stärken; über die kommenden Monate werden wir eng mit airberlin zusammenarbeiten, um Wege zu finden, wie wir durch unsere Partnerschaft Vorteile für unsere Kunden gewinnen können.“ Hogan wird die airberlin Delegation und Flugzeug in Abu Dhabi willkommen heißen.

Dr. Manfred A. Körtgen, Geschäftsführer Betrieb/BBI Flughafen Berlin Brandenburg, sagte: „Mit der neuen Langstrecke nach Abu Dhabi ist Berlin erneut ein Stück besser mit der Welt verbunden. Das Engagement der airberlin am Standort Berlin zeigt deutlich, dass der Luftverkehr in der Hauptstadtregion ein Wachstumsmarkt ist. Durch die Partnerschaft airberlins mit Etihad Airways und dem Eintritt zur Luftverkehrallianz oneworld wird das Streckennetz sukzessive weiter ausgebaut. Mit der Eröffnung des Flughafens Berlin Brandenburg in knapp fünf Monaten bieten sich den Airlines einzigartige Wachstumschancen: Als einziger europäischer Flughafen kann der BER seine Luftverkehrskapazitäten nahezu verdoppeln.“

Die Flugtickets können im Internet unter airberlin.com, im Service Center der Gesellschaft (Tel. 01805 - 737 800; 0,14 €/Min. aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 0,42 €/Min.) sowie im Reisebüro gebucht werden.

Über airberlin

airberlin ist die zweitgrößte Fluggesellschaft Deutschlands. Das Unternehmen beschäftigt 9.200 Mitarbeiter. Allein 2010 erhielt airberlin mehr als 10 Auszeichnungen für Service und Qualität. Die Flotte umfasst 170 Flugzeuge mit einem Durchschnittsalter von fünf Jahren. Damit verfügt airberlin über eine der jüngsten Flotten in Europa. Ihre modernen Jets sorgen durch ihren sparsamen Kerosinverbrauch für eine nachhaltige Reduzierung von Schadstoffemissionen im Luftverkehr. Als eine der wichtigsten Fluggesellschaften in Europa fliegt airberlin zu 171 Destinationen in 45 Ländern. Im Jahr 2011 wurden mehr als 35 Millionen Passagiere befördert. airberlin hat eine Beitrittserklärung zum weltweiten Luftfahrt-Bündnis oneworld® unterschrieben. Die Vollmitgliedschaft ist für Anfang 2012 vorgesehen. airberlin bietet Flüge unter gemeinsamer Flugnummer mit den oneworld Mitgliedern American Airlines, British Airways, Finnair, Iberia, Malév, Royal Jordanian und S7. Im Dezember 2011 hat airberlin eine strategische Partnerschaft mit Etihad Airways abgeschlossen.

Über Etihad Airways

Etihad Airways, die nationale Fluggesellschaft der Vereinigten Arabischen Emirate, nahm im Jahr 2003 den Betrieb auf und beförderte 2010 mehr als sieben Millionen Passagiere. Von ihrem Drehkreuz am Abu Dhabi International Airport aus, fliegt Etihad mit ihrer Flotte, bestehend aus 63 Airbussen und Boeings, zu 82 Städten im Mittleren Osten, in Afrika, Europa, Asien, Australien und Nordamerika. Außerdem hat Etihad Airways 100 Flugzeuge bestellt, darunter zehn Airbus A380, das größte Passagierflugzeug der Welt. Für weitere Informationen, besuchen Sie uns bitte auf: www.etihad.com

Weitere Presseinformationen

→ [Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)

→ [Pressemappe](#)

→ [Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

☎ +49 30 6091-70100

📄 [Kontaktformular](#)

→ [Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

☎ +49 30 6091-70100

📄 [Kontaktformular](#)

→ [Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

☎ +49 30 6091-70100

📄 [Kontaktformular](#)

→ [Adresse](#)

Flughafen Berlin
Brandenburg

Presseinformationen

Mediathek

Publikationen

Foto- und
DrehanfragenAnsprechpartner /
Pressekontakt[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Probetrieb am BER: Piloten gesucht](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Probetrieb am BER: Piloten gesucht

17.01.12 10:53

Der Flughafen Berlin Brandenburg sucht interessierte Piloten, die im Rahmen einer Rollverkehrssimulation Ankunft und Abflug der Flugzeuge auf dem neuen Flughafen mithilfe von Fahrzeugen simulieren.

Damit von Beginn an alles reibungslos läuft, hat der Flughafen Berlin Brandenburg Ende November mit dem Probetrieb begonnen. Bis Mitte Mai 2012 wird der neue Flughafen in zahlreichen Tests auf die Probe gestellt. Um Prozesse möglichst realistisch abzubilden, werden alle erdenklichen Abläufe schon vor der Eröffnung durchgespielt – und zwar auch auf dem Rollfeld. Im Rahmen einer Rollverkehrssimulation (RVS) wird dabei der gesamte Flugzeug-Rollverkehr auf den Flugbetriebsflächen von der Landung bis zum Abflug mit Hilfe von Fahrzeugen simuliert. Voraussetzung für die Teilnahme als Test-Pilot sind eine gültige Lizenz oder eine Ausbildung als Berufsflugzeugführer (mind. CPL/IFR multi engine) oder als Verkehrsflugzeugführer. Erfahrungen im Liniendienst sind von Vorteil. Im Gegenzug erwartet die Interessenten nach einem ausführlichen Briefing vor Ort die einmalige Gelegenheit, den neuen Flughafen als eine/r der Ersten zu testen und mit dazu beizutragen, dass die Abläufe auf dem Vorfeld vor Inbetriebnahme noch optimiert werden können. Der Probezeitraum läuft vom 14.02.2012 bis zum 16.05.2012. Bewerbungen können ab sofort an info.probetrieb@berlin-airport.de gerichtet werden.

Mehr Informationen zur RVS erhalten Interessierte unter:

<http://ber.berlin-airport.de>

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

[+49 30 6091-70100](tel:+4930609170100)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](tel:+4930609170100)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](tel:+4930609170100)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)



Start → Presse → Presseinformationen → Pressemitteilungen und Archiv → Flughafen Berlin Brandenburg startet mit Ökostrom

← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv

Flughafen Berlin Brandenburg startet mit Ökostrom

19.01.12 09:14

Zweijahresvertrag über Bezug von Gold Label-zertifiziertem Ökostrom von enercity abgeschlossen / Flughafen fördert den Ausbau erneuerbarer Energien

Der Flughafen Berlin Brandenburg wird bis Ende 2013 rund die Hälfte seines Bedarfs an Strom aus erneuerbaren Energien decken. Die Flughafengesellschaft hat einen Liefervertrag mit enercity aus Hannover unterzeichnet. Im Rahmen einer Ausschreibung konnte sich der ausschließlich in Wasserkraftanlagen erzeugte Strom durchsetzen. Der gelieferte Strom ist mit dem Gold-Standard des „Grünen Strom-Label e.V.“ zertifiziert. Die von Umwelt- und Verbraucherorganisationen getragene Zertifizierungsorganisation überwacht die Herkunft des Stroms und die Förderung des Ausbaus der erneuerbaren Energien. Mit dem Bezug des Stroms zahlt der Flughafen für jede Kilowattstunde einen festgesetzten Aufpreis, der dem Ausbau von Anlagen zur Stromerzeugung aus Wind- und Wasserkraft, Photovoltaik und Biomasse zu Gute kommt. Kooperationspartner von enercity für die Zertifizierung und den Einsatz der Mittel ist die NATURSTROM AG aus Düsseldorf. Neben dem Bezug des zertifizierten Ökostroms sichert der Flughafen die andere Hälfte seiner Energieversorgung mittels einer hocheffizienten Kraft-Wärme-Kälte-Kopplung: gasbetriebene Blockheizkraftwerke auf dem Flughafengelände liefern gleichzeitig Strom, Wärme und Kälte.

„Mit dem Flughafen Berlin Brandenburg eröffnet der modernste Flughafen Europas. Diesen Anspruch haben wir auch im Hinblick auf Energieeffizienz und Klimaschutz. Da wir im neuen Terminal beispielsweise Erdwärme nutzen, war es nur konsequent, auch beim Zukauf von Strom auf erneuerbare Quellen zu setzen“, so Dr. Manfred A. Körtgen, Geschäftsführer Betrieb/BBi Flughafen Berlin Brandenburg. „Wir freuen uns, mit enercity und der NATURSTROM AG erfahrene Partner im Bereich des Energievertriebs und der Energieerzeugung aus erneuerbaren Quellen gefunden zu haben, deren Produkt nach dem renommierten Grüner Strom Label Gold zertifiziert ist.“

Der Lieferumfang für das Jahr 2012 wird 71,9 Gigawattstunden betragen. Dies entspricht etwa dem Verbrauch einer Kleinstadt von 35.000 Einwohnern. Gegenüber der Strombelieferung mit dem bundesdeutschen Strommix werden rund 36.500 Tonnen Kohlendioxid und rund 50 Kilogramm Nuklearabfälle eingespart. „Wir freuen uns sehr, einen so bedeutenden Ökostromkunden in dieser Zukunftsbranche gewonnen zu haben. Der Flughafen Berlin Brandenburg setzt damit ein deutliches Zeichen für den nachhaltigen Umgang mit Energie“, sagte der Vorstandsvorsitzende von enercity, Michael G. Feist, anlässlich der Vertragsunterzeichnung. „Auf eine gute Verkehrsinfrastruktur kann und will unsere Gesellschaft nicht verzichten. Insofern ist es vorbildlich, wenn der neue Flughafen ein besonderes Augenmerk auf Umweltschutz legt und sich nun auch für ein anspruchsvolles Ökostromprodukt entschieden hat“, so Dr. Thomas Banning, Vorstand der NATURSTROM AG. „Wir haben erst im letzten Jahr ein Büro in Berlin eröffnet, insofern ist es großartig, einen solch herausragenden Schritt zusammen mit enercity und der Flughafengesellschaft realisieren zu können.“

Hintergrund

Die enercity verfügt unter dem Dach der Stadtwerke Hannover AG über die langjährige Erfahrung eines etablierten Energieversorgungsunternehmens. Zur Versorgung des Flughafens Berlin Brandenburg mit Ökostrom kooperiert enercity mit der NATURSTROM AG, die sich auf die Errichtung regenerativer Energieerzeugungsanlagen spezialisiert hat. Die Unternehmen kooperieren bereits seit der Expo 2000 miteinander. Der Flughafen Berlin Brandenburg am südlichen Stadtrand von Berlin ist das wichtigste Infrastruktur-Projekt im östlichen Teil Deutschlands. Der neue Flughafen verfügt über zwei parallel verlaufende Start- und Landebahnen und ein U-förmiges Abfertigungsgebäude mit insgesamt 25 Fluggastbrücken. Am 3. Juni 2012 geht der neue Flughafen mit einer Startkapazität von bis zu 27 Millionen Passagieren in Betrieb. Je nach Passagierentwicklung kann der Flughafen für bis zu 45 Millionen Passagiere ausgebaut werden. Derzeit sind etwa 5.500 Bauarbeiter mit der Fertigstellung des Flughafens beschäftigt.

Mit der Eröffnung des Flughafens Berlin Brandenburg wird der gesamte Luftverkehr der Hauptstadtregion im Südosten Berlins konzentriert. Der Flughafen mit dem internationalen Code BER ersetzt die bisherigen Flughäfen Tegel und Schönefeld. Die Schließung des Flughafens Tegel erfolgt mit der Eröffnung des BER. Mit der Konzentration des Luftverkehrs auf nur einen Standort bietet der BER sowohl beim Energieverbrauch als auch bei der Lärmbelastung eine positive Ökobilanz gegenüber dem zersplitterten Flughafensystem. Darüber hinaus setzt der Flughafen Berlin Brandenburg auf ein nachhaltiges Energiekonzept. Neben der Versorgung mit Strom aus regenerativen Quellen wird für die Terminalbeheizung und -kühlung Erdwärme eingesetzt. Auch das neue Rechenzentrum des BER wurde bereits für seine hohe Energieeffizienz ausgezeichnet.

Weitere Presseinformationen

→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten

→ Pressemappe

→ Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

+49 30 6091-70100

→ Kontaktformular

→ Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

→ Kontaktformular

→ Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

→ Kontaktformular

→ Adresse


[Flughafen Berlin Brandenburg](#)
[Presseinformationer](#)
[Mediathek](#)
[Publikationen](#)
[Foto- und Drehanfragen](#)
[Ansprechpartner / Pressekontakt](#)
[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [airberlin trägt den Namen Berlin Brandenburg Airport in die Welt](#)
[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

airberlin trägt den Namen Berlin Brandenburg Airport in die Welt

23.01.12 08:06

Airbus A330 in BER-Design startet heute zu Zielen rund um den Globus

Ein airberlin Flugzeug in einem ganz besonderen Design ist heute am Flughafen Berlin-Tegel gelandet. Der Langstrecken Airbus des Typs A330-200 trägt ein 1,60 Meter hohes und 8,10 Meter langes Logo des neuen Flughafens für die Hauptstadtregion und fliegt mit der Botschaft „BER Berlin Brandenburg Airport – Europe’s most modern airport“ ab sofort um die Welt. Begrüßt wurde die Maschine im BER-Design vom Sprecher der Geschäftsführung Flughafen Berlin Brandenburg Prof. Dr. Rainer Schwarz und airberlin CEO Hartmut Mehdorn.

Hartmut Mehdorn, CEO airberlin: „Dieses Branding ist ein klares Bekenntnis zu unserem Standort Berlin und unterstreicht unsere Position als größte Airline in der Hauptstadtregion. Wir freuen uns, schon jetzt den Namen unseres neuen Heimatflughafens in die Welt zu tragen, an dem wir auch in Zukunft weiter wachsen wollen, wo wir unseren Unternehmenssitz haben und mehr als 2.800 Mitarbeiter beschäftigen.“

Flughafenchef Prof. Dr. Rainer Schwarz: „airberlin ist der Homecarrier am neuen Flughafen Berlin Brandenburg. Umso mehr freuen wir uns, dass airberlin den Namen des Airports ab sofort in alle Welt hinaustragen wird. Die Eröffnung des BER ist greifbar nahe – und am 3. Juni starten wir gemeinsam in eine vielversprechende Zukunft.“

Der airberlin Airbus A330-200 mit der Registrierung D-ALPJ wurde bei der airberlin Technik in Düsseldorf gebrandet. Er landete aus Düsseldorf kommend um 12.00 Uhr in Berlin. Die Maschine wird zwei Jahre im BER-Design unterwegs sein und Fluggäste zu Zielen wie Abu Dhabi, New York und Los Angeles bringen. Heute Nachmittag startet der airberlin Airbus mit der Flugnummer AB 7160 um 17:55 Uhr nach Bangkok.

airberlin ist die zweitgrößte Fluggesellschaft Deutschlands. Das Unternehmen beschäftigt 9.200 Mitarbeiter. Allein 2010 erhielt airberlin mehr als 10 Auszeichnungen für Service und Qualität. Die Flotte umfasst 170 Flugzeuge mit einem Durchschnittsalter von fünf Jahren. Damit verfügt airberlin über eine der jüngsten Flotten in Europa. Ihre modernen Jets sorgen durch ihren sparsamen Kerosinverbrauch für eine nachhaltige Reduzierung von Schadstoffemissionen im Luftverkehr. Als eine der wichtigsten Fluggesellschaften in Europa fliegt airberlin zu 171 Destinationen in 45 Ländern. Im Jahr 2011 wurden mehr als 35 Millionen Passagiere befördert. airberlin hat eine Beitrittserklärung zum weltweiten Luftfahrt-Bündnis oneworld® unterschrieben. Die Vollmitgliedschaft ist für Anfang 2012 vorgesehen. airberlin bietet Flüge unter gemeinsamer Flugnummer mit den oneworld Mitgliedern American Airlines, British Airways, Finnair, Iberia, Malév, Royal Jordanian und S7. Im Dezember 2011 hat airberlin eine strategische Partnerschaft mit Etihad Airways abgeschlossen

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)
[→ Pressemappe](#)
[→ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmenskommunikation

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)
[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)
[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)
[→ Adresse](#)



Start → Presse → Presseinformationen → Pressemitteilungen und Archiv → Unternehmen auf BER-Baustelle müssen Tariflohn zahlen

← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv

Unternehmen auf BER-Baustelle müssen Tariflohn zahlen

23.01.12 08:13

Zur heutigen Pressemitteilung des DGB erklärt der Flughafen Berlin Brandenburg:

Der Flughafen Berlin Brandenburg weist die Mutmaßungen des Deutschen Gewerkschaftsbundes, Bezirk Berlin Brandenburg (DGB), wonach es zu „Ausbeutung auf der Flughafenbaustelle“ (Pressemitteilung vom 23.01.2012) kommt, zurück.

Der Flughafen Berlin Brandenburg arbeitet seit Beginn der Bauarbeiten für den BER eng mit den Behörden zusammen (siehe z.B. Pressemitteilung vom 07.04.2008 über den Besuch des Berliner Bündnisses für Regeln am Bau), um Schwarzarbeit so weit wie möglich einzudämmen und für tarifgerechte Bezahlung auf der BER-Baustelle zu sorgen.

So fordert der Flughafen Berlin Brandenburg von allen Firmen, die auf der Baustelle des neuen Flughafens tätig sind, Tariftreueerklärungen unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorgaben und der Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs. Die Bauunternehmen sind verpflichtet, diese Tariftreuevereinbarung auch mit ihren Nachunternehmern abzuschließen. Der Flughafen Berlin Brandenburg hat darüber hinaus keinen direkten Einfluss auf Vertragsmodalitäten zwischen Auftragnehmern und deren Nachunternehmern. Der vom DGB dargestellte Vorgang ist ein Einzelfall, den der Flughafen Berlin Brandenburg bereits prüft und sich Konsequenzen vorbehält.

Die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH hat Bauaufträge für den BER mit einem Volumen von mehr als zwei Milliarden Euro vergeben. Rund zwei Drittel der Aufträge gingen an Unternehmen aus der Region. Derzeit arbeiten jeden Tag etwa 5.500 Menschen auf der Flughafenbaustelle.

Weitere Presseinformationen

→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten

→ Pressemappe

→ Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

+49 30 6091-70100

→ Kontaktformular

→ Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

→ Kontaktformular

→ Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

→ Kontaktformular

→ Adresse



Flughafen Berlin Brandenburg	Presseinformationer	Mediathek	Publikationen	Foto- und Drehanfragen	Ansprechpartner / Pressekontakt
------------------------------	---------------------	-----------	---------------	------------------------	---------------------------------

Start → Presse → Presseinformationen → Pressemitteilungen und Archiv → Flugrouten für BER festgelegt

[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Flugrouten für BER festgelegt

26.01.12 09:14

Zur heutigen Vorlage der Flugrouten für den Flughafen Berlin Brandenburg durch das Bundesaufsichtsamt für Flugsicherung (BAF)

Die Berliner Flughäfen begrüßen, dass das Bundesamt für Flugsicherung (BAF) heute die Flugrouten für den Flughafen Berlin Brandenburg beschlossen und umgehend öffentlich vorgestellt hat. Demnach werden die Flugzeuge von der Nordbahn geradeaus starten und von der Südbahn in beide Startrichtungen nach Süden abknicken. „Nun herrscht endlich Klarheit“, sagte Flughafenchef Prof. Dr. Rainer Schwarz. „Die Anwohner wissen, auf welchen Strecken die Flugzeuge vom und zum BER fliegen. Das heute vorgestellte Konzept ist auch das Ergebnis der engagierten Arbeit der Fluglärmkommission und vieler der Bürgerinitiativen, die konstruktive Beiträge geleistet haben, um die Fluglärmbelastung in der Region so gering wie möglich zu halten.“ Die Fluglärmkommission wird am Montag die Ergebnisse im Einzelnen diskutieren. Schwarz betonte: „Auch nach Eröffnung des BER gilt es, Optimierungspotenziale durch die Erfahrungen des realen Flugbetriebs zu entwickeln. In jedem Fall wird die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH wie bereits angekündigt die Studie zur Realisierbarkeit des Münchener Modells für die Ostabflüge vorantreiben und finanzieren.“

Hintergrund

Die Berlin-Brandenburger Luftverkehrspolitik verfolgt seit dem Konsensbeschluss von 1996 einen klaren Kurs: Schließung der innerstädtischen Flughäfen Tegel und Tempelhof sowie Ausbau des Flughafens Schönefeld zum einzigen Flughafen Berlin Brandenburg Willy Brandt. Aus wirtschaftlichen, aber auch aus Lärmgesichtspunkten ist die Schließung der innerstädtischen Flughäfen Tegel und Tempelhof und die Bündelung des Luftverkehrs auf dem BER ein Meilenstein:

Im Jahr 2004 waren bei einem Fluggastaufkommen von 15 Millionen Passagieren tagsüber 225.800 Menschen in unserer Region von einem Dauerschallpegel von 55 dB(A) betroffen. Im Jahr 2023 werden es bei doppelt so vielen Passagieren lediglich 59.600 sein (Quelle: Landesentwicklungsplan Flughafenstandortentwicklung, 2006). Die Anwohner am Flughafen werden durch ein umfangreiches Schallschutzprogramm geschützt.

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)

[→ Pressemappe](#)

[→ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)

[→ Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)

[→ Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)

[→ Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)


[Flughafen Berlin Brandenburg](#)
[Presseinformationen](#)
[Mediathek](#)
[Publikationen](#)
[Foto- und Drehanfragen](#)
[Ansprechpartner / Pressekontakt](#)
[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) →

Zur heutigen Sitzung der Fluglärmkommission - Schwarz: „Lärmbelastung weiter minimieren“

[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Zur heutigen Sitzung der Fluglärmkommission - Schwarz: „Lärmbelastung weiter minimieren“

30.01.12 10:10

Die Flugrouten stehen fest, die Arbeit der Fluglärmkommission geht weiter. Auf der heutigen Sitzung des Gremiums hat Flughafenchef Prof. Dr. Rainer Schwarz Ansatzpunkte vorgestellt, den Fluglärm rund um den Flughafen Berlin Brandenburg weiter zu verringern. Schwarz sagte: „Natürlich ist die Lärmbilanz für Berlin und Brandenburg positiv, wenn wir im Juni mit der Tegel-Schließung Starts und Landungen aus der Innenstadt verbannen. Dennoch müssen wir daran arbeiten, wie die Lärmbelastung rund um den Flughafen Berlin Brandenburg weiter minimiert werden kann.“ Dies soll auf folgenden Wegen erreicht werden:

Mögliche Optimierungen im künftigen Flughafenbetrieb

„Wir werden nun die Studie zur Realisierbarkeit des Münchener Modells für die Ostabflüge vorantreiben und finanzieren“, sagte Schwarz in der Fluglärmkommission. „Zudem müssen wir überlegen, ob es nicht sinnvoll ist, am Wochenende die Tegeler Regelung auf den neuen Flughafen zu übertragen und den Flugzeugen Streckenfreigaben erst ab einer Höhe von 7.000 Fuß zu erteilen. Ich halte es auch für möglich, dass verfrühte und verspätete Flüge zwischen 23.30 h abends und 5.30 h morgens nur auf einer Start- und Landebahn abgewickelt werden.“

Flughafen Berlin Brandenburg intensiviert Schallschutzprogramm

Schwarz kündigte darüber hinaus an, das Schallschutzprogramm zu intensivieren. „Uns liegen derzeit 15.000 vollständige und damit bearbeitbare Anträge vor“, sagte Schwarz. „12.000 Anwohner haben ihre Kostenerstattungsvereinbarung bereits erhalten und können sich den Schallschutz einbauen lassen. Die restlichen 3.000 Vereinbarungen werden wir in den kommenden Wochen verschicken. Zudem werden wir in den nächsten Monaten stärker auf die Nachbarn zugehen und offene Fragen besprechen.“ Insgesamt haben rund 25.500 Flughafenanwohner Anspruch auf Schallschutz. Die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH wird die Schallschutz- und Entschädigungsgebiete nun auf Basis der endgültigen Flugrouten noch einmal überprüfen. „Dabei kann es durchaus noch zu kleineren Veränderungen kommen“, sagte Schwarz. „Auf Basis der Vorschläge der Flugsicherung vom 4.7.2011 haben wir wie bereits gemeldet rund 150 neue Anspruchsberechtigte in Dahlewitz ermittelt. Wir haben sie kontaktiert und am vergangenen Donnerstag vor Ort informiert. Wir werden in den nächsten Wochen weiter das Gespräch mit den Anwohnern suchen, um zu beraten, wie sie möglichst unbürokratisch und schnell Schallschutz einbauen lassen können.“

Dichtes Netz an Messstellen

Gemäß der rechtlichen Vorgaben betreibt der Flughafen Berlin Brandenburg rund um den Airport ein dichtes Netz aus Fluglärm-Messstellen. Durch die Fluglärmüberwachung können vereinzelt laute Flugzeuge oder abweichende Flugstrecken eindeutig identifiziert werden. Flughafenchef Schwarz kündigte heute in der Sitzung der Fluglärmkommission an: „Wir werden die Zahl der Fluglärm-Messstellen bis zur Inbetriebnahme des BER am 3.6.2012 freiwillig erhöhen. Die neuen Standorte sind unter anderem in Kienitzberg, Waltersdorf und im Süden von Blankenfelde. Auf diese Weise berücksichtigen wir bei der Fluglärmüberwachung sogleich die endgültigen Flugrouten.“ Auch nach der Flughafeneröffnung soll das Messstellen-Netz weiter verdichtet werden. Gleichzeitig bleibt die mobile Fluglärm-Messstelle des Flughafens Berlin Brandenburg in den Umlandgemeinden im Einsatz. Jeden Monat können mit ihr an einem anderen Ort zusätzliche Vergleichsdaten gewonnen werden. Seit der Inbetriebnahme im August 2010 wurde der Fluglärm unter anderem in Ludwigsfelde, Werder, Erkner und Friedrichshagen gemessen.

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)
[→ Pressemappe](#)
[→ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmenskommunikation

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

[Flughafen Berlin
Brandenburg](#)[Presseinformationer](#)[Mediathek](#)[Publikationen](#)[Foto- und
Drehanfragen](#)[Ansprechpartner /
Pressekontakt](#)[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Mit Vueling nonstop von Berlin nach Barcelona und Bilbao](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Mit Vueling nonstop von Berlin nach Barcelona und Bilbao

03.02.12 09:14

Die spanische Low-Cost-Airline Vueling fliegt ab 25. März 2012 von Berlin-Tegel nach Barcelona. Die spanische Großstadt am Mittelmeer wird einmal täglich bedient. Der Flug mit einem Airbus A320 startet jeweils um 14:50 Uhr von Tegel (ab 3. Juni vom BER) mit Landung in Barcelona um 17:20 Uhr. Der Flug von Barcelona startet um 11:25 Uhr mit Ankunft um 14:10 Uhr in Tegel.

Zusätzlich fliegt Vueling ab 23. Juni 2012 vom neuen Flughafen Berlin Brandenburg nach Bilbao. Die Hafendstadt im Baskenland wird drei Mal pro Woche ab Berlin bedient. Vueling fliegt die neue Strecke zunächst in der Sommersaison.

Die Flüge nach Bilbao starten ebenfalls mit einem Airbus A320 immer montags und mittwochs um 18.55 Uhr vom neuen Flughafen Berlin Brandenburg. Ankunft ist um 21.25 Uhr in Bilbao. An den gleichen Tagen hebt Vueling um 15.50 Uhr in Bilbao ab mit Landung um 18.15 Uhr in Berlin. Ein dritter Flug startet immer samstags um 19.30 Uhr vom Flughafen BER mit Ankunft in Bilbao um 22.00 Uhr. Der Samstagsflug ab Bilbao startet um 16.25 Uhr und landet um 18.50 Uhr am BER.

Bilbao liegt im grünen Nordspanien am Rio Nervión, unweit der Atlantikküste. Neben der kleinen, typisch spanischen Altstadt mit ihren engen Gassen hat die Stadt mit zahlreichen Bars, Konzerten und Veranstaltungen auch kulturell einiges zu bieten. Das Wahrzeichen ist das berühmte Guggenheim Museum, das mit seiner avantgardistischen Fassade ein architektonisches Highlight darstellt.

Vueling wurde 2004 gegründet und betreibt derzeit eine Flotte von 42 Flugzeugen der Airbus A320-Familie (127-180 Sitzplätze). Angesteuert werden über 40 ausschließlich zentral gelegene und bedeutsame Flughäfen in Europa und Nordafrika. Basis der Vueling ist der Flughafen Barcelona.

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

[Flughafen Berlin
Brandenburg](#)[Presseinformationer](#)[Mediathek](#)[Publikationen](#)[Foto- und
Drehanfragen](#)[Ansprechpartner /
Pressekontakt](#)[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Rechtsstreit beigelegt: Kirchen am Flughafen erhalten Schallschutz](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Rechtsstreit beigelegt: Kirchen am Flughafen erhalten Schallschutz

07.02.12 09:14

Der Rechtsstreit vor dem Bundesverwaltungsgericht über Schallschutzmaßnahmen an Kirchen rund um den neuen Flughafen Berlin Brandenburg ist beigelegt. Einen entsprechenden Vergleich unterzeichnete die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH mit den evangelischen Kirchengemeinden Blankenfelde und Schulzendorf-Waltersdorf. Der Vergleich gilt für zwanzig evangelische Kirchengemeinden rund um den neuen Flughafen.

Die Einigung orientiert sich an den Schallschutzvorgaben für besondere Einrichtungen (u.a. Krankenhäuser, Kindertagesstätten und Schulen), wie sie im Planfeststellungsbeschluss vorgesehen und bereits letztinstanzlich vom Bundesverwaltungsgericht bestätigt sind.

Die Flughafengesellschaft verpflichtet sich demnach dazu, Schallschutzvorrichtungen an Kirchengebäuden anzubringen oder die Kosten dafür zu erstatten. Voraussetzung dafür ist, dass ohne derartige Schallschutzvorrichtungen tagsüber innerhalb der Kirchengebäude ein Dauerschallpegel von 42 Dezibel überschritten wird bzw. ein maximaler Schallpegel von 55 Dezibel öfter als 16 Mal am Tag auftritt. Für Friedhöfe im Entschädigungsgebiet Außenwohnbereich zahlt der Flughafen Berlin Brandenburg einmalig jeweils 3.000 Euro Entschädigung. Die Gemeinden können frei darüber entscheiden, ob sie das Geld etwa in Lautsprecheranlagen investieren wollen.

Flughafenchef Prof. Dr. Rainer Schwarz sagt: „Wir freuen uns, dass wir den Vergleich abschließen konnten. Damit ist nun auch in Kirchengebäuden ein guter Schallschutz gewährleistet.“

Die zu erwartenden Mehrkosten für die Flughafengesellschaft werden derzeit noch ermittelt. Bisher kalkuliert der Flughafen Berlin Brandenburg 140 Millionen Euro für das umfangreiche Schallschutzprogramm.

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)


[Flughafen Berlin Brandenburg](#)
[Presseinformationen](#)
[Mediathek](#)
[Publikationen](#)
[Foto- und Drehanfragen](#)
[Ansprechpartner / Pressekontakt](#)
[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) →

Startschuss für den Integrationsprobetrieb: Berliner und Brandenburger testen ihren neuen Flughafen

[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Startschuss für den Integrationsprobetrieb: Berliner und Brandenburger testen ihren neuen Flughafen

07.02.12 09:14

Heute fiel der offizielle Startschuss für den Probetrieb mit Komparsen: 116 Tage vor der Eröffnung des Flughafens Berlin Brandenburg checkten bereits die ersten Passagiere am neuen Airport ein. Rund 250 Flughafentester wurden in Shuttlebussen zum BER gebracht, wo sie probeweise schon einmal abfliegen durften. Getestet wurden alle Abläufe einer ganz normalen Flugreise: vom Check-in über die Sicherheitskontrolle bis zum Boarding.

„Ab heute proben wir am BER für knapp vier Monate die Abläufe eines normalen Flugbetriebs. 10.000 Flughafentester spielen bis Mai Passagiere auf Probe und helfen uns dabei, die Prozesse am Flughafen Berlin Brandenburg möglichst realistisch zu simulieren“, so Prof. Dr. Rainer Schwarz, Sprecher der Geschäftsführung der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH. „Wir freuen uns, den teilnehmenden Berlinern und Brandenburgern ihren neuen Flughafen bereits vor der Eröffnung vorzustellen.“

„Während des Testbetriebs des Flughafens Berlin Brandenburg stellen wir sämtliche Systeme und Prozesse auf die Probe“, erläutert Dr. Manfred A. Körtgen, Geschäftsführer Betrieb/BBI der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH. „Ziel ist es, möglichst schon im Vorfeld der Eröffnung Fehler in den Abläufen zu erkennen und zu beheben. Mit Hilfe der Komparsen wollen wir einen weitestgehend reibungslosen Start am 3. Juni ermöglichen.“

Ablauf des Probetriebs mit den Flughafentestern

Nach einem Briefing zur Sicherheit – das BER-Gelände ist nach wie vor eine Baustelle und bedarf entsprechender Sicherheitsvorkehrungen – und zum Tagesprogramm durften die Komparsen als erste Fluggäste das neue Terminal betreten. Die „Flüge“ am heutigen Dienstag erfolgten unter anderem mit airberlin nach Wien, mit der Lufthansa nach München sowie mit easyJet nach London. Auf die einzelnen Flüge aufgeteilt, steuerten die Flughafentester mit auf Trolleys geladenen Koffern, welche für den Probetrieb gestellt werden, ihren jeweiligen Check-in-Schalter an, um dort ihr Gepäck aufzugeben und ihre Bordkarte zu erhalten. Danach durchliefen sie die Sicherheitskontrollen der Bundespolizei, welche am Flughafen Berlin Brandenburg einmalig in Deutschland mit einem so genannten „Wannen-Rückhol-System“ ausgestattet sind. Nach den Sicherheitskontrollen ging es schließlich weiter zum Haupt-Pier am anderen Ende des Terminals, wo die Komparsen an ihrem Gate „geboardet“ wurden.

Neben dem normalen Durchlauf vom Check-in über die Sicherheitskontrolle bis zum Boarding erhielten einige Flughafentester „Ereigniskarten“, in denen Sonderfälle geprobt wurden. Zu diesen Sonderaufgaben zählten beispielsweise der Rücktritt von einem Flug nach dem Check-in oder der Wunsch nach einem Sitzplatzwechsel beim Einstieg.

Nach diesem ersten Durchlauf ging es für alle Teilnehmer zurück in das Zelt, in dem sie bereits morgens das Briefing für den Tag erhalten hatten, um sich dort mit ausgeteilten Lunchpaketen zu stärken. Nach einer 45minütigen Pause startete schließlich der zweite Durchlauf. Auch bei diesem wurden die Abläufe wie im normalen Flugbetrieb vom Check-in über die Sicherheitskontrolle bis zum Einstieg geprobt. Zum Abschluss des Probetriebstages erhielt schließlich jeder Komparsen eine kleine Überraschung – als Dankeschön und als Erinnerung für die Teilnahme beim Probetrieb des Flughafens Berlin Brandenburg.

Hintergrund

Seit September 2006 wird der Flughafen Schönefeld zum neuen Flughafen Berlin Brandenburg ausgebaut. Ab dem 3. Juni 2012 wird der gesamte Flugverkehr der Region Berlin-Brandenburg auf dem Airport im Südosten der Stadt konzentriert sein. In einem ersten Schritt wurde der Flughafen Tempelhof am 30. Oktober 2008 geschlossen. Die Schließung des Flughafens Tegel erfolgt 2012 mit der Eröffnung des BER.

[↓ Zahlen - Daten - Fakten: Probetrieb \[pdf, 39 KB\]](#)
[↓ Zahlen - Daten - Fakten zum Probetrieb \[pdf, 39 KB\]](#)

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)
[→ Pressemappe](#)
[→ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmenskommunikation

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

Zahlen – Daten – Fakten

Probetrieb

Allgemeines

- von November 2011 bis Mai 2012 findet am Flughafen Berlin Brandenburg der Probetrieb statt
- etwa 10.000-15.000 Mitarbeiter der Bodenverkehrsdienste, der Airlines, der Sicherheit und des Flughafens nehmen am sechsmonatigen Probetrieb teil
- rund 10.000 Komparsen testen sämtliche Betriebsabläufe – vom Check-In, über die Sicherheitskontrollen bis hin zu Abflug- und Ankunft am Flughafen
- über 18.000 Berliner und Brandenburg haben sich bereits auf der Webseite <http://ber.berlin-airport.de> angemeldet – damit ist nur noch eine Anmeldung über die Warteliste möglich
- der Probetrieb mit Komparsen findet von Anfang Februar bis Mai 2012 statt
- insgesamt gibt es 47 Probetriebsläufe
- 15.000 Gepäckstücke werden für die Testläufe verfügbar sein
- circa 300.000 Gepäckstücke werden schon während des Probebetriebs von der Gepäckförderanlage sortiert
- über 100.000 Check-in-Vorgänge werden simuliert
- 500 verschiedene Ereignisse werden simuliert
- mehr als 250 Busse werden eingesetzt
- aktuelle Informationen, Interviews, Bilder und Videos zum Probetrieb unter <http://ber.berlin-airport.de>

Ablauf eines Probetriebstages am neuen Flughafen

8.30 Uhr: Treffpunkt am Bahnhof Flughafen Schönefeld: Shuttlebus zum Flughafen, Einweisung

Der Tag beginnt für die Probepassagiere am Bahnhof Flughafen Schönefeld. Dort werden sie von einem Betreuungsteam in Empfang genommen, mit Sicherheitskleidung versorgt und mit Shuttlebussen zum neuen Flughafen gebracht. Bevor der Probetrieb startet, gibt es eine Einweisung in das Tagesprogramm, die Aufgaben und die Sicherheit. Die Betreuer stehen den Testern am gesamten Probetriebstag zur Seite.

10.15 Uhr: Erste Probeübung

Der erste Probelauf beginnt: Jetzt üben die Teilnehmer die Aufgaben aus, die Ihnen vorher zugeteilt wurden. Dazu zählen das Einchecken mit Koffern oder Sperrgepäck, das Durchlaufen der Sicherheits- und Passkontrolle oder das Boarding am Gate. Andere Aufgaben sind zum Beispiel das Ankommen am Gate mit Einreise und Abholen von Gepäck, das Melden eines verlorenen Gepäckstückes oder der Transfer zum Weiterflug nach New York. Dafür benötigtes Zubehör wie Koffer, Tickets und Bordkarten werden zur Verfügung gestellt.

11.45 Uhr: Pause

Die Hälfte des Probetriebstages ist geschafft: Zur Stärkung erhalten alle Komparsen mittags ein Lunchpaket.

12.30 Uhr: Zweite Probeübung

Weiter geht es mit dem zweiten Probelauf: Auch bei diesem werden wieder Abläufe wie bei einer normalen Flugreise vom Einchecken bis zum Abflug oder von der Ankunft bis zur Gepäckabholung durchgespielt. Die Aufgaben werden vorher zugeteilt.

bis 15 Uhr

Ende des Probetriebstages. Als Andenken an den Probetriebstag erhalten die Berliner und Brandenburger Flughafentester ein kleines Danke-

schön. Anschließend geht es mit Shuttlebussen zurück zum Bahnhof Flughafen Schönefeld.

Schulungen

Allgemeines

- das Schulungsprogramm wurde entwickelt, um die Mitarbeiter des Flughafens Berlin Brandenburg auf ihren neuen Arbeitsplatz vorzubereiten
- Schulungen sind der erste Schritt für die Mitarbeiter vor dem Probebetrieb und der Inbetriebnahme. Es gilt: „Nur wer geschult ist, darf auch zum Probebetrieb“
- Ziel ist es, Probleme bei der Inbetriebnahme wie es sie bei dem Terminal 5 in Heathrow gab, zu vermeiden
- bis Ende November 2011 haben bereits rund 3.500 Teilnehmer an einer Schulung teilgenommen
- insgesamt gibt es mehr als 20.000 Schulungstage für rund 12.000 Teilnehmer
- dabei liegt der Schwerpunkt auf den externen Mitarbeitern: An den Schulungen nehmen vor allem Mitarbeiter von den Bodenverkehrsdienstleistern, den Airlines, den Sicherheitsfirmen und den Behörden teil
- es gibt sieben Schulungs-Module für Mitarbeiter. Jedes Modul besteht aus einem Theorieteil und einer Begehung vor Ort
- dabei werden vor allem Inhalte zur Topographie und rund um die Themen Terminal, Vorfeld, Gepäckförderanlage, Airport Control Center und Winterdienst vermittelt
- die Schulungen stellen eine logistische Herausforderung dar: 30 Trainer schulen in bis zu zehn Seminaren täglich an bis zu acht unterschiedlichen Orten
- eingesetzt werden modernste Unterrichtstechniken vom 3D-Modell bis hin zu Smartboards

Flughafenumzug

Allgemeines

- Betriebsverlagerung vom 02.06.2012 auf den 03.06.2012
- Inbetriebnahme BER: 3. Juni 2012
- Startkapazität: bis zu 27 Millionen Passagiere pro Jahr

Die heiße Umzugsphase beginnt

- Startschuss Anfang April 2012
- Erste Geräte und Anlagen werden von den Standorten Tegel und Schönefeld zum Flughafen Berlin Brandenburg transportiert
- Einrichtung der Umzugsleitstelle

2.-3. Juni 2012: Die Nacht der Nächte

Die Berliner Flughäfen haben die Inbetriebnahme des neuen Flughafens Berlin Brandenburg Willy Brandt aufgrund der vergleichsweise niedrigen Verkehrslast bewusst auf einen Sonntag gelegt. Die besondere Herausforderung des BER-Umzugs besteht in der Zusammenlegung des Flugbetriebs der bestehenden Flughäfen Schönefeld und Tegel. Auf beiden Airports wird bis zum späten Abend des 2. Juni 2012 geflogen. Der neue Flughafen muss bereits am frühen Morgen des darauffolgenden Tages, am 3. Juni 2012, voll betriebsbereit sein.

Daher muss ein großer Teil der Fahrzeuge und Vorfeldgeräte (z.B. Feuerwehrfahrzeuge, Schlepper und sonstige Spezialfahrzeuge) in der großen Umzugsnacht von den bestehenden Flughäfen zum neuen Airport transportiert werden. Allein in dieser einen Nacht stehen rund 600 Fahrten mit LKWs, Tiefladern und Spezialfahrzeugen an.

In der großen Umzugsnacht werden diverse Vorfeldbereiche in TXL und BER für die Verladung und Entladung von schweren Abfertigungsgeräten gesperrt werden müssen. In diesen Vorfeldbereichen werden viele der Bodenabfertigungsgeräte über Schwerlastkräne auf Tieflader verladen werden, z. B. Flugzeugschlepper mit bis zu 60 Tonnen Gewicht.

Zur Steuerung und Überwachung der Umzugsaktivitäten und aller damit verbundenen Maßnahmen wird eine Umzugsleitstelle eingerichtet. Verschiedene Partner werden in dieser Umzugsleitstelle in der großen Umzugsnacht untergebracht, um einen reibungslosen Kommunikationsfluss zu garantieren und um schnellstmöglich auf unvorhergesehene Ereignisse reagieren zu können.

Verkehrsführung

- vom Flughafen Tegel über die Bundesautobahnen A111, A100 und A113 zum Flughafen Berlin Brandenburg
- einseitige Sperrung Richtung BER während der kritischen Nacht geplant (02.-03.06.2012; genaue Uhrzeit steht noch nicht fest)
- Distanz TXL – BER: circa 35 km (fünf Tunnel, 29 Autobahnbrücken)

Komplexe Logistik

Die Gesamtherausforderung für die Berliner Flughäfen ist jedoch noch größer als nur den Umzug der betriebsnotwendigen Fahrzeuge in der großen Umzugsnacht vom 2. auf den 3. Juni 2012 zu bewältigen. Zusätzlich müssen in den Wochen vor der Flughafeneröffnung die Umzüge von rund 190 Flughafenutzern koordiniert werden, rund 4.000 Räume und Büros eingerichtet und eingeräumt werden, die 150 Einzelhandels- und Ladeneinheiten mit Waren befüllt werden. Daraus ergeben sich folgende Gesamtumzugsmengen:

Gesamtumzugs- und Inbetriebnahmevolumen aller Flughafenutzer

- insgesamt 55.000 m³ Gesamtvolumen. Dies sind im einzelnen:
 - Neue Güter: 25.000 m³
 - Umzug aus TXL: 21.000 m³
 - Umzug aus SXF Nord: 9.000 m³
- entspricht rund 647.000 Standard-Umzugskartons
- aufeinandergestapelt ergäben diese eine Höhe von 230 km
- insgesamt 2.800 LKW-Fahrten

Umzugsvolumen der Berliner Flughäfen

- insgesamt 9.000 m³ (TXL: 6.000 m³ | SXF: 3.000 m³)
- Umzugsvergabe über eine europaweite Ausschreibung

TOP 5 Umzugspartner der Berliner Flughäfen

- airberlin
- Deutsche Lufthansa (inkl. Konzerngesellschaften)
- GlobeGround Berlin
- Acciona
- Bundespolizei

Slot-Management

Über das Slot-Management koordinieren und kontrollieren die Berliner Flughäfen die zur Verfügung stehenden Zeitfenster für den Flughafenutzer für alle Flughafenutzer im Kernumzugszeitraum. Ziel ist es, knappe

Ressourcen wie z. B. Ladezonen und Aufzüge, optimal für alle Flughafen-
nutzer zu nutzen.

Vorteile Slot-Management

- Zentrale Koordination der Benutzung von Be-/Entladezonen und Aufzügen
- Zeitliche Taktung für einen möglichst reibungslosen Ablauf (Vermeidung von Überlastungen, Staus, Mehrfachbelegung von Ressourcen etc.)
- Soll/Ist-Vergleich des Gesamtvolumens
- Erkennen von Verschiebungen
- Übersicht als Arbeitshilfe für die Koordinatoren vor Ort (z.B.: an den Zufahrten oder an den Ladezonen) sortiert nach Ladezonen und Reservierungszeit

Erleichterung bei der Abwicklung der Zugangskontrolle und der Sicherheitsformalitäten sowie bei der Führung der Fahrzeuge zu den Be- bzw. Entladezonen

Be- und Entladezonen

Be- und Entladezonen sind ausgewiesene Bereiche in TXL, SXF und BER, die während des Umzugszeitraums von den Nutzern für das Be- und Entladen von Umzugsfahrzeugen über das Slotmanagementsystem gebucht werden können. Somit wird sichergestellt, dass Umzugsfahrzeuge die jeweiligen Gebäude problemlos anfahren und dort laden bzw. entladen können. Die Ladezonen werden gekennzeichnet und sind fortlaufend nummeriert.

Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Pressestelle

Ralf Kunkel

Tel.: 030/6091-70100

Fax: 030/6091-70070

www.berlin-airport.de

www.facebook.com/berlinairport


[Flughafen Berlin
Brandenburg](#)
[Presseinformationer](#)
[Mediathek](#)
[Publikationen](#)
[Foto- und
Drehanfragen](#)
[Ansprechpartner /
Pressekontakt](#)

Start → Presse → Presseinformationen → Pressemitteilungen und Archiv → Wir bauen, Sie schauen: Baustellenmarketing begrüßt den 1-millionsten Besucher

← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv

Wir bauen, Sie schauen: Baustellenmarketing begrüßt den 1-millionsten Besucher

16.02.12 09:14

Sie hat sich in den letzten Jahren zu einer beliebten Sightseeing-Attraktion in Berlin und Brandenburg gemauert: die Baustelle für den neuen Flughafen Berlin Brandenburg Willy Brandt. Eine Million Besucher haben sich seit Ende 2007 mit eigenen Augen von den Fortschritten auf der Baustelle überzeugt. Den 1-millionsten Baustellenbesucher, Frau Emiko Konishi aus Berlin-Tiergarten, konnte Dr. Manfred A. Körtgen, Geschäftsführer Betrieb/BBI der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH, heute im Terminal des neuen Flughafens begrüßen. Als Überraschung erhielt der Jubiläumsgast eine Einladung für die Eröffnungsveranstaltung. Der neue Flughafen Berlin Brandenburg geht am 3. Juni 2012 in Betrieb.

„Wir freuen uns sehr, heute den 1-millionsten Baustellenbesucher begrüßen zu dürfen“, so Dr. Manfred A. Körtgen. „Ziel unseres Baustellenmarketings war es, die Arbeiten am Flughafen Berlin Brandenburg möglichst transparent zu gestalten und den zahlreichen Interessenten einen Blick hinter die Kulissen zu ermöglichen. Die Zahl von einer Million Baustellenbesucher macht das enorme Interesse am Bau des neuen Flughafens für die Hauptstadtregion deutlich.“

2011 war die Baustelle für den neuen Flughafen ein echter Publikumsmagnet. Allein im vergangenen Jahr besuchten 250.000 Berliner und Brandenburger den Infotower oder die Baustelle. 120.000 Besucher nahmen an einer der geführten Bustouren teil, 80.000 Flughafenfans besuchten den Infotower und mehr als 50.000 Berliner und Brandenburger kamen zu Veranstaltungen wie dem „Blick ins Terminal“ oder dem „AirportRun“. Kurz vor Eröffnung am 3. Juni ist die Nachfrage nach geführten Touren über die Baustelle so groß wie nie. Bis zur Eröffnung gibt es nur noch wenige freie Plätze für Busfahrten.

Alle Informationen zu den Touren am BER und zum Infotower finden sich auch im Internet unter www.berlin-airport.de. Die Bustouren können direkt im Internet oder unter der Telefonnummer 030-6091-2250 montags bis freitags von 10 bis 15 Uhr gebucht werden. Der Infotower hat in den Wintermonaten täglich von 10 bis 16 Uhr geöffnet. Ab März verlängern sich die Öffnungszeiten auf 10 bis 18 Uhr.

Weitere Presseinformationen

→ [Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)

→ [Pressemappe](#)

→ [Verkehrstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

+49 30 6091-70100

→ [Kontaktformular](#)

→ [Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

→ [Kontaktformular](#)

→ [Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

→ [Kontaktformular](#)

→ [Adresse](#)

Flughafen Berlin Brandenburg	Presseinformationen	Mediathek	Publikationen	Foto- und Drehanfragen	Ansprechpartner / Pressekontakt
------------------------------	---------------------	-----------	---------------	------------------------	---------------------------------

Start → Presse → Presseinformationen → Pressemitteilungen und Archiv → Endspurt: Noch 100 Tage bis zur Eröffnung des Flughafens Berlin Brandenburg

[Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Endspurt: Noch 100 Tage bis zur Eröffnung des Flughafens Berlin Brandenburg

23.02.12 09:14

Abschließende Bauarbeiten laufen auf Hochtouren / Halbzeit beim Probetrieb für den BER / Der Umzug von Schönefeld und Tegel beginnt im April / Schallschutzprogramm: Rund 13.000 Anwohner haben ihre Kostenerstattungsvereinbarung erhalten, Flughafen verstärkt Dialog mit den Anwohnern

Seit dem ersten Spatenstich am 5. September 2006 laufen die Bauarbeiten für den Flughafen Berlin Brandenburg Willy Brandt seit genau 1.997 Tagen, und am morgigen Freitag, in genau 100 Tagen, ist es so weit: Der neue Flughafen für die Hauptstadtregion nimmt seinen Betrieb auf. Mit der Eröffnung des Flughafens Berlin Brandenburg wird das bestehende Flughafensystem abgelöst und der Flugverkehr am neuen Standort im Südosten Berlins konzentriert. Die Flughäfen Tegel und Schönefeld schließen am Abend des 2. Juni. Am Morgen des 3. Juni geht der neue Flughafen mit dem IATA-Code BER an den Start.

Bis zur Eröffnung in 100 Tagen laufen die abschließenden Bauarbeiten, der Probetrieb und der Mieterausbau. Was ist bislang erreicht? Was steht noch an? Ein kleiner Überblick 100 Tage vor der Eröffnung:

Stand der Bauarbeiten

In den 1.997 Tagen seit Baubeginn ist südlich des jetzigen Flughafens Schönefeld der neue Flughafen für die Hauptstadtregion entstanden. Flugbetriebsflächen und Betriebsgebäude sind fertiggestellt, ebenso die unterirdischen Anlagen, Bahnhof und Bahnanbindung und die Energiezentralen. Derzeit sind 5.000 Bauarbeiter mit den abschließenden Arbeiten auf der Baustelle des Flughafens Berlin Brandenburg beschäftigt. In den verbleibenden 100 Tagen stehen der weitere Innenausbau des Terminals an, der Ausbau der Mieterflächen und die Herstellung der Außenbereiche inklusive der Grünanlagen. Baustelleneinrichtungen werden zurückgebaut, die Endreinigung wird durchgeführt und die Gebäude möbliert.

Probetrieb

Halbzeit für den Probetrieb am Flughafen Berlin Brandenburg: Im November 2011 haben die Probeläufe am BER begonnen. Mitarbeiter der Bodenverkehrsdienste, der Sicherheit, der Airlines und des Flughafens haben im so genannten Basisprobetrieb an insgesamt 17 Tagen zunächst die Systeme getestet, Kofferbänder in Bewegung gesetzt und ihre neuen Arbeitsplätze kennengelernt. Seit Februar werden zusätzlich Komparsen beim Probetrieb eingesetzt: 10.000 Berliner und Brandenburger testen als Passagiere ihren neuen Flughafen. Im Integrationsprobetrieb werden an insgesamt 30 Tagen alle Abläufe des Flughafenbetriebs durchgespielt, vom Check-in über die Sicherheitskontrolle bis zum Boarding. Bis Mitte Mai wird der Flughafen Berlin Brandenburg noch an 24 weiteren Probetriebstagen auf Herz und Nieren getestet. Neben den klassischen Betriebsabläufen werden auch Notsituationen geübt, Fehler und Störfälle absichtlich eingebaut: So müssen einige Testpassagiere versuchen, Flüssigkeiten und Scheren im Handgepäck durch die Sicherheitskontrolle zu bringen. Andere Komparsen haben die Aufgabe, ihre bereits eingesteckten Koffer zurückzuverlangen oder den Sitzplatz zu tauschen. Der ganz normale Flugbetrieb soll also so realistisch wie möglich simuliert werden.

Aus zwei mach eins – Umzug von TXL und SXF nach BER

Der Umzug der beiden Flughäfen Tegel und Schönefeld zum neuen Standort beginnt im April: Dann wird die Umzugsleitstelle eingerichtet. Es gilt, bereits in den Wochen vor der Eröffnung die Umzüge von rund 190 Flughafennutzern zu koordinieren – 4.000 Räume und Büros am BER müssen eingeräumt, 150 Ladeneinheiten mit Waren befüllt werden. Erste Anlagen und Geräte werden von den beiden Bestandsflughäfen zum Flughafen Berlin Brandenburg transportiert. In der Nacht vom 2. auf den 3. Juni wartet die große logistische Herausforderung: Innerhalb weniger Stunden muss die Zusammenlegung der Bestandsflughäfen am BER erfolgen. Ein großer Teil der Fahrzeuge und Vorfeldgeräte (z.B. Feuerwehrfahrzeuge, Schlepper und sonstige Spezialfahrzeuge) muss in dieser Nacht zum Flughafen Berlin Brandenburg gebracht werden. Rund 600 LKW-Fahrten stehen in der Umzugsnacht an. Die Autobahn von Tegel Richtung BER wird für mehrere Stunden einseitig gesperrt.

Shopping und Gastronomie am BER

Mit Inbetriebnahme des neuen Flughafens Berlin Brandenburg wird es auf rund 20.000 Quadratmetern auch 150 Shops, Gastronomie- und Service-Einrichtungen geben. Neben international bekannten Marken werden sich insbesondere regionale Konzepte aus Einzelhandel, Gastronomie und Service auf hohem Niveau präsentieren. Der Ausbau für die Mieterflächen ist bereits angelaufen und erfolgt in enger Abstimmung mit dem Flughafen. Rechtzeitig vor Inbetriebnahme werden die Einrichtungen von den Behörden geprüft und abgenommen. Unmittelbar nach dem „Cleaning Prozess“ am 21. Mai beginnt die heiße Einzugs- bzw. Umzugsphase für die Mieter. Alle Läden sowie die Gastronomieeinheiten müssen mit Waren bestückt, die operativen Prozesse getestet und insbesondere das Personal direkt auf der Fläche vor Ort geschult werden. Auch hier unterstützt der Flughafen seine Mieter: Die rund 1.500 Mitarbeiter der Verkaufseinrichtungen werden im Hinblick auf Servicestandards und Orientierung am neuen Arbeitsplatz bis zur Eröffnung am 3. Juni geschult.

Anbindung des BER an Straße und Schiene

Die Verkehrsanbindung des Flughafens Berlin Brandenburg ist bereits fertiggestellt. Der BER ist über Schiene und Straße schnell und bequem zu erreichen. Es besteht eine eigene Autobahnabfahrt an die A113, die direkt an die Stadtautobahn A100 und den Berliner Ring A10 angebunden ist. Der Flughafen Berlin Brandenburg ist sowohl aus dem Berliner Stadtgebiet, dem Brandenburger Umland und dem Einzugsgebiet in Polen schnell und zuverlässig erreichbar.

Auch die Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz steht fest: Der BER verfügt über einen sechsgleisigen Bahnhof direkt unter dem Terminal. Es bestehen zahlreiche Direktverbindungen mit dem Airport-Express und der Regionalbahn zu Zielen innerhalb Berlins und Brandenburgs. Der Berliner Hauptbahnhof ist im 15-Minuten-Takt mit dem Flughafen Berlin Brandenburg verbunden. Die S-Bahn verkehrt zudem im 10-Minuten-Takt und bedient sowohl den Berliner Süd- als auch den Ostring. Zahlreiche Busverbindungen ergänzen das Angebot im Personennahverkehr. Neben dem Anschluss an das regionale Verkehrsnetz bietet der Flughafen Berlin Brandenburg auch nationale und internationale Fernstrecken an: So bestehen unter anderem Direktverbindungen nach Krakau, Münster, Hamburg und Amsterdam Schiphol.

Ausbau des Streckennetzes

Die Fluggesellschaften werden ihr Streckenangebot mit der Eröffnung des Flughafens Berlin Brandenburg deutlich ausbauen. airberlin bietet bereits seit Januar die neue Langstrecke nach Abu Dhabi an. Ab Mai kommt die nonstop-Verbindung nach Los Angeles dazu. Mit dem Beitritt zur Luftverkehrsallianz oneworld im März wird das Streckenangebot langfristig weiter ausgebaut werden. Lufthansa hat 30 neue Ziele ab BER angekündigt. Zudem wird die Berlin-Flotte von neun auf 15 Flugzeuge vergrößert. Weitere Airlines wie Condor, Air France und easyJet erhöhen die Frequenzen bereits bestehender Strecken und bieten mit dem Sommerflugplan zahlreiche neue Ziele an.

Schallschutz für die Anwohner

Der Flughafen Berlin Brandenburg intensiviert in den kommenden Monaten seine Anstrengungen, dafür zu sorgen, dass sich möglichst viele der anspruchsberechtigten Nachbarn ihren individuellen Schallschutz einbauen können. Rund 15.000 Haus- und Wohnungseigentümer rund um den neuen Flughafen Berlin Brandenburg haben bereits vollständige Anträge eingereicht, so dass sie rechtzeitig zur Inbetriebnahme ihre Schallschutzmaßnahmen – v.a. Schallschutzfenster und/oder Lüftungseinrichtungen – erhalten können. Rund 13.000 von ihnen haben bereits ihre individuelle Kostenerstattungsvereinbarung (KEV) erhalten. Die Eigentümer können also umgehend ein Unternehmen mit der baulichen Umsetzung beauftragen. Die Flughafengesellschaft verstärkt zudem den Dialog mit den Nachbarn: Seit Ende Januar sind die Mitarbeiter des Schallschutzteams regelmäßig in den Umlandgemeinden zu Sprechstunden vor Ort. Darüber hinaus ist – neben den jeweils zuständigen Ingenieurbüros – auch das Schallschutztelefon zur Antragsbearbeitung weiterhin dienstags bis donnerstags von 9 bis 16 Uhr unter 030 / 6091-2526 erreichbar.

Auch bei den besonderen Einrichtungen – u.a. Kindertagesstätten, Seniorenheime, Schulen – haben 14 der etwa 50 anspruchsberechtigten Einrichtungen den Schallschutz bereits erhalten bzw. die Kosten wurden erstattet. Bei 20 Einrichtungen läuft gegenwärtig die Umsetzung. Zuletzt hat der Flughafen Berlin Brandenburg für die schall- und lüftungstechnische Ertüchtigung der Humboldt-Grundschule in Eichwalde Kosten in Höhe von knapp 500.000 Euro an die Gemeinde – als Träger der Einrichtung – nach Realisierung überwiesen. Hier wurden in den anspruchsberechtigten Räumen neue Fenster mit speziellen Fensterlüftern eingebaut.

Publikumswochenende und BER-Eröffnung

Drei Wochen vor der Eröffnung sind am 12. und 13. Mai alle Berliner und Brandenburger herzlich eingeladen, den neuen Flughafen für die Hauptstadtregion kennenzulernen. Das Publikumsfest „Rund ums Terminal“ ist die letzte Gelegenheit für einen Spaziergang rund um das neue Terminal. Die Besucher erwartet ein Kinder- und Familienfest auf dem Vorfeld, Hubschrauberrundflüge, Musik, Unterhaltung und Wissenswertes rund um den neuen Flughafen. Am 24. Mai folgt dann die offizielle BER-Eröffnung mit Bundeskanzlerin Angela Merkel, dem Regierenden Bürgermeister von Berlin Klaus Wowereit und dem Ministerpräsidenten des Landes Brandenburg Matthias Platzeck.

Weitere Presseinformationen

[Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)

[Pressemappe](#)

[Verkehrstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmenskommunikation

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[Adresse](#)


[Flughafen Berlin Brandenburg](#)
[Presseinformationer](#)
[Mediathek](#)
[Publikationen](#)
[Foto- und Drehanfragen](#)
[Ansprechpartner / Pressekontakt](#)
[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Mitarbeiter gesucht!Jobs am neuen Flughafen Berlin Brandenburg](#)
[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Mitarbeiter gesucht!Jobs am neuen Flughafen Berlin Brandenburg

27.02.12 14:19

Aktuell 700 offene Stellen am Flughafen Berlin Brandenburg / Jobagentur heißt jetzt Flughafen-Agentur Berlin Brandenburg / Nächste Jobmesse für BER-Recruiting-Countdown am 21.03.2012 in der airportworld

Aktuelle Jobangebote am BER

Bis zur Eröffnung des Flughafens Berlin Brandenburg sind es nur noch 97 Tage, und bis dahin gilt es, noch mehrere hundert Arbeitskräfte für den neuen Airport zu finden. Externe Unternehmen am und um den Flughafen aus den Bereichen Aviation (Airlines, Bodenverkehrsdienste, Luftfahrttechnik) und Non-Aviation (Einzelhandel, Gastronomie, Service) haben Stellen zu vergeben.

Die Liste der gesuchten Berufe und Qualifikationen ist sehr lang. Im Non-Aviation-Bereich gefragt sind zum Beispiel Verkäufer, Einzelhandelskaufleute, Filialleiter, Sekretäre und Bürokaufleute. Hotels und Gastronomie-Betriebe suchen unter anderem Köche, Küchenhelfer, Restaurantfachleute, Hotelfachleute, Hotelpagen, Nachtportiers und Convention Sales Manager. Auch Friseure, Floristen, Pharmazeutisch-kaufmännische und Pharmazeutisch-technische Angestellte sowie Apotheker haben gute Chancen. Für den Aviation-Bereich stehen momentan Fluggerätemechaniker und -elektroniker sowie Flugbeleiter hoch im Kurs.

Unbedingte Voraussetzung für eine Bewerbung am Flughafen Berlin Brandenburg sind Englischkenntnisse sowie die Bereitschaft, in Schichten und zu arbeiten. Auch ein einwandfreies polizeiliches Führungszeugnis ist für die erforderliche Sicherheitsprüfung unerlässlich.

Eine repräsentative Auswahl der aktuellen Jobangebote ist direkt auf der Homepage des Flughafens hinterlegt: <http://jobboerse.berlin-airport.de>. Diese wird regelmäßig aktualisiert. Daher lohnt es lohnt, wöchentlich einen Blick auf die Website zu werfen.

Viele weitere Jobangebote sind unter Angabe des Arbeitsortes Schönefeld zudem in der Online-JOBBOERSE der Bundesagentur für Arbeit zu finden: <http://jobboerse.arbeitsagentur.de>.

Neu: Flughafen-Agentur Berlin Brandenburg

Neuer Name, gewohnte Ansprechpartner: Die Jobagentur am Flughafen Schönefeld heißt jetzt Flughafen-Agentur Berlin Brandenburg. Die vier Mitarbeiter der Agentur für Arbeit Potsdam beraten Arbeitgeber am und rund um den Flughafen bei der Personalrekrutierung. Für Fragen zu aktuellen Jobs am Flughafen stehen die Arbeitsvermittler unter der Rufnummer 030/ 6341 47-220 zur Verfügung. Die Hotline ist von Montag bis Mittwoch von 8 bis 16 Uhr, Donnerstag von 8 bis 18 Uhr und Freitag von 8 bis 12.30 Uhr geschaltet.

Nächste Jobmesse am 21. März

Die nächste Messe des BER-Recruiting-Countdowns am Flughafen Berlin Brandenburg findet am 21. März 2012 von 13 bis 18 Uhr in der airportworld, dem Besucherzentrum des Flughafens Berlin Brandenburg, in Schönefeld statt. Etwa 30 am Flughafen BER tätige Unternehmen präsentieren dort ihre aktuellen Stellenangebote. Erstmals vertreten sind auch Arbeitgeber aus dem Aviation-Bereich, die Personal für den BER suchen. Bis zur Eröffnung des Flughafens am 3. Juni 2012 wird am 9. Mai eine weitere Job- Messe stattfinden.

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)
[→ Pressemappe](#)
[→ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmenskommunikation

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)


[Flughafen Berlin Brandenburg](#)
[Presseinformationer](#)
[Mediathek](#)
[Publikationen](#)
[Foto- und Drehanfragen](#)
[Ansprechpartner / Pressekontakt](#)
[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Große Notfallübung am Flughafen Berlin Brandenburg](#)
[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Große Notfallübung am Flughafen Berlin Brandenburg

03.03.12 14:19

Flugunfallübung auf der südlichen Start- und Landebahn des neuen Flughafens Berlin Brandenburg / Zusammenspiel aller beteiligten Dienste wurde geübt

Mit rund 700 Beteiligten fand heute im Rahmen des Probebetriebs am neuen Flughafen Berlin Brandenburg die große Notfallübung „CRASH BER 2012“ statt. Vor der Eröffnung des Flughafens am 3. Juni 2012 wird damit das Zusammenwirken aller Einsatzkräfte bei solch einem Schadensereignis geübt. Beteiligt waren heute unter anderem die Flughafenfeuerwehr, die öffentlichen Feuerwehren und der Rettungsdienst des Landkreises Dahme-Spreewald. Unterstützt wurden die Rettungskräfte durch die Berliner Feuerwehr, die Bundes- und Landespolizei sowie die Realistische Unfalldarstellung Lausitz und von Fluggesellschaften und Bodenverkehrsdiensten des Flughafens. Die Vorbereitung einer solchen Großübung dauert mehr als ein halbes Jahr: Nur so kann sie so realistisch wie möglich simuliert werden.

Die angenommene Lage und der Übungsverlauf

Ein Airbus A320 aus Moskau kommend befindet sich nach einem problemlosen Flug auf dem Landeanflug nach Berlin. Von der Anflugkontrolle am BER wird den Piloten mitgeteilt, dass schlechte Wetterverhältnisse und Scherwinde in Bodennähe herrschen. Bei der Landung auf der Südbahn des BER setzt das Flugzeug hart auf der Piste auf, Reifen platzen und das rechte Fahrwerk bricht ein, schließlich schlägt die Maschine mit dem rechten Triebwerk auf, rutscht über die Piste und gerät in Brand.

Ein Fluglotse der Deutschen Flugsicherung (DFS) alarmiert vom BER-Tower die Flughafenfeuerwehr. Die Leitstelle der Flughafenfeuerwehr informiert daraufhin alle weiteren Leitstellen entsprechend des Flugplatz-Notfallplans des Flughafens Berlin Brandenburg. Die Flughafenfeuerwehr rückt aus und beginnt mit der Menschenrettung und Brandbekämpfung am Flugzeug.

Die alarmierten Feuerwehren und Rettungsdienste des Landkreises treffen an den vereinbarten Sammel- und Lotsenpunkten ein. Die öffentliche Feuerwehr unterstützt die Maßnahmen der Flughafenfeuerwehr bei der Menschenrettung. Die verletzten Passagiere werden aus dem Gefahrenbereich gebracht und auf einem vom Rettungsdienst errichteten Behandlungsplatz medizinisch erstversorgt, um dann in die umliegenden Krankenhäuser gebracht zu werden. Die Unverletzten werden im Betreuungsbereich des Flughafens registriert und beaufsichtigt.

Wie im Ernstfall auch unterstützt die Notfall-Einsatzzentrale in der neuen Feuerwache West des Flughafens Berlin Brandenburg die Einsatzleitung vor Ort. Diese ist durch je einen Vertreter der beteiligten Dienste besetzt – dies ermöglicht kurze und präzise organisatorische Abstimmungen der weiteren Flughafenprozesse.

Fazit

Noch vor Ort wurde ein erstes positives Fazit gezogen: Die Beteiligten waren zufrieden mit dem Verlauf, da – wie im Probebetrieb beabsichtigt – mögliche Schwachstellen beispielsweise in den Informationsketten und Rettungsabläufen bei der Notfallübung „Crash BER 2012“ identifiziert werden konnten. In den kommenden Wochen wird die Notfallübung nun detailliert ausgewertet. Vor Inbetriebnahme des neuen Flughafens Berlin Brandenburg werden im Rahmen des Probebetriebs noch zwei weitere Übungen stattfinden: Am 31. März kommt es zu einer Teilevakuierung des Terminals, am 19. April wird unter Leitung der Landespolizei der Einsatz bei einer Geiselnahme im Luftverkehr geübt.

[Download: Zahlen - Daten - Fakten \[pdf, 71 KB\]](#)

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)
[→ Pressemappe](#)
[→ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmenskommunikation

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)



Flughafen Berlin Brandenburg	Presseinformationen	Mediathek	Publikationen	Foto- und Drehanfragen	Ansprechpartner / Pressekontakt
-------------------------------------	----------------------------	------------------	----------------------	-------------------------------	--

Start → Presse → Presseinformationen → Pressemitteilungen und Archiv → Ein neuer Player betritt den Markt

[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Ein neuer Player betritt den Markt

07.03.12 14:19

In 88 Tagen Beginn einer neuen Ära für den Luftverkehrsstandort Berlin-Brandenburg / Airlines setzen auf den BER / Seit neun Jahren kontinuierliches Verkehrswachstum / Preview zur neuen Website des Flughafens Berlin Brandenburg seit heute online

Es geschieht nicht alle Tage, dass in Europa ein neuer Flughafen seine Tore öffnet. In 88 Tagen ist es so weit: Der Flughafen Berlin Brandenburg nimmt seinen Betrieb auf und löst das in die Jahre gekommene Flughafensystem mit Schönefeld und Tegel, bis 2008 auch Tempelhof, ab. Mit dem BER – so der IATA-Code – geht am 3. Juni 2012 der modernste Flughafen Europas an den Start. „Mit der Eröffnung des Flughafens Berlin Brandenburg beginnt für die Hauptstadtregion eine neue Ära“, sagte Flughafenchef Prof. Dr. Rainer Schwarz auf der diesjährigen ITB-Pressekonferenz der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH. „Der Tourismus in Berlin und Brandenburg boomt schon heute. Ich bin mir sicher: Das Tourismus- und Kongressgeschäft in der deutschen Hauptstadtregion wird vom neuen Flughafen enorm profitieren.“

Zum neunten Mal in Folge besser als der Markt

Erstmals in der Geschichte des Unternehmens stieg die Zahl der Passagiere an den Flughäfen der Hauptstadtregion in Tegel und Schönefeld im Jahr 2011 über die 24-Millionen-Marke. Gegenüber dem Vorjahr ist dies ein Anstieg von 7,7 Prozent. Damit entwickelte sich der Luftverkehr in Berlin-Brandenburg auch im neunten Jahr in Folge besser als der Durchschnitt der internationalen Verkehrsflughäfen in Deutschland. Mit diesem Ergebnis konnte zugleich der dritte Platz unter den deutschen Verkehrsflughäfen behauptet werden.

Schwarz sagte: „2011 war ein Jahr der Rekorde. 24 Millionen Passagiere geben uns Rückenwind für die Eröffnung des neuen Flughafens Berlin Brandenburg Willy Brandt. Mit dem Verkehrsergebnis haben wir bereits vor Inbetriebnahme unsere ursprünglichen Pläne für das Eröffnungsjahr übertroffen. Besonders erfreulich ist auch die steigende Auslastung der Flugzeuge – ein Beleg für einen gesunden Luftverkehrsmarkt in der Hauptstadtregion. Für 2012 gilt es nun, diese gute Ausgangsposition zu nutzen, weiter zu wachsen und neue Strecken zu etablieren.“

Das Wachstum geht weiter

Das Luftverkehrswachstum in Berlin und Brandenburg setzt sich auch zu Beginn des Eröffnungsjahres des neuen Flughafens Berlin Brandenburg Willy Brandt fort. Insgesamt wurden an den Flughäfen Schönefeld und Tegel in den ersten beiden Monaten des Jahres 3.295.749 Passagiere abgefertigt. Dies bedeutet eine Steigerung gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 5,1 Prozent.

Sommerflugplan 2012: Ausbau des Streckennetzes

Mit dem Sommerflugplan 2012 beginnt für die Hauptstadtregion der beste Sommer aller Zeiten: Die Fluggesellschaften werden ihr Streckenangebot mit der Eröffnung des Flughafens Berlin Brandenburg deutlich ausbauen. 172 Ziele in 50 Ländern werden von 75 Airlines angefliegen. Insgesamt bieten die Airlines mit Beginn des Sommerflugplans 16 neue Destinationen – beispielsweise nach Los Angeles, Windhoek, Marseille, Bologna, Danzig und Valencia. „Nicht nur das Angebot der Strecken wird erhöht, zahlreiche Airlines erhöhen auch ihre Flugfrequenzen“, so Schwarz. „Diese Frequenzsteigerungen sind für uns von großer strategischer Bedeutung. Sie ermöglichen den weiteren Aufbau von Drehkreuzstrukturen, die wir mit der Eröffnung des BER kontinuierlich vorantreiben wollen.“

Neue Ära für den Luftverkehrsstandort Berlin-Brandenburg

Mit der Inbetriebnahme des Flughafens Berlin Brandenburg am 3. Juni 2012 erhält die Hauptstadtregion einen Flughafen, der Potenzial für weiteres Wachstum bietet: Als einziger europäischer Airport kann der BER seine Luftverkehrskapazitäten nahezu verdoppeln. Die Berliner Marktführer, airberlin, Lufthansa und easyJet, haben ihre Expansionsprogramme bereits vorgestellt. airberlin hat im Januar eine neue Langstreckenverbindung nach Abu Dhabi aufgenommen, im Mai 2012 folgen mit Los Angeles und Windhoek zwei weitere. Mit dem Beitritt der airberlin zur Luftverkehrsalianz oneworld am 20. März 2012 in Berlin wird das Streckenangebot sukzessive weiter ausgebaut. Lufthansa hat zur BER-Eröffnung ihr bislang größtes Expansionsprogramm angekündigt: Die Airline wird 32 neue Ziele ab BER anfliegen und ihre Berlin-Flotte von neun auf 15 Flugzeuge vergrößern. easyJet setzt seinen Wachstumskurs am BER fort und ergänzt zwei neue Strecken. „Die Ausbauzusagen unserer größten Airlines machen es deutlich: Mit dem Flughafen Berlin Brandenburg betritt ein dritter großer Player den deutschen Markt“, sagt Prof. Dr. Schwarz. „Die Weichen in der Hauptstadtregion sind ganz klar auf Wachstum gestellt. airberlin, Lufthansa und easyJet haben mit ihrem klaren Bekenntnis zum BER ein positives Signal für die Zukunft des Luftverkehrs am Standort Berlin-Brandenburg gesetzt.“ Auch bei weiteren Airlines wird das Wachstum am BER weitergehen. Condor erweitert sein Flugangebot um vier neue auf nun 17 Destinationen und 15 zusätzliche Abflüge pro Woche. Norwegian bietet drei neue Destinationen und 14 zusätzliche Abflüge pro Woche. Damit fliegt die Airline acht Destinationen vom BER an. Turkish Airlines wächst um zwei neue auf drei Destinationen und elf zusätzliche Abflüge pro Woche.

Shopping und Gastronomie am BER

Mit Inbetriebnahme des neuen Flughafens Berlin Brandenburg wird es auf rund 20.000 Quadratmetern auch 150 Shops, Gastronomie- und Service-Einrichtungen geben. Das Herzstück bildet ein ca. 9.000 Quadratmeter großer Marktplatz im Zentrum des Hauptterminals auf der Luftseite. Das Entree zum Marktplatz bildet ein 1.800 Quadratmeter großer Duty-Paid-Shop von Gebr. Heinemann. Neben international bekannten Marken wie beispielsweise Tiffany, Boss & Burberry, Starbucks oder McDonalds werden sich am BER auch regionale Konzepte aus Einzelhandel, Gastronomie und Service auf hohem Niveau präsentieren. So werden aus der Region unter anderem Witty's (Currywurst, ursprünglich am Wittenbergplatz beheimatet), Felicitas – Sweet Capital (eine Confiterie, die Süßwaren aus Berlin und Brandenburg anbietet), from Spreewald & More (Souvenirs aus der Region, beispielsweise die berühmte Spreewaldgurke) und die Berliner Kaffeerösterei mit ausgewählten Kaffeespezialitäten am BER vertreten sein. Die großen Berliner Gastronomen Lutter & Wegner, Borchardt's und Ständige Vertretung werden ebenfalls am BER vertreten sein.

Publikumswochenende und BER-Eröffnung

Drei Wochen vor der Eröffnung sind am 12. und 13. Mai alle Berliner und Brandenburger herzlich eingeladen, den neuen Flughafen für die Hauptstadtregion kennenzulernen. Das Publikumsfest „Rund ums Terminal“ ist die letzte Gelegenheit für einen Spaziergang rund um das neue Terminal. Die Besucher erwartet ein Kinder- und Familienfest auf dem Vorfeld, Hubschrauberrundflüge, Musik, Unterhaltung und Wissenswertes rund um den neuen Flughafen. Am 24. Mai folgt die offizielle BER-Eröffnung mit Bundeskanzlerin Angela Merkel, dem Regierenden Bürgermeister von Berlin Klaus Wowereit und dem Ministerpräsidenten des Landes Brandenburg Matthias Platzeck.

preview.berlin-airport.de geht an den Start

Seit heute ist der neue Internetauftritt des Flughafens Berlin Brandenburg online erreichbar. In einem ersten Schritt werden unter anderem Informationen zur An- und Abreise sowie zu Shops und Gastronomieangeboten verfügbar sein. Geschäftspartner finden Informationen zu Investitions- und Werbemöglichkeiten am neuen Flughafen Berlin Brandenburg sowie Basisinformationen zum Unternehmen. Der Internetauftritt wird in den nächsten Wochen weiter ausgebaut, so dass er zur Eröffnung des neuen Flughafens vollständig zur Verfügung steht. Am 03. Juni 2012 löst er den bestehenden Internetauftritt ab. Passagiere, Abholer, Besucher und Neugierige können sich ab sofort unter <http://preview.berlin-airport.de> einen Eindruck vom neuen Flughafen für die deutsche Hauptstadtregion Berlin Brandenburg verschaffen.

Endspurt beim Bau des neuen Flughafens

Seit Baubeginn am 5. September 2006 ist südlich des jetzigen Flughafens Schönefeld der neue Flughafen Berlin Brandenburg entstanden. Flugbetriebsflächen und Betriebsgebäude sind fertiggestellt, ebenso die unterirdischen Anlagen, Bahnhof und Bahnanbindung und die Energiezentralen. Derzeit sind 5.000 Bauarbeiter mit den abschließenden Arbeiten auf der Baustelle des Flughafens Berlin Brandenburg beschäftigt. In den verbleibenden 88 Tagen bis zur Eröffnung stehen der weitere Innenausbau des Terminals an, der Ausbau der Mieterflächen und die Herstellung der Außenbereiche inklusive der Grünanlagen. Baustelleneinrichtungen werden zurückgebaut, die Endreinigung wird durchgeführt und die Gebäude möbliert.

Probetrieb

Seit November 2011 läuft der Probetrieb am BER. Zunächst haben Mitarbeiter der Bodenverkehrsdienste, der Sicherheit, der Airlines und des Flughafens im so genannten Basisprobetrieb an insgesamt 17 Tagen die Systeme getestet, Kofferbänder in Bewegung gesetzt und ihre neuen Arbeitsplätze kennengelernt. Seit Februar werden zusätzlich Komparsen beim Probetrieb eingesetzt: 10.000 Berliner und Brandenburger testen als Passagiere ihren neuen Flughafen. Im Integrationsprobetrieb werden an insgesamt 30 Tagen alle Abläufe des Flughafenbetriebs durchgespielt, vom Check-in über die Sicherheitskontrolle bis zum Boarding. Bis Mitte Mai wird der Flughafen Berlin Brandenburg noch an 21 weiteren Probetriebstagen auf Herz und Nieren getestet. Neben den klassischen Betriebsabläufen werden auch Notsituationen geübt, Fehler und Störfälle absichtlich eingebaut: So müssen einige Testpassagiere versuchen, Flüssigkeiten und Scheren im Handgepäck durch die Sicherheitskontrolle zu bringen. Andere Komparsen haben die Aufgabe, ihre bereits eingeeckelten Koffer zurückzuverlangen oder den Sitzplatz zu tauschen. Der ganz normale Flugbetrieb soll so realistisch wie möglich simuliert werden.

Aus zwei mach eins – Umzug von TXL und SXF nach BER

Der Umzug der beiden Flughäfen Tegel und Schönefeld zum neuen Standort beginnt im April: Dann wird die Umzugsleitstelle eingerichtet. Es gilt, bereits in den Wochen vor der Eröffnung die Umzüge von rund 190 Flughafennutzern zu koordinieren – 4.000 Räume und Büros am BER müssen eingeräumt, 150 Ladeneinheiten mit Waren befüllt werden. Erste Anlagen und Geräte werden von den beiden Bestandsflughäfen zum Flughafen Berlin Brandenburg transportiert. In der Nacht vom 2. auf den 3. Juni wartet die große logistische Herausforderung: Innerhalb weniger Stunden muss die Zusammenlegung der Bestandsflughäfen am BER erfolgen. Ein großer Teil der Fahrzeuge und Vorfeldgeräte (z.B. Feuerwehrfahrzeuge, Schlepper und sonstige Spezialfahrzeuge) muss in dieser Nacht zum Flughafen Berlin Brandenburg gebracht werden. Rund 600 LKW-Fahrten stehen in der Umzugsnacht an. Die Autobahn von Tegel Richtung BER wird für mehrere Stunden einseitig gesperrt.

Weitere Presseinformationen

➔ [Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)

➔ [Pressemappe](#)

➔ [Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

☎ +49 30 6091-70100

➔ [Kontaktformular](#)

➔ [Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

☎ +49 30 6091-70100

➔ [Kontaktformular](#)

➔ [Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

☎ +49 30 6091-70100

➔ [Kontaktformular](#)

➔ [Adresse](#)

[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Schallschutzbeauftragter und Team Schallschutzkommunikation vorgestellt

12.03.12 14:19

Endspurt für den Schallschutz bis zur BER-Eröffnung / Schallschutz bleibt nach Inbetriebnahme eine der wichtigsten Aufgaben der nächsten Jahre / 13.550 Haus- und Wohnungseigentümer haben vollständige Unterlagen rechtzeitig eingereicht / 97,5 Prozent der Kostenerstattungsvereinbarungen bereits versandt / Die restlichen 325 Eigentümer (2,5 Prozent) erhalten ihre Vereinbarungen in den nächsten Wochen

Der Flughafen Berlin Brandenburg hat heute den neuen Schallschutzbeauftragten und das neu geschaffene Team Schallschutzkommunikation der Öffentlichkeit vorgestellt. „Wie beim Bau des Flughafens auch biegen wir beim Schallschutz nun auf die Zielgerade zur Flughafeneröffnung“, sagte Flughafenchef Prof. Dr. Rainer Schwarz bei der Vorstellung der neuen Schallschutz-Mitarbeiter. „Wir werden die Anwohner möglichst unbürokratisch dabei unterstützen, sich schnell und unkompliziert einen vernünftigen Schallschutz einbauen zu lassen. Auch für die Jahre nach der Inbetriebnahme wird der Schallschutz für uns eine der wichtigsten Aufgaben sein.“

Schallschutzbeauftragter und Team Schallschutzkommunikation vorgestellt

Mit sofortiger Wirkung übernimmt der 60-jährige Peter Lehmann die neu geschaffene Funktion des Schallschutzbeauftragten. Er berichtet direkt an Flughafenchef Schwarz und verantwortet sämtliche Fragen zum Schallschutz beim Flughafen Berlin Brandenburg. Peter Lehmann blickt auf jahrzehntelange Berufserfahrung an Flughäfen zurück, unter anderem als Justiziar bei der Fraport AG, als Geschäftsführer eines Regionalflughafens und zuletzt bei der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH, bei der er genehmigungsrechtliche Fragen verantwortete. Ihm zugeordnet ist neben den Mitarbeitern des technischen Schallschutzes das neu geschaffene Team Schallschutzkommunikation mit Mitarbeitern, die umfangreiche Erfahrungen in der Nachbarschaftsarbeit und der Region mitbringen.

Das Team Schallschutzkommunikation besteht aus Andreas Lange, Winfried Lange und Christoph Truttmann. Der Stadtplaner Andreas Lange (55 Jahre) übernimmt die Leitung des Teams. Er hat sich in den zurückliegenden zehn Jahren bei der Flughafengesellschaft vor allem um die Flächensicherung für den Flughafen gekümmert und die Verhandlungen mit den Nachbarn geführt, die für besonders Flughafen-nahe Grundstücke einen Übernahmeanspruch hatten. Der Betriebswirt Winfried Lange (66 Jahre) ist seit 42 Jahren bei der Flughafengesellschaft beschäftigt. Er hat in den zurückliegenden Jahren unter anderem die Umsiedlungen von Diepensee und Kienberg betreut und sich um die Ausgleichs- und Ersatzmaßnahme in der Zülowniederung gekümmert. Der 49-jährige Stadtplaner Christoph Truttmann arbeitet bereits seit zehn Jahren in der Flughafenregion. Er war unter anderem an den Umsiedlungen von Diepensee und Kienberg beteiligt. In den vergangenen beiden Jahren arbeitete er als Schallschutzbeauftragter der Gemeinde Schönefeld.

„Mit unseren neuen Schallschutz-Mitarbeitern sind wir nun gut gerüstet, die nicht immer einfachen Aufgaben beim Schallschutz besser und bürgernäher anzugehen, als uns das in der Vergangenheit gelungen ist“, sagte Schwarz. „Unsere Mitarbeiter werden stärkeren Wert auf das persönliche Gespräch vor Ort legen und für die Anliegen der Anwohner ein offenes Ohr haben.“

Zum aktuellen Stand des Schallschutzprogramms für die Anwohner: 97,5 Prozent der Kostenerstattungsvereinbarungen versandt

16.000 Eigentümer hatten zur Jahresfrist – ein Jahr vor Eröffnung des neuen Flughafens – einen formlosen Antrag auf Schallschutz eingereicht. 13.550 dieser Eigentümer haben mittlerweile ihre Unterlagen vervollständigt und damit die Voraussetzung geschaffen, dass die Schallschutzmaßnahmen in ihrer Wohnung/ihrem Haus bis zur BER-Inbetriebnahme umgesetzt werden können. Hiervon haben 97,5 Prozent der Eigentümer ihre individuelle Kostenerstattungsvereinbarung bereits erhalten und können mit der baulichen Realisierung des Schallschutzes beginnen. Die restlichen 325 Eigentümer (2,5 Prozent) erhalten ihre Kostenerstattungsvereinbarungen in den nächsten Wochen. 4.000 Eigentümer haben den Kostenerstattungsvereinbarungen zugestimmt und ein Unternehmen mit der baulichen Umsetzung beauftragt. 1.200 Baumaßnahmen sind abgeschlossen. „Aufgabe der Schallschutz-Mitarbeiter wird es sein, den Bürgern bei allen Fragen rund um den Schallschutz mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Allerdings muss auch klar sein: Jeder einzelne Anwohner muss bei Antragstellung und Bestandsaufnahme konstruktiv mitwirken und die Baumaßnahmen selbst beauftragen“, so Schwarz. Insgesamt haben rund 25.500 BER-Anwohner Anspruch auf Schallschutzmaßnahmen. Für diejenigen, die bislang noch keinen Antrag gestellt haben, gilt weiterhin: Bis fünf Jahre nach BER-Eröffnung können Schallschutzanträge gestellt werden, also bis Juni 2017.

Schallschutz für die Besonderen Einrichtungen

Bei den besonderen Einrichtungen – u.a. Kindertagesstätten, Seniorenheime, Schulen – haben 14 der etwa 50 anspruchsberechtigten Einrichtungen den Schallschutz bereits erhalten, bzw. die Kosten wurden erstattet. Bei 20 Einrichtungen läuft gegenwärtig die Umsetzung. Zuletzt hat der Flughafen Berlin Brandenburg für die schall- und lüftungstechnische Ertüchtigung der Humboldt-Grundschule in Eichwalde Kosten in Höhe von knapp 500.000 Euro an die Gemeinde – als Träger der Einrichtung – nach Realisierung überwiesen. Hier wurden in den anspruchsberechtigten Räumen neue Fenster mit speziellen Fensterlüftern eingebaut.

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)
[→ Pressemappe](#)
[→ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

+49 30 6091-70100

[→ Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[→ Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[→ Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

Flughafen Berlin
Brandenburg

Presseinformationen

Mediathek

Publikationen

Foto- und
DrehanfragenAnsprechpartner /
Pressekontakt[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) →

Information für Reisende: Am Samstag: Einschränkungen bei der Anreise zum Flughafen Schönefeld

[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Information für Reisende: Am Samstag: Einschränkungen bei der Anreise zum Flughafen Schönefeld

20.03.12 14:19

Aufgrund einer Demonstration kann es am kommenden Samstag, 24.03.2012, zeitweise zu Einschränkungen bei der Anreise zum Flughafen Schönefeld kommen. Reisende und Besucher werden gebeten, vor allem für ihre Anreise mit dem PKW mehr Zeit einzuplanen.

Die Demonstration findet von 15 bis 17 Uhr auf der Bundesstraße B96a vor dem Flughafen Schönefeld statt. Es ist mit zeitweiligen Sperrungen der Fahrspuren in beide Richtungen zu rechnen.

Es handelt sich bei der Demonstration um keine Veranstaltung der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH. Polizeibeamte des Schutzbereichs Dahme-Spreewald werden vor Ort sein.

Weitere Presseinformationen

[➔ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[➔ Pressemappe](#)[➔ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)


[Flughafen Berlin
Brandenburg](#)
[Presseinformationer](#)
[Mediathek](#)
[Publikationen](#)
[Foto- und
Drehanfragen](#)
[Ansprechpartner /
Pressekontakt](#)
[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) →

Neue Chancen für Berlin: Flughafen Berlin Brandenburg begrüßt den heutigen Beitritt der airberlin zur globalen Luftfahrtallianz oneworld

[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Neue Chancen für Berlin: Flughafen Berlin Brandenburg begrüßt den heutigen Beitritt der airberlin zur globalen Luftfahrtallianz oneworld

20.03.12 14:19

Heute hat auf dem Vorfeld des neuen Flughafens Berlin Brandenburg die feierliche Zeremonie zum Beitritt der airberlin zur Luftverkehrsallianz oneworld stattgefunden. Unter Anwesenheit aller CEOs der oneworld-Airlines wurde die airberlin offiziell als Vollmitglied in die oneworld aufgenommen. „Wir freuen uns über den heutigen Beitritt der airberlin zur oneworld-Luftfahrtallianz“, so Prof. Dr. Rainer Schwarz, Sprecher der Geschäftsführung des Flughafens Berlin Brandenburg. „Für die Hauptstadtregion ist die oneworld-Mitgliedschaft der airberlin ein enormer Gewinn. Die Berliner und Brandenburger haben mit diesem Schritt die Chance auf neue Nonstop-Verbindungen in die ganze Welt und einen weiteren Ausbau des Streckenangebotes. Mit einem eigenen Pier am BER bieten wir airberlin und den oneworld-Partnern einen erstklassigen Reisekomfort mit kurzen Wegen und minimalen Umsteigezeiten. Der Flughafen Berlin Brandenburg wird mit dem Beitritt zum drittgrößten oneworld-hub in Europa.“

Hintergrund

Durch die Mitgliedschaft bei oneworld erhalten airberlin Fluggäste Zugriff auf ein weltweites Partnernetzwerk, zu dem neben airberlin unter anderem British Airways, Cathay Pacific, Iberia, Qantas und American Airlines gehören. Durch den Beitritt von airberlin erhöht sich die Zahl der Destinationen im oneworld Streckennetz um 70 Flugziele, auf nun weltweit 800 Flugziele in 150 Ländern; mit 9.000 Abflügen täglich und einer gemeinsamen Flotte von 2.500 Flugzeugen. Für das airberlin Streckennetz steht ab 1. April 2012 das umfassende Tarif- und Produktangebot von oneworld zur Verfügung. Die Kooperation zwischen den oneworld Airlines ermöglicht ein reibungsloses Umsteigen zwischen verschiedenen Mitgliedern der Allianz. Alle oneworld Carrier arbeiten Hand in Hand, um Reisenden das Fliegen so angenehm wie möglich zu gestalten.

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)
[→ Pressemappe](#)
[→ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)


[Flughafen Berlin
Brandenburg](#)
[Presseinformationer](#)
[Mediathek](#)
[Publikationen](#)
[Foto- und
Drehanfragen](#)
[Ansprechpartner /
Pressekontakt](#)

Start → Presse → Presseinformationen → Pressemitteilungen und Archiv → Der Flughafen-Arbeitsmarkt gewinnt an Dynamik:

[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Der Flughafen-Arbeitsmarkt gewinnt an Dynamik:

21.03.12 19:07

Stärkste Nachfrage weiter in Gastronomie und Einzelhandel / Jetzt auch Flugbegleiter, Tourismusmitarbeiter und Reinigungskräfte begehrt / Jobbörse ab sofort auf der Preview der BER-Website online

Der Arbeitsmarkt rund um den neuen Flughafen Berlin Brandenburg boomt. „Der Flughafen-Arbeitsmarkt hat Luft unter die Flügel bekommen“, so Edelgard Woythe, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Potsdam. „Seit unserer Jobmesse am 1. November sind 800 Stellen dazugekommen. Davon haben wir bereits 100 erfolgreich besetzt.“ Die Branchenvielfalt ist groß. Etwa 300 Stellenangebote sind aktuell im Gastronomie-Bereich vakant. Der Einzelhandel möchte 200 zusätzliche Mitarbeiter einstellen. Für eine große deutsche Fluggesellschaft werden gerade 100 Flugbegleiter gesucht. Darüber hinaus stehen Tourismusmitarbeiter hoch im Kurs – unter anderem für das neue Berlin Brandenburg Welcome Center. Auch einzelne Servicekräfte in der Gepäcklogistik haben Chancen.

Einstellungskriterien für alle Flughafen-Jobs sind Englisch- und möglichst weitere Fremdsprachenkenntnisse, Schichtfähigkeit sowie ein einwandfreies polizeiliches Führungszeugnis.

Keine Fremdsprachenkenntnisse vorweisen müssen dagegen Bewerber, die sich für einen von 100 Reinigungs-Jobs interessieren.

„Um diese Dynamik für den Berlin-Brandenburger Arbeitsmarkt zu nutzen, haben wir unseren Mitarbeiterstamm hier am Flughafen nochmals aufgestockt“, erklärt Edelgard Woythe. „Die Flughafen-Agentur Berlin Brandenburg besteht jetzt aus sechs Vermittlern, die wöchentlich mehrere hundert Anfragen von Arbeitgebern und Arbeitnehmern bearbeiten.“

„Auf der heutigen Jobmesse stellen wir 700 Stellen vor, die bis zum 3. Juni besetzt sein müssen“, so Prof. Dr. Rainer Schwarz, Sprecher der Geschäftsführung des Flughafens Berlin Brandenburg. „Schon jetzt zeigt sich: Der BER ist Wirtschaftsmotor für die Region. Mit 20.000 Arbeitsplätzen wird der Flughafen Berlin Brandenburg die größte Arbeitsstätte Ostdeutschlands sein.“

Eine Übersicht zu den Flughafen-Jobs findet sich im Internet auf <http://jobboerse.arbeitsagentur.de> unter Angabe des Arbeitsortes „Schönefeld-Flughafen“. Derzeit sind rund 200 Angebote aufgeführt.

Ab sofort ist der Bereich „Jobs und Karriere“ auch auf der Preview der neuen BER-Website online: Unter preview.berlin-airport.de ist unter dem Reiter „Unternehmen“ alles zu Ausbildung, Praktika, Jobs und Karriere am Flughafen Berlin und Brandenburg zu finden.

Weitere Presseinformationen

→ [Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)

→ [Pressemappe](#)

→ [Verkehrststatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

+49 30 6091-70100

→ [Kontaktformular](#)

→ [Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

→ [Kontaktformular](#)

→ [Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

→ [Kontaktformular](#)

→ [Adresse](#)

[Flughafen Berlin
Brandenburg](#)[Presseinformationer](#)[Mediathek](#)[Publikationen](#)[Foto- und
Drehanfragen](#)[Ansprechpartner /
Pressekontakt](#)[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → Großer Andrang beim BER-Recruiting-Countdown: 7.000 Besucher bei der Jobmesse[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Großer Andrang beim BER-Recruiting- Countdown: 7.000 Besucher bei der Jobmesse

21.03.12 19:07

Das Interesse bei der heutigen Jobmesse im BER-Recruiting-Countdown war enorm: 7.000 Besucher kamen in die airportworld in Schönefeld, um sich zu Jobs am neuen Flughafen Berlin Brandenburg zu informieren und sich zu bewerben. 30 Aussteller präsentierten rund 700 Stellenangebote am und um den BER. Gesucht werden bis zur Eröffnung am 3. Juni unter anderem noch Flugbegleiter, Check-in-Mitarbeiter, Reiseverkehrskaufleute, Service- und Gastronomiefachkräfte.

Edelgard Woythe: „Angesichts der Vielzahl an Gesprächen, die hier heute stattgefunden haben, sind wir zuversichtlich, dass die Arbeitgeber den Großteil ihres Personals bald an Bord haben werden. Allen Bewerbern, die heute nichts Passendes gefunden haben, empfehlen wir, regelmäßig in unserer Online-Jobbörse nach aktuellen Angeboten zu suchen.“

„Wir freuen uns sehr über das enorme Interesse der Berliner und Brandenburger, an ihrem neuen Flughafen zu arbeiten“, so Prof. Dr. Rainer Schwarz, Sprecher der Geschäftsführung des Flughafens Berlin Brandenburg. „Am 9. Mai werden wir gemeinsam mit der Arbeitsagentur Potsdam die dritte und letzte Jobmesse im BER-Recruiting-Countdown vor Inbetriebnahme des BER veranstalten. Dann heißt es auch für Bewerber, die einen Job am Flughafen suchen: Endspurt bis zur Eröffnung.“

Fan werden, Job finden: Arbeitssuchende haben ab sofort die Möglichkeit, sich auf der Facebook-Fanseite des Flughafens zu Jobangeboten am und um den BER zu informieren. Auf www.facebook.com/berlinairport finden sich unter dem Reiter „Jobbörse“ Informationen zu offenen Stellen am Flughafen Berlin Brandenburg.

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)


[Flughafen Berlin
Brandenburg](#)
[Presseinformationer](#)
[Mediathek](#)
[Publikationen](#)
[Foto- und
Drehanfragen](#)
[Ansprechpartner /
Pressekontakt](#)
[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Erstflug mit Vueling von Berlin nach Barcelona](#)
[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Erstflug mit Vueling von Berlin nach Barcelona

26.03.12 19:07

Ab sofort täglich mit Vueling ab Berlin-Tegel nach Barcelona / a capella Showeinlage beim Erstflug / ab Juni zusätzlich Bilbao als Flugziel

Am gestrigen Sonntag fand am Flughafen Berlin-Tegel der Erstflug mit der spanischen Airline Vueling nach Barcelona statt. Vueling fliegt ab sofort einmal täglich nach Barcelona. Die Flüge starten jeweils mit einem Airbus A320 um 14.50 Uhr ab Berlin-Tegel mit Ankunft in Barcelona um 17:20 Uhr (ab dem 3. Juni vom BER).

Die Passagiere des Erstflugs wurden am Gate D74 in Tegel von Sängeri-nen und Sängern des berühmten Chores „Orfeó Català“ aus Barcelona in Empfang genommen. Diese Showeinlage fand fast zeitgleich an vier weiteren Flughäfen statt: in Paris, Kopenhagen, Florenz und Lille – neben Berlin weitere neue Destinationen der spanischen Airline.

Vueling wurde 2004 gegründet und betreibt derzeit eine Flotte von 42 Flug-zeugen der Airbus A320-Familie (127-180 Sitzplätze). Angesteuert werden über 40 ausschließlich zentral gelegene und bedeutsame Flughäfen in Europa und Nordafrika. Basis der Vueling ist der Flughafen Barcelona.

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)
[→ Pressemappe](#)
[→ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)


[Flughafen Berlin Brandenburg](#)
[Presseinformationen](#)
[Mediathek](#)
[Publikationen](#)
[Foto- und Drehanfragen](#)
[Ansprechpartner / Pressekontakt](#)
[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) →

Taxiinfrastruktur am BER: Vertragsabschluss zwischen APCOA und Flughafen Berlin Brandenburg

[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Taxiinfrastruktur am BER: Vertragsabschluss zwischen APCOA und Flughafen Berlin Brandenburg

29.03.12 17:18

Die Ordnung des Taxiverkehrs am Flughafen Berlin Brandenburg ist geregelt: Als Ergebnis eines europaweiten Vergabeverfahrens geht die Konzession zum Betrieb der Taxiinfrastruktur am BER an die APCOA Autoparking GbmH. APCOA ist neben dem Betrieb der Taxiinfrastruktur ebenfalls für die Parkraumbewirtschaftung am neuen Flughafen verantwortlich.

„Mit APCOA haben wir für den neuen Flughafen Berlin Brandenburg einen erstklassigen Betreiber mit langjähriger Erfahrung im Taximanagement an europäischen Flughäfen gewinnen können“, so Dr. Norbert Minhorst, Bereichsleiter Non Aviation Management des Flughafens Berlin Brandenburg. „Das APCOA-System wird am BER erstmals an einem deutschen Flughafen zum Einsatz kommen und sieht eine intensive Zusammenarbeit mit dem Taxigewerbe vor.“

Neues „Taxi Control System“ am BER im Einsatz

Zur strukturierten Regelung des Taxiverkehrs auf den Aufstellbereichen wird die APCOA am Flughafen Berlin Brandenburg ein modernes „Taxi Control System“ zur Anwendung bringen. Das neue System ist bereits am Stockholmer Flughafen Arlanda erfolgreich im Einsatz.

Eine eigens entwickelte Software steuert dabei via Punktesystem die Wartezeit der Taxis auf dem Weg zum Fahrgast. Über das System werden Punkte an jedes einzelne Fahrzeug und dessen Fahrer vergeben. Auch Qualitätsmerkmale fließen in die Bewertung ein und tragen zum schnelleren oder langsameren Fortkommen des Taxis bei: so etwa die Ausstattung der Fahrzeuge. Auch ein Punktabzug ist möglich, wenn sich ein Fahrer nicht an die Regeln hält. Dabei werden Taxis mit höherer Punktzahl belohnt: Sie kommen schneller voran und haben damit die Chance auf höhere Umsätze.

Ein weiterer Vorteil des APCOA-Systems ist, dass die Taxis nicht mit lau-fendem Motor in Warteschlangen vorrücken, sondern ihr Fahrzeug abstellen und einzeln abgerufen werden.

Zahlreiche Probleme, die der Taxiverkehr heute mit sich bringt, sollen am BER der Vergangenheit angehören. Dazu gehört auch der Umgang mit den wenig lukrativen Kurzstreckenfahrten. Hier sorgt das „Taxi Control System“ in Zukunft für mehr Gerechtigkeit. Taxen, die nach einer Kurzstreckenfahrt wieder zum Flughafen zurück kommen, werden bevorzugt behandelt.

„Wir haben eine erfreuliche Win-Win-Situation für Fahrgäste und Taxifahrer“, so APCOA-Geschäftsführer Peter Schneck. „Die Fahrer bekommen bessere Arbeitsbedingungen und der Fahrgast bekommt Taxis mit höherer Qualität.“

Insgesamt 25 APCOA-Mitarbeiter werden sich im Schichtbetrieb um Fahrer und Fahrgäste kümmern. Längere Wartezeiten können die Fahrer zudem in eigens für sie vorgesehenen Aufenthaltsräumen mit Kiosk und Terrasse überbrücken. Über Anzeigetafeln hält das System die Fahrer auf dem Laufenden und signalisiert, wann sie wieder an der Reihe sind.

Für Taxifahrten ab dem Flughafen Berlin Brandenburg wird es für den Fahrgast voraussichtlich einen Zuschlag von 1,50 Euro geben. Dem Taxigewerbe, das zukünftig pro Abfahrt 1,50 Euro für die Nutzung der Infrastruktur zahlt, entstehen somit im Ergebnis keine Mehrkosten.

Interessierte Taxiunternehmen finden ab Mitte April 2012 weitere Informationen unter:

www.apcoa.de/taxi-berlin

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)
[→ Pressemappe](#)
[→ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmenskommunikation

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)


[Flughafen Berlin Brandenburg](#)
[Presseinformationer](#)
[Mediathek](#)
[Publikationen](#)
[Foto- und Drehanfragen](#)
[Ansprechpartner / Pressekontakt](#)
[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → Flughafen Berlin Brandenburg: Willy Brandt begrüßt die Welt

[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Flughafen Berlin Brandenburg: Willy Brandt begrüßt die Welt

30.03.12 12:38

Präsentation der Eröffnungskampagne für den Flughafen Berlin Brandenburg / Noch 65 Tage bis zur Eröffnung des BER / Passagiere „begegnen“ dem Namenspatron Willy Brandt am neuen Flughafen gleich mehrfach

Er bereiste zu Lebzeiten über 80 Länder auf allen Kontinenten und war auf Flughäfen zuhause: Willy Brandt, der Friedensnobelpreisträger, Bundeskanzler und Regierende Bürgermeister von Berlin. Jetzt begrüßt der verdiente Politiker und Weltbürger im Rahmen der Eröffnungskampagne für den neuen Flughafen Berlin Brandenburg Willy Brandt die Welt. Die Motive der Kampagne sowie den dazugehörigen Film stellte der Flughafen Berlin Brandenburg am heutigen Freitag zusammen mit Berlins Regierendem Bürgermeister Klaus Wowereit, Brandenburgs Ministerpräsident Matthias Platzeck und Dr. Wolfram Hoppenstedt, Geschäftsführer der Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung vor.

Klaus Wowereit, Regierender Bürgermeister von Berlin: „Der neue Flughafen für die deutsche Hauptstadtregion trägt den Namen von Willy Brandt – den Namen des Friedensnobelpreisträgers, Bundeskanzlers, SPD-Vorsitzenden und Regierenden Bürgermeisters von Berlin. Die Politik Brandts hat über Jahrzehnte das Bild der Bundesrepublik geprägt – durch sein Handeln wurde er zur Symbolfigur für Frieden und Freiheit in Europa. Und jetzt begrüßt er – und darüber freuen wir uns natürlich sehr – als Namenspatron des neuen Flughafens die Welt in Berlin.“

Matthias Platzeck, Ministerpräsident des Landes Brandenburg: „Willy Brandt ist Symbol für ein Europa, in dem Grenzen überwunden werden und Frieden herrscht. Der Namensgeber für unseren neuen Flughafen Berlin Brandenburg steht für Toleranz und Weltoffenheit. In diesem Sinne lädt der neue Flughafen die Welt ein in die deutsche Hauptstadtregion. Mit dem Flughafenprojekt haben wir Großes angepackt trotz mancher Schwierigkeiten und auch deswegen bin ich froh über den Namen „Willy Brandt“.“

Prof. Dr. Rainer Schwarz, Sprecher der Geschäftsführung des Flughafens Berlin Brandenburg: „Mit der Eröffnung des Flughafens Berlin Brandenburg Willy Brandt in 65 Tagen beginnt eine neue Ära für die deutsche Hauptstadtregion. Der Flughafen wird Berlin und Brandenburg mit der Welt verbinden. Die künstliche Zersplitterung des Luftraums über Berlin gehört dann endgültig der Vergangenheit an. Der Flughafen Berlin Brandenburg Willy Brandt wird einer der letzten Bausteine beim Zusammenwachsen der einst getrennten Stadthälften. Mit der Eröffnungskampagne für den neuen Flughafen – den Motiven und dem dazugehörigen Film – möchten wir die Berliner und Brandenburger einladen, sich mit uns auf die Eröffnung des Flughafens Berlin Brandenburg Willy Brandt am 3. Juni zu freuen.“

Die Eröffnungskampagne für den Flughafen Berlin Brandenburg Willy Brandt steht ganz im Zeichen seines Namensgebers. Sie besteht aus vier Motiven zu dem Leitthema „Willy Brandt begrüßt die Welt“ sowie einem Kurzfilm, der in der ARD, dem rbb und auf 262 Kinoleinwänden in der Hauptstadtregion zu sehen sein wird. Die Kampagne wird von April bis Juni zusätzlich großflächig in Berlin und Brandenburg sowie auf zahlreichen Online-Portalen zu sehen sein.

Über die Eröffnungskampagne hinaus wird der Namensgeber des neuen Flughafens am BER dauerhaft präsent sein:

- Auf der Abflugebene des Terminals wird der Schriftzug „Flughafen Berlin Brandenburg Willy Brandt“ für die Passagiere schon von Weitem zu sehen sein
- In der dem Terminal vorgelagerten 16 Hektar großen Airport City lädt eine zentrale Freifläche die Passagiere des neuen Flughafens zum Verweilen ein. Sie erhält mit Eröffnung des Flughafens den Namen Willy-Brandt-Platz.
- Auch im Terminal wird Willy Brandt präsent sein: Auf einer interaktiven Installation in der zentralen Check-in-Halle können sich Interessierte über Leben und Werk Willy Brandts informieren.

Hintergrund

Der Aufsichtsrat der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH hatte am 11. Dezember 2009 über die Namensgebung für den neuen Flughafen entschieden. Demnach firmiert der Flughafen unter dem Namen Flughafen Berlin Brandenburg und führt den Beinamen Willy Brandt. Mit dem Beinamen für das wichtigste Zukunftsprojekt der deutschen Hauptstadtregion werden die Verdienste des Friedensnobelpreisträgers, Bundeskanzlers und Regierenden Bürgermeisters von Berlin geehrt.

[Download Zahlen - Daten - Fakten \[pdf, 41 KB\]](#)

Weitere Presseinformationen

[Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)
[Pressemappe](#)
[Verkehrstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmenskommunikation

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

[Flughafen Berlin
Brandenburg](#)[Presseinformationer](#)[Mediathek](#)[Publikationen](#)[Foto- und
Drehanfragen](#)[Ansprechpartner /
Pressekontakt](#)[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → 6. Airport Run am 22. April 2012: Bereits über 2.000 Anmeldungen[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

6. Airport Run am 22. April 2012: Bereits über 2.000 Anmeldungen

05.04.12 19:07

Halbmarathon und 10-Kilometer-Lauf über den BER / Neuer Anmelderekord/ Anmeldefrist ist der 19. April 2012

Ohne Bauhelm, Schutzweste und Sicherheitsschuhe vorbei am neuen Terminal, dem 72 Meter hohen Tower und über die neue Start- und Landebahn – für alle laufbegeisterten Berliner und Brandenburger bietet der 6. Airport Run am 22. April die Möglichkeit, den BER kurz vor der Eröffnung noch einmal als Läufer aus nächster Nähe kennen zu lernen.

Mehr als 2.000 Läufer und Powerwalker haben sich für dieses Laufsportereignis bereits angemeldet. Die Sportler haben die Wahl zwischen einer 10-Kilometer-Strecke und der Halbmarathondistanz. Für alle kleinen Läufer gibt es in diesem Jahr erneut einen Bambinilauf über etwa 800 Meter. Organisiert wird der 6. Airport Run vom Flughafen Berlin Brandenburg in Zusammenarbeit mit der Berlin läuft GmbH.

Der Start erfolgt in diesem Jahr vor dem großen Wartungshangar im Westteil des BER. Zunächst werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer über die neue vier Kilometer lange Start- und Landebahn laufen. Danach geht es unter anderem vorbei am Terminal und dem neuen Tower. Die Strecke führt die Läufer ausschließlich über die Infrastruktur des neuen Airports für die Hauptstadtregion. Im Ziel erwartet die Läufer ein Rahmenprogramm mit Musik und Siegerehrung für alle Teilnehmer.

Die Anmeldefrist für schriftliche Anmeldungen endet am 13. April. Online- Anmeldungen sind bis zum 19. April unter www.berlin-laeuft.de möglich. Die Registrierung ist vor Ort ausgeschildert, hier befinden sich auch Umkleidezelte und Duschkabinen sowie der Start- und Zielbereich.

Der Flughafen Berlin Brandenburg empfiehlt für den Besuch des Airport Runs die Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln. Vom S-Bahnhof Schönefeld fahren Shuttle-Busse zum Veranstaltungsgelände. Diese verkehren ab 6 Uhr in regelmäßigen Abständen kostenlos.

Auf dem Veranstaltungsgelände stehen keine Parkplätze zur Verfügung – am Flughafen Schönefeld stehen Parkplätze lediglich in begrenztem Umfang zur Verfügung.

Weitere Informationen zum 6. Airport Run unter:

www.berlin-laeuft.de[Download Lageplan \[pdf, 165 KB\]](#)

Weitere Presseinformationen

[Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[Pressemappe](#)[Verkehrststatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

[+49 30 6091-70100](tel:+4930609170100)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](tel:+4930609170100)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](tel:+4930609170100)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)


[Flughafen Berlin Brandenburg](#)
[Presseinformationen](#)
[Mediathek](#)
[Publikationen](#)
[Foto- und Drehanfragen](#)
[Ansprechpartner / Pressekontakt](#)
[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Verkehrsbericht erstes Quartal: Verkehrswachstum in Berlin-Brandenburg hält an](#)
[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Verkehrsbericht erstes Quartal: Verkehrswachstum in Berlin-Brandenburg hält an

11.04.12 18:24

Das Luftverkehrswachstum in Berlin und Brandenburg setzt sich auch zu Beginn des Eröffnungsjahres des neuen Flughafens Berlin Brandenburg Willy Brandt fort. Im ersten Quartal nutzten insgesamt 5.293.856 Passagiere die Flughäfen Tegel und Schönefeld. Das sind 5,6 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum. Große Unterschiede gibt es weiterhin bei der Entwicklung der Verkehrszahlen an den beiden Flughäfen Tegel und Schönefeld:

Während in Tegel die Verkehrszahlen steigen – im ersten Quartal wurden hier 3.767.425 Passagiere abgefertigt, 7,8 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum –, halten sich die Verkehrszahlen am Flughafen Schönefeld auf Vorjahresniveau. In den ersten drei Monaten 2012 wurden am Flughafen Schönefeld 1.526.431 Passagiere gezählt. Das sind 0,3 Prozent mehr als im ersten Quartal des vergangenen Jahres.

Die Gesamtzahl der Flugbewegungen belief sich im ersten Quartal auf 54.186 Starts und Landungen, ein Rückgang um 3,2 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Es werden also immer mehr Passagiere bei zu-gleich weniger Flugbewegungen befördert – ein Beleg für den Einsatz größerer Flugzeuge und für eine bessere Auslastung.

Bei der Luftfracht wirkt sich die schwächelnde Konjunktur erwartungsgemäß negativ aus: Im ersten Quartal sank die beförderte Luftfracht im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 1,6 Prozent auf 7.472 Tonnen.

Verkehrsbericht März: Flughafen Tegel im Endspurt

Im März nutzten insgesamt 1.993.173 Passagiere die Flughäfen Tegel und Schönefeld. Das sind 6,3 Prozent mehr als im Vorjahresmonat. Wachstumstreiber ist weiterhin der Flughafen Tegel: In Tegel wurden im März 1.430.938 Passagiere gezählt. Das sind 8,8 Prozent mehr als im Vorjahresmonat. Auf dem Flughafen Schönefeld sind im vergangenen Monat 567.235 Fluggäste registriert worden. Dieses Ergebnis entspricht einem marginalen Plus von 0,3 Prozent gegenüber März 2011.

Die Gesamtzahl der Flugbewegungen sank im März um 3,1 Prozent auf 19.880 Starts und Landungen, die beförderte Luftfracht ging um 3,7 Prozent zurück auf 2.755 Tonnen (jeweils im Vergleich zum Vorjahresmonat)

Die Monatswerte basieren auf vorläufigen Zahlen.

[↗ Verkehrsstatistik](#)

Weitere Presseinformationen

[↗ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)
[↗ Pressemappe](#)
[↗ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmenskommunikation

+49 30 6091-70100

↗ Kontaktformular

→ Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

↗ Kontaktformular

→ Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

↗ Kontaktformular

→ Adresse

[Flughafen Berlin
Brandenburg](#)[Presseinformationer](#)[Mediathek](#)[Publikationen](#)[Foto- und
Drehanfragen](#)[Ansprechpartner /
Pressekontakt](#)[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → Keine Sicherheitslücke: Zum gestrigen rbb-Beitrag über die BER-Baustelle[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Keine Sicherheitslücke: Zum gestrigen rbb-Beitrag über die BER-Baustelle

12.04.12 15:46

Die Arbeiten auf der Baustelle für den Flughafen Berlin Brandenburg folgen seit Beginn der Bauarbeiten im September 2006 der Baustellen- und Logistikkordnung für den BER, einem eindeutigen Regelwerk, das die Flughafengesellschaft FBB aufgestellt hat. Das Regelwerk ist für alle auf der Baustelle tätigen Unternehmen inklusive aller Unterauftragnehmer verbindlich.

Bauarbeiter erhalten Zugang zur komplett umzäunten Baustelle, wenn sie im Besitz eines personalisierten Baustellenausweises sind. In begründeten Ausnahmefällen erlaubt die Baustellen- und Logistikkordnung ein zeitlich begrenztes gesondertes Procedere: Demnach können einzelne Unternehmen ihre Mitarbeiter mit einem Sammelausweis per Bus auf die Baustelle bringen. Das gesonderte Procedere ist zeitlich befristet, bis die jeweiligen personalisierten Baustellenausweise ausgestellt sind. Es dient der reibungslosen Abarbeitung besonders personalintensiver Aufgaben wie etwa Reinigungsarbeiten. Dabei sind die Unternehmen verpflichtet, tagesaktuell Namenslisten über die eingesetzten Bauarbeiter zu führen und der Flughafengesellschaft vorzulegen.

Eine Sicherheitslücke, wie im gestrigen rbb-Beitrag angedeutet, existiert nicht, da die Baustelle kein sicherheitstechnisch sensibler Bereich ist. Vor Inbetriebnahme des Flughafens erfolgt eine großangelegte Durchsuchung des Flughafens unter Aufsicht der Luftfahrtbehörden und mit Unterstützung der Bundespolizei und Landespolizei.

Sämtliche Auftragnehmer der Flughafengesellschaft müssen eine Tariftreuevereinbarung abschließen und sind verpflichtet, diese auch an eventuelle Nachauftragnehmer weiterzureichen.

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)


[Flughafen Berlin
Brandenburg](#)
[Presseinformationen](#)
[Mediathek](#)
[Publikationen](#)
[Foto- und
Drehanfragen](#)
[Ansprechpartner /
Pressekontakt](#)
[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) →

Neues Cargo Center am BER: Drehkreuz-Funktion ermöglicht schnelle Europaverteilung

[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Neues Cargo Center am BER: Drehkreuz-Funktion ermöglicht schnelle Europaverteilung

19.04.12 10:07

Flächen-Übergabe im Cargo Center an die Mieter / Kurze Wege auch für Güter / Luftfracht in der Hauptstadtregion auf Wachstumskurs

Rechtzeitig zur Eröffnung des neuen Flughafens Berlin Brandenburg Willy Brandt am 3. Juni 2012 wurde heute das neue Cargo Center von der Dietz AG als Investor an die Kunden übergeben. Das Cargo Center ist speziell auf Beiladefracht in den Passagierflugzeugen ausgerichtet. Im Schnitt bringt jede Langstrecke bis zu 3.000 Tonnen Beiladefracht pro Jahr. Zudem ermöglicht der Ausbau der Drehkreuz-Funktion am BER eine schnelle Verteilung innerhalb Europas. Kurze Wege gelten am neuen Flughafen Berlin Brandenburg Willy Brandt nicht nur für Passagiere, sondern auch für Güter. Die optimale Lage des Cargo Centers in unmittelbarer Nähe der Parkpositionen der Passagierflugzeuge garantiert eine schnelle Umladung der Fracht.

Cargo Center für Beiladefracht modular erweiterbar

Das neue Cargo Center am Flughafen Berlin Brandenburg startet mit einer Kapazität von rund 100.000 Tonnen Fracht im Jahr und kann je nach Bedarf modular erweitert werden. Es umfasst zunächst eine Hallenfläche von insgesamt 12.000 Quadratmetern, inklusive eines Kühlzentrums für bis zu 120 Europaletten in zwei Temperaturzonen. Die beiden Frachthandlungsgesellschaften Wisag Cargo Service und Swissport Cargo Service garantieren einen sicheren und schnellen Umschlag der Fracht zu wettbewerbsfähigen Konditionen. Über dem Rampenbereich befinden sich auf 7.000 Quadratmetern die Büroflächen der Behörden (Zoll, Grenzveterinär und Pflanzengesundheitskontrolle) sowie der Speditionen und Airlines.

Express-Fracht im Nordteil

Die Expressdienste und Frachtcharter werden weiterhin über ein eigenes Express Center im Nordteil des neuen Flughafens abgefertigt. Hier hat auch das Deutsche Rote Kreuz sein Krisenreaktionszentrum zur schnellen Hilfe bei weltweiten Katastropheneinsätzen.

Luftfracht in der Hauptstadtregion auf starkem Wachstumskurs

Bereits 2011 wurden über die bestehenden Luftfrachtanlagen in Tegel und Schönefeld rund 75.000 Tonnen Luftfracht umgeschlagen. Dazu hat insbesondere das anhaltend starke Wachstum der Frachtbeiladung auf den Interkontinentalstrecken beigetragen. Ob Turbinen von Rolls Royce oder Siemens, Motorräder von BMW oder Pharmaprodukte von Bayer Healthcare – das Frachtwachstum im Vergleich zum Vorjahr lag bei über 17 Prozent und ist damit dreimal so hoch wie im bundesdeutschen Durchschnitt.

Weitere Presseinformationen

[➔ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)
[➔ Pressemappe](#)
[➔ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)


[Flughafen Berlin Brandenburg](#)
[Presseinformationen](#)
[Mediathek](#)
[Publikationen](#)
[Foto- und Drehanfragen](#)
[Ansprechpartner / Pressekontakt](#)
[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → Schallschutzprogramm BER: Klarstellungsantrag gestellt

[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Schallschutzprogramm BER: Klarstellungsantrag gestellt

19.04.12 14:19

Unklarheit im Planfeststellungsbeschluss / Schallschutzprogramm für den Flughafen Berlin Brandenburg bietet sehr gutes Schutzniveau

Die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH hat heute einen Klarstellungsantrag beim brandenburgischen Infrastrukturministerium gestellt, um die Frage klären zu lassen, wie oft der Maximalpegel von 55 dB(A) im Tagschutzgebiet überschritten werden darf. Wie in den zurückliegenden Monaten bereits mehrfach berichtet, hat die Flughafengesellschaft zu diesem Punkt eine klare Position:

Maßgebliches Ziel des Planfeststellungsbeschlusses ist der Schutz vor Kommunikationsstörungen zur Tagzeit durch die Einhaltung eines äquivalenten Dauerschallpegels von 45 dB(A) im Rauminnen. Diese, so der Planfeststellungsbeschluss weiter, ist bei einer Sprachverständlichkeit von 99 Prozent gegeben. Die Dimensionierung des Schallschutzes durch die Flughafengesellschaft erfüllt diese Vorgaben und gewährleistet einen Dauerschallpegel von 45 dB(A). Zugleich wird der Zusatz „regelmäßig“ im Zusammenhang mit der Überschreitung eines Maximalpegelkriteriums von 55 dB(A) durch die Einführung des NAT-Kriteriums 6 x 55 dB(A) präzisiert. Dies entspricht der Präzisierung im Rahmen des Nachtlärmschutzes und stellt den Taglärmschutz in Bezug auf das einzuhaltende NAT-Kriterium dem Nachtlärmschutz gleich.

Flughafenchef Prof. Dr. Rainer Schwarz: „Unser Schallschutzprogramm bietet den BER-Anwohnern ein sehr gutes Schutzniveau, das zum Teil deutlich über dem Schutzniveau an anderen Flughäfen liegt. Es geht bei unserem Klarstellungsantrag nicht etwa um die Frage ‚Guter Schallschutz oder schlechter Schallschutz‘, sondern darum, eine offensichtliche Unklarheit im Planfeststellungsbeschluss zu klären.“ Die Eröffnung des Flughafens am 3. Juni 2012 ist von dieser Unklarheit im Planfeststellungsbeschluss unberührt, da erst im Jahr 2015 mit einem Flugaufkommen zu rechnen ist, bei dem der Maximalpegel von 55 dB(A) mehr als einmal pro Tag überschritten werden würde.

Es obliegt nun dem Infrastrukturministerium, den Antrag zu prüfen und über die weitere Vorgehensweise zu entscheiden.

Hintergrund

Im Planfeststellungsbeschluss finden sich zum ergänzenden Kriterium Maximalpegel unterschiedliche Ausführungen: Zwar steht im Kapitel „Allgemeiner Lärmschutz“, es sollen „keine höheren Abwerteten Maximalpegel als 55 dB(A) auftreten.“ Dies ist jedoch nicht so eindeutig, wie es zunächst klingt. Für die besonders schutzwürdige Nacht sind sechs Überschreitungen erlaubt, bei den Besonderen Einrichtungen wie Schulen, Krankenhäusern und Kirchen 16. In den Entscheidungsgründen zum Planfeststellungsbeschluss hat die Behörde für das Tagschutzgebiet ausgeführt, der Maximalpegel von 55 dB(A) dürfe nicht „regelmäßig“ überschritten werden. Das Oberverwaltungsgericht Münster bestätigte in seinem Urteil in einem Verfahren zum Flughafen Düsseldorf, dass die im Innern gewollte regelmäßige Einhaltung von Maximalpegeln von 55 dB(A) in der Rechtsprechung als Schutzniveau anerkannt ist und eine Überschreitenshäufigkeit von 16 Ereignissen/Tag zulässig sei.

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)
[→ Pressemappe](#)
[→ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmenskommunikation

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)
[Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)
[Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)
[Adresse](#)


[Flughafen Berlin Brandenburg](#)
[Presseinformationer](#)
[Mediathek](#)
[Publikationen](#)
[Foto- und Drehanfragen](#)
[Ansprechpartner / Pressekontakt](#)
[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → Flughafen BER: Schallschutz wird besser und bürgernäher

[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Flughafen BER: Schallschutz wird besser und bürgernäher

20.04.12 12:38

Flughafen Berlin Brandenburg intensiviert Schallschutzprogramm / Abgeltungsklausel gestrichen

Der Flughafen Berlin Brandenburg erweitert sein Schallschutzprogramm. Der Aufsichtsrat des Unternehmens hat in seiner heutigen Sitzung beschlossen, über die bisherigen Regelungen hinaus künftig auch Wohnküchen und Wintergärten ins Schallschutzprogramm einzubeziehen. Darüber hinaus erhält das erst vor wenigen Wochen eingesetzte Schallschutzteam um den Schallschutzbeauftragten Peter Lehmann mehr Spielraum für die Berücksichtigung der individuellen Lebenssituation der Anwohner. „Die heutige Entscheidung ist neben der personellen Aufstockung der Schallschutzarbeit ein weiterer wichtiger Schritt für einen guten Schallschutz unserer Nachbarn“, sagt Flughafenchef Prof. Dr. Rainer Schwarz: „Wir werden besser und bürgernäher.“ Das heute beschlossene Schallschutzpaket hat ein Volumen von rund 17 Millionen Euro.

Die heute beschlossenen Regelungen zum Schallschutz gehen über die Vorgaben des Planfeststellungsbeschlusses bzw. über die gesetzlichen Vorgaben hinaus. Sie umfassen folgende Punkte:

- Anwohner erhalten eine Entschädigungszahlung für die für Wohnzwecke genutzten Wintergärten in Höhe von 150 Euro pro Quadratmeter
- Anwohner erhalten ab sofort ungeachtet der Raumgröße Schallschutz für Wohnküchen. Bisher galt dieser Anspruch erst ab einer Mindestgröße von 10 qm, was für viel Unmut unter den Flughafenanwohnern gesorgt hatte
- Stärkere Berücksichtigung der individuellen Lebenssituation der Anwohner: In Grenzfällen kann die Flughafengesellschaft mit der besseren Finanzausstattung künftig flexibler agieren. Dies gilt insbesondere bei Fällen mit Raumhöhen unterhalb der Vorgaben der Bauordnung, bei baurechtlich nicht genehmigten Räumen und für die bessere Berücksichtigung individueller Lebensumstände
- Bestandsschutz: Bisherige Ansprüche bleiben bestehen. Die Flughafengesellschaft wird das Schallschutzprogramm auch für diejenigen Haushalte weiterführen, die aufgrund der verbesserten Flugroutenplanung den Schutzanspruch nach Planfeststellungsbeschluss verloren hätten

„Mit den heute beschlossenen Regelungen können wir wesentlich besser auf die realen Lebensverhältnisse unserer Anwohner eingehen, als das in der Vergangenheit der Fall war“, sagt Peter Lehmann, der Schallschutzbeauftragte der Flughafengesellschaft, der die neu geschaffene Aufgabe erst vor wenigen Wochen übernommen hat. „In den vielen Vor-Ort-Gesprächen, die wir seit einigen Wochen führen, konnten wir bereits viele offene Fragen klären. Es zeigt sich immer wieder: Oft sind es Kleinigkeiten, die zu klären sind. Das persönliche Gespräch vor Ort ist der beste Weg zu vernünftigen, für alle Seiten akzeptablen Lösungen.“ Bei den Vor-Ort-Gesprächen habe sich auch gezeigt, so Lehmann weiter, dass die sogenannte Abgeltungsklausel für viele Nachbarn missverständlich sei. „Wir haben die Abgeltungsklausel inzwischen ersatzlos gestrichen. Wir wollen damit deutlich machen, dass bei eventuellen Änderungen der Betroffenheit weitere Ansprüche geltend gemacht werden können.“

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)
[→ Pressemappe](#)
[→ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmenskommunikation

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

Flughafen Berlin
Brandenburg

Presseinformationer

Mediathek

Publikationen

Foto- und
DrehanfragenAnsprechpartner /
Pressekontakt[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Dirk Kiwus aus Berlin gewinnt 6. Airport Run](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Dirk Kiwus aus Berlin gewinnt 6. Airport Run

22.04.12 10:10

Rekord: 3972 Teilnehmer beim 6. Airport Run / Halbmarathon und 10 Kilometer Lauf führten die Läufer direkt über die neue Start- und Landebahn für den neuen Flughafen Berlin Brandenburg Willy Brandt

Es ist ein voller Erfolg – 3972 Läuferinnen und Läufer starteten heute zum 6. Airport Run direkt über den neuen Flughafen für die Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg. Organisiert wurde der 6. Airport Run vom Flughafen Berlin Brandenburg in Zusammenarbeit mit der Berlin Lläuft GmbH. Bei windigem und teilweise sonnigem Wetter erlebten die Läufer wohl zum letzten Mal echte Flughafenatmosphäre: Der Start erfolgte in diesem Jahr vor dem großen Wartungshangar im Westteil des BER. Zunächst liefen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer über die neue vier Kilometer lange Start- und Landebahn. Danach ging es unter anderem vorbei am Terminal und dem neuen Tower. Die Strecke führte die Läufer ausschließlich über die Infrastruktur des neuen Airports für die Hauptstadtregion.

Die Läuferinnen und Läufer erzielten beste Ergebnisse: Siegerin beim Halbmarathon war Katja Czerr aus Berlin mit einer Zeit von 1:36:49 Stunden. Als 2. und 3. liefen bei den Frauen über die 21 km-Distanz Christiane Müller aus Berlin und Manuela Edler aus Berlin ins Ziel. Bei den Männern siegte Dirk Kiwus aus Berlin mit einer Zeit von 1:17:10 Stunden. Auf die Plätze zwei und drei kamen bei den Männern Max Böttner aus Gräfen und Sébastien Durand aus Berlin. Außer Konkurrenz lief Isaac Cheruiyot aus Kenia (1:04:39 Stunden) allen davon.

Über die 10 km-Distanz siegte bei den Frauen Karsta Parsiegla aus Berlin mit einer Zeit von 0:39:36 Stunden. Als 2. und 3. liefen dort Lisa-Maria Schreier aus Ludwigsburg und Krissy Barduhn aus Kleinmachnow ins Ziel. Bei den Männern siegte Adam Pardoux aus Berlin mit einer Zeit von 0:34:09 Stunden beim 10 km Lauf. Auf die Plätze zwei und drei kamen George Deboy aus Potsdam und Christian Eisenreich aus Berlin. Außer Konkurrenz liefen Japhet Korir (0:29:13 Stunden) und David Kipketer Kogei (0:29:23 Stunden) aus Kenia allen davon.

Alle Ergebnisse können unter www.berlin-laeuft.de abgerufen werden.

www.berlin-laeuft.de

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Start → Presse → Presseinformationen → Pressemitteilungen und Archiv →

Willy Brandt hebt ab: easyJet feiert Flughafen Berlin Brandenburg Willy Brandt mit einem Flugzeug in besonderem Design

← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv

Willy Brandt hebt ab: easyJet feiert Flughafen Berlin Brandenburg Willy Brandt mit einem Flugzeug in besonderem Design

23.04.12 12:07

easyJet und der Flughafen Berlin Brandenburg haben heute Vormittag ein Flugzeug mit dem Porträt Willy Brandts eingeweiht. Carolyn McCall, CEO easyJet, Thomas Haagensen, Geschäftsführer easyJet Deutschland, Klaus Wowereit, der Regierende Bürgermeister von Berlin, und Prof. Dr. Rainer Schwarz, Sprecher der Geschäftsführung des Flughafens Berlin Brandenburg, nahmen an dem feierlichen Anlass teil. Der Airbus A320 trägt den Namen und das Bild des ehemaligen Kanzlers Willy Brandt, der auch Namenspate für den Flughafen ist. Seinen Jungfernflug am Flughafen Berlin Brandenburg absolviert das Flugzeug bei der Eröffnung des Flughafens am 3. Juni. Dort landet es gegen 5:35 Uhr als allererster Flieger.

Der Airbus wird ein wichtiger Botschafter für den neuen Flughafen für die Hauptstadtregion sein und im gesamten Netzwerk der drittgrößten Airline Europas auf mehr als 600 Strecken zwischen 129 Flughäfen in 29 Ländern fliegen. „easyJet will mit dem neuen Flugzeug sein Bekenntnis zu Berlin noch stärker hervorheben und daher ist der heutige Tag ein ganz besonderer Anlass für uns,“ sagt Carolyn McCall. „Das Ziel von easyJet ist es, Reisen einfach und bezahlbar zu gestalten. Der neue Flughafen gibt uns die Möglichkeit, weiterhin effizient zu arbeiten, unseren Kunden günstige Preise anzubieten und unsere umfangreiche Erfahrung einzubringen. Mit einem Flughafen für ganz Berlin und Brandenburg ist der Wettbewerb offener und Kunden erhalten eine großartige Gelegenheit, Angebote zu vergleichen.“

Künftig werden die easyJet Passagiere am zentralen Nordpier des Flughafens ein- und aussteigen, der leicht erreichbar ist und besonders viel Platz bietet. „Wir haben easyJet enorm viel zu verdanken. Die Airline hat sich in den vergangenen acht Jahren am Standort Berlin-Schönefeld eine wichtige Basis aufgebaut und sich zum soliden und zuverlässigen Wachstumsmotor dieses Flughafenstandortes entwickelt“, so Prof. Dr. Rainer Schwarz. „Der Airbus im Willy-Brandt-Design setzt ein deutliches Signal: easyJet wird sich auch in Zukunft stark am Flughafen Berlin Brandenburg engagieren und ist am BER einer unserer wichtigsten Partner.“

Ausbau des Angebots

Im April 2004 landete die erste easyJet-Maschine in Schönefeld. Heute hat die Fluggesellschaft acht Flugzeuge am Standort stationiert. Auf insgesamt 37 Strecken bringen sie Fluggäste zu den wichtigsten Destinationen in ganz Europa und Nordafrika. Rund 300 Beschäftigte sind in der Hauptstadt für easyJet tätig. Im Sommer 2012 ergänzen zwei neue Strecken das Angebot des easyJet Netzwerks. Nach Rhodos geht es ab 23. Juni zwei Mal wöchentlich (Dienstag und Samstag, bereits ab 36,49 Euro*), nach Mykonos ab 24. Juni (Mittwoch und Samstag, ab 50,49 Euro*).

Thomas Haagensen, Geschäftsführer von easyJet Deutschland: „Mehr als 23 Millionen Passagiere sind ab Berlin bereits mit easyJet geflogen. Den Ausbau des Airports nehmen wir daher zum Anlass, den Berlinern und Brandenburgern ein noch größeres Angebot zu bieten. Neben der Einführung neuer Strecken erhöhen wir die Frequenz für beliebte Destinationen wie London, Barcelona oder Basel und verstärken unser Engagement im Bereich Geschäftskunden.“

*One-way-Preis pro Person basierend auf 2 Passagieren, die mit der gleichen Buchung reisen, inklusive 11 Euro Bearbeitungsgebühr und Flughafensteuer, zuzüglich Kreditkartengebühr und variabler Kosten für Aufgabegepäck. Preis gültig ab dem 24. April 2012 und verfügbar für Reisen zwischen dem 25. Juni 2012 und 27. Oktober 2012. easyJet fliegt ab Berlin Brandenburg nach Rhodos und Mykonos. Weitere Informationen auf easyJet.com.

easyJet.com

Download: Zahlen - Daten - Fakten [pdf, 127 KB]

Weitere Presseinformationen

Pressemitteilungen per E-Mail erhalten

Pressemappe

Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

→ Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

→ Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

→ Adresse

[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Bilanz-Pressekonferenz 2011: Flughafengesellschaft erwirtschaftet 531 Millionen Euro für den BER

24.04.12 10:10

Über 24 Millionen Passagiere im Jahr 2011 / Umsätze und EBITDA im Plan / Verdoppelung der Passagierzahlen in den letzten zehn Jahren / Geplanter Eigenfinanzierungsbeitrag deutlich überschritten /

Die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH startet mit positiven Verkehrs- und Geschäftszahlen in die letzten Wochen vor der Eröffnung des neuen Flughafens Berlin Brandenburg. Bei den Passagierzahlen konnte 2011 zum ersten Mal die 24-Millionen-Marke überschritten werden. Auch die finanziellen Kennzahlen für das Jahr 2011 sind mit Umsatzerlösen von 263 Millionen Euro und einem EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) von 86,4 Millionen Euro im Plan. Von 2005 bis 2011 hat die Flughafengesellschaft das selbst gesteckte Ziel von 440 Millionen Euro Eigenfinanzierungsbeitrag deutlich übertroffen. „Für die Zukunft gilt es nun, diese stabile Ausgangsposition zu nutzen und weiterhin nachhaltig zu wachsen“, sagte Prof. Dr. Rainer Schwarz, Sprecher der Geschäftsführung der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH auf der diesjährigen Bilanzpressekonferenz des Unternehmens in Berlin.

Im neunten Jahr in Folge stärker als der Markt

Erstmals stieg die Zahl der Passagiere an den Flughäfen der Hauptstadtregion in Schönefeld und Tegel im Jahr 2011 über die 24-Millionen-Marke. Damit entwickelte sich der Luftverkehr in Berlin-Brandenburg auch im neunten Jahr in Folge besser als der Durchschnitt der internationalen Verkehrsflughäfen in Deutschland. Mit diesem Ergebnis konnte zugleich der dritte Platz unter den deutschen Verkehrsflughäfen behauptet werden. Besonders erfreulich ist dabei die steigende Auslastung der Flugzeuge – ein Beleg für einen gesunden Luftverkehrsmarkt in der Hauptstadtregion.

Geschäftszahlen 2011 im Plan

Auch die finanziellen Kennzahlen der Berliner Flughäfen Schönefeld und Tegel für das Jahr 2011 stimmen: Die Umsätze liegen mit rund 263 Millionen Euro im Plan, das EBITDA liegt bei rund 86,4 Millionen Euro und damit über Plan. Die Umsatzerlöse in den Kerngeschäftsfeldern sind solide gewachsen, wie der Vergleich zum Vorjahr zeigt.

Umsatzerlöse in Mio EUR

	2011	2010	Veränderung
Aviation	178,0	168,2	9,8
Non Aviation	47,0	43,8	3,2
Real Estate	29,3	27,4	1,8
Bauleistungen*	1,4	-	1,4
Services	3,0	3,2	-0,2
Sonstiges	4,6	4,3	0,3
Gesamt	263,2	246,9	16,3

* Bauleistungen 2010: ohne einmaligen Sondereffekt von EUR 260 Mio.

10-Jahres-Vergleich

Von 2002 bis 2011 haben sich die Verkehrszahlen an den Flughäfen Berlin-Tegel und Berlin-Schönefeld verdoppelt. Waren es 2002 noch 12,2 Millionen Passagiere, die an den Berliner Flughäfen gezählt wurden, konnte im Jahr 2011 mit 24.033.456 Millionen Passagieren die 24-Millionen-Marke erstmals übersprungen werden.

Das stärkste Wachstum aller Airlines hat in den vergangenen zehn Jahren airberlin zu verzeichnen. Flog 2002 gerade mal eine Million Passagiere mit Deutschlands zweitgrößter Airline von und nach Berlin, waren es im abgelaufenen Jahr bereits 7,9 Millionen. Auch der Lufthansa-Konzern hat seine Passagierzahlen in Berlin in den vergangenen zehn Jahren steigern können, von 4,3 Millionen im Jahr 2002 auf 5 Millionen im abgelaufenen Jahr. Ein besonders starkes Wachstum hat auch easyJet zu verzeichnen. Die Briten fliegen Berlin-Schönefeld seit 2004 an und konnten ihren Marktanteil in Berlin auf zuletzt 3,5 Millionen Passagiere 2011 steigern.

Die positive Passagierentwicklung schlägt sich auch in den Geschäftszahlen der Flughafengesellschaft der letzten zehn Jahre nieder: 2002 hatte das Unternehmen noch Umsatzerlöse von 174 Millionen Euro. 2011 waren es bereits 263 Millionen Euro. Die Geschäftsführung hat das Unternehmen in diesem Zeitraum deutlich wirtschaftlicher und marktorientierter aufgestellt. Ablesbar ist dies an der Steigerung des EBITDA (von 38 Millionen Euro 2002 auf 86 Millionen Euro 2012) sowie an der Steigerung der EBITDA-Marge (von 22 Prozent 2002 auf 33 Prozent 2012). Dies führt im Ergebnis dazu, dass das Unternehmen das selbstgesteckte Ziel, 440 Millionen Euro an Eigenmitteln für den neuen Flughafen BER zu erwirtschaften, mit 531 Millionen Euro deutlich übertroffen hat.

Eröffnung Flughafen Berlin Brandenburg

Am 3. Juni geht der neue Flughafen für die Hauptstadtregion – der Flughafen Berlin Brandenburg Willy Brandt – in Betrieb. Flugbetriebsflächen und Betriebsgebäude sind fertiggestellt, ebenso die unterirdischen Anlagen, Bahnhof und Bahnanbindung und die Energiezentralen. Über 6.000 Bauarbeiter sind derzeit mit den abschließenden Arbeiten am Flughafen beschäftigt. In der verbleibenden Zeit bis zur Eröffnung stehen der weitere Innenausbau des Terminals an, der Ausbau der Mieterflächen und die Herstellung der Außenbereiche inklusive der Grünanlagen. Baustelleneinrichtungen werden zurückgebaut, die Endreinigung wird durchgeführt und die Gebäude möbliert.

Publikumswochenende und BER-Eröffnung

Drei Wochen vor der Eröffnung sind am 12. und 13. Mai alle Berliner und Brandenburger herzlich eingeladen, den neuen Flughafen für die Hauptstadtregion kennenzulernen. Das Publikumsfest „Rund ums Terminal“ ist die letzte Gelegenheit für einen Spaziergang rund um das neue Terminal. Am 24. Mai folgt die offizielle BER-Eröffnung mit Bundeskanzlerin Angela Merkel, dem Regierenden Bürgermeister von Berlin Klaus Wowereit und dem Ministerpräsidenten des Landes Brandenburg Matthias Platzeck.

Aus zwei mach eins – Umzug von TXL und SXF nach BER

In der Nacht vom 2. auf den 3. Juni wartet die große logistische Herausforderung: Innerhalb weniger Stunden muss die Zusammenlegung der Bestandsflughäfen am BER erfolgen. Ein großer Teil der Fahrzeuge und Vorfeldgeräte (z.B. Feuerwehrfahrzeuge, Schlepper und sonstige Spezialfahrzeuge) muss in dieser Nacht zum Flughafen Berlin Brandenburg gebracht werden. Rund 600 LKW-Fahrten stehen in der Umzugsnacht an. Die Autobahn von Tegel Richtung BER wird für mehrere Stunden einseitig gesperrt.

Weitere Presseinformationen

[➤ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)
[➤ Pressemappe](#)
[➤ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

Flughafen Berlin
Brandenburg

Presseinformationer

Mediathek

Publikationen

Foto- und
DrehanfragenAnsprechpartner /
Pressekontakt

Start → Presse → Presseinformationen → Pressemitteilungen und Archiv → Letzte Chance: Flughafen-Tester am BER gesucht

[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Letzte Chance: Flughafen-Tester am BER gesucht

25.04.12 10:10

Endspurt: Interessierte können sich ab sofort wieder unter <http://ber.berlin-airport.de/> für die BER-Probeläufe anmelden / Zahl der Flughafen-Tester aufgestockt

Ab sofort können sich Freiwillige wieder für die begehrten Plätze als Test-passagiere bewerben und so den neuen Flughafen Berlin Brandenburg noch vor der Eröffnung kennenlernen. Der Flughafen stockt die Anzahl der Flughafen-Tester auf, so dass jetzt noch zusätzliche freiwillige Berliner und Brandenburger für die folgenden Tage gesucht werden:

- Donnerstag, 3.Mai
- Dienstag, 8.Mai
- Mittwoch, 16.Mai
- Dienstag, 22.Mai

Bei den letzten beiden Tagen handelt es sich um die finalen Probetriebs-tage vor der Inbetriebnahme. Die Anmeldung funktioniert ganz einfach unter folgendem Link: <http://ber.berlin-airport.de/>

Bisher haben bereits rund 10.000 Flughafen-Tester zusammen mit den Airlines, Flughafenmitarbeitern und Behörden die klassischen Flughafenab-läufe getestet und dabei auch inszenierte Notsituationen geprobt. Teilneh-men darf jeder, der über 18 Jahre alt ist. Allerdings sollten Sie gut zu Fuß sein und festes Schuhwerk tragen.

ber.berlin-airport.de

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

[+49 30 6091-70100](tel:+4930609170100)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](tel:+4930609170100)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](tel:+4930609170100)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

[Flughafen Berlin
Brandenburg](#)[Presseinformationer](#)[Mediathek](#)[Publikationen](#)[Foto- und
Drehanfragen](#)[Ansprechpartner /
Pressekontakt](#)[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [airportworld am Dienstag geschlossen](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

airportworld am Dienstag geschlossen

27.04.12 10:10

Aus betrieblichen Gründen bleibt die airportworld, das Besucherzentrum des Flughafens Berlin Brandenburg, am 1. Mai 2012 geschlossen.

Der Infotower ist jedoch wie gewohnt in der Zeit von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Ab Mittwoch, 2. Mai 2012, ist das Besucherzentrum mit seinen Angeboten rund um den neuen Flughafen Berlin Brandenburg wieder regulär montags bis freitags von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail
erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

[Flughafen Berlin
Brandenburg](#)[Presseinformationen](#)[Mediathek](#)[Publikationen](#)[Foto- und
Drehanfragen](#)[Ansprechpartner /
Pressekontakt](#)[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Verkehrsbericht April](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Verkehrsbericht April Flughäfen Tegel und Schönefeld legen im Endspurt zu

04.05.12 14:04

Das Luftverkehrswachstum in Berlin und Brandenburg hält an. Im April nutzten insgesamt 2.050.666 Passagiere die Flughäfen Tegel und Schönefeld. Das sind 4,7 Prozent mehr als im Vorjahresmonat. Kumuliert wurden in den ersten vier Monaten 2012 insgesamt 7.344.760 Passagiere abgefertigt, eine Steigerung um 5,3 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

In Tegel wurden im April 1.431.745 Passagiere gezählt. Das sind 4,8 Prozent mehr als im Vorjahresmonat. Auf dem Flughafen Schönefeld sind im vergangenen Monat 618.921 Fluggäste registriert worden. Dieses Ergebnis entspricht einem Plus von 4,5 Prozent gegenüber April 2011.

Die Gesamtzahl der Flugbewegungen belief sich im April auf 19.267 Starts und Landungen, ein Rückgang um 2,1 Prozent im Vergleich zum Vorjahresmonat. Zugleich stieg die Auslastung der Flugzeuge im April auf 74,7 Prozent – 1,8 Prozentpunkte mehr als im Vorjahresmonat.

Die beförderte Luftfracht sank im April um 4,5 Prozent auf 2.441 Tonnen.

Die Monatswerte basieren auf vorläufigen Zahlen. Die Verkehrsstatistik der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH (endgültige Zahlen) finden Sie unter:

[→ Verkehrsstatistik](#)

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)


[Flughafen Berlin Brandenburg](#)
[Presseinformationen](#)
[Mediathek](#)
[Publikationen](#)
[Foto- und Drehanfragen](#)
[Ansprechpartner / Pressekontakt](#)
[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → Schlüsselübergabe am BER: Wartungshangar in Betrieb genommen

[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Schlüsselübergabe am BER: Wartungshangar in Betrieb genommen

07.05.12 18:53

airberlin und Germania nutzen größten Technikneubau zur Flugzeugwartung



Auf dem Gelände des neuen Flughafens Berlin Brandenburg Willy Brandt ist am Montag der größte Infrastruktureneubau im Technikbereich – der Wartungshangar airberlin technik, Germania Technik Brandenburg – in Betrieb genommen worden. Im Beisein von Berlins Wirtschaftssenatorin Sybille von Obernitz und Flughafenchef Prof. Dr. Rainer Schwarz überreichte der Heidelberger Investor, Jürgen B. Harder, den symbolischen Schlüssel an die zukünftigen Nutzer airberlin technik und Germania Technik Brandenburg, vertreten durch den CEO airberlin, Hartmut Mehdorn, und den Germania-Geschäftsführer, Andreas Wobig.

Nach 13 monatiger Bauzeit seit der Grundsteinlegung am 21. März 2011 konnte das Großprojekt erfolgreich fertiggestellt werden. Auf einer Hallenfläche von nahezu zweieinhalb Fußballfeldern bietet der Hangar Platz für mindestens sechs Flugzeuge des Typs Airbus A319/A320 bzw. Boeing B737 oder alternativ zwei Langstreckenflugzeuge des Typs A330. 70% der Hallenfläche werden von airberlin technik, 30% von Germania Technik Brandenburg genutzt. Zusätzlich zur Hallenfläche sind mehr als 5.000 Quadratmeter Büro-, Lager- und Werkstattflächen entstanden, die ebenfalls an die beiden Technikbetriebe vermietet sind.

„Als Marktführer in Berlin freuen wir uns auf den neuen Flughafen, an dem wir noch besseren Service für unsere Fluggäste anbieten und unsere Marktposition weiter ausbauen können“, sagte Hartmut Mehdorn, CEO airberlin. „Unser Bekenntnis zum BER spiegelt sich auch im Bereich der Wartung wider. So verdoppelt sich mit dem neuen Hangar ab Juni 2012 die Wartungskapazität der airberlin technik am Standort Berlin. Die Wartung unserer Flugzeuge hat für uns höchste Priorität. In dem neuen Hangar können wir dies optimal umsetzen. Es wird in dem modernen Gebäude möglich sein, umfangreichere Wartungsarbeiten durchzuführen, die bisher an andere Standorte geroutet werden mussten.“

„Der neue Wartungshangar ist ein klares Bekenntnis zum Standort Berlin und das Herzstück unserer Tochtergesellschaft Germania Technik Brandenburg. Wir freuen uns sehr, dass wir auch am Airport Berlin Brandenburg über eine ideale Infrastruktur zur Wartung und Instandhaltung unserer Flugzeuge verfügen und wichtige Synergie-Effekte mit airberlin nutzen können“, so Andreas Wobig, CEO Germania.

„Als Unternehmer interessiere ich mich für ein langfristig solides Wirtschaftsumfeld“, sagte Jürgen B. Harder von Harder & Partner. „Der neue Flughafen BER bietet beste Voraussetzungen für regen Wirtschaftsaustausch, was unsere Entscheidung für die hiesige Investition mit diesen Partnern bestärkt. Den Airlines wünschen wir von Herzen viel Erfolg.“

Berlins Wirtschaftssenatorin, Sybille von Obernitz, sagte: „airberlin trägt mit ihren Flugzeugen den Namen unserer Stadt in die Welt. Auch Germania ist als Berliner Unternehmen ein wichtiger Botschafter für die Metropole Berlin. Der gemeinsame Wartungshangar setzt ein starkes Signal für das künftige Drehkreuz BER. Ich danke dem Investor Jürgen Harder sowie den Nutzern airberlin und Germania für ihr klares Bekenntnis zum Luftverkehrsstandort Berlin Brandenburg.“

Prof. Dr. Rainer Schwarz, Sprecher der Geschäftsführung der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH: „Die Fertigstellung des großen Wartungshangars ist ein wichtiges Zeichen für den Investitionsstandort BER und gleichzeitig bedeutender Baustein für die Etablierung des BER als Hubflughafen. In weniger als einem Monat geht Ostdeutschlands größte Arbeitsstätte an den Start. Das wirtschaftliche Schwungrad wird nach Inbetriebnahme weiter an Fahrt gewinnen. Dank Investoren, wie Harder & Partner, airberlin und Germania, die bereits heute in den Standort investiert haben, sind wir im Wettbewerb der Flughäfen untereinander hervorragend aufgestellt.“

[→ Download Pressefoto](#)

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)
[→ Pressemappe](#)
[→ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmenskommunikation

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)
[Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)
[Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)
[Adresse](#)


[Flughafen Berlin Brandenburg](#)
[Presseinformationer](#)
[Mediathek](#)
[Publikationen](#)
[Foto- und Drehanfragen](#)
[Ansprechpartner / Pressekontakt](#)
[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) →

Sicherheit hat Priorität: Technische Probleme bei der Brandschutztechnik machen Verschiebung des Eröffnungstermins für den BER unumgänglich

[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Sicherheit hat Priorität: Technische Probleme bei der Brandschutztechnik machen Verschiebung des Eröffnungstermins für den BER unumgänglich

08.05.12 13:42

Flughafen BER geht nach den Sommerferien an den Start

Der neue Flughafen Berlin Brandenburg wird später eröffnen als bislang geplant. Zu diesem Schluss kommt die Flughafengesellschaft angesichts der Erkenntnisse der vergangenen Tage. Bis zuletzt waren die Projektbeteiligten davon überzeugt, dass auch die für die Inbetriebnahme notwendigen sicherheitstechnischen Voraussetzungen bis zur Eröffnung des Flughafens am 03. Juni 2012 zu realisieren sein werden. Nach mehreren Krisensitzungen übers Wochenende kamen die Projektverantwortlichen zu der Erkenntnis, dass Fertigstellung und anschließende bauliche Abnahme der sicherheitstechnischen Anlagen bis zum geplanten Eröffnungstermin nicht mehr zu realisieren ist. Die Flughafengesellschaft musste daher angesichts möglicher Sicherheitsdefizite 27 Tage vor der geplanten Eröffnung umsteuern.

Die Flughafengesellschaft wird vor dem Hintergrund der jüngsten Entwicklungen folgende Schritte unternehmen:

- Vorläufiger Stopp der Verlagerung des Flugverkehrs von Schönefeld und Tegel zum BER
- Verschiebung des Eröffnungstermins auf einen Termin nach den Sommerferien

Die geplante Inbetriebnahme des Flughafens zum 03. Juni 2012 hatte sich zuletzt zu einem regelrechten Wettlauf gegen die Zeit entwickelt. Derzeit sind über 7.000 Bauarbeiter auf Europas größter Flughafenbaustelle tätig. Die bereits seit längerem geplanten Publikumstage am 12. und 13. Mai sind von der Verschiebung des Eröffnungstermins unberührt.

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)
[→ Pressemappe](#)
[→ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmenskommunikation

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

Flughafen Berlin
Brandenburg

Presseinformationen

Mediathek

Publikationen

Foto- und
DrehanfragenAnsprechpartner /
Pressekontakt[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Redaktionelle Hinweise](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Redaktionelle Hinweise: Bekanntgabe nächster Schritte wie gestern angekündigt am Montag nächster Woche

09.05.12 15:35

Im Nachgang zur gestrigen Bekanntgabe der Verschiebung des Eröffnungstermins für den Flughafen BER erreichen uns heute sehr viele Medienanfragen. Wir bitten um Ihr Verständnis und Ihre Geduld, dass wir derzeit nicht alle Anfragen so zeitnah wie gewohnt beantworten können.

Wir möchten Sie wie gestern bereits angekündigt darauf hinweisen, dass wir Sie am Montag der nächsten Woche über die weiteren Schritte zur Eröffnung des Flughafens Berlin Brandenburg informieren werden. Zu diesem Termin werden wir Sie rechtzeitig einladen.

Deutsche Telekom AG nicht an den Brandschutzanlagen am Flughafen BER beteiligt

Zudem ein Hinweis zur aktuellen Berichterstattung im Nachgang unserer gestrigen Pressekonferenz: Die Deutsche Telekom AG ist nicht am Bau der technischen Anlagen für den Brandschutz am neuen Flughafen Berlin Brandenburg beteiligt. Dementsprechend gibt es keinen Zusammenhang zwischen der Verschiebung des BER-Eröffnungstermins und den Leistungen der Deutschen Telekom AG für den neuen Flughafen Berlin Brandenburg. Richtig ist, dass die Telekom-Tochter T-Systems International Auftragnehmer für das Arbeitspaket Datentechnik am Flughafen BER ist. Wir bitten eventuell missverständliche Äußerungen diesbezüglich auf der Pressekonferenz zu entschuldigen. Wir bitten um Berücksichtigung dieser Information in Ihrer Berichterstattung.

Weitere Presseinformationen

[➔ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[➔ Pressemappe](#)[➔ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)


[Flughafen Berlin Brandenburg](#)
[Presseinformationer](#)
[Mediathek](#)
[Publikationen](#)
[Foto- und Drehanfragen](#)
[Ansprechpartner / Pressekontakt](#)
[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Publikumstage am BER: Einladung zum Rundgang ums Terminal](#)
[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Publikumstage am BER: Einladung zum Rundgang ums Terminal

11.05.12 13:42

Publikumstage Rund ums Terminal am BER / Gelegenheit zu einem Spaziergang über das Vorfeld / Anfahrt über Shuttle-Busse

Trotz der notwendigen und zugleich bitteren Entscheidung, den Eröffnungstermin des neuen Flughafens Berlin Brandenburg Willy Brandt verschieben zu müssen, lädt der neue Airport an diesem Wochenende Berliner und Brandenburger zu einem Rundgang ums Terminal ein. Den Besuchern bietet sich am Samstag, 12.05., 10-19 Uhr, und am Sonntag, 13.05., 10-18 Uhr, die Gelegenheit zu einem Spaziergang über das Vorfeld und rund um das neue Terminal.

Vielfältiges Programm

Auf der Veranstaltungsfläche präsentieren zahlreiche Aussteller ein abwechslungsreiches Programm rund um den neuen Flughafen, führen ihre neueste Technik vor und gewähren Einblicke in die Arbeit am Flughafen. Außerdem bietet die ausgestellte Flughafentechnik den Besuchern die Möglichkeit Geräte wie Flugzeuge, Schlepper und Enteisungsfahrzeuge aus nächster Nähe zu erleben. So kann am Samstag zum Beispiel ein Airbus A320 von Condor besichtigt werden, am Sonntag lädt ein Airbus A319 der Lufthansa sowie die DC-3 der Air France zu einem Blick ins Cockpit ein. Die Flughafenfeuerwehr präsentiert am Wochenende neben dem ältesten Feuerwehrauto auch das neueste und gleichzeitig bekannteste Fahrzeug ihrer Flotte: den Panther. Bundespolizei und Globeground sind mit Fahrzeugen, Hubschraubern und Vorführungen der Entschärfergruppe vor Ort. Der Air Service Berlin bietet Hubschrauberrundflüge über das Flughafengelände an. Verschiedene Stände der Reiseunternehmen geben einen Vorgeschmack auf Reiseziele. Für Kinder gibt es die Flieger-Rallye der Lufthansa, ein Seifenkisten-Rennen auf dem Vorfeld und Sportaktionen von Hertha BSC, Alba Berlin und dem 1. FC-Union.

An- und Abfahrt über Shuttle-Busse

Die An- und Abfahrt zum Gelände erfolgt ausschließlich über kostenfreie Shuttle-Busse von den S-Bahnhöfen Schönefeld, Altglienicke, Grünau, dem U-Bahnhof Rudow sowie vom Veranstaltungsparkplatz im Business Park am Flughafen Schönefeld – am und im unmittelbaren Umfeld des Flughafens stehen keine Parkplätze zur Verfügung. Der erste Shuttle-Bus fährt jeweils ab 9.30 Uhr regelmäßig ab den Bahnhöfen und dem Veranstaltungsparkplatz. Die Abreise vom Veranstaltungsgelände ist zu jedem Zeitpunkt möglich. Der letzte Shuttle-Bus verlässt jeweils eine Stunde nach Veranstaltungsende (Samstag 20 Uhr, Sonntag 19 Uhr) das Veranstaltungsgelände. Der Infotower am BER sowie die airportworld in Schönefeld sind an beiden Veranstaltungstagen geschlossen.

Weitere Informationen zur Veranstaltung sowie einen Lageplan gibt es im Internet unter: preview.berlin-airport.de.

Redaktionelle Hinweise:

Am Samstag, 12.05., besucht Berlins Regierender Bürgermeister Klaus Wowereit um 13 Uhr die Veranstaltung. Den Medienvertretern steht um 11 Uhr und um 11.30 Uhr ein Bus-Shuttle von der airportworld zum Veranstaltungsgelände zur Verfügung. Parkmöglichkeiten bestehen auf dem Parkplatz P6/P11 gegenüber der airportworld. Wir halten Ausfahrtickets für Sie bereit. Wenn Sie das Veranstaltungsgelände außerhalb dieser Zeit besuchen möchten, nutzen Sie bitte den allgemeinen Shuttle-Verkehr. Dies gilt ebenso für die Rückfahrt vom Veranstaltungsgelände. Auf dem Gelände sollte festes Schuhwerk getragen werden.

[+ Informationen und Lageplan zur Veranstaltung](#)

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)
[→ Pressemappe](#)
[→ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmenskommunikation

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

[Flughafen Berlin
Brandenburg](#)[Presseinformationer](#)[Mediathek](#)[Publikationen](#)[Foto- und
Drehanfragen](#)[Ansprechpartner /
Pressekontakt](#)[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Publikumstage am BER: 100.000 Besucher kamen zum Rundgang ums Terminal](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Publikumstage am BER: 100.000 Besucher kamen zum Rundgang ums Terminal

13.05.12 10:10

Rund 100.000 Berliner und Brandenburger kamen am Wochenende zum BER. Die Besucher konnten den neuen Flughafen vom Vorfeld aus und bei einem Rundgang ums Terminal besichtigen. Auch Berlins Regierender Bürgermeister Klaus Wowereit und Brandenburgs Ministerpräsident Matthias Platzeck besuchten die Publikumstage am BER. Auf der Veranstaltungsfläche präsentierten zahlreiche Aussteller ein abwechslungsreiches Programm rund um den neuen Flughafen, führten ihre neueste Technik vor und gewährten Einblicke in die Arbeit am Flughafen.

[→ Bildmaterial zu den Publikumstagen am BER](#)

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Nach der Aufsichtsratssitzung: Neuer Eröffnungstermin 17. März 2013, Technikgeschäftsführer Körtgen verlässt das Unternehmen, Vertrag mit Generalplaner pg bbi wird beendet

17.05.12 12:34

Der Aufsichtsrat der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH hat in seiner gestrigen Sitzung die Gründe für die Verschiebung des Eröffnungstermins sowie die nächsten Schritte bei der Realisierung des Flughafens Berlin Brandenburg Willy Brandt erörtert. Das Gremium traf folgende Entscheidungen:

- Der Eröffnungstermin für den Flughafen wird auf den 17. März 2013 verschoben
- Technikgeschäftsführer Dr. Manfred Körtgen wird das Unternehmen verlassen
- Das Vertragsverhältnis mit der für Generalplanung und Objektüberwachung zuständigen Planungsgemeinschaft Flughafen Berlin Brandenburg International (pg bbi) wird beendet

Brandschutz-Vollautomatisierung dauert bis Dezember 2012

Zu den Gründen für die Verschiebung und die Festlegung des neuen Eröffnungstermins: Am 08. Mai 2012 hatte die Flughafengesellschaft bekannt gegeben, dass der Eröffnungstermin 03. Juni 2012 verschoben werden muss, da Fertigstellung und anschließende bauliche Abnahme der sicherheitstechnischen Anlagen bis zum geplanten Eröffnungstermin nicht mehr zu realisieren sind. Wie in den zurückliegenden Tagen bereits mehrfach berichtet, hatten sich die BER-Planer entschieden, die Brandschutzanlage zum 03. Juni übergangsweise in einer teilautomatisierten Version fertigzustellen und in den Monaten nach der geplanten Eröffnung die Vollautomatisierung herzustellen.

Diese zeitsparende Option, so berichteten die BER-Planer dem Aufsichtsrat, bestehe seit einem Brief des Bauordnungsamtes vom 09. Mai an die Flughafengesellschaft nicht mehr. Darin heißt es: „Ein weiterer Antrag, der die Nutzung des Terminals mit Interimsmaßnahmen wie zum Beispiel die Mensch-Maschine-Schnittstelle beinhaltet, wird nicht zum Erfolg führen.“ Demnach ist klar, dass der Flughafen nur mit der ursprünglich geplanten vollautomatisierten Brandschutzanlage in Betrieb gehen kann. Nach Auskunft der BER-Planer dauern die nun anstehenden Arbeiten an der Brandschutzanlage und insbesondere die Inbetriebnahme von deren zentralem Teil, der sogenannten Anlage 14, bis zum Dezember 2012.

Drei Monate für Prüfungen und Probetrieb – Flughafenumzug im Winter nicht sinnvoll

Mit der neuen Zeitplanung soll das Risiko vermieden werden, dass die veranschlagte Zeitdauer für Abnahmen und Zertifizierungen wiederum nicht ausreicht. Zudem ist ein Flughafenumzug im Winter aufgrund der Schlechtwettergefahr und damit einhergehender operationeller Einschränkungen zu risikoreich und grundsätzlich nicht empfehlenswert. Der Aufsichtsrat folgte daher der Empfehlung der Geschäftsführung, die weiteren notwendigen Schritte bis zur Inbetriebnahme des Flughafens erst nach Fertigstellung der Bauarbeiten anzugehen. Im Einzelnen sind dies die sogenannte Wirk- und Komplexprüfung durch zertifizierte Gutachter, die anschließende Prüfung durch das Bauordnungsamt, weitere Probetriebstage, die Widmung des Flughafengeländes als Sicherheitsbereich (sogenanntes Scharfschalten der §8-Sicherheitslinie) sowie die Anlieferung von Waren in Lagerräume, Laden- und Gastronomieeinheiten.

Kritik am Risikomanagement und Konsequenzen

Im Verlauf der Aufsichtsratssitzung wurde zudem Kritik am Risikomanagement der BER-Planer geübt. Die durch die verspätete Fertigstellung der anspruchsvollen Brandschutzanlage entstandenen Risiken seien unterschätzt worden. Die Situation auf der Baustelle hatte sich zuletzt auch dadurch verschärft, dass verschiedene Gewerke mit ihren Arbeiten im Rückstand waren und Planungen, Bauarbeiten, Mitarbeiterschulungen und Probetrieb gleichzeitig vorangetrieben werden mussten. Daher konnten im Probetrieb viele Szenarien nicht wie geplant getestet werden. Auch kam es immer wieder zu Störungen des Probetriebs durch Bauarbeiten (etwa Stromklau durch Bauarbeiter, infolgedessen ganze Check-in-Inseln ausfielen). Weiteres Manko des gegenwärtigen Bautenstandes am BER ist die mangelnde Stabilität einzelner Systeme, vor allem in Teilen der Datentechnik und der sicherheitstechnischen Anlagen (z. B. LAN-Netze, Brandmeldeanlage, Türsteuerung). Im Zuge der Aussprache zu den Gründen der Verschiebung des Eröffnungstermins fiel die Entscheidung, dass der Geschäftsführer Betrieb/BBI, Dr. Manfred Körtgen, das Unternehmen verlassen wird. Körtgen kam 2004 als Bereichsleiter Planung und Bau BBI zur Flughafengesellschaft. Er übernahm die Leitung des bereits existierenden Planungsteams und baute den Baubereich für den neuen Flughafen auf. Ab September 2008 verantwortete er den Bau des Flughafens Berlin Brandenburg als Geschäftsführer Betrieb/BBI. Bis ein neuer Geschäftsführer Betrieb/BBI gefunden ist, wird Flughafenchef Prof. Dr. Rainer Schwarz das Ressort interimistisch verantworten. Zugleich entschied der Aufsichtsrat, das Vertragsverhältnis mit der pg bbi zu beenden. Die pg bbi als Generalplaner und Verantwortlicher für die Objektüberwachung besteht aus der J.S.K. International Architekten und Ingenieure GmbH und der gmp Generalplanungsgesellschaft mbH.

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)
[→ Pressemappe](#)
[→ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmenskommunikation

+49 30 6091-70100

[→ Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[→ Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[→ Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

[Flughafen Berlin
Brandenburg](#)[Presseinformationer](#)[Mediathek](#)[Publikationen](#)[Foto- und
Drehanfragen](#)[Ansprechpartner /
Pressekontakt](#)[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → Zur aktuellen Berichterstattung: Zinssicherung durch Swaps[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Zur aktuellen Berichterstattung: Zinssicherung durch Swaps

21.05.12 15:35

In der aktuellen Berichterstattung zum Flughafen BER wird in verschiedenen Medien darüber berichtet, durch Zinssicherungsgeschäfte, sogenannte Swaps, könnten finanzielle Risiken auf die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH zukommen. Hierzu folgende Informationen:

Die Flughafengesellschaft hat sich bereits 2006 gegen steigende Zinsen durch ein Zinssicherungsgeschäft, sogenannte Swaps, abgesichert. Diese Absicherung war zwingende Voraussetzung für den Abschluss der Langfristfinanzierung 2009. Der variable Zinssatz des Langfristkredits wird durch die Swaps in einen Festzinssatz von rund vier Prozent umgewandelt. Die Swaps haben laut Geschäftsbericht 2011 einen negativen Marktwert von 214,5 Millionen Euro. Reale Verluste sind der Flughafengesellschaft durch die Swaps jedoch nicht entstanden. Da die Flughafengesellschaft beabsichtigt, sowohl die Kredite wie auch die dazugehörige Zinssicherung bis zum Ende ihrer Laufzeit zu erfüllen, können sich reale Verluste nicht ergeben. Zur Einsparung von Finanzierungskosten hat die Flughafengesellschaft in 2011 die Besicherung der Swaps angepasst. Seit 2012 entfällt die Verpflichtung zur Besicherung der Swaps. Dementsprechend haben negative Marktwerte keinen Einfluss mehr auf die Bilanz der Flughafengesellschaft.

Die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH unterzieht derzeit das gesamte Flughafenprojekt BER einer grundlegenden Überprüfung der Kosten. Dieser Prüfprozess wird die nächsten Wochen in Anspruch nehmen. Das Ergebnis wird zur kommenden Aufsichtsratssitzung am 22.06.2012 erwartet. Wir bitten um Verständnis, dass wir uns zu Spekulationen, einzelnen Papieren oder Einschätzungen zu diesem Thema bis zum Abschluss des Prüfprozesses nicht äußern können.

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

[Flughafen Berlin
Brandenburg](#)[Presseinformationen](#)[Mediathek](#)[Publikationen](#)[Foto- und
Drehanfragen](#)[Ansprechpartner /
Pressekontakt](#)[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [pg bbi fristlos gekündigt](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

pg bbi fristlos gekündigt

23.05.12 13:42

Die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH hat heute mit sofortiger Wirkung die Vertragsverhältnisse mit der pg bbi gekündigt. Im Einzelnen wurden folgende Verträge gekündigt: die Entwurfsplanung für das BER-Terminal, die Ausführungsplanung für das BER-Terminal, die Bauüberwachung für das BER-Terminal sowie Planung und Bauüberwachung für die Betriebsspezifischen Gebäude. Grund der Kündigung ist insbesondere die mangelhafte Koordinierung der Bauüberwachungsleistungen. Die Flughafengesellschaft wird mit ihrem 100 Mitarbeiter zählenden Bereich Planung und Bau Teile der Bauüberwachung selbst übernehmen. Mit Unterauftragnehmern der pg bbi werden Gespräche zur Weiterführung einzelner Arbeitspakete aufgenommen.

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Flughafen Berlin Brandenburg	Presseinformationer	Mediathek	Publikationen	Foto- und Drehanfragen	Ansprechpartner / Pressekontakt
------------------------------	---------------------	-----------	---------------	------------------------	---------------------------------

Start → Presse → Presseinformationen → Pressemitteilungen und Archiv → Zum weiteren Flugbetrieb in Schönefeld und Tegel bis zur BER-Eröffnung

[Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Verschiebung BER-Eröffnung: Zum weiteren Flugbetrieb in Schönefeld und Tegel bis zur BER-Eröffnung

31.05.12 11:42

Airlines erweitern Flugangebot / Shopping-, Gastronomie- und Serviceangebot für Passagiere in Schönefeld und Tegel bleibt bestehen / Tegel an der Kapazitätsgrenze: Flughafengesellschaft bittet Passagiere um Verständnis für eventuelle Unannehmlichkeiten

Am 3. Juni wäre es nach bisheriger Planung soweit gewesen: Der Flugverkehr der Region Berlin-Brandenburg sollte auf den Flughafen Berlin Brandenburg konzentriert werden. Durch die Verschiebung des Eröffnungstermins auf den 17. März 2013 ist der alte Zeitplan Makulatur. Zugleich stellen sich Kunden und Passagiere zahlreiche Fragen: Was ändert sich für Berlin-Passagiere ab Sonntag, 3. Juni 2012, dem ursprünglichen Eröffnungsdatum des Flughafens Berlin Brandenburg? Welche Folgen hat die verschobene Eröffnung des neuen Flughafens Berlin Brandenburg für die bestehenden Flughäfen Schönefeld und Tegel?

Die uns am häufigsten gestellten Fragen sowie die Antworten darauf finden Sie hier im Überblick (Teil 2 zum BER folgt morgen):

Können die für den BER geplanten Flüge auf den bestehenden Flughäfen Schönefeld und Tegel abgewickelt werden?

Die Flüge, die ab 3. Juni vom neuen Flughafen Berlin Brandenburg aus bedient werden sollten, können für die Dauer der verlängerten Betriebszeit ab Schönefeld und Tegel abgewickelt werden. Die Zahl der Flugbewegungen an den Flughäfen Schönefeld und Tegel steigt nach aktuellem Stand in der ersten Juniwoche (4.6. bis 10.6.) im Vergleich zur letzten Maiwoche (21.5. bis 27.5.) von 4.540 auf 4.567 Flugbewegungen. Dabei erhöht sich die Anzahl der Flugbewegungen in Tegel um 81, in Schönefeld sinkt die Zahl um 54 Flugbewegungen pro Woche. Einzelne Fluglinien haben für die Randzeiten vor und nach den regulären Betriebszeiten in Tegel (6 bis 23 Uhr) Flüge beantragt. Hierüber wird die Luftfahrtbehörde des Landes Berlin kurzfristig entscheiden. Wie hinlänglich bekannt operiert der Flughafen Tegel seit Jahren an der Kapazitätsgrenze. Wir bitten unsere Passagiere daher um Verständnis für eventuelle Unannehmlichkeiten. Bitte planen Sie vorsorglich mehr Zeit für Anreise und Aufenthalt auf dem Flughafen ein.

Welche neuen Strecken gibt es ab 3. Juni 2012?

Im Sommerflugplan 2012 werden ab Berlin 17 neue Destinationen bedient – unter anderem seit März nach Trondheim, seit April nach Toulouse und Eindhoven und seit Mai nach Los Angeles, Windhoek sowie Danzig. Ab dem 3. Juni bieten die Airlines acht neue Ziele an, beispielsweise nach Marseille, Kaliningrad, Valencia, Bologna und Bilbao.

Was passiert mit meinem Flug, den ich bereits für den BER gebucht habe?

Airlines und Reiseveranstalter informieren auf ihren Internetseiten zum aktuellen Stand möglicher Auswirkungen. Bitte wenden Sie sich bei konkreten Fragen zu Ihrem gebuchten Flug direkt an Ihre Airline, Ihren Reiseveranstalter oder das Flughafen-Callcenter:

airberlin – www.airberlin.com / +49 1805 737800

Lufthansa – www.lufthansa.de / +49 01805 805 805

easyJet – www.easyjet.com / +49 1805 029292

Flughafen-Callcenter www.berlin-airport.de / +49 180 5000 186

Welche Airline startet von welchem Flughafen?

Der Flughafenkoordinator hat mit Unterstützung der Flughafengesellschaft und der Airlines alle Flüge neu koordiniert. Nach diesen Abstimmungen ist nun klar, dass jede Airline von dem Flughafen fliegt, an dem sie auch bisher stationiert war. Eine Übersicht aller Airlines mit Kontakt finden Sie unter <http://preview.berlin-airport.de/de/reisende/ankuenfte-und-abfluege/fluggesellschaften/index.php>. Die Airlines informieren auf ihren Internetseiten zum aktuellen Stand. Bitte wenden Sie sich bei konkreten Fragen zu Ihrem gebuchten Flug direkt an Ihre Airline oder Ihren Reiseveranstalter.

[Übersicht Fluggesellschaften](#)

Welche Shops, Restaurants und Serviceeinrichtungen stehen mir in Schönefeld und Tegel künftig zur Verfügung?

Bis zur Eröffnung des neuen Flughafens bleiben die Gastronomie- und Shoppingflächen sowie Services wie Mietwagenverleih und Lost&Found an den Bestandsflughäfen bestehen. Damit ist an beiden Standorten gewähr-leistet, dass die Passagiere alles für ihren täglichen Reisebedarf finden.

Was passiert mit meinem Parkplatz, den ich bereits für meinen Flug am BER gebucht habe?

Fluggäste, die bereits ein Parkticket am Flughafen Berlin Brandenburg gebucht haben und nun von Schönefeld abfliegen, können dieses auf einen Parkplatz in Schönefeld umbuchen. Fluggäste, die bereits ein Parkticket am Flughafen Berlin Brandenburg gebucht haben und von Tegel abfliegen, bekommen die Kosten dafür zurückerstattet. Bei Fragen zu bestehenden Reservierungen kontaktieren Sie bitte das Servicecenter des Parkplatzbetreibers Apcoa unter 01805-904443 (Festnetzpreis 14 ct/Min; a. d. Mobilfunknetz max. 42 ct/Min). Weitere Informationen dazu finden Sie auch im Internet unter www.berlin-airport.de oder der neuen Internetseite unter <http://preview.berlin-airport.de/de/reisende/neuer-eroeffnungstermin/index.php>.

[Häufige Fragen](#)

Wo kann ich in Schönefeld und Tegel parken?

An den Flughäfen Schönefeld und Tegel können Sie die zur Verfügung stehenden Parkflächen weiterhin zu den jetzigen Konditionen nutzen.

Wie komme ich künftig mit öffentlichen Verkehrsmitteln nach Schönefeld und Tegel?

Die Flughafengesellschaft bittet ihre Passagiere insbesondere in den Verkehrsspitzen an den Tagesrändern mehr Zeit für die Anreise nach Tegel einzuplanen. Die Anbindung der Flughäfen Tegel und Schönefeld an das öffentliche Verkehrsnetz bleibt bestehen. Die derzeit gültigen Fahrpläne bleiben in Kraft. Der neue Flughafen Berlin Brandenburg wird nicht wie geplant mit dem 3. Juni an das öffentliche Verkehrsnetz angebunden – die Anbindung erfolgt mit der Eröffnung des BER am 17. März 2013.

Ist der Winterbetrieb auf beiden Flughäfen gesichert?

Der Winterbetrieb auf den beiden Flughäfen Schönefeld und Tegel stellt die Beteiligten vor besondere Herausforderungen. Die Mitarbeiter des Flughafens sind für den Winterdienst auf den Flugbetriebsflächen zuständig, die Mitarbeiter der GlobeGround für die Flugzeugenteisung. Besonders in Tegel müssen vor dem Hintergrund der extrem eng getakteten Flugpläne die Prozesse weiter optimiert und zusätzliche Mitarbeiter in Bereitschaft versetzt werden. Außerdem muss die GlobeGround die zum Teil bereits zum BER umgezogene Winterdiensttechnik wieder aufbauen.

Weitere Informationen

Bei allgemeinen Fragen können sich Passagiere direkt an das Callcenter des Flughafens wenden: +49 1805 000186 (Festnetzpreis 14 ct/Min; a. d. Mobilfunknetz max. 42 ct/Min). Zusätzlich stehen alle Informationen ständig aktualisiert im Internet auf www.berlin-airport.de und auf der Preview der neuen Internetseite unter <http://preview.berlin-airport.de> zur Verfügung.

Die Flughafengesellschaft bedauert die durch die verschobene Flughafeneröffnung entstehenden Unannehmlichkeiten und bittet die Passagiere um Verständnis.

Weitere Presseinformationen

[Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)

[Pressemappe](#)

[Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmenskommunikation

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[Adresse](#)

[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Verschiebung BER-Eröffnung: Update zu den aktuellen Arbeiten

01.06.12 11:42

Am 3. Juni wäre es nach bisheriger Planung soweit gewesen: Der Flugverkehr der Region Berlin-Brandenburg wäre auf dem Flughafen Berlin Brandenburg konzentriert worden. Durch die Verschiebung des Eröffnungstermins auf den 17. März 2013 ist der alte Zeitplan Makulatur. Wie ist der Stand der Dinge auf der Flughafenbaustelle? Welche nächsten Schritte sind geplant? Die wichtigsten Fragen und Antworten im Überblick:

Wie plant die Flughafengesellschaft sicherzustellen, dass es zu keinem unnötigen Zeitverzug durch die Kündigung des Generalplaners und Bauüberwachers kommt?

Die Flughafengesellschaft plant, mit ihrem 100 Mitarbeiter zählenden Bereich Planung und Bau Teile der Bauüberwachung selbst zu übernehmen. Mit Unterauftragnehmern der pg bbi werden die Gespräche zur Weiterführung einzelner Arbeitspakete derzeit geführt. Bis Mitte Juni wird die Flughafengesellschaft die vorliegenden Pläne auf mögliche Kollisionen prüfen und den Baufirmen übergeben, die dann die Arbeiten an der Brandschutzanlage wieder aufnehmen können. Die baulichen Arbeiten sollen bis Dezember dieses Jahres abgeschlossen werden. Nach den sogenannten Wirk-Verbundtests im Januar schließt sich im Februar und März der Probetrieb mit freiwilligen Komparsen an. Neuer Eröffnungstermin für den Flughafen ist wie berichtet der 17. März 2013.

Sind die Mängel an der Brandschutzanlage der einzige Grund der Verschiebung des Eröffnungstermins?

Ja. Die Eröffnung des BER kann nur mit einem funktionierenden Brandschutz erfolgen. Neben den Problemen mit der Brandschutzanlage zeigte der Probetrieb, dass verschiedene technische Systeme nicht stabil genug liefen. Daher waren beispielsweise zusätzliche Check-in-Schalter und Sicherheitskontrollen als Rückfallpositionen geschaffen worden. Derartige Probleme hätten die Eröffnung jedoch nicht gefährdet.

Welche Bauarbeiten sind abgeschlossen?

Fertiggestellt sind: BER-Bahnhof, Flugbetriebsflächen (Vorfelder, Rollwege, Südliche Start- und Landebahn), Energieversorgungsanlagen (Umspannwerk, drei Energiezentralen, Leitungsnetz), übergeordnete Straßenanbindung, Anlagen der unterirdischen Erschließung (z.B. Wassernetz, Kommunikationstechnik, Unterflurbetankung), Betriebsgebäude (z.B. Zugangskontrollstellen, drei Feuerwachen, Betriebstankstellen), Parkhäuser, Mietwagencenter, Hangars. Die Ausbauleistungen im Fluggastterminal sind hingegen noch nicht fertiggestellt. In großen Teilen des Terminals sind zurzeit Deckenklappen und Wandbekleidungen geöffnet, um den Mitarbeitern der am Bau beteiligten Firmen sowie den Sachverständigen ungehinderten Zugang zur Einregulierung, Messung und Kontrolle der Technik zu ermöglichen und Restarbeiten sowie Mängelbeseitigungen durchzuführen.

Was geschieht mit bereits bzw. in Kürze fertiggestellten Gebäuden?

Die ersten Betriebsflächen und Gebäude am BER werden vor der Inbetriebnahme im März 2013 genutzt. Im Einzelnen sind dies:

Energiezentralen: Diese haben im Juni 2011 den Betrieb aufgenommen und versorgen den Flughafen mit Wärme, Kälte und Strom.

Feuerwachen: Die Feuerwachen auf dem Flughafengelände wurden an die Werkfeuerwehr übergeben und in Betrieb genommen.

Sicherheitsgebäude: Die Mitarbeiter der Sicherheit, Bundespolizei und Zoll haben ihre Arbeitsplätze im neuen Sicherheitsgebäude am BER bezogen.

Kantine: Die Mitarbeiter-Kantine auf dem BER-Gelände ist in Betrieb und kann von Bauarbeitern und Flughafenmitarbeitern genutzt werden.

Kann ein strenger Winter den Zeitplan noch einmal gefährden?

Nein, die Flächenarbeiten in den Außenbereichen sind abgeschlossen. Die Innenarbeiten können ohne Gefährdung durch winterliches Wetter zu Ende gebracht werden.

Wie viele Bauarbeiter gibt es derzeit auf der Baustelle? Und was genau tun sie?

Nach der Verschiebung des Eröffnungstermins hat sich die Zahl der Bauarbeiter von 7.000 auf unter 5.000 reduziert. Im Terminal selbst sind 2.000 Arbeiter beschäftigt. Diese führen Arbeiten in den unterschiedlichsten Gewerken aus, u.a. den Mieterausbau, übernehmen Brandwachen und Objektschutz.

Wird der Flughafen teurer?

Ja, die Verschiebung der Eröffnung ist mit zusätzlichen Kosten verbunden. Bis zur Aufsichtsratssitzung am 22. Juni erarbeitet die Flughafengesellschaft eine detaillierte Kostenaufstellung.

Was geschieht mit den Mietern der rund 150 Einzelhandel, Gastronomie- und Serviceflächen?

Die Flughafengesellschaft spricht zurzeit mit den Mietern am neuen Flughafen über die veränderte Lage. Es ist im Interesse des Flughafens, Härtefälle zu vermeiden und insbesondere für kleine Unternehmen keine existenzbedrohende Situation entstehen zu lassen. Die Flughafengesellschaft möchte alle Mietverträge aufrecht erhalten und durch die verzögerte Eröffnung keinen Mieter verlieren. Insbesondere soll die starke regionale Komponente bei der Vermietung, mit vielen Klein- und mittelständigen Betrieben aus der Region, gesichert werden. In den Monaten bis zur Inbetriebnahme des BER stellt die Flughafengesellschaft sicher, dass bereits ausgebaute Mieterflächen vor Diebstahl und der Verschmutzung durch Baustaub gesichert werden.

Kann die ILA wie geplant stattfinden?

Die Internationale Luft- und Raumfahrt ausstellung ILA 2012 findet wie geplant vom 11. bis 16. September 2012 auf dem neuen Veranstaltungsgelände Berlin ExpoCenter Airport direkt angrenzend an das Gelände des Flughafens Berlin Brandenburg statt. Für die zu diesem Zweck benötigten Flugbetriebsflächen wie die südliche Start- und Landebahn des BER werden Sondergenehmigungen eingeholt; ein reibungsloser Veranstaltungsbetrieb am Boden und in der Luft wird somit sichergestellt.

Ist es weiterhin möglich, die Flughafenbaustelle zu besichtigen?

Ja, Besichtigungen der BER-Baustelle sind weiterhin möglich. Der Infotower hat in den Sommermonaten täglich von 10-18 Uhr (Wintermonate 10-16 Uhr) geöffnet, Flughafentouren am BER sind ab Mitte Juni wieder im Angebot. Diese können telefonisch unter der 030-6091-77777 oder unter www.berlin-airport.de gebucht werden. Die Flughafentouren starten von der Bushaltestelle an der airportworld gegenüber des Bahnhofs Schönefeld. Die airportworld, das Besucherzentrum des Flughafens am Bahnhof Schönefeld, wurde bereits geschlossen. Die Ansprechpartner des Besucherzentrums sind weiterhin im Infotower persönlich oder telefonisch über 030-6091-77777 erreichbar.

Weitere Presseinformationen

[➔ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)

[➔ Pressemappe](#)

[➔ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmenskommunikation

[+49 30 6091-70100](#)

[➔ Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)

[➔ Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)

[➔ Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)


[Flughafen Berlin
Brandenburg](#)
[Presseinformationer](#)
[Mediathek](#)
[Publikationen](#)
[Foto- und
Drehanfragen](#)
[Ansprechpartner /
Pressekontakt](#)
[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [airberlin: Erstmalig nonstop nach Kaliningrad](#)
[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

airberlin: Erstmalig nonstop nach Kaliningrad

05.06.12 10:41

Zweitgrößte deutsche Airline bietet als einzige Fluggesellschaft diese Strecke ab Deutschland an / Hartmut Mehdorn, CEO airberlin, eröffnete den Erstflug in Berlin-Tegel

Dreimal pro Woche startet ab heute ein airberlin Flugzeug nach Kaliningrad und verbindet damit Berlin und Deutschland als einzige Airline nonstop mit der russischen Exklave, Zentrum von Wirtschaft und Kultur der Region an der Ostsee.

Hartmut Mehdorn, CEO airberlin, sagte anlässlich der Eröffnungsfeier heute Vormittag am Flughafen Berlin-Tegel: „Die Wirtschaftsbeziehungen zwischen Deutschland und Russland wachsen stetig, das bedeutet auch eine gesteigerte Nachfrage nach Flügen, besonders im Segment der Geschäftsreisenden“, und fügt hinzu: „Keine andere Airline verbindet diese beiden Städte aus Deutschland nonstop. Unsere neue Strecke zwischen Berlin und Kaliningrad schließt diese Lücke im europäischen Streckennetz.“

Dr. Till Bunse, Leiter Marketing und Öffentlichkeitsarbeit Flughafen Berlin Brandenburg GmbH fügte hinzu: „Wir freuen uns, dass airberlin künftig nonstop von Berlin nach Kaliningrad fliegt. Die neue Strecke ist gerade für Geschäftsleute eine wichtige Ergänzung unseres Osteuropa-Angebots. Zudem können Reisende aus Russland in Berlin umsteigen und mit airberlin weiter in alle Richtungen fliegen.“

„Die Eröffnung einer neuen Flugverbindung zwischen Berlin und Kaliningrad bestätigt die Verbreitung von politischen, wirtschaftlichen, wissenschaftlichen und kulturellen Beziehungen zwischen unseren Ländern. Die Fluggesellschaft airberlin hat sich bereits als ein zuverlässiger Partner mit hoher Servicequalität bewährt, daher begrüßen wir diese neue Strecke“, sagte Andrey V. Zverev, Gesandter der Botschaft und Handelsvertreter der Russischen Föderation in der Bundesrepublik Deutschland bei der feierlichen Eröffnung.

Jeden Dienstag, Donnerstag und Sonntag – ab 15. September zusätzlich auch am Samstag – erreichen airberlin Gäste die russische Exklave zwischen Polen und Litauen an der Ostsee nonstop. Über das Drehkreuz Berlin stehen Anschlussverbindungen von und nach Düsseldorf, Köln, Frankfurt, München und auch nach Wien, Mailand, Paris oder Skandinavien zur Verfügung. Ebenso möglich sind Flüge über das airberlin Drehkreuz nach Palma de Mallorca, wodurch viele Abflughäfen in Spanien an Kaliningrad angeschlossen sind.

airberlin ist die zweitgrößte Fluggesellschaft Deutschlands. Das Unternehmen beschäftigt 9.200 Mitarbeiter. airberlin erhält jedes Jahr mehr als 10 Auszeichnungen für Service und Qualität. Die Flotte umfasst 165 Flugzeuge mit einem Durchschnittsalter von fünf Jahren. Damit verfügt airberlin über eine der jüngsten Flotten in Europa. Ihre modernen Jets sorgen durch ihren sparsamen Kerosinverbrauch für eine nachhaltige Reduzierung von Schadstoffemissionen im Luftverkehr. Als eine der wichtigsten Fluggesellschaften in Europa fliegt airberlin zu 162 Destinationen in 40 Ländern. Im Jahr 2011 wurden mehr als 35 Millionen Fluggäste befördert. Im Dezember 2011 hat airberlin eine strategische Partnerschaft mit Etihad Airways abgeschlossen. Seit 20. März 2012 ist airberlin Mitglied in dem weltweiten Luftfahrt-Bündnis oneworld®. airberlin bietet Flüge unter gemeinsamer Flugnummer mit den oneworld Mitgliedern American Airlines, British Airways, Finnair, Iberia, Royal Jordanian, S7 Airlines und Japan Airlines.

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)
[→ Pressemappe](#)
[→ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

+49 30 6091-70100

[→ Kontaktformular](#)
[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[→ Kontaktformular](#)
[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[→ Kontaktformular](#)
[→ Adresse](#)


[Flughafen Berlin
Brandenburg](#)
[Presseinformationer](#)
[Mediathek](#)
[Publikationen](#)
[Foto- und
Drehanfragen](#)
[Ansprechpartner /
Pressekontakt](#)
[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → TAP Portugal fliegt wieder von Berlin nach Lissabon

[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

TAP Portugal fliegt wieder von Berlin nach Lissabon

05.06.12 10:41

Trotz der Verzögerung beim Flughafen Berlin Brandenburg fand heute der Jungfernflug statt

Pünktlich gegen 14.50 Uhr wurde heute eine neue Ära eingeläutet: Erstmals seit 12 Jahren hob ein Airbus der portugiesischen TAP Portugal vom Flughafen Berlin-Schönefeld in Richtung Lissabon ab.

Mit der Eröffnung der neuen Strecke fliegt die portugiesische Airline nun fünf Ziele in Deutschland an: Berlin, Frankfurt, München, Hamburg und Düsseldorf.

Die neue Verbindung ermöglicht den deutschen Kunden nicht nur, schneller nach Portugal zu gelangen, sondern bietet über das Drehkreuz Lissabon zahlreiche Verbindungen zu den Langstreckenflügen von TAP Portugal nach Brasilien, in die USA und nach Afrika.

Wie bereits allgemein bekannt ist, verzögert sich die Eröffnung des neuen Flughafen Berlin Brandenburg (BER) um mehrere Monate. Dennoch können alle geplanten Flüge von TAP Portugal von und nach Lissabon wie im Flugplan vorgesehen durchgeführt werden. Die Abwicklung erfolgt über den bestehenden Flughafen Berlin-Schönefeld (SXF).

Die Ankunfts- und Abflugzeiten bleiben wie angekündigt:

Berlin – Lissabon

Dienstag: Abflug 14.50 Uhr – Ankunft 17.30 Uhr

Montag, Donnerstag, Freitag, Sonntag: Abflug 15.35 Uhr – Ankunft 18.15 Uhr

Lissabon – Berlin

Dienstag: Abflug 09.45 Uhr – Ankunft 14.05

Montag, Donnerstag, Freitag, Sonntag: Abflug 10.30 Uhr – Ankunft 14.50 Uhr

Bei Fragen zu ihren Flugbuchungen steht den Passagieren von TAP Portugal das Service-Center der Airline unter der Rufnummer 01803-000 341 (0,09€/Min. Festnetz. Mobil: max. 0,42€/Min.) täglich von 9 bis 20 Uhr zur Verfügung.

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.tap-presse.de

www.tap-presse.at

TAP Portugal ist die marktführende portugiesische Airline. Sie ist Mitglied der Star Alliance, dem weltweit größten Netzwerk von Luftverkehrsgesellschaften. Vom Drehkreuz Lissabon fliegt TAP Portugal zahlreiche Destinationen im portugiesischen Inland, in Europa, in Afrika und in Amerika an. Ab Deutschland und Österreich bietet die portugiesische Fluglinie Direktflüge nach Lissabon ab Frankfurt, München, Hamburg, Düsseldorf und Wien. Sie unterhält ein dichtes Netz an Verbindungen nach Afrika und ist mit bis zu 74 Flügen pro Woche die europäische Airline mit den meisten Verbindungen nach Brasilien.

TAP Portugal wurde 2009, 2010 und 2011 mit dem World Travel Award für das weltweit beste Streckennetz nach Südamerika, 2011 auch für das weltweit beste Streckennetz nach Afrika gewürdigt und ausgezeichnet. Für sein ambitioniertes CO₂-Ausgleichprogramm, das TAP Portugal als erste Airline der Welt in Zusammenarbeit mit der IATA umsetzte, erhielt das Unternehmen den von der UNESCO und der International Union of Geological Sciences verliehenen „Planet Earth Award 2010“ in der Kategorie „Innovativstes nachhaltiges Produkt“.

Weitere Presseinformationen

➔ [Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)

➔ [Pressemappe](#)

➔ [Verkehrstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

➔ [Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

➔ [Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

➔ [Adresse](#)

[Flughafen Berlin
Brandenburg](#)[Presseinformationer](#)[Mediathek](#)[Publikationen](#)[Foto- und
Drehanfragen](#)[Ansprechpartner /
Pressekontakt](#)[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Verkehrsbericht Mai: Moderates Verkehrswachstum in Tegel und Schönefeld](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Verkehrsbericht Mai: Moderates Verkehrswachstum in Tegel und Schönefeld

06.06.12 18:24

Im Mai zählten die Flughäfen Tegel und Schönefeld insgesamt 2.215.965 Passagiere. Das sind 2,3 Prozent mehr als im Vorjahresmonat. Kumuliert wurden in den ersten fünf Monaten 2012 insgesamt 9.561.950 Passagiere abgefertigt, eine Steigerung um 4,6 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

In Tegel wurden im Mai 1.579.448 Passagiere registriert. Das sind 1,3 Prozent mehr als im Vorjahresmonat. Auf dem Flughafen Schönefeld wurden im vergangenen Monat 636.517 Fluggäste gezählt. Dieses Ergebnis entspricht einem Plus von 5,0 Prozent gegenüber Mai 2011.

Die Gesamtzahl der Flugbewegungen belief sich im Mai auf 21.772 Starts und Landungen, ein Rückgang um 2,9 Prozent im Vergleich zum Vorjahresmonat. Zugleich blieb die Auslastung der Flugzeuge im Mai nahezu unverändert bei guten 80,7 Prozent.

Die beförderte Luftfracht sank im Mai um 9,0 Prozent auf 2.603 Tonnen.

Die Monatswerte basieren auf vorläufigen Zahlen.

Die Verkehrsstatistik der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH (endgültige Zahlen) finden Sie online hier:

[Verkehrsstatistik](#)

Weitere Presseinformationen

[Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[Pressemappe](#)[Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)[Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)[Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)[Adresse](#)


[Flughafen Berlin
Brandenburg](#)
[Presseinformationen](#)
[Mediathek](#)
[Publikationen](#)
[Foto- und
Drehanfragen](#)
[Ansprechpartner /
Pressekontakt](#)
[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [WOW air erfolgreich gestartet](#)
[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

WOW air erfolgreich gestartet

07.06.12 10:28

Isländische Low-Cost-Airline WOW air hat planmäßig Flugbetrieb nach Berlin, Stuttgart und Köln aufgenommen

Der neue isländische Carrier WOW air ist am 05. Juni 2012 planmäßig erstmals in Berlin, Stuttgart und Köln gelandet. Die beiden Maschinen des Typs Airbus A320 wurden an den deutschen Flughäfen standesgemäß mit einer Wassertaufe der Flughafenfeuerwehr empfangen.

Service an Bord ist bei WOW air Chefsache

Was WOW air besonders macht, sind nicht nur die preiswerten, zuverlässigen und komfortablen Direktflüge nach Island, sondern auch der Service. Der ist bei WOW air Chefsache – Skuli Mogensen, der Vorstandsvorsitzende, und der WOW air CEO Baldur Baldursson werden persönlich einmal monatlich als Flugbegleiter dafür sorgen, dass die Islandreise der Passagiere schon mit dem Flug beginnt.

Von den deutschen Destinationen fliegt WOW air ab sofort immer dienstags und donnerstags in die nördlichste Hauptstadt Europas. Weitere Infos zum Sommerflugplan des Carriers, der bis zum 3. September 2012 gültig ist, unter

www.wowair.com

Über WOW air

WOW air wurde 2011 in Island gegründet und verbindet ab Juni 2012 Berlin, Köln, Stuttgart, Zürich, Basel, London, Kopenhagen, Paris, Lyon, Warschau, Krakau, Kaunas und Alicante mit Reykjavik.

Weitere Presseinformationen

[➔ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)
[➔ Pressemappe](#)
[➔ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

+49 30 6091-70100

[➔ Kontaktformular](#)
[➔ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[➔ Kontaktformular](#)
[➔ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[➔ Kontaktformular](#)
[➔ Adresse](#)


[Flughafen Berlin Brandenburg](#)
[Presseinformationer](#)
[Mediathek](#)
[Publikationen](#)
[Foto- und Drehanfragen](#)
[Ansprechpartner / Pressekontakt](#)
[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Flugbetrieb in Schönefeld und Tegel: Zum Start der Fußball-EM](#)
[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Flugbetrieb in Schönefeld und Tegel: Zum Start der Fußball-EM

08.06.12 10:28

Erste Tage nach dem 3. Juni: Es ist eng, aber es läuft / Flughafengesellschaft bittet Passagiere um Verständnis für eventuelle Unannehmlichkeiten / Public-Viewing am Flughafen Tegel

Zum Start der Fußballeuropameisterschaft in Polen und der Ukraine erwartet die Flughafengesellschaft zwar keine zusätzlichen Flüge, aber eine höhere Auslastung auf den bestehenden Strecken. Der Auftakt zur EM wird damit insbesondere für Tegel eine erneute Belastungsprobe. Die ersten Tage nach der eigentlich geplanten Inbetriebnahme des Flughafens Berlin Brandenburg sind größtenteils problemlos verlaufen – es kam zu keinen nennenswerten Beeinträchtigungen oder zu betriebsbedingten Flugstreichungen.

Prof. Dr. Rainer Schwarz, Sprecher der Geschäftsführung der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH: „Wir haben die ersten Tage gut über die Bühne gebracht. Wir bedanken uns ausdrücklich bei unseren Partnern, den Airlines, Dienstleistern, den Behörden und unseren eigenen Mitarbeitern für die Unterstützung in der gegenwärtigen Ausnahmesituation. Wir wissen, dass das nicht selbstverständlich ist. Wir wissen auch, dass die wahren Herausforderungen mit dem Sommerreiseverkehr und dem Winterbetrieb noch vor uns liegen.“

Public-Viewing im Flughafen Tegel: Fußball-EM live für Passagiere

Passagiere, die während der Fußball-EM den Flughafen Tegel nutzen, können sich die Wartezeit mit Fußball verkürzen. Auf insgesamt 21 Monitoren in den Wartebereichen der Gates werden die Spiele der Fußball-EM 2012 übertragen. In den Terminals A, B und D werden alle 30 von ARD und ZDF gesendeten EM-Spiele gezeigt. Sämtliche Spiele werden mit Ton übertragen. Das Eröffnungsspiel, die Begegnung Polen – Griechenland, wird am Freitag, 08. Juni, um 17 Uhr ausgestrahlt. Das Finale läuft am 1. Juli ab 19.30 Uhr.

Servicehinweise für Flugreisende

Die Flughafengesellschaft bittet die Passagiere um Verständnis für die aktuelle Situation an den beiden Flughäfen Schönefeld und Tegel: Bitte planen Sie – vor allem in Tegel – mehr Zeit für Anreise und Aufenthalt auf dem Flughafen ein.

Weitere Informationen

Bei allgemeinen Fragen können sich Passagiere direkt an das Callcenter des Flughafens wenden: +49 1805 000186 (Festnetzpreis 14 ct/Min; a. d. Mobilfunknetz max. 42 ct/Min). Zusätzlich stehen alle Informationen ständig aktualisiert im Internet auf www.berlin-airport.de und auf der Preview der neuen Internetseite unter <http://preview.berlin-airport.de> zur Verfügung.

www.berlin-airport.de
preview.berlin-airport.de

Die Flughafengesellschaft bedauert die durch die verschobene Flughafeneröffnung entstehenden Unannehmlichkeiten und bittet die Passagiere um Verständnis.

Weitere Presseinformationen

[Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)
[Pressemappe](#)
[Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmenskommunikation

[+49 30 6091-70100](tel:+4930609170100)
[Kontaktformular](#)
[Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](tel:+4930609170100)
[Kontaktformular](#)
[Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](tel:+4930609170100)
[Kontaktformular](#)
[Adresse](#)

Flughafeninfo

[+49 30 609160910](tel:+4930609160910)

[@berlinairport](https://twitter.com/berlinairport)

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Flughafeninfo sind an 7 Tagen rund um die Uhr für Sie da.

[Flughafen Berlin
Brandenburg](#)[Presseinformationer](#)[Mediathek](#)[Publikationen](#)[Foto- und
Drehanfragen](#)[Ansprechpartner /
Pressekontakt](#)[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → Jetzt neu: Direktflüge von Berlin ins Allgäu[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Jetzt neu: Direktflüge von Berlin ins Allgäu

11.06.12 10:28

flytouropa startet mit neuer Verbindung nach Memmingen

Berlin ist um eine neue innerdeutsche Flugverbindung reicher: Am 11. Juni startete erstmals eine Maschine von Berlin-Schönefeld zum Allgäu Airport in Memmingen und eröffnete eine neue innerdeutsche Flugverbindung zwischen der Bundeshauptstadt und Bayern. Die neue Marke flytouropa bietet von Montag bis Freitag sowie am Sonntag mit einer Maschine der deutschen Avanti Air Flüge in die Ferienregion Allgäu an.

Mit der neuen Flugverbindung erreicht man in einer Reisezeit von einer Stunde und 45 Minuten Bayerns drittgrößten Verkehrsflughafen. Vom Allgäu Airport in Memmingen aus gelangt man in kurzer Zeit in die Allgäuer Ferienregionen sowie ins angrenzende Österreich und in die Schweiz. Nach München dauert der Transfer ab Memmingen rund eine Stunde.

Unter der Marke flytouropa fliegt eine Turboprop-Maschine des Typs ATR 72 der deutschen Airline Avanti Air mit 68 Sitzplätzen täglich außer Samstag von Berlin nach Memmingen und zurück. Ab Berlin geht es montags, mittwochs und freitags um 8.15 Uhr, (Memmingen-Berlin um 6.05 Uhr), dienstags und donnerstags um 14 Uhr (ab Memmingen 11.55 Uhr). Montag, Mittwoch, Freitag und Sonntag wird Memmingen zusätzlich noch um 20.15 Uhr angefliegen (ab Memmingen 18.05 Uhr).

Die Flugpreise können aus drei Preiszonen gewählt werden. Den einfachen Flug gibt es bereits ab 111 Euro inklusive Steuern und Gebühren. Buchbar sind die Flüge online unter

www.flytouropa.com

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail
erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)


[Flughafen Berlin
Brandenburg](#)
[Presseinformationer](#)
[Mediathek](#)
[Publikationen](#)
[Foto- und
Drehanfragen](#)
[Ansprechpartner /
Pressekontakt](#)
[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Kaufleute der Region solidarisch mit BER-Mietern](#)
[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Kaufleute der Region solidarisch mit BER-Mietern

12.06.12 10:28

Handelsverband startet Vermittlungsoffensive für bis zur Flughafeneröffnung nicht benötigte Mitarbeiter

Der Handelsverband Berlin-Brandenburg (HBB) wird zur Entlastung betroffener Flughafenmieter die Informationsplattform BER-HBB-PERSONAL einrichten.

Wie HBB-Hauptgeschäftsführer Busch-Petersen gestern im Wirtschaftsausschuss des Berliner Abgeordnetenhauses mitteilte, besteht für BER-Mieter die Möglichkeit, mit dem Einverständnis der betroffenen Mitarbeiter deren Profile an den HBB zu melden. Der Verband wird dann diese Informationen direkt an seine interessierten Mitgliedsfirmen weiterleiten. Entsprechend den rechtlichen Voraussetzungen vereinbaren die jeweiligen Unternehmen eine befristete Arbeitnehmerüberlassung oder finden andere Wege, die Beschäftigten vorübergehend in Läden der Region einzusetzen.

Die Verbandsjuristen des HBB begleiten das gesamte Verfahren bis zur Eröffnung des Flughafens.

"Die BER-Mieter befinden sich in einer existenzgefährdenden Situation", so Busch-Petersen: "Wir helfen, eines der Hauptprobleme zu lösen. Mitarbeiter wurden auf Sicherheitsfragen geprüft, eingestellt, geschult und werden zur Eröffnung wieder gebraucht. Auf dem Flughafen können sie nicht arbeiten. Gleichzeitig ist die Nachfrage nach gutem Personal im Handel der Region ungebrochen. So können wir gezielt Mitarbeiter kurzzeitig dahin vermitteln, wo sie gebraucht werden."

Der HBB habe zurzeit eine "Standleitung" zur Flughafengesellschaft und der IHK Cottbus zur laufenden Abstimmung.

"Die Mieter sind mit erheblichen Liquiditätsproblemen konfrontiert, müssen Kredite für Ladenbau und Waren bedienen, getätigte Einbauten sichern, mit Lieferanten bestehende Warenkontrakte neu verhandeln. Da wollen wir zumindest im Komplex der Personalfragen eine wirksame Entlastung anbieten", so Busch-Petersen.

Flughafengeschäftsführer Prof. Dr. Rainer Schwarz bezeichnete die neue Informationsplattform als "wichtigen Baustein, um die Folgen der BER-Verschiebung für unsere Mieter abzumildern. Härtefälle durch die Verschiebung wollen wir vermeiden." Die Mitarbeiter der Flughafengesellschaft führen derzeit intensive Gespräche, um alle Mietverträge aufrecht zu erhalten und durch die verzögerte Eröffnung keinen Mieter zu verlieren. Insbesondere soll die starke regionale Komponente mit vielen kleinen und mittelständischen Betrieben aus der Region gesichert werden. In den Monaten bis zur Inbetriebnahme des BER stellt die Flughafengesellschaft sicher, dass bereits ausgebaute Mieterflächen vor Diebstahl und der Verschmutzung durch Baustaub gesichert werden.

Das Modell kann auf den Bereich der Gastronomie ausgedehnt werden. Hierzu laufen Gespräche mit den zuständigen Verbänden.

Der HBB ist der freiwillige Zusammenschluss von Kaufleuten und Einzelhandelsunternehmen der Region. Die Mitglieder dieser Interessenvertretung repräsentieren ca. 85% des Marktvolumens der Branche in Berlin und Brandenburg.

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)
[→ Pressemappe](#)
[→ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Zum heutigen Urteil des OVG Berlin-Brandenburg zu Schallschutzprogramm und Flughafen-Inbetriebnahme

15.06.12 16:35

Das Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg (OVG) hat heute einem Antrag von Flughafenwohnern gegen das Schallschutzprogramm für den Flughafen Berlin Brandenburg stattgegeben. Demnach haben die Antragsteller „Anspruch auf finanziellen Ausgleich bzw. Einbau von Schallschutzmaßnahmen für den Tagzeitraum, die sicherstellen, dass im Rauminnen der Wohngebäude bei geschlossenen Fenster keine höheren A-bewerteten Maximalpegel als 55 dB(A) auftreten.“

Dem Antrag auf eine Verschiebung des Eröffnungstermins gab das OVG hingegen nicht statt. Dies wäre angesichts „der gravierenden Auswirkungen auf vielfältige öffentliche und private Interessen unverhältnismäßig“, so das Gericht. Ohne Erfolg blieb auch das Ansinnen der Kläger, bis zur Gewährleistung des Schallschutzes im Tagschutzgebiet ein Flugverbot im Nachtzeitraum zu erwirken. Das Gericht führt aus, bei diesem Ansinnen würde „ein teilweiser Widerruf der planfestgestellten Regelungen an dem Verhältnismäßigkeitsgrundsatz scheitern“. Flughafeninbetriebnahme und Nachtflugregelungen sind also von der heutigen Entscheidung nicht berührt.

Die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH wird die OVG-Entscheidung nun auswerten, in den Gremien beraten und anschließend über die weitere Vorgehensweise informieren.

Weitere Presseinformationen

[➔ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[➔ Pressemappe](#)[➔ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Flughafen Berlin
Brandenburg

Presseinformationer

Mediathek

Publikationen

Foto- und
DrehanfragenAnsprechpartner /
Pressekontakt[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → Auch Gastronomen der Region solidarisch mit BER-Mietern[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Auch Gastronomen der Region solidarisch mit BER-Mietern

18.06.12 10:28

DEHOGA-Verbände beteiligen sich an Vermittlungsinitiative des HBB für bis zur Flughafeneröffnung nicht benötigte Mitarbeiter

Der Handelsverband Berlin-Brandenburg (HBB) hat zur Entlastung betroffener Flughafenmieter die Informationsplattform BER-HBB-PERSONAL eingerichtet.

Für BER-Mieter besteht somit die Möglichkeit, mit dem Einverständnis der betroffenen Mitarbeiter deren Profile an den HBB zu melden. Der Verband leitet diese Informationen direkt an interessierte Mitgliedsfirmen weiter. Entsprechend den rechtlichen Voraussetzungen vereinbaren die jeweiligen Unternehmen eine befristete Arbeitnehmerüberlassung oder finden andere Wege, die Beschäftigten vorübergehend in Läden der Region einzusetzen.

Die Verbandsjuristen des HBB begleiten das gesamte Verfahren bis zur Eröffnung des Flughafens.

Nach Absprache mit den Hotel- und Gaststättenverbänden in Berlin und Brandenburg wird das Modell auf den Bereich der Gastronomie ausgedehnt.

„Die Kollegen Thomas Lengfelder (DEHOGA Berlin) und Olaf Lücke (DEHOGA Brandenburg) haben sich sofort an den HBB gewandt und werden das Projekt aktiv unterstützen. Interessierte DEHOGA-Mitgliedsbetriebe erhalten zügig Informationen über gegenwärtig am Standort BER nicht benötigtes Fachpersonal“, so Nils Busch-Petersen, Hauptgeschäftsführer des HBB. Die Feinabstimmung dazu erfolgt noch in dieser Woche.

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Flughafen Berlin
Brandenburg

Presseinformationen

Mediathek

Publikationen

Foto- und
DrehanfragenAnsprechpartner /
Pressekontakt[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Flugbetrieb in Schönefeld und Tegel: Zum Start der Sommerferien](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Flugbetrieb in Schönefeld und Tegel: Zum Start der Sommerferien

19.06.12 11:42

Mehr Flugbewegungen und neue Ziele / Servicehinweise für Passagiere

Mehr Flugbewegungen zum Ferienstart

Seit dem 3. Juni gibt es am Flughafen Tegel täglich bis zu zwanzig zusätzliche Starts und Landungen. Mit Beginn der Ferien steigen die Flugbewegungen weiter an und der Sommerflugplan nimmt richtig Fahrt auf. So erhöht sich die Zahl der Flugbewegungen an den Flughäfen Schönefeld und Tegel in der dritten Juniwoche (18.6. bis 27.6.) im Vergleich zur ersten Juniwoche (4.6. bis 10.6.) von 4.567 auf 4.853 Flugbewegungen, davon 1.227 in Schönefeld und 3.626 in Tegel.

30.000 Passagiere mehr erwartet

Mit Ferienbeginn wird auch die Zahl der Passagiere an den Flughäfen Schönefeld und Tegel noch einmal zunehmen. Von Donnerstag bis Sonntag werden 320.000 Passagiere erwartet. Das sind 30.000 mehr als im Vergleichszeitraum von vor zwei Wochen. In Schönefeld werden 90.000 Passagiere, in Tegel 230.000 Passagiere starten und landen.

Neue Flugziele

Mit 170 Flugzielen in 50 Ländern bietet der Sommerflugplan eine besonders breite Auswahl. Neu hinzugekommen sind insgesamt 17 Verbindungen – seit März nach Trondheim und Torp, seit April nach Toulouse und Eindhoven und seit Mai nach Los Angeles, Windhoek sowie Aalborg und Danzig. Seit Juni bieten die Airlines neun neue Ziele an: Bilbao, Birmingham, Bologna, Kaliningrad, Leeds, Marseille, Memmingen, Rijeka und Valencia.

Servicehinweise für Flugreisende

Die Flughafengesellschaft bittet die Passagiere um Verständnis für die aktuelle Situation an den beiden Flughäfen Schönefeld und Tegel: Bitte planen Sie – vor allem in Tegel – mehr Zeit für Anreise und Aufenthalt auf dem Flughafen ein. Bitte beachten sie: Parkplätze sind nur in begrenzter Zahl vorhanden, bitte nutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel.

Bis zur Eröffnung des neuen Flughafens bleiben die Gastronomie- und Shoppingflächen sowie Services wie Mietwagenverleih und Lost&Found an den Bestandsflughäfen bestehen. Damit ist an beiden Standorten gewährleistet, dass die Passagiere alles für ihren täglichen Reisebedarf finden.

Weitere Informationen

Bei allgemeinen Fragen können sich Passagiere direkt an das Callcenter des Flughafens wenden: +49 1805 000186 (Festnetzpreis 14 ct/Min; a. d. Mobilfunknetz max. 42 ct/Min). Zusätzlich stehen alle Informationen ständig aktualisiert im Internet auf www.berlin-airport.de und auf der Preview der neuen Internetseite unter <http://preview.berlin-airport.de> zur Verfügung. Die Flughafengesellschaft bedauert die durch die verschobene Flughafeneröffnung entstehenden Unannehmlichkeiten und bittet die Passagiere um Verständnis.

Tipps für alle, die daheim bleiben: Flughafentouren und Infotower

Besichtigungen der BER-Baustelle sind weiterhin möglich. Der Infotower hat in den Sommermonaten täglich von 10-18 Uhr (Wintermonate 10-16 Uhr) geöffnet, auch Flughafentouren am BER sind wieder im Angebot. Diese können telefonisch unter der 030-6091-77770 oder unter www.berlin-airport.de gebucht werden. Die Flughafentouren starten von der Bushaltestelle an der airportworld, dem ehemaligen Besucherzentrum gegenüber des Bahnhofs Schönefeld. Die Ansprechpartner des Besucherzentrums sind weiterhin im Infotower persönlich oder telefonisch über 030-6091-77777 erreichbar.

Ein Tag am Flughafen

Die Flughafengesellschaft lädt auch in diesem Jahr wieder alle Kinder zu einer Ferienaktion ein. Gemeinsam mit ihren Eltern, Großeltern oder Freunden können die Kinder einen Tag am Flughafen Berlin-Schönefeld erleben und die Aussicht vom Infotower genießen. Auch Ferienbetreuungseinrichtungen und Einzelpersonen sind herzlich willkommen. Der Tag am Flughafen beginnt um 9.30 Uhr an der airportworld. Nach einem Frühstück geht es unter anderem zur Bundespolizei, zur Flughafenfeuerwehr und in die Lufthansa-Werft. Außerdem machen die Kinder eine Busrundfahrt über den Flughafen Schönefeld, sie besichtigen das Flughafen-Terminal und gehen auf die Besucherterrasse – von dort lassen sich wunderbar die Flugzeuge beobachten. Der Tag am Flughafen endet gegen 15 Uhr. Die Ferienaktion findet wochentags vom 22. Juni bis 3. August 2012 statt und kostet pro Person 19 Euro – inklusive Frühstück und Mittagessen. Die Teilnehmer müssen sich im Vorfeld anmelden. Reservierungen sind ab sofort von Montag bis Freitag, 10 bis 15 Uhr, unter der Telefonnummer 030 6091-77770 möglich.

Weitere Presseinformationen

[Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[Pressemappe](#)[Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner

Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner

Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner

Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)


[Flughafen Berlin
Brandenburg](#)
[Presseinformationer](#)
[Mediathek](#)
[Publikationen](#)
[Foto- und
Drehanfragen](#)
[Ansprechpartner /
Pressekontakt](#)
[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Horst Amann neuer technischer Geschäftsführer](#)
[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Horst Amann neuer technischer Geschäftsführer

22.06.12 11:42

Der Aufsichtsrat der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH bestellte den 59-jährigen Horst Amann für fünf Jahre als neuen Geschäftsführer Technik/BER. Amann ist derzeit Leiter der Abteilung Realisierungsmanagement der Frankfurter Flughafengesellschaft Fraport. Er verantwortete in dieser Funktion unter anderem den Bau der neuen Landebahn sowie die Planung des Terminal 3 am Frankfurter Flughafen. Zuvor war er bei der Deutschen Bahn unter anderem für den Bau der Hochgeschwindigkeitsstrecke zwischen Frankfurt/Main und Köln sowie des Fernbahnhofs am Frankfurter Flughafen zuständig. Er gilt in der Branche als sehr bauerfahren und durchsetzungsstark. Amann wird seine Tätigkeit in Berlin zum 1. August 2012 aufnehmen. „Horst Amann ist ein großer Gewinn für die Flughafengesellschaft. Er hat sich in seiner Zeit bei Fraport und der Deutschen Bahn einen hervorragenden Ruf erarbeitet. Er ist ein Mann mit Durchsetzungskraft, der die Sprache der Baubranche spricht, tut unserer Flughafenbaustelle gut“, sagten Berlins Regierender Bürgermeister und Aufsichtsratsvorsitzender der Flughafengesellschaft, Klaus Wowereit, der Ministerpräsident des Landes Brandenburg, Matthias Platzeck, und Rainer Bomba, Staatssekretär im Bundesverkehrsministerium nach der Aufsichtsratssitzung. Amann folgt auf Manfred Körtgen, der diese Funktion die vergangenen vier Jahre innehatte.

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)
[→ Pressemappe](#)
[→ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

[Flughafen Berlin
Brandenburg](#)[Presseinformationer](#)[Mediathek](#)[Publikationen](#)[Foto- und
Drehanfragen](#)[Ansprechpartner /
Pressekontakt](#)[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Wichtige Information für Reisende des Flughafens Berlin-Tegel](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Wichtige Information für Reisende des Flughafens Berlin-Tegel

24.06.12 16:00

Am Montag: Einschränkungen bei der Anreise zum Flughafen Tegel

Aufgrund einer Demonstration kann es am kommenden Montagmorgen, 25.06.2012, etwa von 7.30 Uhr bis 10.30 Uhr, zeitweise zu Einschränkungen bei der Anreise zum Flughafen Tegel kommen. Reisende und Besucher werden gebeten, mehr Zeit für ihre Anreise einzuplanen.

Die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH hat aufgrund des hohen Reiseaufkommens einen zusätzlichen Busshuttle eingerichtet. Dieser verkehrt am Montag von 7.00 Uhr bis 11.00 Uhr zwischen dem Flughafen Tegel (zentrale Busvorfahrt Terminal B) und dem U-Bahnhof Jakob-Kaiser-Platz sowie dem S-Bahnhof Jungfernheide.

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)


[Flughafen Berlin
Brandenburg](#)
[Presseinformationer](#)
[Mediathek](#)
[Publikationen](#)
[Foto- und
Drehanfragen](#)
[Ansprechpartner /
Pressekontakt](#)
[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Vueling Airlines verbindet Berlin und Bilbao nonstop](#)
[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Vueling Airlines verbindet Berlin und Bilbao nonstop

25.06.12 10:28

Vueling verbindet Berlin und Bilbao drei Mal wöchentlich

Vueling, eine Airline der neuesten Generation, verbindet seit dieser Woche Berlin und die baskische Stadt Bilbao nonstop.

Vueling Airlines fliegt drei Mal wöchentlich (Montag, Mittwoch und Samstag) zwischen Berlin und Bilbao. Jeden Montag und Mittwoch landen die Flüge um 18:15 Uhr in Berlin und fliegen um 18:55 Uhr zurück nach Bilbao. Jeden Samstag landet der Flug um 18:50 Uhr in Berlin und fliegt um 19:30 Uhr zurück nach Bilbao.

Bilbao ist bekannt für sein Guggenheim Museum, die besonders schmackhafte Gastronomie und die traditionelle Kultur. Die ausgesprochen grüne Küste der Biskaya bietet zudem zahlreiche Freizeitmöglichkeiten. Darüber hinaus ist Bilbao ein wichtiges Wirtschaftszentrum Spaniens und vor allem für seine Automobilwirtschaft bekannt.

Neben Bilbao bietet Vueling eine tägliche Verbindung zwischen Berlin und Barcelona an. Da Vueling Barcelona als Drehkreuz nutzt, können die Fluggäste von dort mehr als 40 weitere Flugziele wählen. Unter anderem nonstop zu den Balearen, nach Gran Canaria, Teneriffa, Malta, Málaga, Rom und Neapel. Ein erneutes Einchecken des Gepäcks ist auf diesen Verbindungen nicht nötig.

Zur feierlichen Aufnahme der Verbindung wurden Crew und Passagiere des Erstfluges am Flughafen Berlin-Tegel mit einem Aurresku, dem traditionellen baskischen Begrüßungstanz, überrascht. Zuvor hatte der größte und bedeutendste Volkschor Kataloniens, der Orfeo Català, die 150 Passagiere in Bilbao verabschiedet.

Tickets sind erhältlich unter www.vueling.com, bei Reiseveranstaltern, unter der Vueling iPhone-App und über die Service-Hotline (+34 931 518 158) zwischen 8 und 24 Uhr. Tickets gibt es ab 79,99 € inklusive Steuern und Gebühren.

www.vueling.com

Airline Informationen

Vueling startete im Juli 2004 mit einer Flotte von zwei Airbus A320, vier Verbindungen und dem Ziel, exzellenten Service zu wettbewerbsfähigen Preisen anzubieten. Während des Sommerflugplans 2011 und 2012 hatte Vueling mehr als 14 Millionen Passagiere auf 152 Verbindungen zwischen 74 Flughäfen in Europa, Nordafrika und dem Mittleren Osten. Die Flotte ist auf 59 Flugzeuge angewachsen (57 Airbus A320 und 2 Airbus A319). Mittlerweile bietet die Airline mehr als 1.200 mögliche Verbindungen zwischen den angeflogenen Städten und dem Drehkreuz El Prat in Barcelona an.

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)
[→ Pressemappe](#)
[→ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)
[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)
[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)
[→ Adresse](#)

Flughafen Berlin Brandenburg	Presseinformationer	Mediathek	Publikationen	Foto- und Drehanfragen	Ansprechpartner / Pressekontakt
--	-------------------------------------	---------------------------	-------------------------------	--	---

[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → Zahlen, Daten, Fakten: Lärmschutz am Flughafen BER weitreichend

[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Zahlen, Daten, Fakten: Lärmschutz am Flughafen BER weitreichend

26.06.12 18:17

Der Aufsichtsrat der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH (FBB) hat in seiner Sitzung am vergangenen Freitag die nächsten Schritte bei der Realisierung des Flughafens Berlin Brandenburg Willy Brandt erörtert. Dabei ging es auch um die Folgen des Beschlusses des Oberverwaltungsgerichtes Berlin-Brandenburg (OVG) zum Schallschutz für die Flughafenanwohner.

OVG-Beschluss widersprüchlich zur bisherigen Rechtsprechung

Nach dem OVG-Beschluss (siehe PM vom 15.06.2012) ist das Schallschutzprogramm so zu bemessen, dass im Tagschutzgebiet ein Maximalpegel von 55 dB(A) im Rauminnen nicht überschritten werden darf. Diese Geräuschentwicklung ist vergleichbar mit einem normalen Gespräch. Das Schutzziel des Planfeststellungsbeschlusses ist hingegen die Sicherstellung einer ungestörten Kommunikation im Rauminnen. Das Bundesverwaltungsgericht hatte eine Abwägung auf Basis eines maßgeblichen äquivalenten Dauerschallpegels von 45 dB(A) als sachgerecht angesehen, um das Schutzziel zu erreichen. Ein Dauerschallpegel ist ein rechnerisch ermittelter Wert, der alle innerhalb eines gegebenen Zeitraumes auftretenden Einzelschallpegel zu einem Durchschnittswert verrechnet. Das Maximalpegelkriterium diene lediglich als ergänzendes Kriterium, mit dem das Auftreten besonders lauter Einzelschallereignisse verhindert werden soll. Anders als in der Nacht ist ein Maximalpegelkriterium am Tage deshalb nicht wesentlich, weil tags auch nicht der Schlaf der Betroffenen zu schützen ist.

Ein Präzedenzfall

Mit der Entscheidung des OVG Berlin-Brandenburg wird das ergänzende Kriterium Maximalpegel zum maßgeblichen Schutzkriterium im Tagschutz. Rechnet man die Vorgabe des OVG in einen Dauerschallpegel um, so ergibt sich ein Wert deutlich unterhalb von 27 dB (A), also deutlich unterhalb der 45 dB(A) des eigentlichen Schutzziels „ungestörte Kommunikation“. Es ist aus Sicht der FBB nicht nachvollziehbar, dass im Tagschutzgebiet ein Maximalpegel von 55 dB(A) nicht überschritten werden darf. In der Umsetzung des Schallschutzprogrammes würde eine derartige Regelung gerade nicht dazu führen, dass den Anwohnern ein angemessener, erforderlicher Schallschutz gewährt wird. Vielmehr wären bei den meisten Häusern im Umland nur noch finanzielle Entschädigungen möglich, da baulicher Schallschutz nicht mehr sinnvoll machbar wäre. Gleichzeitig ginge die Regelung weit über die bislang gängige Praxis von Schallschutz an anderen Flughäfen hinaus. Im Übrigen sind Einzelkriterien in der Fluglärmschutzverordnung zum novellierten Fluglärmgesetz für den Tagschutz generell nicht vorgesehen. Auch die Fluglärmschutzverordnung sieht hier die Berücksichtigung eines Mittelwertes vor. Setzt man die Regelungen des aktuellen Fluglärmgesetzes, das unter anderem in Frankfurt angewendet wird und zu Dauerschall-Innenpegeln tags zwischen 37 und 42 dB(A) führt, in Bezug zur Situation am BER, so wären bei gleichem Schutzniveau am BER deutlich mehr als 16 Einzelpegel von 55 dB(A) im Rauminnen möglich.

Risiken für die Flughafengesellschaft und weiteres Vorgehen

Neben dem Widerspruch zum Planfeststellungsbeschluss ergibt sich für die Flughafengesellschaft aus dem jüngsten Beschluss des Oberverwaltungsgerichts Berlin-Brandenburg ein zusätzliches Kostenrisiko. Nach erster Abschätzung wäre es bei 85 Prozent der rund 14.000 Häuser im Tagschutzgebiet technisch nicht mehr sinnvoll möglich, den geforderten Schallschutz einzubauen. Stattdessen würde die Entschädigungsregelung des Planfeststellungsbeschlusses greifen (= Entschädigung in Höhe von 30 Prozent des Verkehrswertes des Hauses). Bei 15 Prozent der Häuser wären weitere, technisch aufwändige Schallschutzvorrichtungen einzubauen. Die Mehrkosten für diese Maßnahmen bzw. Entschädigungsleistungen im Tagschutz veranschlagt die Flughafengesellschaft in einer ersten Schätzung mit 591 Millionen Euro. Der Aufsichtsrat hat am vergangenen Freitag die FBB beauftragt, alle juristischen Möglichkeiten zur Minderung der Risiken auszuschöpfen. Dazu zählt insbesondere eine Klage gegen den zu erwartenden Bescheid des zuständigen brandenburgischen Ministeriums für Infrastruktur und Landwirtschaft (MIL) zur sofortigen Umsetzung des OVG-Beschlusses. Zugleich wird die Flughafengesellschaft den Klarstellungsantrag (siehe Pressemitteilung vom 19. April 2012) aufrecht erhalten.

Wie ist an anderen Flughäfen der Schallschutz am Tag geregelt?

Ein Vergleich bei den Vorgaben und der praktischen Umsetzung (Vollzug) mit anderen Flughäfen zeigt, dass der Schutz für die BER-Anwohner weitreichend ist: Frankfurt

- Die aktuelle Planfeststellung verweist hinsichtlich des Schallschutzes auf das Fluglärmgesetz. Danach ist nur nach dem gemittelten Dauerschallpegel am Tage zu schützen. Eine Berücksichtigung von Maximalpegeln erfolgt nicht.

München

- In München gibt es ein Maximalpegelkriterium. Laut geltender Rechtslage am Flughafen München darf der Maximalpegel beim Schallschutz am Tag bis zu 6x55dB(A) überschritten werden. Hierbei handelt es sich um eine „Auslegung im Vollzug“ (seit 1995), auch wenn der Planfeststellungsbeschluss von 1979 eigentlich von „keinmal mehr als 55“ spricht. Nach dem Planfeststellungsbeschluss für die 3. Start- und Landebahn würden neue Betroffene in München ausschließlich nach Fluglärmgesetz geschützt.

Düsseldorf

- Laut einer Änderungsgenehmigung (09.11.2005) ist in Düsseldorf innerhalb des Tagschutzgebietes durch baulichen Schallschutz sicherzustellen, „dass ein Maximalpegel von 55 dB(A) in Aufenthaltsräumen bei geschlossenen Fenstern regelmäßig nicht überschritten wird“. „Regelmäßig“ wird in Düsseldorf mit 16 Überschreitungen des Maximalpegels von 55 dB(A) im Rauminnen tagsüber umgesetzt.

Hamburg

- Die Verfahrensweise legt hinsichtlich des Schallschutzes das Fluglärmgesetz zugrunde. Danach ist nur nach dem gemittelten Dauerschallpegel am Tage zu schützen. Eine Berücksichtigung von Maximalpegeln erfolgt nicht.

Wien

- Der Vergleich des Schallschutzes an den Flughäfen BER und Wien (VIE) ist nicht belastbar, da dem Schallschutz unterschiedliche Berechnungen zugrunde liegen. So wird in Wien eine Mischform – ein energetisch gemittelter Maximal-Pegel – dargestellt und nicht ein Einzelereignis wie am BER. Daher ist der dortige Grenzwert 52/53 dB(A) weniger streng zu werten als das 0x55 dB (A) Kriterium nach OVG-Rechtsprechung am BER.

Weitere

Presseinformationen

➔ [Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)

➔ [Pressemappe](#)

➔ [Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmenskommunikation

☎ +49 30 6091-70100

📄 [Kontaktformular](#)

➔ [Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

☎ +49 30 6091-70100

📄 [Kontaktformular](#)

➔ [Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

☎ +49 30 6091-70100

📄 [Kontaktformular](#)

➔ [Adresse](#)

Flughafen Berlin
Brandenburg

Presseinformationen

Mediathek

Publikationen

Foto- und
DrehanfragenAnsprechpartner /
Pressekontakt[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) →

Zum heutigen Artikel in der B.Z.: „Bosse kassieren Prämie, obwohl der Flughafen erst 2013 (oder später) eröffnet“

[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Zum heutigen Artikel in der B.Z.: „Bosse kassieren Prämie, obwohl der Flughafen erst 2013 (oder später) eröffnet“

26.06.12 20:00

Die Boulevardzeitung B.Z. berichtet in ihrer heutigen Ausgabe unter dem Titel „Bosse kassieren Prämie, obwohl der Flughafen erst 2013 (oder später) eröffnet“ über vermeintliche Bonuszahlungen an die Flughafengeschäftsführer Prof. Dr. Rainer Schwarz und Dr. Manfred Körtgen (bis Juni 2012).

Dazu erklärt die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH:

1. Es ist falsch, dass der Aufsichtsrat den beiden Geschäftsführern „noch im Dezember 2011“ eine Prämie von jeweils rund 38.000 Euro zugesprochen hat.
2. Es ist daher ebenfalls unzutreffend, dass eine Prämie im Dezember 2011 gezahlt wurde, „Obwohl schon klar war: Es gibt Probleme mit dem Brandschutz“.
3. Es ist falsch, dass Prämien für 2011 für die beiden Geschäftsführer „noch 2011 auf die Konten der Geschäftsführer“ geflossen sind.
4. Es ist falsch, dass bei Eröffnung des Flughafens am 03. Juni 2012 den beiden Geschäftsführern „noch weitere Erfolgsprämien von jeweils 50.000 Euro zugestanden“ hätten.

Die Flughafengesellschaft wird gegen die Berichterstattung vorgehen.

Weitere Presseinformationen

[➔ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[➔ Pressemappe](#)[➔ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)


[Flughafen Berlin
Brandenburg](#)
[Presseinformationer](#)
[Mediathek](#)
[Publikationen](#)
[Foto- und
Drehanfragen](#)
[Ansprechpartner /
Pressekontakt](#)
[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → Flughafenengesellschaft weist Behauptungen zurück

[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Zur heutigen Berichterstattung: Flughafengesellschaft weist Behauptungen im Tagesspiegel und den Potsdamer Neuesten Nachrichten zurück

27.06.12 14:13

Der Tagesspiegel (TSP; „BER verteidigt Prämien für Manager“) und die Potsdamer Neueste Nachrichten (PNN; „Platzeck verschwieg BER-Prämien“) berichten heute über Bonuszahlungen an die Flughafengeschäftsführer Prof. Dr. Rainer Schwarz und Dr. Manfred Körtgen (bis Juni 2012). Dazu erklärt die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH (FBB):

Die Flughafengesellschaft weist die Behauptung zurück, dass „die Prämien [...] am 20. April dieses Jahres vom Aufsichtsrat unter der Führung der Regierungschefs Klaus Wowereit und Matthias Platzeck abgesegnet“ (TSP) wurden. Auch ist die Behauptung falsch, dass der „Aufsichtsrat der Flughafengesellschaft (FBB) [...] den Geschäftsführern noch im April trotz bekannter Risiken für die Eröffnung des neuen Großflughafens BER in Schönefeld Bonuszahlungen“ (PNN) gewährte.

Richtig ist: Auf der Aufsichtsratssitzung im April 2012 wurden keine Bonuszahlungen für die Geschäftsführung der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH beschlossen. Die diskutierten Bonuszahlungen sind die „Erfolgsabhängige Vergütung“ für das Jahr 2010 und wurden bereits Mitte 2011 genehmigt und ausgezahlt. Der Aufsichtsrat hat mit der Sitzung im April den Jahresabschluss 2011 gebilligt (siehe Geschäftsbericht 2011) und den Gesellschaftern vorgeschlagen, der Geschäftsführung die Entlastung für das Geschäftsjahr 2011 zu erteilen.

Somit ist auch die Behauptung, wonach die „Angaben des Flughafens zu den Boni [...] im Widerspruch zu einer Antwort des Sprechers von Regierungschef Platzeck [...]“ (TSP) stehen, falsch.

Die Flughafengesellschaft warnt vor Falschberichterstattung.

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)
[→ Pressemappe](#)
[→ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

Flughafen Berlin
Brandenburg

Presseinformationen

Mediathek

Publikationen

Foto- und
DrehanfragenAnsprechpartner /
Pressekontakt[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Ferienaktion: Ein Tag am Flughafen](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Ferienaktion: Ein Tag am Flughafen

05.07.12 10:54

Die Flughafengesellschaft lädt auch in diesem Jahr wieder alle Kinder zu einer Ferienaktion ein. Gemeinsam mit ihren Eltern, Großeltern oder Freunden können die Kinder einen Tag am Flughafen Berlin-Schönefeld erleben und die Aussicht vom Infotower genießen. Auch Ferienbetreuungseinrichtungen und Einzelpersonen sind herzlich willkommen.

Die Ferienaktion läuft noch bis zum 3. August 2012: Es sind noch ein paar Plätze frei – jetzt also noch schnell anmelden!

Der Tag am Flughafen beginnt um 9.30 Uhr an der airportworld. Nach einem Frühstück geht es unter anderem zur Bundespolizei, zur Flughafenfeuerwehr und in die Lufthansa-Werft. Außerdem machen die Kinder eine Busrundfahrt über den Flughafen Schönefeld, sie besichtigen das Flughafen-Terminal und gehen auf die Besucherterrasse – von dort lassen sich startende und landende Flugzeuge beobachten. Der Tag am Flughafen endet gegen 15 Uhr.

Die Ferienaktion findet wochentags bis 3. August 2012 statt und kostet pro Person 19 Euro – inklusive Frühstück und Mittagessen. Die Teilnehmer müssen sich im Vorfeld anmelden. Reservierungen sind ab sofort von Montag bis Freitag, 10 bis 15 Uhr, unter der Telefonnummer 030 6091-77770 möglich.

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)


[Flughafen Berlin Brandenburg](#)
[Presseinformationer](#)
[Mediathek](#)
[Publikationen](#)
[Foto- und Drehanfragen](#)
[Ansprechpartner / Pressekontakt](#)
[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Verkehrsbericht Juni](#)
[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Verkehrsbericht Juni: BER-Flugplan führt zu Verkehrswachstum in Schönefeld und Tegel

06.07.12 11:23

Wachstumstrend in der Hauptstadtregion ungebrochen / Starkes Verkehrswachstum im Juni

Passagierrekord im ersten Halbjahr

Im ersten Halbjahr 2012 wurden an den Flughäfen der Hauptstadtregion so viele Passagiere gezählt wie nie zuvor. Insgesamt sind von Januar bis Juni in Schönefeld und Tegel 11.871.008 Passagiere gelandet oder abgeflogen. Das ist ein Zuwachs von 580.575 Passagieren gegenüber dem Vorjahreszeitraum (+5,1 Prozent). In Schönefeld wurden in den ersten sechs Monaten des Jahres 3.421.623 Passagiere registriert (+2,0 Prozent), in Tegel waren es 8.449.385 (+6,5 Prozent). Die Zahl der Flugbewegungen sank von Januar bis Juni um 1,8 Prozent (im Vergleich zum Vorjahreszeitraum) auf 117.572 Starts und Landungen, die Auslastung stieg um 2,8 Prozentpunkte auf 71,7 Prozent. Die Menge der Luftfracht ging um 4,3 Prozent zurück auf 15.272 Tonnen.

Flughafenchef Prof. Dr. Rainer Schwarz resümiert: „Die Verkehrszahlen des ersten Halbjahres verdeutlichen, dass der Luftverkehrsmarkt in der Hauptstadtregion ein stabiler Wachstumsmarkt bleibt. Umso größer sind aktuell die Herausforderungen, die Reisefreudigkeit der Passagiere mit den Flughäfen Tegel und Schönefeld zu bedienen. Um die Servicequalität für die Passagiere zu stärken, werten wir Woche für Woche aus: Was ist gut gelaufen, was ging schief, wo können wir die Abläufe noch verbessern? Unser Dank gilt allen Mitarbeitern und den beteiligten Unternehmen, die täglich mit großem Einsatz dafür sorgen, dass der Luftverkehr in der Hauptstadtregion läuft.“

Starkes Verkehrswachstum im Juni

Im Juni zählten die Flughäfen Tegel und Schönefeld insgesamt 2.308.303 Passagiere. Das sind 7,3 Prozent mehr als im Vorjahresmonat. Seit Beginn des Sommerflugplans werden ab Berlin 170 Flugziele in 50 Ländern angefliegen. Neu hinzugekommen sind insgesamt 17 Verbindungen, davon neun seit Juni: Bilbao, Birmingham, Bologna, Kaliningrad, Leeds, Marseille, Memmingen, Rijeka und Valencia.

Auf dem Flughafen Schönefeld wurden im vergangenen Monat 639.754 Fluggäste gezählt. Dieses Ergebnis entspricht einem Plus von 1,1 Prozent gegenüber Juni 2011. In Tegel wurden im Juni 1.668.549 Passagiere registriert. Das sind 10,0 Prozent mehr als im Vorjahresmonat.

Die Gesamtzahl der Flugbewegungen in Schönefeld und Tegel belief sich im Juni auf 22.348 Starts und Landungen, ein Anstieg um 3,4 Prozent im Vergleich zum Vorjahresmonat. Zugleich sank die Auslastung der Flugzeuge im Juni aufgrund des starken Kapazitätsaufbaus um 3,6 Prozentpunkte auf 71,0 Prozent. Die beförderte Luftfracht sank im Juni um 6,8 Prozent auf 2.735 Tonnen.

Die Monatswerte basieren auf vorläufigen Zahlen.

Die Verkehrsstatistik der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH (endgültige Zahlen) finden Sie online hier:

[↗ Verkehrsstatistik](#)

Servicehinweise für Flugreisende

Das anhaltende Verkehrswachstum führt vor allem in Tegel dazu, dass der Flughafen an seiner Kapazitätsgrenze arbeitet. Die Flughafengesellschaft bittet die Passagiere um Verständnis für die aktuelle Situation an den beiden Flughäfen Schönefeld und Tegel: Bitte planen Sie – vor allem in Tegel – mehr Zeit für Anreise und Aufenthalt auf dem Flughafen ein. Bitte beachten sie: Parkplätze sind nur in begrenzter Zahl vorhanden, bitte nutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel.

Weitere Presseinformationen

[➔ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)
[➔ Pressemappe](#)
[➔ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmenskommunikation

+49 30 6091-70100

[📧 Kontaktformular](#)
[➔ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[📧 Kontaktformular](#)
[➔ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[📧 Kontaktformular](#)
[➔ Adresse](#)


[Flughafen Berlin
Brandenburg](#)
[Presseinformationer](#)
[Mediathek](#)
[Publikationen](#)
[Foto- und
Drehanfragen](#)
[Ansprechpartner /
Pressekontakt](#)
[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Acht Jahre „Zülow-Pfleger“](#)
[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Acht Jahre „Zülow-Pfleger“: 17 jugendliche Helfer im Internationalen Workcamp

09.07.12 10:19

Jugendliche aus zehn Nationen engagieren sich im Naturraum von Rangsdorf / Förderung des Workcamps durch die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Bereits zum achten Mal findet das Internationale Workcamp im Natur- und Landschaftsraum Rangsdorf statt. Seit heute nehmen 17 Teilnehmer im Alter von 16 bis 23 Jahren aus Algerien, Armenien, Deutschland, Italien, Mexiko, Slowakei, Spanien, Südkorea, der Türkei und der Ukraine an dem Workcamp am Rande der Zülowniederung teil. Gemeinsam engagieren sie sich in den kommenden drei Wochen als freiwillige Helfer im Natur- und Landschaftsraum von Rangsdorf. Im Mittelpunkt der diesjährigen Arbeiten zur Pflege und Entwicklung des Rangsdorfer Wegenetzes für Wanderer und Spaziergänger steht die Wiederherstellung einer alten Allee vom Gutspark Groß Machnow in die umliegenden Wiesen. Damit wird zugleich eine neue fußläufige Rundvariante geschaffen, die dann innerhalb von Groß Machnow ein attraktives Angebot für die Kurzeiterholung darstellt. Am Rand des Gartendenkmals Gutspark wird eine Stegbrücke über den Gutsgraben hergestellt, um daran anschließend den einstigen Wirtschaftsweg nunmehr als Spazierpfad herzustellen. Dazu werden u.a. Unrat und umgefallene Bäume weggeräumt sowie die Wegränder mit niedrigen Schichtholzhecken markiert. Die Jugendlichen werden außerdem Vogelnistkästen anfertigen und anbringen sowie den alten, wertvollen Baumbestand im Gutspark mit Schildern markieren.

Der Landschaftspflegeverein Mittelbrandenburg e.V. richtet gemeinsam mit dem Verein Internationale Jugendgemeinschaftsdienste (ijgd) e.V. das Internationale Workcamp aus. Seit dem ersten Camp in Rangsdorf im Jahr 2005 haben sich bereits 130 Jugendliche aus 30 Ländern für den Natur- und Landschaftsraum engagiert. Die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH fördert im mittlerweile achten Jahr die internationale Begegnung der „Zülow-Pfleger“. Im Rahmen des Workcamps besuchen die Teilnehmer auch die Baustelle des künftigen Flughafens Berlin Brandenburg.

Für den Ausbau des Flughafen Berlin Brandenburg Willy Brandt setzt sich die Flughafengesellschaft im Rahmen naturschutzrechtlicher Kompensationsmaßnahmen langfristig für zahlreiche Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen ein. Das größte Projekt stellt hierbei die Zülowniederung dar – eine rund 2.600 Hektar große Niederungs- und Kulturlandschaft zwischen Mittenwalde, Dabendorf und Rangsdorf. Ziel ist es, die landwirtschaftlich geprägte, offene Niederungslandschaft aufzuwerten und die Landschaft abwechslungsreicher zu gestalten. Die Ausgleichsmaßnahmen sollen die Lebensbedingungen für Flora und Fauna verbessern und damit auch den Erlebniswert der Zülowniederung steigern. Die nachhaltigen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für den Bau des BER ziehen sich wie ein Band rund um den Airport. Andernorts werden beispielsweise für jeden gefälltten Baum neue Bäume gepflanzt, für jede versiegelte Fläche wird ein Ausgleich geschaffen.

Das Workcamp dauert noch bis zum 29. Juli. Medienvertreter sind herzlich eingeladen, die Jugendlichen vor Ort zu besuchen und mit ihnen über ihren Landschaftspflege-Einsatz zu sprechen. Eine Einladung für die Abschlussveranstaltung, auf der das Ergebnis der Arbeiten vorgestellt wird, wird noch gesondert versendet.

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)
[→ Pressemappe](#)
[→ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner


 Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

+49 30 6091-70100

[→ Kontaktformular](#)
[→ Adresse](#)

Ansprechpartner


 Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[→ Kontaktformular](#)
[→ Adresse](#)

Ansprechpartner


 Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[→ Kontaktformular](#)
[→ Adresse](#)

Ansprechpartner

 Markus Mohn
LPV Mittelbrandenburg e.V.

+49 3379 2020201

[→ Kontaktformular](#)
[→ www.landschaftspflegeverein](#)
[→ Adresse](#)


[Flughafen Berlin Brandenburg](#)
[Presseinformationen](#)
[Mediathek](#)
[Publikationen](#)
[Foto- und Drehanfragen](#)
[Ansprechpartner / Pressekontakt](#)
[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Neues Besucherzentrum am Flughafen Berlin Brandenburg](#)
[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Neues Besucherzentrum am Flughafen Berlin Brandenburg

10.07.12 15:13

Ab heute ist das neue Besucherzentrum des Flughafens Berlin Brandenburg geöffnet. Der Zaun der Flughafenbaustelle wurde so verlegt, dass Besucher direkt mit dem Auto in die Airport City vorfahren können. Die Flugbetriebsflächen, das Terminal sowie alle Gebäude, die sich im zukünftigen Sicherheitsbereich befinden, bleiben weiterhin hinter dem Baustellenzaun.

Im Besucherzentrum informiert eine Ausstellung über den Flughafen Berlin Brandenburg. Ein Lounge- und Tagungsbereich ergänzt das Angebot. Es ist auch möglich, Veranstaltungen, etwa in Kombination mit einer Flughafentour, im neuen Besucherzentrum durchzuführen. Das Besucherzentrum sowie moderne Konferenzräume unterschiedlicher Größe im neuen Bürogebäude können dazu angemietet werden.

Infos und Anfahrt

Das Besucherzentrum hat täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Die Anfahrt ist derzeit nur mit dem Auto möglich. Der Flughafen Berlin Brandenburg ist ab der Autobahn A113 sowie der Bundesstraße B96a ausgeschildert. Anschließend folgen Sie den Schildern Richtung Airport City. Auf dem Parkplatz P6 können Sie kostenlos, direkt gegenüber dem Besucherzentrum auf dem Willy-Brandt-Platz, parken. Der Eintritt zum Besucherzentrum ist kostenfrei.

[↗ Besucherzentrum](#)

Infotower

Der Infotower bietet einen Blick aus 32 Meter Höhe über das Gelände des Flughafens Berlin Brandenburg sowie über den heutigen Flughafen Berlin-Schönefeld. Ein Besucherpavillon mit Informationen zum Flughafenprojekt ergänzt das Angebot. Der Infotower hat täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Die Anfahrt erfolgt ebenfalls über die Autobahn A113 sowie über die Bundesstraße B96a. Der Infotower ist ausgeschildert. Der Eintritt kostet 2 Euro, ermäßigt 1 Euro.

Flughafentouren

Die Flughafentouren führen über das Gelände des BER, über das Vorfeld vorbei am Terminal und dem Tower der Deutschen Flugsicherung. Die Tour „Erlebnis BER“ startet von der airportworld, dem ehemaligen Besucherzentrum des Flughafens Berlin Brandenburg, direkt gegenüber dem S-Bahnhof Flughafen Berlin-Schönefeld. Für Einzelpersonen werden die Touren dienstags, donnerstags, samstags und sonntags angeboten. Für Gruppen können Termine je nach Anfrage vereinbart werden. Die Flughafentour kostet für Einzelpersonen 10 Euro, ermäßigt 5 Euro. Preise für Gruppen werden auf Anfrage mitgeteilt. Eine Anmeldung für die Flughafentour ist erforderlich.

Besucherdienst Flughafen Berlin Brandenburg
Mo - Fr: 10-15 Uhr
Tel.: 030 6091-77770

Ein Tag am Flughafen

Die Flughafengesellschaft lädt auch in diesem Jahr wieder alle Kinder zu einer Ferienaktion ein. Gemeinsam mit ihren Eltern, Großeltern oder Freunden können die Kinder einen Tag am Flughafen Berlin-Schönefeld erleben und die Aussicht vom Infotower genießen. Auch Ferienbetreuungseinrichtungen und Einzelpersonen sind herzlich willkommen. Die Ferienaktion findet wochentags bis 3. August 2012 statt und kostet pro Person 19 Euro – inklusive Frühstück, Mittagessen und Getränken. Die Teilnehmer müssen sich im Vorfeld anmelden. Reservierungen sind von Montag bis Freitag, 10 bis 15 Uhr, unter der Telefonnummer 030 6091-77770 möglich.

Weitere Presseinformationen

[➔ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)
[➔ Pressemappe](#)
[➔ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmenskommunikation

+49 30 6091-70100

[📄 Kontaktformular](#)
[➔ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[📄 Kontaktformular](#)
[➔ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[📄 Kontaktformular](#)
[➔ Adresse](#)


[Flughafen Berlin Brandenburg](#)
[Presseinformationen](#)
[Mediathek](#)
[Publikationen](#)
[Foto- und Drehanfragen](#)
[Ansprechpartner / Pressekontakt](#)
[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → Weitere USA-Premiere bei airberlin: Erstmals von Berlin nach Chicago

[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Weitere USA-Premiere bei airberlin: Erstmals von Berlin nach Chicago

11.07.12 14:18

Erste Nonstopflüge bereits für Ostern 2013 buchbar

airberlin setzt ihre USA-Offensive fort und startet ab 23. März 2013 nonstop von Berlin nach Chicago. Damit verbindet airberlin als erste Airline überhaupt die deutsche Hauptstadt mit der Metropole im US-Bundesstaat Illinois. Nach der Einführung der Nonstop-Verbindung von Berlin nach Los Angeles im Mai ist dies bereits die zweite USA-Premiere für airberlin in kürzester Zeit. airberlin wird die neue Strecke zum Start der Osterferien Ende März 2013 aufnehmen. Mit Beginn des Sommerflugplans ab Mai 2013 erweitert airberlin die Anzahl der wöchentlichen Nonstop-Flüge dann von drei auf fünf.

Prof. Dr. Rainer Schwarz, Sprecher der Geschäftsführung der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH: „Die neue Verbindung nach Chicago ist ein starkes Signal für die Zukunftsfähigkeit des Luftverkehrsstandortes Berlin-Brandenburg. Ich möchte unserem Homecarrier airberlin ausdrücklich für das in uns gesetzte Vertrauen danken. Mit den Flugzielen Chicago, Los Angeles, Miami und New York ist Berlin jetzt sehr gut mit den USA vernetzt.“

S.E. Philip D. Murphy, Botschafter der Vereinigten Staaten von Amerika in Deutschland: „Ich begrüße diesen neuen Nonstop-Flug von Berlin nach Chicago, der eine neue Verbindung zwischen der großartigen Hauptstadt Deutschlands und dem Herzen Amerikas eröffnet.“

Paul Gregorowitsch, CCO airberlin: „Mit Chicago nimmt airberlin bereits die siebte US-Destination in den Flugplan auf und stellt damit die Weichen für weiteres Wachstum in den Vereinigten Staaten von Amerika. Der Nonstop-Flug nach Chicago ist für uns ein strategisch bedeutsamer Schritt, um die Vernetzung des Berlin-Hubs mit den Drehkreuzen unserer Partner weiter voranzutreiben. So ist Chicago gleichzeitig auch das zweitgrößte Drehkreuz unseres oneworld® Partners American Airlines. Für die Gäste von airberlin sowie von American Airlines ergibt sich durch diese Netzwerkerweiterung ein großes Spektrum an Verbindungen sowohl in Europa als auch in den USA.“

Ab 1. Mai 2013 geht es jeweils montags, mittwochs, donnerstags, samstags sowie sonntags mit einem Airbus A330-200 in rund neun Stunden Flugzeit in die Metropole am Lake Michigan. Im Zeitraum vom 23. März bis 31. April 2013 bietet airberlin den Nonstop-Flug jeden Montag, Donnerstag und Samstag an. Start in Berlin ist um 10:00 Uhr und Landung auf dem Chicago O'Hare International Airport um 12:10 Uhr. Der Rückflug von Chicago startet um 15:25 Uhr und erreicht die Hauptstadt um 07:00 Uhr am Morgen des Folgetages. Zubringerflüge nach Berlin stehen ab acht deutschen Städten sowie ab Wien, Zürich, Budapest, Kopenhagen, Helsinki, Göteborg, Oslo, Stockholm sowie Russland zur Verfügung. Weitere Verknüpfungen mit dem umfassenden europäischen Streckennetz von airberlin sollen folgen. Über Chicago erschließt sich Gästen auch das American Airlines Netzwerk mit Weiterflügen zu Zielen in ganz Nordamerika.

Flugtickets für die neuen Chicago-Flüge können ab sofort im Internet (airberlin.com), im Service Center der Gesellschaft (Tel. 01805 - 737 800; 0,14 €/Min. aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 0,42 €/Min.) sowie im Reisebüro ab 668 Euro für den Hin- und Rückflug gebucht werden. Tickets für die airberlin Business Class gibt es ab 2.498 Euro. Die Preise verstehen sich inklusive Steuern, Gebühren und topbonus Meilen.

Airline Informationen

airberlin ist die zweitgrößte Fluggesellschaft Deutschlands. Das Unternehmen beschäftigt 9.200 Mitarbeiter.

airberlin erhält jedes Jahr mehr als 10 Auszeichnungen für Service und Qualität. Die Flotte umfasst 165 Flugzeuge mit einem Durchschnittsalter von fünf Jahren. Damit verfügt airberlin über eine der jüngsten Flotten in Europa. Ihre modernen Jets sorgen durch ihren sparsamen Kerosinverbrauch für eine nachhaltige Reduzierung von Schadstoffemissionen im Luftverkehr. Als eine der wichtigsten Fluggesellschaften in Europa fliegt airberlin zu 162 Destinationen in 40 Ländern. Im Jahr 2011 wurden mehr als 35 Millionen Fluggäste befördert. Im Dezember 2011 hat airberlin eine strategische Partnerschaft mit Etihad Airways abgeschlossen. Seit 20. März 2012 ist airberlin Mitglied in dem weltweiten Luftfahrt-Bündnis oneworld®. airberlin bietet Flüge unter gemeinsamer Flugnummer mit den oneworld Mitgliedern American Airlines, British Airways, Finnair, Iberia, Royal Jordanian, S7 Airlines und Japan Airlines.

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)
[→ Pressemappe](#)
[→ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmenskommunikation

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)
[Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)
[Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)
[Adresse](#)

[Flughafen Berlin
Brandenburg](#)[Presseinformationen](#)[Mediathek](#)[Publikationen](#)[Foto- und
Drehanfragen](#)[Ansprechpartner /
Pressekontakt](#)[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Brandschutz im Hauptpier getestet](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Brandschutz im Hauptpier getestet

24.07.12 16:30

Die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH hat heute wie in den vergangenen Tagen bereits berichtet einen Teil der Brandschutzanlage im nördlichen Hauptpier des Flughafens Berlin Brandenburg getestet. Zwischen 10 und 16 h wurden vier sogenannte Heißgasrauchtests durchgeführt. Dabei wurden auf verschiedenen Terminalebenen kontrollierte Brände entzündet. Nach erstem Augenschein verliefen die Tests erfolgreich: Trotz simulierter Stromausfälle gab es keinen Rauchübertritt in andere Geschosse, und der Rauch konnte sicher abgeführt werden. Die nun vorliegenden Messergebnisse werden in den kommenden Wochen detailliert analysiert und ausgewertet.

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail
erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)


[Flughafen Berlin
Brandenburg](#)
[Presseinformationer](#)
[Mediathek](#)
[Publikationen](#)
[Foto- und
Drehanfragen](#)
[Ansprechpartner /
Pressekontakt](#)
[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → Abschlusspräsentation der „Zülow-Pfleger“

[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Stegbrücke und Eulenkasten: Abschlusspräsentation der „Zülow-Pfleger“

26.07.12 10:19

Jugendliche aus zehn Nationen engagieren sich im Naturraum von Rangsdorf / Förderung des Workcamps durch die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Ein rund zwei Kilometer langer Rundweg durch den Gutspark Groß Machnow, eine neue Stegbrücke, die Beschilderung von seltenen Baumriesen und selbstgebaute Vogelkästen zeigen: Hier wurde fleißig gearbeitet. Insgesamt rund 980 Arbeitsstunden haben 17 Jugendliche aus zehn Nationen als freiwillige Helfer am Rande der Zülowniederung geleistet. Bereits zum achten Mal fand das Internationale Workcamp in den vergangenen drei Wochen im Landschaftsraum Rangsdorf statt.

Entstanden ist dort durch den Einsatz der „Zülow-Pfleger“ in diesem Jahr eine neue rund zwei Kilometer lange Rundwegvariante durch den Ort Groß Machnow und den Gutspark. Mittelpunkt der Arbeit war die Wiederherstellung einer alten Allee vom Gutspark Groß Machnow in die umliegenden Wiesen. Am Rand des Gutspark wurde eine sieben Meter lange und zwei Meter breite Stegbrücke aus heimischen Hölzern über den Gutsgraben gebaut und der daran anschließende Wirtschaftsweg als Spazierpfad hergestellt. Dieser musste von den Jugendlichen von allerlei umgestürzten und abgestorbenen Bäumen und Baumteilen befreit werden. Im Gutspark Groß Machnow wurden elf besonders schöne oder seltene Baumriesen mit selbstgestalteten Schildern markiert, am Zugang zum Park findet sich nun ein Eingangsschild. Zusätzlich sind jetzt ein großer Eulenkasten sowie mehrere selbstgebaute Vogelkästen am Weg zu finden.

Neben der Arbeit im Freien kam natürlich auch der Freizeitspaß nicht zu kurz: Auf dem Programm standen ein Besuch des BER, eine Führung im Deutschen Bundestag, eine Kiez-Tour durch Friedrichshain sowie ein Ausflug nach Potsdam.

Die Begegnung von Jugendlichen aus aller Welt wird vom Landschaftspflegeverein Mittelbrandenburg e.V. und von dem Verein Internationale Jugendgemeinschaftsdienste (ijgd) e.V. organisiert und vor Ort koordiniert. Seit dem ersten Camp in Rangsdorf im Jahr 2005 haben sich bereits 130 Jugendliche aus 30 Ländern engagiert. Die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH fördert das Internationale Workcamp bereits zum achten Mal. Unterstützt wurde das Internationale Workcamp außerdem vom Bauhof Rangsdorf und dem Tourismusbüro Rangsdorf.

Für den Ausbau des Flughafens Berlin Brandenburg Willy Brandt setzt sich die Flughafengesellschaft im Rahmen naturschutzrechtlicher Kompensationsmaßnahmen langfristig für zahlreiche Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen ein. Das größte Projekt stellt hierbei die Zülowniederung dar – eine rund 2.600 Hektar große Niederungs- und Kulturlandschaft zwischen Mittenwalde, Dabendorf und Rangsdorf. Ziel ist es, die landwirtschaftlich geprägte, offene Niederungslandschaft aufzuwerten und die Landschaft abwechslungsreicher zu gestalten. Die Ausgleichsmaßnahmen sollen die Lebensbedingungen für Flora und Fauna verbessern und damit auch den Erlebniswert der Zülowniederung steigern.

[→ Video über das Internationale Workcamp 2012](#)

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)
[→ Pressemappe](#)
[→ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

+49 30 6091-70100

[→ Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[→ Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[→ Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)


[Flughafen Berlin Brandenburg](#)
[Presseinformationen](#)
[Mediathek](#)
[Publikationen](#)
[Foto- und Drehanfragen](#)
[Ansprechpartner / Pressekontakt](#)
[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Heutige BVerwG-Entscheidung](#):

[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Heutige BVerwG-Entscheidung: Richter weisen Klagen gegen BER-Planfeststellungsbeschluss ab

31.07.12 11:00

Das Bundesverwaltungsgericht (BVerwG) hat heute eine Klage der Gemeinde Kleinmachnow sowie Klagen von Privatpersonen gegen den Planfeststellungsbeschluss des Flughafens Berlin Brandenburg zurückgewiesen. Wie berichtet waren beim BVerwG Klagen gegen den Planfeststellungsbeschluss eingegangen, weil sich Kläger durch die Flugroutenfestlegung für den BER in ihren Rechten verletzt sahen.

Flughafenchef Prof. Dr. Rainer Schwarz: „Das heutige Urteil ist klar und deutlich. Die Genehmigung für den Flughafen ist rechtmäßig und durch die Urteile des höchsten deutschen Verwaltungsgerichts letztinstanzlich bestätigt. Damit bleiben die Bundesverwaltungsrichter bei ihrem grünen Licht für das wichtigste Zukunftsprojekt der Hauptstadtregion. Ich bin mir sicher, dass wir trotz der aktuellen Probleme den Flughafen zum Erfolg führen werden. Berliner und Brandenburger erwarten zu Recht einen leistungsfähigen Flughafen, der sie besser mit der Welt verbindet als das die alten Airports Schönefeld und Tegel können. Mit den neuen Verbindungen unserer Airline-Partner werden sich für Berlin-Brandenburg neue Chancen und Perspektiven auftun.“

Hintergrund

Die Berlin-Brandenburger Luftverkehrspolitik verfolgt seit dem Konsensbeschluss von 1996 einen klaren Kurs: Schließung der innerstädtischen Flughäfen Tegel und Tempelhof sowie Ausbau des Flughafens Schönefeld zum einzigen Flughafen Berlin Brandenburg Willy Brandt. Aus wirtschaftlichen, aber auch aus Lärmgesichtspunkten ist die Schließung der innerstädtischen Flughäfen Tegel und Tempelhof und die Bündelung des Luftverkehrs auf dem BER ein Meilenstein: Im Jahr 2004 waren bei einem Fluggastaufkommen von 15 Millionen Passagieren tagsüber 225.800 Menschen in unserer Region von einem Dauerschallpegel von 55 dB(A) betroffen. Im Jahr 2023 werden es bei doppelt so vielen Passagieren lediglich 59.600 sein (Quelle: Landesentwicklungsplan Flughafenstandortentwicklung, 2006).

Weitere Presseinformationen

[➔ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)
[➔ Pressemappe](#)
[➔ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmenskommunikation

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)


[Flughafen Berlin Brandenburg](#)
[Presseinformationen](#)
[Mediathek](#)
[Publikationen](#)
[Foto- und Drehanfragen](#)
[Ansprechpartner / Pressekontakt](#)
[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → Flughafen Berlin Brandenburg begrüßt neuen Ausbildungsjahrgang

[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Flughafen Berlin Brandenburg begrüßt neuen Ausbildungsjahrgang: 24 Auszubildende starten in ihren Beruf

01.08.12 15:01

Ausbildung in kaufmännischen und gewerblich-technischen Berufen sowie dualen Studiengängen / Auszubildende lernen das Unternehmen in Einführungswochen kennen / Absolventen schließen Ausbildung erfolgreich ab / Bewerbungen für das Ausbildungsjahr 2013 möglich

Heute beginnt für 24 junge Frauen und Männer im Alter von 16 bis 24 Jahren ihre Ausbildung bei der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH. Damit wurden im Vergleich zum Vorjahr drei Auszubildende mehr eingestellt. Das Interesse an Ausbildungsplätzen am Flughafen ist fortwährend groß: Rund 1.000 Bewerbungen sind eingegangen. Nach dem Auswahlverfahren starten nun 16 Auszubildende in kaufmännischen oder technischen Berufen und acht Studenten in einem dualen Studiengang ihre betriebliche Ausbildung beim Flughafen Berlin Brandenburg. Aktuell stehen 78 Azubis und Studenten in einem Ausbildungsverhältnis mit der Flughafengesellschaft.

Die Lehrzeit der Auszubildenden des neuen Jahrgangs beginnt mit zwei abwechslungsreichen Einführungswochen. In gemeinsamen Seminaren lernen die jungen Menschen das Unternehmen, die einzelnen Bereiche und die Kollegen kennen. Darüber hinaus werden ihnen die Partner des Ausbildungsverbundes GlobeGround Berlin und DHL vorgestellt. Weiterhin erhalten sie wichtige fachliche und organisatorische Hinweise sowie Sicherheitsunterweisungen. Dabei berichten auch Auszubildende der höheren Jahrgänge von ihren Erfahrungen und geben wertvolle Tipps.

Vielfältige Ausbildungsmöglichkeiten

In diesem Jahr beginnen zehn Azubis eine kaufmännische Ausbildung als Bürokauffrau/-mann oder Luftverkehrskauffrau/-mann. Während der dreijährigen Lehrzeit durchlaufen sie verschiedene grundlegende und berufsspezifische Abteilungen, um modernes Flughafenmanagement kennenzulernen. Im technischen Bereich werden sechs Berufsstarter neu ausgebildet. In ihrer dreieinhalbjährigen Ausbildung erlernen sie in verschiedenen technischen Abteilungen des Flughafens die grundlegenden Fähigkeiten ihres Berufs als Systeminformatiker bzw. Mechatroniker. Die theoretische Ausbildung erfolgt im Blockunterricht mit insgesamt 13 Wochen pro Ausbildungsjahr an einem Oberstufenzentrum in Berlin oder Brandenburg. Acht Auszubildende absolvieren den praktischen Teil ihres dreijährigen dualen Studiums der Fachrichtungen BWL/ Industrie, BWL/ Facility Management, BWL/ Immobilienwirtschaft, Informatik und Wirtschaftsinformatik in den Fachabteilungen des Flughafens Berlin Brandenburg. Die wissenschaftliche Ausbildung an der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin und der praktische Ausbildungsteil finden dabei im dreimonatigen Wechsel statt.

Die Flughafengesellschaft fördert den Einstieg von Frauen und Männern in eher geschlechteruntypische Berufe – so beginnt in diesem Jahr unter den Erstsemestern im Bereich Informatik eine Frau, während unter den angehenden Bürokaufleuten ein Mann in den Beruf startet.

Die Auszubildenden erhalten zum Ausbildungsende nach bestandenen Prüfungen den IHK-Berufsabschluss; die Studenten schließen mit dem Bachelor ab.

Flughafengesellschaft beglückwünscht Absolventen

Im Jahr 2012 werden insgesamt 23 Auszubildende ihre Ausbildung bei der Flughafengesellschaft abschließen. Davon haben zum jetzigen Zeitpunkt bereits 16 Absolventen ihre Prüfungen erfolgreich bestanden. Für Auszubildende und Studenten im dualen Studium gibt es bei der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH einen eigenständigen Tarifvertrag. Dieser und die entsprechende Betriebsvereinbarung regeln die Übernahme nach erfolgreich abgeschlossener Ausbildung. So wird den Absolventen bei sehr guten Leistungen in Theorie und Praxis eine 12-monatige und bei guten Leistungen eine sechs-monatige Übernahme angeboten.

Bewerbungen für das Ausbildungsjahr 2013

Der 1. August 2012 ist gleichzeitig der Termin zum Bewerbungsstart für das kommende Ausbildungsjahr 2013. Der Flughafen Berlin Brandenburg bietet vielfältige praxisnahe Ausbildungsmöglichkeiten in einer spannenden Wachstumsbranche. Bewerbungsschluss für die Ausbildungsplätze 2013 ist der 31. Oktober 2012. Interessierte Bewerber finden detaillierte Informationen unter:

Weitere Presseinformationen

[➔ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)
[➔ Pressemappe](#)
[➔ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmenskommunikation

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

[Flughafen Berlin
Brandenburg](#)[Presseinformationer](#)[Mediathek](#)[Publikationen](#)[Foto- und
Drehanfragen](#)[Ansprechpartner /
Pressekontakt](#)[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Horst Amann neuer technischer Geschäftsführer](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Horst Amann neuer technischer Geschäftsführer

01.08.12 11:42

Horst Amann hat heute seine Tätigkeit als Geschäftsführer Technik/Betrieb (COO) bei der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH aufgenommen. Bereits in den zurückliegenden Wochen war Amann tageweise vor Ort, um sich auf die neue Herausforderung vorzubereiten. In seiner Sitzung am 22. Juni 2012 hatte der Aufsichtsrat der Flughafengesellschaft den 59-jährigen Hessen für fünf Jahre als neuen Geschäftsführer bestellt.

Amann war zuletzt Leiter der Abteilung Realisierungsmanagement der Frankfurter Flughafengesellschaft Fraport. Er verantwortete in dieser Funktion unter anderem den Bau der neuen Landebahn sowie die Planung des Terminal 3 am Frankfurter Flughafen. Zuvor war Amann bei der Deutschen Bahn unter anderem für den Bau der Hochgeschwindigkeitsstrecke zwischen Frankfurt/Main und Köln sowie des Fernbahnhofs am Frankfurter Flughafen zuständig. Amann gilt in der Branche als sehr bauerfahren und durchsetzungsstark. Amann folgt auf Dr. Manfred Körtgen, der diese Funktion die vergangenen vier Jahre innehatte.

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

[Flughafen Berlin
Brandenburg](#)[Presseinformationer](#)[Mediathek](#)[Publikationen](#)[Foto- und
Drehanfragen](#)[Ansprechpartner /
Pressekontakt](#)[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Einschränkungen bei der Abreise mit dem Taxi vom Flughafen Tegel](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Information für Reisende

03.08.12 18:14

Am Montag und Mittwoch: Einschränkungen bei der Abreise mit dem Taxi vom Flughafen Tegel

Aufgrund einer Demonstration von Taxiverbänden kann es am Montag, 06.08.2012, und am Mittwoch, 08.08.2012, etwa von 7.00 Uhr bis 12.00 Uhr, zeitweise zu Einschränkungen bei der Abreise mit dem Taxi vom Flughafen Tegel kommen. Reisende und Besucher werden gebeten, auf öffentliche Verkehrsmittel (BVG) umzusteigen.

Reisende in die City West nutzen die Busse X9 und 109 über S+U-Bhf. Jungfernheide in Richtung S+U-Bhf. Zoologischer Garten. Reisende mit dem Fahrtziel Berlin Mitte nutzen den TXL Expressbus über S-Bhf. Beusselstraße und Berlin Hauptbahnhof in Richtung Alexanderplatz.

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)


[Flughafen Berlin
Brandenburg](#)
[Presseinformationer](#)
[Mediathek](#)
[Publikationen](#)
[Foto- und
Drehanfragen](#)
[Ansprechpartner /
Pressekontakt](#)
[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Verkehrsbericht Juli](#)
[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Verkehrsbericht Juli: Stabiles Verkehrswachstum hält an

06.08.12 14:29

Im Juli zählten die Flughäfen Tegel und Schönefeld insgesamt 2.402.809 Passagiere. Das sind 5,7 Prozent mehr als im Vergleichsmonat des Vorjahres. Kumuliert wurden von Januar bis Juli 2012 insgesamt 14.274.781 Passagiere abgefertigt, eine Steigerung um 5,3 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Auf dem Flughafen Schönefeld wurden im vergangenen Monat 680.643 Fluggäste gezählt. Dieses Ergebnis entspricht einem leichten Rückgang von 0,7 Prozent gegenüber Juli 2011. In Schönefeld wurden in den ersten sieben Monaten des Jahres 4.102.266 Passagiere registriert (+1,6 Prozent). In Tegel wurden im vergangenen Monat 1.722.166 Passagiere registriert. Das sind 8,5 Prozent mehr als im Vorjahresmonat. Kumuliert wurden in Tegel von Januar bis Juli 10.172.515 Passagiere abgefertigt (+ 6,8 Prozent).

Die Gesamtzahl der Flugbewegungen belief sich im Juli auf 21.726 Starts und Landungen, ein Anstieg um 4,1 Prozent im Vergleich zum Vorjahresmonat. Die beförderte Luftfracht stieg im Juli um 3,1 Prozent auf 2.880 Tonnen. Die Monatswerte basieren auf vorläufigen Zahlen.

Die Verkehrsstatistik der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH (endgültige Zahlen) finden Sie hier:

[→ Verkehrsstatistik](#)

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)
[→ Pressemappe](#)
[→ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

Flughafen Berlin
Brandenburg

Presseinformationer

Mediathek

Publikationen

Foto- und
DrehanfragenAnsprechpartner /
Pressekontakt[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Berichterstattung im STERN](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Zur aktuellen Berichterstattung im STERN

14.08.12 13:07

Der STERN berichtet in seiner Ausgabe am Donnerstag unter dem Titel „Islamist kontrollierte Zugang zur Flughafenbaustelle“, dass „Auf dem Gelände des künftigen Berliner Großflughafens BER [...] illegale Beschäftigte ausgerechnet mit der Aufgabe der Zugangskontrolle“ betraut waren.

Dazu erklärt die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH (FBB):

Am Abend des 02.08.2012 fand eine gemeinsame Kontrolle von Zoll und Landeskriminalamt (LKA) statt. Diese Kontrolle richtete sich – wie zahlreiche Kontrollen in den zurückliegenden Jahren zuvor – gegen Schwarzarbeit. Die Kontrolle fand außerhalb des Baustellengeländes (und damit außerhalb des zukünftigen BER-Luftsicherheitsbereiches) und außerhalb des Luftsicherheitsbereiches des bestehenden Flughafens Schönefeld statt.

Im Rahmen der Kontrolle wurden illegal beschäftigte Personen aufgegriffen, die für ein Nach-Nachunternehmen der Firma SECURITAS mit Objektschutz-Aufgaben im öffentlich zugänglichen Bereich an den Baustellencontainern betraut waren. Die betreffenden Personen waren nicht auf der zugangsgesicherten Baustelle selbst (und damit im zukünftigen BER-Luftsicherheitsbereich) und nicht auf dem Flughafen Schönefeld eingesetzt. Sie hatten auch weder eine Zutrittsberechtigung zur Baustelle noch einen Flughafensicherheitsausweis.

Trotzdem hat die Flughafengesellschaft umgehend reagiert. Im Ergebnis der Kontrolle am 02.08.2012 hat die Flughafengesellschaft bereits in der vergangenen Woche SECURITAS aufgefordert, unverzüglich eine vertiefte Sicherheitsüberprüfung für sämtliche Arbeitskräfte vorzunehmen, selbst wenn sie lediglich im öffentlichen, für jedermann zugänglichen Bereich eingesetzt werden. Bislang war für im öffentlichen Bereich Beschäftigte bereits die Vorlage eines polizeilichen Führungszeugnisses und die Einhaltung der Tariftreuevereinbarung für alle Mitarbeiter (auch Subunternehmer) vorgeschrieben.

Klare Aufgabenteilung und Anforderungen an die Sicherheitsdienstleister

SECURITAS führt im Auftrag der Flughafengesellschaft keine Zugangskontrolle für das Baustellengelände des neuen Flughafens Berlin Brandenburg durch. Diese Aufgabe nimmt die Firma KÖTTER wahr. Der Standort der Zoll-/LKA-Kontrolle am 02.08.2012 befand sich nicht auf dem Baustellengelände, sondern wurde an den Baustellencontainern (Baustellenverwaltung) durchgeführt. Dieser Standort war bis vor wenigen Wochen noch Teil des zugangsgesicherten Baustellengeländes. Mittlerweile liegt es im öffentlich zugänglichen Bereich. Aus diesem Grund wurde die Firma SECURITAS dort mit der Objektsicherung beauftragt.

Personengenaue Erfassung durch Zugangskontrollsystem

Darüber hinaus handelt es sich beim Gelände des neuen Flughafens Berlin Brandenburg explizit noch nicht um einen Luftsicherheitsbereich. Vielmehr hat die Flughafengesellschaft mit Baubeginn des BER die Eingrenzung eines Baustellenbereiches veranlasst. Dieser ermöglicht eine personengenaue Erfassung auf der Baustelle. Dies geht weit über die Regelungen für die meisten Baustellen in Deutschland hinaus. Nach Abschluss der Bauarbeiten und vor Inbetriebnahme des Flughafens wird der gesamte künftige Luftsicherheitsbereich einem umfassenden Screening unterzogen.

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

[Flughafen Berlin
Brandenburg](#)[Presseinformationer](#)[Mediathek](#)[Publikationen](#)[Foto- und
Drehanfragen](#)[Ansprechpartner /
Pressekontakt](#)[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Vorabberichterstattung des Tagesspiegels](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Zur aktuellen Vorabberichterstattung des Tagesspiegels:

14.08.12 16:50

Der Tagesspiegel zitiert in einer aktuellen Meldung den Vorsitzenden des Bundestagsverkehrsausschusses, Dr. Anton Hofreiter (Bündnis90/Die Grünen), wonach der für den 17.03.2013 angestrebte Eröffnungstermin des Flughafens Berlin Brandenburg vom Tisch sei.

Dazu erklärt die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH (FBB):

Es gibt in dieser Frage keinen neuen Erkenntnisstand: Geplanter Eröffnungstermin ist weiterhin der 17.03.2013. Horst Amann, der Technische Geschäftsführer der Flughafengesellschaft, überprüft derzeit den Eröffnungstermin. Bei Neuigkeiten in dieser Frage werden wir zeitnah informieren.

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)



Start → Presse → Presseinformationen → Pressemitteilungen und Archiv → Nach der Aufsichtsratssitzung

← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv

Nach der Aufsichtsratssitzung: Überprüfung des Eröffnungstermins läuft / Richtungsentscheidung beim Schallschutz

16.08.12 19:30

Der Aufsichtsrat der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH hat in seiner heutigen Sitzung die nächsten Schritte bei der Realisierung des Flughafens Berlin Brandenburg Willy Brandt erörtert. Kernthemen waren die Richtungsentscheidung zum Schallschutz für die Flughafenanwohner sowie die Zeit- und Kostenplanung für den Flughafen.

Überprüfung des BER-Eröffnungstermins 17.03.2013 läuft

Wie auf der vergangenen Aufsichtsratssitzung beauftragt überprüft derzeit der neue Technische Geschäftsführer der Flughafengesellschaft, Horst Amann, den BER-Eröffnungstermin 17.03.2013. Entgegen anderslautender Meldungen der vergangenen Tage gibt es hier keinen neuen Stand. Amann: „Ich prüfe derzeit mit internen und externen Bauspezialisten die Machbarkeit des Eröffnungstermins. Wir haben erst vor kurzem mit den Arbeiten begonnen und können heute noch keine verbindliche Bewertung abgeben. Spätestens auf der nächsten Aufsichtsratssitzung Mitte September werden wir Klarheit haben und sagen können, ob der Eröffnungstermin steht oder nicht.“ Zudem bittet Amann um Verständnis dafür, dass „uns andauernde Wasserstandsmeldungen und Spekulationen nicht weiterhelfen. Wir machen unsere Arbeit, und sobald wir ein Ergebnis haben, werden wir das dem Aufsichtsrat und dann der Öffentlichkeit mitteilen.“

Derzeit sind Amann und sein Team damit beschäftigt, den Status der für die Restarbeiten notwendigen Ausführungspläne zusammenzustellen. Nur wenn diese Basis gesichert sei, so Amann weiter, könne ein verlässlicher Terminplan genannt werden.

Sehr guter Schallschutz für die BER-Nachbarn

„Der Aufsichtsrat unseres Unternehmens hat heute eine klare Richtungsentscheidung beim Schallschutz getroffen“, sagte Prof. Dr. Rainer Schwarz, Sprecher der Geschäftsführung der Flughafengesellschaft. „Wir werden die Vorgaben des Infrastrukturministeriums umsetzen, die die jüngste Rechtsprechung des Oberverwaltungsgerichts Berlin-Brandenburg berücksichtigen.“ Der sogenannte Klarstellungsantrag beim brandenburgischen Infrastrukturministerium, mit dem das bisherige Schutzziel einer sechsmaligen Überschreitung des Maximalpegels festgeschrieben werden sollte, werde zurückgezogen, so Schwarz weiter.

„Damit gewährleisten wir einen sehr weitreichenden Schutz der Anwohner“, sagte Schwarz. „Wir werden die Arbeit am Schallschutzprogramm in den nächsten Monaten intensivieren und das Team unseres Schallschutzbeauftragten Peter Lehmann verstärken, am Flughafen Schönefeld ein neues Infocenter zum Schallschutz einrichten und die Bürgersprechstunden ausweiten. Unser Ziel ist es, dass sich möglichst viele Anwohner bis zur Eröffnung des Flughafens einen vernünftigen Schallschutz einbauen lassen können.“

↓ Schreiben des MIL an die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH [pdf, 189 KB]

Weitere Presseinformationen

→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten

→ Pressemappe

→ Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

+49 30 6091-70100

→ Kontaktformular

→ Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

→ Kontaktformular

→ Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

→ Kontaktformular

→ Adresse

[Flughafen Berlin
Brandenburg](#)[Presseinformationen](#)[Mediathek](#)[Publikationen](#)[Foto- und
Drehanfragen](#)[Ansprechpartner /
Pressekontakt](#)[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Einschränkungen bei der Anreise zum Flughafen Schönefeld](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Information für Reisende

17.08.12 13:27

Aufgrund einer Demonstration kann es am kommenden Sonntag, 19.08.2012, zeitweise zu Einschränkungen bei der Anreise zum Flughafen Schönefeld kommen. Reisende und Besucher werden gebeten, für ihre Anreise mit PKW und Bus mehr Zeit einzuplanen.

Die Demonstration findet von 15 bis 18 Uhr auf der Bundesstraße B96a vor dem Flughafen Schönefeld statt. Es ist mit zeitweiligen Sperrungen der Fahrspuren in beide Richtungen zu rechnen. Reisenden wird empfohlen, für ihre Anreise zum Flughafen die Airport Express Linien RE 7 und RB 14 sowie die S-Bahn-Linien S9 und S45 zu nutzen.

Es handelt sich bei der Demonstration um keine Veranstaltung der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH. Polizeibeamte des Schutzbereichs Dahme-Spreewald werden vor Ort sein.

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

[Flughafen Berlin
Brandenburg](#)[Presseinformationer](#)[Mediathek](#)[Publikationen](#)[Foto- und
Drehanfragen](#)[Ansprechpartner /
Pressekontakt](#)[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Besucherzentrum](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Besucherzentrum: Geänderte Öffnungszeiten am 31. August 2012

30.08.12 11:52

Am Freitag öffnet das Besucherzentrum um 12 Uhr

Aufgrund einer internen Veranstaltung öffnet das neue Besucherzentrum am Flughafen Berlin Brandenburg am Freitag, 31.08.2012, um 12 Uhr. Der Infotower ist wie gewohnt in der Zeit von 10 bis 18 Uhr für Besucher geöffnet. Auch die für Freitag angesetzten Touren finden planmäßig statt. Treffpunkt ist die airportworld am Flughafen Schönefeld.

Ab Samstag, 1. September 2012, ist das Besucherzentrum in der Airport City mit seinen Angeboten und Informationen rund um den Flughafen Berlin Brandenburg wieder regulär von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Flughafen eröffnet am 27.10.2013, Kapitalbedarf bei 1,2 Mrd. Euro

07.09.12 18:30

Der neue Technische Geschäftsführer der Flughafengesellschaft, Horst Amann, hat in der heutigen Aufsichtsratsitzung die Ergebnisse seiner Bestandsaufnahme für den Flughafen Berlin Brandenburg vorgestellt. Neuer Eröffnungstermin wird demnach der 27. Oktober 2013, der Beginn des Winterflugplans 2013/2014. Zunächst, so Amann, müssten die restlichen Ausführungspläne erstellt werden. Die anschließend ab Herbst wieder startenden Bauarbeiten werden bis Sommer 2013 abgeschlossen, so dass die behördlichen Abnahmen termingerecht für eine mehrmonatige Inbetriebnahmephase inklusive Probebetrieb erfolgen können.

Zweiter wichtiger Punkt auf der Tagesordnung der Aufsichtsratsitzung war das BER-Finanzierungskonzept. Der Aufsichtsrat nimmt zustimmend zur Kenntnis, dass nach dem Finanzierungskonzept der Geschäftsführung ein zusätzlicher Kapitalbedarf für den BER von bis zu 1,2 Mrd. Euro besteht. Der Aufsichtsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung, Beschlüsse herbeizuführen, wie der Kapitalbedarf gedeckt werden kann. In den kommenden Tagen soll das Finanzierungskonzept zur Notifizierung bei der Europäischen Kommission angemeldet werden.

Resetknopf gedrückt: Defizite rund um die Brandschutzanlage

Amann erklärte auf der Pressekonferenz im Anschluss an die heutige Aufsichtsratsitzung: „Ich habe bestehende Einschätzungen, Zusagen und Ablaufpläne kritisch hinterfragt. Ich habe im Bereich der Technischen Gebäudeausrüstung den Resetknopf gedrückt, die gegenwärtige Situation analysiert und die nächsten Maßnahmen festgelegt. Nur mit einem solchen Schritt können wir den Flughafen zurück auf die Spur zu einer verlässlichen Eröffnung bringen.“

Amann sagte, er habe bei seiner Bestandsaufnahme vier wesentliche Problemkreise rund um die Brandschutzanlage identifiziert:

- Die von den im Mai gekündigten Generalplanern stammenden Ausführungspläne für die Brandschutzanlage sind lückenhaft und fehlerbehaftet. Amann: „Es fehlen noch Pläne für eine gesamthafte, integrierte Planung. Hier ist weitere Planungsarbeit nötig, damit die Baufirmen eine verlässliche Basis für ihre restlichen Arbeiten haben.“
- Auf der Baustelle hat es im Zuge der Beschleunigungsmaßnahmen vor dem alten Eröffnungstermin 03.06.2012 unsachgemäße Arbeiten gegeben, die zu Problemen wie Überbelegungen von Kabeltrassen geführt haben.
- Zur Problematik unsachgemäßer Bauarbeiten vor dem alten Eröffnungstermin 03.06.2012 hat auch die mangelhafte Koordinierung der Bauüberwachungsleistungen beigetragen.
- Das Verhältnis zum Bauordnungsamt soll verbessert werden. Amann: „Wir müssen das Bauordnungsamt durch zuverlässige Zuarbeiten und eindeutige Funktionsnachweise der Brandschutzanlage in die Lage versetzen, den Flughafen zu genehmigen.“

Die nächsten Schritte zum BER

Amann sagte auf der Pressekonferenz, die Arbeiten auf der Baustelle seien für die Bestandsaufnahme in fast allen Bereichen ausgesetzt worden. Die nächsten Schritte zur Eröffnung des Flughafens skizzierte er wie folgt:

- Bis Herbst 2012: Erstellung der noch fehlenden Ausführungspläne
- Herbst 2012 bis Sommer 2013: Restliche Bauarbeiten
- Sommer 2013: Verbundtests und abschließende Prüfung durch das Bauordnungsamt
- Sommer bis Herbst 2013: Herstellen der technischen Betriebsbereitschaft des Flughafens sowie Probebetrieb
- Sommer bis Herbst 2013: Anlieferung von Waren in Lagerräume, Laden- und Gastronomieeinheiten
- 26. Oktober 2013: Schließung der alten Flughäfen Schönefeld und Tegel
- 26./27. Oktober 2013: Umzug
- 27. Oktober 2013: Inbetriebnahme des BER

Amann sagte, der vorliegende Terminplan sei belastbar und realistisch. Er habe auf Dienstleisterseite bereits begonnen, klare Strukturen und Verantwortlichkeiten zu schaffen. „In einem nächsten Schritt“, so Amann, „werden wir sehr rasch die Funktion der Projektleitung auf Bauherren-, also Flughafenseite stärken und wahrnehmen.“ Amann äußerte sich auch zu Gerüchten rund um die Flughafenbaustelle: „Gerüchte, es gebe einen Systemfehler in der Brandschutzanlage, kann ich nach meiner Prüfung nicht bestätigen. Auch die ganzen anderen Gerüchte, im Keller des Terminals stünde Wasser, die Südbahn sei unterspült oder der Tower stünde schief, entbehren jedweder Grundlage.“

Amann trat auch der Kritik entgegen, der Flughafen sei zu klein geplant worden. „Das ist Unsinn“, so Amann. „Die Kapazität reicht. Bei steigendem Passagieraufkommen kann der Flughafen modular erweitert werden. Ich halte das für eine kluge, betriebswirtschaftlich sinnvolle Herangehensweise.“

Kapitalbedarf bleibt bei 1,2 Mrd. Euro

Trotz des verlängerten Zeitraums bis zur Eröffnung Ende Oktober 2013 bleibt der Kapitalbedarf im Rahmen von insgesamt 1,2 Mrd. Euro:

- Bisherige Bau-Mehrkosten: 276 Mio. €
- Verschiebungsbedingte Bau-Mehrkosten: 67 Mio. €
- Verschiebungsbedingter Bedarf/Belastungen aus dem operativen Geschäft: 230 Mio. €
- Risikovorsorge für sonstige Mehrkosten und Mindereinnahmen: 322 Mio. €
- Mehrkosten aus Umsetzung des Schallschutzprogramms: 305 Mio. €

Gesamt: 1,2 Mrd. €

Schwarz: Längeren Betrieb des Flughafens Tegel sicherstellen

Angesichts der weiter steigenden Fluggastzahlen und des nun anstehenden längeren Betriebs in Tegel kündigte Schwarz an, sämtliche Optimierungspotenziale an Berlins verkehrsreichstem Flughafen zu überprüfen. In den ersten acht Monaten des Jahres, so Schwarz, sei die Zahl der Tegel-Passagiere von 11 auf 11,8 Millionen (=7,6 Prozent) gestiegen. „Wir rechnen auch in den kommenden Monaten mit einem weiteren Passagierzuwachs. Daher müssen wir sicherstellen, dass wir die Bedingungen für die Airlines und Passagiere in Tegel in den kommenden Monaten so gut wie möglich gestalten“, sagte Schwarz. „Einige Schwachpunkte in Tegel haben wir bereits identifiziert, beispielsweise eine zu hohe Fehlerquote beim Umsteigegepäck. Hier arbeiten wir gemeinsam mit den Airlines und der GlobeGround an Lösungen, um diese Probleme in den Griff zu bekommen.“

Weitere Gespräche mit BER-Mietern

Schwarz kündigte zudem an, dass die Flughafengesellschaft mit sämtlichen BER-Mietern zügig weitere Gespräche über die neue Inbetriebnahmesituation führen wird. Insgesamt entstehen auf dem BER rund 150 Verkaufseinheiten, darunter 39 gastronomische Betriebe und etwa 20 Serviceeinrichtungen. Schwarz: „Wir wollen die durch die Verschiebung entstehenden Risiken für die Mieter so weit wie möglich minimieren und Härtefälle vermeiden“, sagte Schwarz. „Es bleibt unser Ziel, dass möglichst alle Mieter an Bord bleiben.“ Bereits in den zurückliegenden Monaten hatte die Flughafengesellschaft individuelle Lösungen wie Mietflächenvergaben an den alten Flughäfen Tegel und Schönefeld oder die Auflösung von Bankbürgschaften vereinbart, um eventuellen wirtschaftlichen Schwierigkeiten bei einzelnen Mietern entgegenzuwirken.

Weitere Presseinformationen

[➔ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)
[➔ Pressemappe](#)
[➔ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

☎ +49 30 6091-70100

➔ [Kontaktformular](#)

➔ [Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

☎ +49 30 6091-70100

➔ [Kontaktformular](#)

➔ [Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

☎ +49 30 6091-70100

➔ [Kontaktformular](#)

➔ [Adresse](#)


[Flughafen Berlin
Brandenburg](#)
[Presseinformationer](#)
[Mediathek](#)
[Publikationen](#)
[Foto- und
Drehanfragen](#)
[Ansprechpartner /
Pressekontakt](#)
[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [ILA startet morgen / Neues Messegelände am BER](#)
[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

ILA startet morgen / Neues Messegelände am BER

10.09.12 14:10

Morgen startet die Internationale Luft- und Raumfahrtsausstellung ILA. Erstmals findet die ILA auf dem neuen Veranstaltungsgelände Berlin ExpoCenter Airport westlich vom Flughafen Berlin Brandenburg statt. Mehr als 1.200 Aussteller werden erwartet.

Prof. Dr. Rainer Schwarz, Sprecher der Geschäftsführung des Flughafens Berlin Brandenburg: „Die ILA ist das Schaufenster für die Luft- und Raumfahrtkompetenz der Region Berlin-Brandenburg. Wir freuen uns sehr, dass das Berlin ExpoCenter Airport jetzt direkter Nachbar des Flughafens Berlin Brandenburg ist. Der neue Standort bietet hervorragende Bedingungen für eine erfolgreiche ILA.“

Erste Flieger landen auf der ILA

Die ersten Flugzeuge für die ILA landen bereits seit vergangenen Donnerstag auf der südlichen Start- und Landebahn des Flughafens Berlin Brandenburg – eine Sondergenehmigung erlaubt die Nutzung noch vor der offiziellen Inbetriebnahme des Flughafens. Auch das Flugprogramm der ILA wird von der südlichen Start- und Landebahn abgewickelt.

Informationen zum BER

Aktuelle Informationen zum BER gibt es am Stand der Flughafengesellschaft in Halle 3. Außerdem besteht während der Besuchertagen für alle Interessierten die Möglichkeit an einer Flughafentour zum BER teilzunehmen. Die Touren starten jeweils zur vollen Stunde auf dem ILA-Parkplatz P2. Die Teilnehmer erhalten im Bus Tourentickets, mit denen Sie wieder problemlos auf das ILA-Gelände gelangen. Weitere Informationen zur Bustour gibt es auch am Flughafenstand in Halle 3. Die Tour kostet für Erwachsene vier Euro, ermäßigt zwei Euro. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wer von zuhause noch mehr Lust auf Flughafen und ILA hat, findet auf der Facebook-Seite des Flughafens Berlin Brandenburg aktuelle Infos und Fotos zur ILA:

www.facebook.com/berlinairport

Die ILA 2012 ist täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Die ersten Tage (11. bis 13.9.) sind ausschließlich Fachbesuchern vorbehalten. Am Publikumswochenende (14.-16.9.) steht das Flugprogramm im Mittelpunkt. Das diesjährige Partnerland Polen ist in allen Bereichen der Ausstellung und im Flugprogramm vertreten.

Redaktionelle Hinweise:

Flughafentouren

Es werden während der Fachbesuchertage (11.-13.9.2012) Rundgänge für Journalisten durch das BER-Terminal angeboten. Treffpunkt ist jeweils um 10.30 Uhr am Pressezentrum auf dem ILA-Gelände.

Konferenz „Der bekannte Versender“

Am 14.09.2012 veranstaltet die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH gemeinsam mit dem LNBB | LogistikNetz Berlin-Brandenburg e.V. und der Berlin-Brandenburg Aerospace Allianz (BBAA e.V) eine Cluster-Konferenz zum Thema „Der bekannte Versender“ mit dem Titel „Schnellere Transporte contra mehr Sicherheit“.

Berlin ExpoCenter Airport, Halle 4 (Raum Alfa), Zeit: 09:30 – 13:30 Uhr

Neben Fachleuten des Luftfahrtbundesamtes (LBA), des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) und der DEKRA diskutieren Verantwortliche führender Luftfracht- und Logistikunternehmen mit Flughafenvertretern über Herausforderungen und Ziele bei der praktischen Umsetzung und Zertifizierung einheitlicher Sicherheitsstandards bei steigendem Kostendruck. Journalisten können sich für eine kostenfreie Teilnahme unter folgendem Link anmelden. Bitte geben Sie im gelb markierten Feld den Aktionscode AML2012MEDIA ein.

[Zur kostenfreien Anmeldung](#)

Weitere Presseinformationen

[Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)
[Pressemappe](#)
[Verkehrstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[Adresse](#)


[Flughafen Berlin
Brandenburg](#)
[Presseinformationer](#)
[Mediathek](#)
[Publikationen](#)
[Foto- und
Drehanfragen](#)
[Ansprechpartner /
Pressekontakt](#)
[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Verkehrsbericht August](#)
[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Verkehrsbericht August: Täglich bis zu 100.000 Passagiere

11.09.12 14:33

Im August zählten die Flughäfen Tegel und Schönefeld insgesamt 2.325.666 Passagiere. Das sind 8,6 Prozent mehr als im Vergleichsmonat des Vorjahres. Kumuliert wurden von Januar bis August 2012 insgesamt 16.600.533 Passagiere abgefertigt, eine Steigerung um 5,7 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Flughafenchef Prof. Dr. Rainer Schwarz: „Der Luftverkehr in der Hauptstadtregion bleibt ein Wachstumsmarkt. Trotz der anfänglich geäußerten Skepsis können wir mit den Flughäfen Schönefeld und Tegel die wachsende Nachfrage bedienen. Natürlich freuen wir uns, wenn wir den Flughafen Berlin Brandenburg am 27. Oktober 2013 in Betrieb nehmen werden. Der BER ist die Grundlage, den Luftverkehr in der Hauptstadtregion in den kommenden Jahrzehnten erfolgreich weiter zu entwickeln.“

Auf dem Flughafen Schönefeld wurden im vergangenen Monat 652.128 Fluggäste gezählt. Dieses Ergebnis entspricht einem leichten Rückgang von 0,8 Prozent gegenüber August 2011. In Schönefeld wurden in den ersten acht Monaten des Jahres 4.754.394 Passagiere registriert (+1,2 Prozent).

In Tegel wurden im August 1.673.538 Passagiere registriert. Das sind 12,7 Prozent mehr als im Vorjahresmonat. Kumuliert wurden in Tegel von Januar bis August 11.846.139 Passagiere abgefertigt (+ 7,6 Prozent).

Die Gesamtzahl der Flugbewegungen belief sich im August auf 21.470 Starts und Landungen, ein Anstieg um 4,8 Prozent im Vergleich zum Vorjahresmonat. Die beförderte Luftfracht stieg im August um starke 26,3 Prozent auf 3.108 Tonnen. Die Monatswerte basieren auf vorläufigen Zahlen.

Die Verkehrsstatistik der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH (endgültige Zahlen) finden Sie online [hier](#)

[→ Verkehrsstatistik](#)

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)
[→ Pressemappe](#)
[→ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)



Start → Presse → Presseinformationen → Pressemitteilungen und Archiv → Flughafentouren mit Ausstieg

← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv

Besuchen Sie den BER: Flughafentouren mit Ausstieg auf der Start- und Landebahn

25.09.12 12:13

Bei den Flughafentouren am Flughafen Berlin Brandenburg erhalten die Teilnehmer künftig die Möglichkeit, an festgelegten Punkten aus dem Bus auszusteigen. Für den Monat Oktober wird bei allen gebuchten Touren ein Ausstieg auf der südlichen Start- und Landebahn mit Blick auf das Vorfeld, das Mainpier und den Tower der Deutschen Flugsicherung angeboten. Die Ausstiegspunkte wechseln monatlich und werden jeweils in der Mitte des Vormonats bekanntgegeben.

Die Flughafentouren führen über das Gelände des BER, über das Vorfeld vorbei am Terminal und dem Tower der Deutschen Flugsicherung. Die Tour „Erlebnis BER“ startet von der airportworld, dem ehemaligen Besucherzentrum des Flughafens Berlin Brandenburg, direkt gegenüber dem S-Bahnhof Flughafen Berlin-Schönefeld. Für Einzelpersonen werden die Touren dienstags, donnerstags, samstags und sonntags angeboten. Für Gruppen können Termine je nach Anfrage vereinbart werden. Die Flughafentour kostet für Einzelpersonen 10 Euro, ermäßigt 5 Euro. Preise für Gruppen werden auf Anfrage mitgeteilt.

Änderungen im Ablauf, z.B. aufgrund von Witterungsbedingungen, bleiben stets vorbehalten.

Die Touren sind beim Besucherdienst des Flughafens Berlin Brandenburg und im Internet buchbar.

Besucherdienst Flughafen Berlin Brandenburg

Mo - Fr: 10-15 Uhr

Tel.: 030 6091-77770

Das Besucherzentrum am BER hat täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt zum Besucherzentrum ist kostenfrei.

Weitere Presseinformationen

→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten

→ Pressemappe

→ Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

+49 30 6091-70100

→ Kontaktformular

→ Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

→ Kontaktformular

→ Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

→ Kontaktformular

→ Adresse

[Flughafen Berlin
Brandenburg](#)[Presseinformationer](#)[Mediathek](#)[Publikationen](#)[Foto- und
Drehanfragen](#)[Ansprechpartner /
Pressekontakt](#)[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Lars Wagner neuer Pressesprecher](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Redaktioneller Hinweis: Lars Wagner neuer Pressesprecher

01.10.12 12:35

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
die Pressestelle der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH wird seit heute durch Lars Wagner (38) verstärkt. Er folgt auf Leif Erichsen, der künftig die Öffentlichkeitsarbeit der Industrie- und Handelskammer Berlin verantwortet. Lars Wagner war seit 2001 im Berliner Hauptstadtstudio von RTL und n-tv tätig, zuletzt als Redakteur und Reporter.

Ihre Ansprechpartner in der Pressestelle sind damit künftig:

Ralf Kunkel, Leiter der Pressestelle und Pressesprecher
und
Lars Wagner, Pressesprecher

Sie erreichen uns wochentags wie gewohnt zwischen 9 und 18 Uhr. Bei dringenden Anfragen steht Ihnen die Pressestelle auch nachts und am Wochenende unter der gleichen Telefonnummer zur Verfügung.

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)


[Flughafen Berlin Brandenburg](#)
[Presseinformationer](#)
[Mediathek](#)
[Publikationen](#)
[Foto- und Drehanfragen](#)
[Ansprechpartner / Pressekontakt](#)
[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [airberlin: ab März 2013 dreimal täglich von Berlin nach Warschau](#)
[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

airberlin: ab März 2013 dreimal täglich von Berlin nach Warschau

05.10.12 12:03

airberlin setzt auf den weiteren Ausbau des polnischen Marktes und verbindet ab 23. März 2013 erstmals die beiden Hauptstädte Berlin und Warschau miteinander. Bis zu dreimal täglich fliegt Deutschlands zweitgrößte Fluggesellschaft nach Warschau und ist damit der Carrier mit dem größten Angebot an Nonstopflügen ab Berlin in die polnische Metropole an der Weichsel. Die Flugzeiten sind optimal auf die Bedürfnisse von Geschäfts- sowie Urlaubsreisenden abgestimmt und ermöglichen flexibles Reisen. airberlin Flugtickets für die neue Strecke sind ab sofort buchbar.

„Osteuropa ist ein strategisch wichtiger Markt für airberlin. Mit der neuen Strecke nach Warschau fliegt airberlin jetzt alle großen Flughäfen in Polen an. Die Verbindung ist auch eine wichtige Streckenerweiterung für unser Drehkreuz in Berlin. Für unsere Fluggäste aus Polen stehen Anschlussverbindungen zu attraktiven Zielen in den USA wie Miami, Los Angeles, New York und ebenfalls ab dem 23. März die neue Verbindung nach Chicago zur Auswahl“, so Paul Gregorowitsch, CCO airberlin.

Prof. Dr. Rainer Schwarz, Sprecher der Geschäftsführung des Flughafens Berlin Brandenburg: „Wir freuen uns, dass airberlin mit der Verbindung Berlin-Warschau ihr Drehkreuz am Standort Berlin weiter ausbaut. Mit der neuen Route werden zusätzliche Umsteigemöglichkeiten für die Langstrecke ab Berlin geschaffen. Zudem ist Polen für uns ein wichtiger Markt mit großem Zukunftspotential. Wir informieren beispielsweise unsere polnisch sprachigen Passagiere über unsere Internetseite oder Flyer auch in ihrer Muttersprache.“

„Auf diese Strecke haben wir lange gewartet. visitBerlin wird helfen, die Strecke zu vermarkten“, sagt visitBerlin-Geschäftsführer Burkhard Kieker.

Mit der neuen Destination Warschau umfasst das Streckennetz von airberlin nach Polen insgesamt drei Ziele. So fliegt airberlin bereits seit 2009 nonstop von Berlin nach Krakau. Pünktlich zum Start des Sommerflugplans 2013 erhöht airberlin die Anzahl der täglichen Flüge nach Krakau auf bis zu drei Nonstopflüge. Berlin und Danzig verbindet airberlin seit Sommer 2012 bis zu zweimal täglich mit einem Nonstopflug. Über das Drehkreuz Berlin stehen den Fluggästen zudem zahlreiche Anschlussverbindungen zu Zielen im weltweiten Streckennetz von airberlin zur Verfügung, zum Beispiel nach Abu Dhabi, Palma de Mallorca oder Wien.

Flüge nach Warschau, zu anderen Zielen in Polen und der ganzen Welt können im Internet unter [airberlin.com](#), im Service Center (Tel. 030 3434 3434, zum Ortstarif) sowie im Reisebüro gebucht werden.

Airline Informationen

airberlin ist die zweitgrößte Fluggesellschaft Deutschlands. Das Unternehmen beschäftigt 9.300 Mitarbeiter. airberlin erhält jedes Jahr mehr als 10 Auszeichnungen für Service und Qualität. Die Flotte umfasst 152 Flugzeuge mit einem Durchschnittsalter von fünf Jahren. Damit verfügt airberlin über eine der jüngsten Flotten in Europa. Ihre modernen Jets sorgen durch ihren sparsamen Kerosinverbrauch für eine nachhaltige Reduzierung von Schadstoffemissionen im Luftverkehr. Als eine der wichtigsten Fluggesellschaften in Europa fliegt airberlin zu 170 Destinationen in 40 Ländern. Im Jahr 2011 wurden mehr als 35 Millionen Fluggäste befördert. Im Dezember 2011 hat airberlin eine strategische Partnerschaft mit Etihad Airways abgeschlossen. Seit 20. März 2012 ist airberlin Mitglied in dem weltweiten Luftfahrt-Bündnis oneworld®. airberlin bietet Flüge unter gemeinsamer Flugnummer mit den oneworld Mitgliedern American Airlines, British Airways, Finnair, Iberia, Royal Jordanian, S7 Airlines und Japan Airlines.

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)
[→ Pressemappe](#)
[→ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmenskommunikation

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)
[Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)
[Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)
[Adresse](#)



Start → Presse → Presseinformationen → Pressemitteilungen und Archiv → Berlin-Brandenburg Airport Center erhält DGNB-Zertifikat in Silber

← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv

Berlin-Brandenburg Airport Center erhält DGNB-Zertifikat in Silber

08.10.12 13:11

Das Berlin-Brandenburg Airport Center hat das Silber-Zertifikat der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) erhalten. Dies teilten der Projektentwickler Fay Projects und der Flughafen Berlin Brandenburg mit. Die Verleihung fand am Montag durch Roman Petrussek, Mitglied des Präsidiums der DGNB, auf der Immobilienmesse Expo Real in München statt. Zur Begründung verwies er dabei insbesondere auf die hohe Energieeffizienz, die hohen Einflussmöglichkeiten des jeweiligen Nutzers auf das Raumklima sowie eine ergänzende Dachbegrünung und die Verwendung von emissionsfreien Baustoffe.

Das im Mai diesen Jahres fertig gestellte sechsgeschossige Bürogebäude direkt am Terminal des neuen Flughafens Berlin Brandenburg Willy Brandt umfasst zirka 19.000 qm Bürofläche und ist an rund 50 Unternehmen und Einrichtungen vermietet. Nutzer sind eine Reihe von Fluggesellschaften, wie Lufthansa, Air Berlin, Easy Jet, British Airways und United Airlines, sowie Anbieter flughafennaher Dienstleistungen. Dazu zählen die DB Station & Service AG, die Unternehmensgruppe Gegenbauer, die Restaurantbetreiber Marché International und Casual Food sowie Globe Ground Berlin und Acconia Airport Services. Zudem haben die AOK Nordost und Excellent Business Center Flächen angemietet. Im Erdgeschoss hat die Flughafengesellschaft ihr Besucherzentrum eingerichtet. Eine Ausstellung informiert über den Flughafen Berlin Brandenburg, zudem stehen moderne Konferenzräume zur Verfügung.

Über den Flughafen Berlin Brandenburg Willy Brandt

Berlin ist der drittgrößte Flughafenstandort in Deutschland. Um die nötigen Kapazitäten für die Zukunft zu schaffen, entsteht derzeit der neue Flughafen Berlin Brandenburg Willy Brandt. Der gesamte Luftverkehr der deutschen Hauptstadtregion wird ab 27. Oktober 2013 im Südosten Berlins konzentriert sein. Der Flughafen Berlin Brandenburg ist ein moderner Flughafen mit kurzen Wegen, bei dem das Terminal zwischen den beiden parallel angelegten Start- und Landebahnen liegt. Geschäftsreisenden, Touristen und Unternehmen bietet die Hauptstadtregion mit dem neuen Flughafen einen Airport mit besten Verbindungen, mit internationalen Flügen, eigenem Autobahnanschluss und einem Bahnhof direkt unter dem Terminal.

Über die Fay Projects GmbH

Die Fay Projects GmbH ist auf die Entwicklung anspruchsvoller innerstädtischer Bauprojekte spezialisiert und steht für die Schaffung nachhaltiger Immobilienwerte mit überdurchschnittlich hoher Wettbewerbsfähigkeit. Das Unternehmen verfügt über die Expertise und das Knowhow aus mehr als fünf Jahrzehnten mit weit über 100 erfolgreich fertig gestellten Immobilienprojekten. Die nachhaltig geprägte und gewachsene Unternehmenskultur wird durch die Auszeichnungen mit dem DGNB-Vorzertifikat in Gold für verschiedene Büroprojekte, u.a. E.ON-Neubau in Regensburg, Waidmarkt in Köln sowie BAC Berlin-Brandenburg, zusätzlich betont. Die Fay Projects GmbH ist Gründungsmitglied des DGNB.

Weitere Presseinformationen

→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten

→ Pressemappe

→ Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

+49 30 6091-70100

→ Kontaktformular

→ Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

→ Kontaktformular

→ Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

→ Kontaktformular

→ Adresse



Flughafen Berlin Brandenburg	Presseinformationer	Mediathek	Publikationen	Foto- und Drehanfragen	Ansprechpartner / Pressekontakt
------------------------------	---------------------	-----------	---------------	------------------------	---------------------------------

Start → Presse → Presseinformationen → Pressemitteilungen und Archiv → Expo Real

[Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Investieren am BER: Flughafen Berlin Brandenburg präsentiert sich auf der Expo Real

08.10.12 15:30

Vom 8. bis zum 10. Oktober 2012 präsentiert sich der Flughafen Berlin Brandenburg auf der Expo Real 2012, der 15. Internationalen Fachmesse für Gewerbeimmobilien und Investitionen, in München. Im Fokus der Vermarktungsaktivitäten stehen die Quartiere Airport City und Business Park Berlin. Beide Areale bieten potentiellen Investoren optimale Investitions- und Entwicklungsmöglichkeiten am neuen Flughafen Berlin Brandenburg Willy Brandt.

Auszeichnungen für nachhaltiges Bauen

Zwei Gebäude in der Airport City werden von der Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) während der Expo Real ausgezeichnet. Sowohl das Berlin-Brandenburg Airport Center (²BAC) als auch das Steigenberger Airport Hotel Berlin erhalten das Zertifikat in Silber der DGNB. Das Bürogebäude ²BAC des Projektentwicklers Fay Project konnte durch hohe Energieeffizienz, die Einflussmöglichkeiten des jeweiligen Nutzers auf das Raumklima sowie die Dachbegrünung und die Verwendung von emissionsfreien Baustoffe überzeugen. Das 4-Sterne Superior Hotel, realisiert vom Projektentwickler ECE, punktete mit einer hohen ökonomischen wie ökologischen Qualität. Mit in die Bewertung eingeflossen ist auch der ideale Standort direkt in der Airport City, von dem aus die Gäste des Hotels die Check-in-Halle des Flughafens in wenigen Minuten zu Fuß erreichen können. Horst Amann, Geschäftsführer Technik/Betrieb des Flughafens Berlin Brandenburg: „Seit April dieses Jahres sind wir Mitglied in der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen. Bei der Entwicklung unserer Gewerbeflächen setzen wir auf Partner, die sich wie wir dem nachhaltigen Bauen verschrieben haben. Die Auszeichnung von gleich zwei Projekten in der Airport City zeigt, dass wir auf einem guten Weg sind, ein möglichst umweltverträglicher Flughafen zu werden.“

Das DGNB Zertifizierungssystem wird bei der Planung und Bewertung nachhaltiger Gebäude genutzt. Dabei werden alle relevanten Felder des nachhaltigen Bauens abgedeckt. In die Bewertung fließen Kriterien aus den Feldern Ökologie, Ökonomie, soziokulturelle und funktionale Aspekte, Technik, Prozesse und Standort ein, die auf das jeweilige Nutzungsprofil ausgerichtet sind. Werden diese Anforderungen erfüllt, erhält das Gebäude das DGNB Zertifikat in der Kategorie Gold, Silber oder Bronze.

Größter Anbieter qualifizierter Gewerbeflächen

Die Flughafengesellschaft ist der größte Anbieter qualifizierter Gewerbeflächen im direkten Flughafenumfeld auf Berliner und Brandenburger Seite. Das Portfolio umfasst derzeit insgesamt zehn Entwicklungsgebiete mit einer Gesamtfläche von rund 2,5 km2 Nettobauland, die sowohl auf dem Gebiet des Flughafens als auch außerhalb des Sicherheitszaunes liegen und ganz unterschiedliche Lagequalitäten aufweisen. Für nahezu alle Nutzergruppen wie z.B. Büro, Hotellerie, Freizeit, Kongress und Konferenz, Gewerbe, Logistik und Light Manufacturing sowie flughafenspezifische Dienstleistungen können entsprechende Grundstücke angeboten werden.

Harald Siegle, Leiter des Geschäftsbereichs Real Estate Management des Flughafens Berlin Brandenburg: „Der BER ist nicht nur eines der größten Infrastrukturprojekte Europas. Mit den Verkehrsadern des neuen Flughafens entstehen zugleich Entwicklungsachsen für neue Stadtquartiere in der Hauptstadtregion. Unser Ziel ist eine langfristig angelegte Entwicklung mit entsprechender Wertschöpfung. Für unsere Quartiere haben wir daher individuelle Nutzungskonzepte und städtebauliche Profile entwickelt, die sich aus der spezifischen Lage in unmittelbarer Nähe zum neuen Flughafen herleiten.“

Zahlreiche Projekte wurden bereits realisiert

Die Entwicklung der Airport City ist bereits heute weit vorangeschritten. Erste Objekte, ebenso wie die Frei- und Grünflächen, sind schon fertiggestellt. Das Büro- und Dienstleistungszentrum Berlin-Brandenburg Airport Center (²BAC) des Frankfurter Projektentwicklers Fay Projects hat bereits seinen Betrieb aufgenommen. Der Projektentwickler ECE realisiert gemeinsam mit der Steigenberger-Gruppe ein Vier-Sterne-Superior Hotel mit 322 Zimmern und angeschlossenem Konferenz- und Tagungszentrum. Das Hotel wird mit Eröffnung des Flughafens in Betrieb gehen. Auch vier Parkhäuser und ein Mietwagencenter sind bereits fertig gestellt. Im Business Park Berlin sind bereits rund 41 Hektar an Investoren veräußert. Ein 3-Sterne-Hotel der Meininger Hotel-Gruppe hat bereits seinen Betrieb aufgenommen, weitere Hochbautätigkeiten laufen. Noch vor Inbetriebnahme des neuen Flughafens wird der erste Bauabschnitt eines ca. 17.000 m² großen Logistikprojekts, bestehend aus Gewerbehallen und ergänzenden Büroflächen, realisiert sein. Abgeschlossen werden konnte wie geplant die Realisierung des zweiten Erschließungsabschnittes.

Im Westen des neuen Flughafens Berlin Brandenburg entsteht die Maintenance Area. Bereits fertiggestellt sind Technikgebäude, die Feuerwache West und zwei Wartungshangars. Harder & Partner realisierte als Investor einen 12.000 Quadratmeter großen Wartungshangar für die beiden Fluggesellschaften airberlin und Germania. Sechs Flugzeuge des Typs Airbus A319/A320 oder zwei A330 können gleichzeitig in diesem Hangar gewartet werden. Die Lufthansa Technik AG errichtete einen 6.500 m2 großen Wartungshangar mit Platz für drei Flugzeuge des Typs Airbus A321. Für beide Hangars entstehen zusätzlich Büro-, Lager- und Werkstattflächen.

Die Service Area North ist das Dienstleistungsquartier mit dem Schwerpunkt Luftfracht/Logistik. In einer ersten Ausbaustufe hat die Dietz AG auf einer Fläche von rund 3,3 Hektar ein Luftfrachtzentrum zur Abfertigung von Beiladefracht realisiert.

Die Service Area South ist das südöstlich der Airport City gelegene Dienstleistungsquartier für luftverkehrsnahe Einrichtungen und Unternehmen. Zahlreiche Dienststellen der Flughafengesellschaft, Bodenverkehrsdienstleister, Feuerwehr, Sicherheitsdienste und Energieversorger sowie eine Vielzahl weiterer Firmen und Einrichtungen, die für den Betrieb des Flughafens sowie der am Flughafen operierenden Airlines benötigt werden, haben sich hier bereits angesiedelt.

Die nächsten Schritte bei Vermarktung und Entwicklung

In der Airport City ist die Realisierung eines zweiten Hotels der Kategorie 3-Sterne vorgesehen. Das Investorenauswahlverfahren hat bereits begonnen, Baubeginn ist für 2013/14 avisiert. Im Business Park Berlin steht 2013 der Baubeginn weiterer Objekte an. Im Entreebereich des Business Park Berlin plant die PROJECT PI Immobilien AG auf ca. 16.000 Quadratmetern Grundstücksfläche die Realisierung eines Hotels sowie von bis zu vier Büroimmobilien. Das international ausgerichtete Hotel wird mit einem Konferenz- und Tagungszentrum ausgestattet sein. Die Büroobjekte sollen jeweils rund 6.000 Quadratmeter Nutzfläche, 900 bis 1.250 Quadratmeter Fläche pro Etage und flexible Grundrissgestaltung ab 250 Quadratmeter bieten.

Beidseitig der zentralen Zufahrtsachse von der Autobahn zum Flughafen entsteht das Quartier Airgate. Der Kernbereich des Quartiers ist für klassische Büro- wie auch Hotelnutzung vorgesehen. Zwei markante 15-geschossige Hochhäuser sind insbesondere für Firmensitze und Hauptniederlassungen prädestiniert. Die naturnahen Bereiche im Norden des Quartiers sind besonders für Aus- und Weiterbildung, sowie Freizeit und Erholungskonzepte geeignet. Gemeinsam mit der Gemeinde Schönefeld wurde ein zweistufiger städtebaulicher Wettbewerb durchgeführt. Ziel war eine einheitliche städtebauliche Gesamtplanung. Der gekürzte Siegerentwurf des jungen Berliner Büros Hemprich Tophof Architekten ist Basis des zukünftigen Bbauungsplans, der im August 2012 als Vorentwurf der Öffentlichkeit vorgestellt wurde. Im Jahr 2013 sollen die planungsrechtlichen Grundlagen für den Start von Investitionsmaßnahmen vorliegen.

Für das Quartier Midfield Expo Gardens, das beidseits der zentralen Zufahrtsachse zum neuen Flughafen entsteht, wurden vom Büro GRAFT-Architekten erste konzeptionelle Überlegungen entwickelt. Die Entwürfe spielen mit den Gegensätzen von Stadt und Land / Berlin und Brandenburg und bilden ein Quartier mit ganz eigenem Charakter. Die nördliche Bebauung ist geprägt durch eine punktuelle Streuung von Solitären, eingebettet in einen großzügigen Landschaftspark. Sehr individuell angelegte Gebäude beherbergen repräsentative Einrichtungen wie beispielsweise Handelsvertretungen oder Firmen-/Länderrepräsentanzen. Hierzu im Kontrast steht die Südbebauung mit einer höheren formalen Strenge und stärkeren urbanen Dichte.

Mehr Informationen zu den Real Estate Perspektiven

Auf der Expo Real 2012 finden Sie die Flughafengesellschaft am Gemeinschaftsstand Berlin-Brandenburg, in der Halle B2 am Stand B2.420 & B2.520. Alle Informationen zu den Quartieren und vorhanden Flächen am Flughafen Berlin Brandenburg finden Sie im Internet. Aktuelle Fotos von bereits realisierten Objekten sowie Visualisierungen von Zukunftsprojekten finden Sie in unserer Mediathek. Ein kurzer Imagefilm gibt einen guten Überblick zum Investitionsstandort BER.

[Aktuelle Fotos und Visualisierungen](#)

Weitere Presseinformationen

[Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)

[Pressemappe](#)

[Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[Adresse](#)


[Flughafen Berlin
Brandenburg](#)
[Presseinformationen](#)
[Mediathek](#)
[Publikationen](#)
[Foto- und
Drehanfragen](#)
[Ansprechpartner /
Pressekontakt](#)
[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Aus der Not eine Tugend machen: Warum sich Tegel für Askania immer noch lohnt](#)
[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Aus der Not eine Tugend machen: Warum sich Tegel für Askania immer noch lohnt

09.10.12 15:00

Berliner Uhrenmanufaktur eröffnet Lounge Askania & Friends am Flughafen Tegel / Askania-Vorstand und BER-Geschäftsführung betonen gelungene Zusammenarbeit

Heute Vormittag um 11 Uhr eröffnete Leonhard R. Müller, Vorstandsvorsitzender der Askania Uhren AG, zusammen mit Prof. Dr. Rainer Schwarz, Sprecher der Geschäftsführung der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH, die Lounge Askania & Friends im Terminal A am Flughafen Tegel. Bis zur Inbetriebnahme des neuen Flughafens in Schönefeld erhält Berlins einzige Uhrenmanufaktur mit der Lounge eine weitere Gelegenheit, sich den Flugreisenden in Tegel zu präsentieren und ihr Geschäft weiter voranzutreiben. Neben den hochwertigen und exklusiven Manufakturuhren aus dem Hause Askania werden auf den 270 Quadratmetern von Askania & Friends außerdem die Kooperationspartner Infiniti, Axel Springer, Weinheuer und Porta vertreten sein. Die Lounge ist täglich von 7 bis 21 Uhr für alle Gäste des Flughafens Tegel geöffnet.

„Natürlich hat uns die Verzögerung des neuen Hauptstadtflughafens so wie alle Einzelhändler, die dort Läden oder Restaurants planen, vor große wirtschaftliche Herausforderungen gestellt“, resümiert Müller die zurückliegenden Monate. „Mit der Eröffnung der Lounge wollen wir unseren Blick aber nun endgültig nach vorne richten und das Beste aus der längeren Laufzeit von Tegel machen“, so Müller weiter. In seinen Willkommensworten betonte Müller die Bemühungen des Flughafenbetreibers, eine sinnvolle Zwischenlösung für Askania am Standort Tegel zu finden. Im Anschluss richtete Prof. Dr. Rainer Schwarz, Sprecher der Geschäftsführung der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH, das Wort an die anwesenden Gäste: „Es freut mich sehr, dass wir heute die Lounge Askania & Friends am Flughafen Tegel eröffnen können. Wir haben versprochen, dass wir gemeinsam mit allen BER-Mietern nach individuellen Lösungen suchen werden. Heute sehen Sie, dass wir Worten auch Taten folgen lassen“.

Fortsetzung folgt für die Hauptstadtuhr am Hauptstadtflughafen

Seit mehr als drei Jahren ist Askania in der Haupthalle des Flughafens Tegel vertreten, bis zur Eröffnung der Lounge mit einem kleineren Shop in der Ladenstraße. Am neuen Flughafen Berlin Brandenburg in Schönefeld wird es sogar zwei Shops geben, sowohl im Außenals auch im Transitbereich. Dort wird Askania weiterhin ihr Sortiment an Hauptstadtuhr, unter anderem bestehend aus den Modellen Alexanderplatz, Avus und Tempelhof, anbieten. Besonders die Jahrgangsuhr Quadriga zeugt von der Tradition Askantias als die Hauptstadtuhr. Traditionell ist diese Sonderedition, eine Reminiszenz an Berlins berühmtes Wahrzeichen, limitiert auf die Anzahl der mittlerweile 141 Unternehmensjahre der Askania Uhrenmanufaktur. Die Quadriga wird seit nunmehr acht Jahren unter Anwesenheit von Freunden, Geschäftspartnern und Prominenz aus Film und Fernsehen auf der jährlich im Spätsommer stattfindenden Veranstaltung Zeit & Wein der Öffentlichkeit präsentiert.

Über 140 Jahre Berliner Tradition in ansprechendem Design

Carl Bamberg, Sohn eines Uhrmachers und Schüler von Carl Zeiss, gründete Askania im Jahr 1871 als Unternehmen für feinmechanische Präzisionsgeräte. Bis 1920 führender Hersteller von Zeitmessern und Instrumenten für die Marine, galt das Unternehmen bis in die 40er Jahre als Garant für technisch innovative und zuverlässige Luftfahrtinstrumente aus deutscher Herstellung. Im Jahr 2006, exakt 135 Jahre nach der Gründung, gelang am Standort Berlin-Friedenau der erfolgreiche Neustart in der Produktion von mechanischen Uhren. Durch traditionelle Präzisionsarbeit und Exklusivität konnte die Askania Uhren AG an den Erfolg der Gründerjahre anknüpfen und feierte 2012 ihr 140-jähriges Firmenbestehen. Askania-Uhren sind bei ausgewählten Juwelieren in ganz Deutschland erhältlich.

Fotomaterial zum Download


[→ Fotomaterial aus Pressemitteilungen 2012](#)

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)
[→ Pressemappe](#)
[→ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

[Flughafen Berlin
Brandenburg](#)[Presseinformationen](#)[Mediathek](#)[Publikationen](#)[Foto- und
Drehanfragen](#)[Ansprechpartner /
Pressekontakt](#)[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Ausbau der A100](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Flughafen begrüßt Ausbau der A100

10.10.12 16:21

Die Flughafengesellschaft Berlin Brandenburg GmbH begrüßt die Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichts zum Ausbau der Berliner Stadtautobahn A100, mit der der Autobahnabschnitt von Neukölln nach Treptow nun gebaut werden kann. Flughafenchef Prof. Dr. Rainer Schwarz: „Die Entscheidung der Leipziger Richter ist eine gute Nachricht für Berlin. Mit der weitergebauten A100 wird sich die ohnehin schon gute Straßenanbindung des Flughafens BER weiter verbessern.“

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail
erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)


[Flughafen Berlin
Brandenburg](#)
[Presseinformationer](#)
[Mediathek](#)
[Publikationen](#)
[Foto- und
Drehanfragen](#)
[Ansprechpartner /
Pressekontakt](#)
[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Verkehrsbericht September](#)
[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Verkehrsbericht September: Fast 2,5 Mio. Passagiere

10.10.12 10:18

Insgesamt 2.464.301 Passagiere zählten die Flughäfen Tegel und Schönefeld im September – ein Plus von 5,9 Prozent zum Vergleichsmonat des Vorjahres. Bis September 2012 wurden damit 19.065.340 Passagiere an den beiden Berliner Flughäfen abgefertigt, eine Steigerung von 5,7 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Flughafenchef Prof. Dr. Rainer Schwarz: „Der erneute Anstieg der Fluggastzahlen freut uns natürlich. Gleichzeitig ist diese positive Entwicklung für die Flughafengesellschaft aber auch Ansporn, den Betrieb in Tegel und Schönefeld bis zur Eröffnung des neuen Flughafens weiterhin erfolgreich zu gewährleisten. Dies ist den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im September, dem Monat mit dem traditionell größten Fluggastaufkommen, wie auch in den vorangegangenen Monaten gut gelungen.“

Auf dem Flughafen Schönefeld wurden im vergangenen Monat 672.893 Fluggäste gezählt. Dieses Ergebnis entspricht einem Anstieg von 0,6 Prozent gegenüber September 2011. In Schönefeld wurden in den ersten neun Monaten des Jahres 5.427.287 Passagiere registriert (+1,2 Prozent).

In Tegel wurden im September 1.791.408 Passagiere registriert. Das sind 8,0 Prozent mehr als im Vorjahresmonat. Von Januar bis September wurden in Tegel 13.638.053 Passagiere abgefertigt (+ 7,7 Prozent).

Der passagierreichste Tag war der 28. September. An jenem Freitag wurden insgesamt 105.097 Fluggäste registriert, davon 76.987 in Tegel und 28.110 in Schönefeld.

Bei den Flugbewegungen belief sich die Zahl an beiden Flughäfen im September auf insgesamt 22.706 Starts und Landungen, ein Anstieg um 2,1 Prozent im Vergleich zum Vorjahresmonat. Im Zeitraum Januar bis September konnten Tegel und Schönefeld insgesamt 183.481 Flugbewegungen verzeichnen, ein leichtes Plus verglichen mit dem Vorjahreszeitraum (+0,1). Die beförderte Luftfracht stieg im September um 28,4 Prozent auf 3.044 Tonnen an.

Die Monatswerte basieren auf vorläufigen Zahlen.

Die Verkehrsstatistik der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH (endgültige Zahlen) finden Sie hier:

[→ Verkehrsstatistik](#)

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)
[→ Pressemappe](#)
[→ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)


[Flughafen Berlin
Brandenburg](#)
[Presseinformationen](#)
[Mediathek](#)
[Publikationen](#)
[Foto- und
Drehanfragen](#)
[Ansprechpartner /
Pressekontakt](#)
[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Berliner Flughäfen starten in die Wintersaison](#)
[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Berliner Flughäfen starten in die Wintersaison

11.10.12 12:01

Die Berliner Flughäfen Schönefeld und Tegel sind gerüstet für die Wintersaison 2012/2013. So stehen seitens der Flughafengesellschaft bis zu 200 Mitarbeiter und 80 Fahrzeuge speziell für den Winterdienst bereit. Bereits seit Juni 2012 treffen sich regelmäßig Vertreter der Flughafengesellschaft, GlobeGround Berlin, Lufthansa, airberlin und der Deutschen Flugsicherung in einer speziell eingerichteten Arbeitsgemeinschaft.

Im Airport Control Center (ACC) werden alle Prozesse zentral gesteuert und überwacht. So sind kurze Informationswege und eine effiziente Abstimmung zwischen allen beteiligten Akteuren gewährleistet. Wie bereits in den verkehrsstarken Monaten wird die Betreuung der Passagiere in Tegel auch in der Wintersaison 2012/2013 durch zusätzliche Mitarbeiter der Flughafengesellschaft und Personal externer Dienstleister sichergestellt.

„Winterbetrieb ist für jeden Flughafen eine Herausforderung, für Tegel angesichts der vielen Passagiere umso mehr. Wir sind gerüstet – das Personal steht bereit, die Lager sind gefüllt und gemeinsam mit unseren Partnern haben wir die Prozesse optimiert und die Kommunikation verbessert. In kritischen Wetterlagen können wir jetzt schneller reagieren“, sagte Prof. Dr. Rainer Schwarz, Sprecher der Geschäftsführung der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH.

Thomas Kropp, Bevollmächtigter des Lufthansa Vorstands für Berlin / Brandenburg: „Lufthansa hat im vergangenen Juni – wie keine andere Airline – ihr Berlin-Flugprogramm ausgeweitet. Wir haben unsere Berlin-Flotte stark vergrößert und die Zahl der – von Lufthansa und unseren Tochtergesellschaften – nonstop von Berlin aus angefliegenen Destinationen auf rund 50 mehr als vervierfacht. Dass wir dieses für den BER geplante Flugprogramm bis auf Weiteres in Tegel bewältigen müssen, stellt im Hinblick auf den kommenden Winter naturgemäß eine besonders starke Herausforderung dar. Aufgrund der guten Erfahrungen der vergangenen Monate, in denen die Zusammenarbeit aller Beteiligten – Mitarbeiter von Flughafen, GlobeGround Berlin und Airlines – hervorragend geklappt hat, sind wir jedoch zuversichtlich, dass wir auch den kommenden Winter in Tegel mit vereinten Kräften erfolgreich meistern werden.“

„Für den Winter und speziell die Enteisung sind wir gut vorbereitet: Vorsorglich haben wir insgesamt fünf neue Enteisungsfahrzeuge angeschafft, noch mehr Mitarbeiter geschult und die Gesamtvorräte an Enteisungsflüssigkeit aufgestockt“, sagte Bernhard Alvensleben, Geschäftsführer der GlobeGround Berlin.

Servicehinweis für Reisende

Der Winter stellt grundsätzlich für alle Verkehrsträger eine besondere Herausforderung dar. Fluggästen wird empfohlen, sich rechtzeitig vor Reiseantritt über die aktuelle Lage an den Flughäfen und den Flugstatus zu informieren. Passagiere erhalten Auskunft zu ihrem gebuchten Flügen bei der jeweiligen Fluggesellschaft oder dem Reiseveranstalter. Darüber hinaus steht die Flughafeninfo unter der Telefonnummer +49 1805 000186 (Festnetzpreis 14 ct/Min; a. d. Mobilfunknetz max. 42 ct/Min) rund um die Uhr für Auskünfte zur Verfügung.

Auf www.berlin-airport.de können sich Reisende für den kostenlosen Service „SMS and fly“ registrieren. Sie erhalten dann ab 24 Stunden vor Abflug die aktuellen Statusinformationen zu ihrem Flug. Grundsätzlich sollten Passagiere und Besucher für ihre Anreise zu den Flughäfen mehr Zeit einplanen. Die Verkehrsinformationszentrale Berlin (VMZ Berlin) informiert stets aktuell im Internet auf www.v mz -info.de über die aktuelle Verkehrslage im Straßenverkehr. Für etwaige Verzögerungen und Unannehmlichkeiten bittet die Flughafengesellschaft alle betroffenen Passagiere um Verständnis.

Zahlen – Daten – Fakten

Ausführliche Informationen zu den Vorbereitungen auf den Winter an den Flughäfen Schönefeld und Tegel finden Sie im Zahlen-Daten-Fakten-Blatt anbei.

[↕ Zahlen-Daten-Fakten Wintervorbereitungen \[pdf, 192 KB\]](#)

Fotomaterial zum Download


[→ Fotomaterial aus Pressemitteilungen 2012](#)

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)
[→ Pressemappe](#)
[→ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

+49 30 6091-70100

[→ Kontaktformular](#)
[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[→ Kontaktformular](#)
[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[→ Kontaktformular](#)
[→ Adresse](#)


[Flughafen Berlin
Brandenburg](#)
[Presseinformationer](#)
[Mediathek](#)
[Publikationen](#)
[Foto- und
Drehanfragen](#)
[Ansprechpartner /
Pressekontakt](#)
[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Mit OLT Express von Berlin nach Münster/Osnabrück](#)
[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Mit OLT Express von Berlin nach Münster/Osnabrück

15.10.12 14:34

Die Airline OLT Express fliegt seit heute elfmal pro Woche von Berlin-Schönefeld nach Münster/Osnabrück. Bedient wird die Strecke mit einem modernen Turboprop-Flugzeug vom Typ Saab 2000. Von der neuen Verbindung profitieren sowohl Privat- als auch Geschäftsreisende: Die Region beheimatet zahlreiche mittelständische Unternehmen und ist in Industrie, Dienstleistung und Forschung gut aufgestellt. Mit zahlreichen Museen und der historischen Altstadt bietet sich Münster aber auch für einen Kurzurlaub an.

Die Flüge nach Münster/Osnabrück starten montags bis freitags zweimal täglich: Der erste Flug startet um 8.10 Uhr in Schönefeld mit Landung in Münster/Osnabrück um 9.15 Uhr. Der zweite Flug hebt um 19.40 Uhr in Schönefeld ab mit Landung in Münster/Osnabrück um 20.45 Uhr. An den gleichen Tagen fliegt OLT Express zweimal täglich ab Münster/Osnabrück: Der erste Flug startet um 6.35 Uhr in Münster/Osnabrück mit Landung um 7.40 Uhr in Berlin-Schönefeld. Ein zweiter Flug hebt um 18.05 Uhr in Münster/Osnabrück ab mit Landung um 19.10 Uhr in Schönefeld. Die Abendflüge von Berlin-Schönefeld nach Münster/Osnabrück und zurück werden auch sonntags bedient.

OLT Express Germany bietet als Airline im Low-Cost-Segment innerdeutsche und innereuropäische Verbindungen an. Die Flotte von OLT Express Germany umfasst insgesamt 15 Flugzeuge.

Fotomaterial zum Download


[→ Fotomaterial aus Pressemitteilungen 2012](#)

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)
[→ Pressemappe](#)
[→ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)


[Flughafen Berlin
Brandenburg](#)
[Presseinformationer](#)
[Mediathek](#)
[Publikationen](#)
[Foto- und
Drehanfragen](#)
[Ansprechpartner /
Pressekontakt](#)

Start → Presse → Presseinformationen → Pressemitteilungen und Archiv → Das Besucherzentrum ist am 18. Oktober 2012 geschlossen

[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Das Besucherzentrum ist am 18. Oktober 2012 geschlossen

16.10.12 11:16

Am Donnerstag ist das Besucherzentrum geschlossen

Aufgrund einer internen Veranstaltung bleibt das neue Besucherzentrum am Flughafen Berlin Brandenburg am Donnerstag, 18. Oktober 2012, ganztägig geschlossen. Der Infotower ist wie gewohnt in der Zeit von 10 bis 18 Uhr für Besucher geöffnet. Auch die für Donnerstag angesetzten Touren finden planmäßig statt. Treffpunkt ist die airportworld am Flughafen Schönefeld. Ab Freitag, 19. Oktober 2012, ist das Besucherzentrum in der Airport City mit seinen Angeboten und Informationen rund um den Flughafen Berlin Brandenburg wieder regulär von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Weitere Presseinformationen

→ [Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)

→ [Pressemappe](#)

→ [Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

☎ +49 30 6091-70100

📄 [Kontaktformular](#)

→ [Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

☎ +49 30 6091-70100

📄 [Kontaktformular](#)

→ [Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

☎ +49 30 6091-70100

📄 [Kontaktformular](#)

→ [Adresse](#)


[Flughafen Berlin
Brandenburg](#)
[Presseinformationen](#)
[Mediathek](#)
[Publikationen](#)
[Foto- und
Drehanfragen](#)
[Ansprechpartner /
Pressekontakt](#)
[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Danke, Tegel-Mitarbeiter!](#)
[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Danke, Tegel-Mitarbeiter!

24.10.12 14:13

Es war der verkehrsreichste Sommer aller Zeiten in Tegel: Am 21. September wurden 71.985 Reisende und 611 Flugbewegungen gezählt. Der verkehrsreichste Tag war der 28. September 2012, als in Tegel fast 77.000 Passagiere und 618 Flugzeuge starteten und landeten. Insgesamt wurden von Juni bis September am größten Berliner Flughafen 6.857.465 Fluggäste gezählt – ein Plus von fast zehn Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Heute bedankten sich Prof. Dr. Rainer Schwarz, Sprecher der Geschäftsführung der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH, und Hartmut Mehdorn, CEO airberlin, auf dem Vorfeld des Flughafens Tegel persönlich bei den Mitarbeitern aller am Standort operierenden Unternehmen für die geleistete Arbeit der letzten Monate.

Prof. Dr. Rainer Schwarz, Sprecher der Geschäftsführung der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH: „Ich bedanke mich bei allen Mitarbeitern der Flughafengesellschaft und unserer Partner für ihr herausragendes Engagement im zurückliegenden Sommer. Obwohl es viele nicht für möglich gehalten haben, konnten wir das zusätzliche Wachstum in Tegel gut meistern. Mein Dank gilt auch den Airlines, insbesondere airberlin, für das entgegengebrachte Vertrauen und die konstruktive Zusammenarbeit.“

Hartmut Mehdorn, CEO airberlin: „Wir möchten uns mit dieser Geste bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern am Flughafen bedanken. Die operativen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Flughafen Tegel tragen nicht die Verantwortung für die wiederholte Verschiebung der BER-Flughafeneröffnung und bemühen sich täglich, um die Situation im Rahmen der Gegebenheiten hier in Tegel für unsere Gäste so angenehm und unkompliziert wie möglich zu gestalten. Zugleich möchten wir mit Blick auf den bevorstehenden Winter und dessen Wettereinflüsse mit diesem Dank alle motivieren, weiterhin ihr Bestes zu geben. Bis zu der BER-Eröffnung sind alle gefragt, um unseren Gästen trotz der Umstände den gewohnten Service zu bieten.“

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)
[→ Pressemappe](#)
[→ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

+49 30 6091-70100

[→ Kontaktformular](#)
[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[→ Kontaktformular](#)
[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[→ Kontaktformular](#)
[→ Adresse](#)


[Flughafen Berlin Brandenburg](#)
[Presseinformationen](#)
[Mediathek](#)
[Publikationen](#)
[Foto- und Drehanfragen](#)
[Ansprechpartner / Pressekontakt](#)
[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → Schallschutz bei den Besonderen Einrichtungen

[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Schallschutz bei den Besonderen Einrichtungen

24.10.12 11:47

Zahlen - Daten - Fakten

Neben den Privathaushalten haben etwa 50 besonders schutzwürdige Einrichtungen wie Kindergärten, Schulen, Altenheime, Kirchen und Krankenhäuser im Flughafenumfeld Anspruch auf Schallschutz.

Für 40 dieser besonders schutzwürdigen Einrichtungen sind die Anträge auf Schallschutz bereits gestellt.

Davon

- sind in 20 Einrichtungen die Baumaßnahme bereits abgeschlossen und die Kosten erstattet,
- liegen in acht Einrichtungen die notwendigen Voraussetzungen vor, um mit der Umsetzung der Baumaßnahmen zu beginnen und diese vor Inbetriebnahme des BER abzuschließen,
- liegen in zwei Einrichtungen die notwendigen Voraussetzungen vor um mit den Baumaßnahmen zu beginnen. Diese werden aufgrund ihres Umfangs nach Inbetriebnahme des BER abgeschlossen,
- wollen fünf Einrichtungen erst nach Inbetriebnahme des BER entscheiden, welche Maßnahmen sie umsetzen wollen,
- gibt es fünf Einrichtungen, in denen die weitere Bearbeitung durch die Flughafengesellschaft erst erfolgen kann, wenn der jeweilige Träger sich für Schallschutzmaßnahmen entschieden hat.

Feustel-Grundschule

- Erforderliche Maßnahmen: Zwei Fenster mussten erneuert und 24 Räume mit einer Lüftung ausgestattet werden.
- Bauzeit: Der Auftrag zur Bauausführung wurde im Juni 2010 erteilt. Die Eltern- und Lehrerkonferenz entschied zunächst Musterräume einrichten zu lassen, um sich ein Bild von den umgesetzten Schallschutzvorrichtungen machen zu können. Die Umsetzung der Maßnahmen erfolgte in dem Zeitraum von Juni 2011 bis Februar 2012. Abgenommen werden konnten die Bauleistungen je nach Fertigstellungsgrad in zwei Schritten: im Mai und im September 2012.
- Kosten: Gesamtsumme ca. 357.000 Euro Davon freiwillige Leistungen: ca. 41.000 Euro Die freiwilligen Leistungen wurden auf Wunsch der Schule geprüft und umgesetzt, die Kosten dafür trägt die Flughafengesellschaft. Es konnten zwei weitere Räume mit Lüftung ausgestattet werden (ca. 10.0000 Euro), zwei zusätzliche Fenster wurden eingebaut (ca. 5.000 Euro) und es wurden Räume als Ersatz für verloren gegangenen Stauraum geschaffen (ca. 26.000 Euro).

Fotomaterial aus Pressemitteilungen zum Download


[→ Fotomaterial aus Pressemitteilungen 2012](#)

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)
[→ Pressemappe](#)
[→ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmenskommunikation

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

[Flughafen Berlin
Brandenburg](#)[Presseinformationer](#)[Mediathek](#)[Publikationen](#)[Foto- und
Drehanfragen](#)[Ansprechpartner /
Pressekontakt](#)[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Infotower - veränderte Öffnungszeiten](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Infotower: Veränderte Öffnungszeiten in der Wintersaison

30.10.12 10:42

Infotower öffnet von November bis Februar zwischen 10 Uhr und 16 Uhr

Auch in der kalten Jahreszeit haben Besucher die Möglichkeit einen Blick über das Gelände des Flughafens Berlin Brandenburg zu werfen. Dafür wird der Infotower von November bis Februar zwischen 10 Uhr und 16 Uhr geöffnet sein. Das Besucherzentrum öffnet wie gewohnt in der Zeit von 10 bis 18 Uhr. Auch die Flughafentouren finden planmäßig statt. Für den Monat November wird bei allen gebuchten Touren ein Ausstieg am neuen airberlin- und Germania-Hangar angeboten.

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)



Start → Presse → Presseinformationen → Pressemitteilungen und Archiv → Verkehrsbericht Oktober

← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv

Verkehrsbericht Oktober: Berlin wächst am stärksten

06.11.12 13:00

Die Flughäfen Tegel und Schönefeld zählten im Oktober insgesamt 2.417.750 Passagiere – ein Plus von 4,8 Prozent zum Vergleichsmonat des Vorjahres. Bis Oktober 2012 wurden damit 21.483.335 Passagiere an den beiden Berliner Flughäfen abgefertigt. Dies entspricht einer Steigerung von 5,6 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Flughafenchef Prof. Dr. Rainer Schwarz: „Mit einem Wachstums-Plus von 5,6 Prozent beim Passagieraufkommen steht Berlin weiterhin an der Spitze aller Flughäfen in Deutschland. Nirgendwo sonst entwickeln sich die Passagierzahlen derart positiv. Wir liegen damit sogar mehr als doppelt so hoch wie der Durchschnitt aller deutschen Verkehrsflughäfen.“

Auf dem Flughafen Schönefeld wurden im vergangenen Monat 678.562 Fluggäste gezählt. Dieses Ergebnis entspricht einem Rückgang von 2,2 Prozent gegenüber Oktober 2011. In den ersten zehn Monaten des Jahres wurden in Schönefeld 6.105.846 Passagiere registriert (+0,8 Prozent).

In Tegel wurden im Oktober 1.739.188 Passagiere registriert. Das sind 7,8 Prozent mehr als im Vorjahresmonat. Von Januar bis Oktober wurden in Tegel 15.377.489 Passagiere abgefertigt (+ 7,7 Prozent).

Mit Beginn des Winterflugplans ist Germanwings vom Flughafen Schönefeld nach Tegel umgezogen und wird dort bis zur Eröffnung des BER stationiert sein. Mit dem Umzug sind alle Linienangebote von Lufthansa und ihrer Tochter Germanwings an einem Flughafen konzentriert.

Bei den Flugbewegungen belief sich die Zahl an beiden Flughäfen im Oktober auf insgesamt 22.663 Starts und Landungen, ein Anstieg um 3,5 Prozent im Vergleich zum Vorjahresmonat. Im Zeitraum Januar bis Oktober konnten Tegel und Schönefeld insgesamt 206.144 Flugbewegungen verzeichnen, ein Plus verglichen mit dem Vorjahreszeitraum (+0,5). Die beförderte Luftfracht stieg im Oktober um 14,0 Prozent auf 2.952 Tonnen an.

Die Monatswerte basieren auf vorläufigen Zahlen.

Die Verkehrsstatistik der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH (endgültige Zahlen) finden Sie hier:

→ [Verkehrsstatistik](#)

Weitere Presseinformationen

→ [Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)

→ [Pressemappe](#)

→ [Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

+49 30 6091-70100

→ [Kontaktformular](#)

→ [Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

→ [Kontaktformular](#)

→ [Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

→ [Kontaktformular](#)

→ [Adresse](#)

Flughafen Berlin
Brandenburg

Presseinformationen

Mediathek

Publikationen

Foto- und
DrehanfragenAnsprechpartner /
Pressekontakt[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Zur Klageankündigung der airberlin](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Zur Klageankündigung der airberlin

06.11.12 14:00

Die airberlin hat heute angekündigt, wegen der Verschiebung der Flughafeneröffnung eine Feststellungsklage gegen die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH einzureichen.

Hierzu sagt Prof. Dr. Rainer Schwarz, Sprecher der Geschäftsführung der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH: „Die Klage erreicht uns nicht unerwartet. Die intensiven Gespräche der vergangenen Monate haben gezeigt, dass wir in der Schadenersatz-Frage weit auseinander liegen. Nach unserem Ermessen hat die airberlin dem Grunde nach keinen Anspruch auf Schadenersatz, da wir mit der Airline vertraglich keinen fixen Eröffnungstermin für den Flughafen Berlin Brandenburg vereinbart hatten. Die Flughafengesellschaft kann im Interesse ihrer Gesellschafter und Mitarbeiter Schadenersatz nur dann zahlen, wenn dies rechtlich zwingend geboten ist. Wir wissen um die Unannehmlichkeiten der Verschiebung des Eröffnungstermins insbesondere für airberlin. Daher setzen wir seitdem alles daran, den weiteren Flugbetrieb in Tegel so reibungslos wie möglich zu gestalten. Für die Ertüchtigung des Flughafens insbesondere in den Abfertigungsbereichen der airberlin nehmen wir jetzt noch einmal knapp 2 Mio. Euro. in die Hand, um die Betriebsabläufe zu verbessern. Wir setzen weiter darauf, mit der airberlin in konstruktiven Gesprächen zu vernünftigen Lösungen zu kommen.“

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

[Flughafen Berlin
Brandenburg](#)[Presseinformationer](#)[Mediathek](#)[Publikationen](#)[Foto- und
Drehanfragen](#)[Ansprechpartner /
Pressekontakt](#)[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Zur heutigen Berichterstattung der BILD](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Zur heutigen Berichterstattung der BILD

10.11.12 11:00

Die BILD berichtet in ihrer heutigen Ausgabe von einem Schreiben des Brandschutzgutachters hhpberlin an die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH.

Hierzu folgende Informationen:

Der Technische Geschäftsführer der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH, Horst Amann, hatte vor wenigen Tagen den Brandschutzgutachter für den Flughafen Berlin Brandenburg hhpberlin aufgefordert, die bisherigen Lösungsansätze für die bekannten Probleme beim Brandschutz für den Flughafen Berlin Brandenburg schriftlich darzulegen. Diese Stellungnahme traf per Brief am 30.10.2012 ein. Die Gesellschafter wurden unterrichtet.

Horst Amann: „hhp gesteht in dem Schreiben Abweichungen zwischen Brandschutzkonzept, Baugenehmigung und baulicher Realisierung des Flughafens ein. Die Auswertung der Stellungnahme von hhp in den zurückliegenden Tagen hat ergeben, dass noch nicht für alle offenen Punkte tragfähige Lösungen vorliegen. Wir arbeiten derzeit intensiv mit Planern und Experten daran, Lösungen für die noch offenen Punkte zu finden. Die weiteren Beratungen in den nächsten Tagen werden Klarheit bringen.“

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail
erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Flughafen Berlin
Brandenburg

Presseinformationen

Mediathek

Publikationen

Foto- und
DrehanfragenAnsprechpartner /
Pressekontakt[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [FOCUS-Berichterstattung: Flughafengesellschaft prüft angebliche Sicherheitsmängel](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

FOCUS-Berichterstattung: Flughafengesellschaft prüft angebliche Sicherheitsmängel

11.11.12 15:00

Das Magazin FOCUS berichtet in seiner neuesten Ausgabe über angebliche Sicherheitsmängel am Flughafen Tegel.

Wir stellen fest: Die Flughäfen Tegel und Schönefeld verfügen über funktionierende und durch EU und nationale Sicherheitsbehörden auditierte Sicherheitssysteme.

Zu dem vom Reporter dargelegten Weg in den Sicherheitsbereich stellen wir fest: Vom Parkhaus 1 über das Treppenhaus 1 kommt man ausschließlich durch eine von außen verschlossene, alarmgesicherte Fluchttür in den Sicherheitsbereich. Jede Öffnung dieser Tür hat eine unmittelbare Alarmierung der Flughafensicherheitszentrale zur Folge. Alle im FOCUS-Bericht abgebildeten Türen sind nicht Zugänge zum Sicherheitsbereich.

Eine Untersuchung des Vorgangs zusammen mit den zuständigen Behörden wurde direkt nach Kenntnis der Vorwürfe eingesetzt und hat ihre Arbeit bereits aufgenommen.

Weitere Presseinformationen

[➔ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[➔ Pressemappe](#)[➔ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

[Flughafen Berlin
Brandenburg](#)[Presseinformationer](#)[Mediathek](#)[Publikationen](#)[Foto- und
Drehanfragen](#)[Ansprechpartner /
Pressekontakt](#)[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → FOCUS-Berichterstattung - Aktueller Stand: Überprüfung möglicher Sicherheitsmängel[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

FOCUS-Berichterstattung - Aktueller Stand: Überprüfung möglicher Sicherheitsmängel

13.11.12 09:15

Wie in unserer Pressemitteilung am 11.11.2012 angekündigt, hat die Flughafengesellschaft zusammen mit den zuständigen Behörden eine Untersuchung des Vorgangs aufgenommen, über den FOCUS in seiner aktuellen Ausgabe berichtet.

Wie bereits am 11.11.2012 mitgeteilt, ist der Zugang zum Sicherheitsbereich der Flughäfen Tegel und Schönefeld durch Sicherheitskontrollen und durch von außen verschlossene, alarmgesicherte Fluchttüren versperrt. Ein ungehindertes, unkontrolliertes Eindringen in den Luftsicherheitsbereich ist durch die funktionierenden, von EU und nationalen Sicherheitsbehörden abgenommenen Sicherheitssysteme und Prozesse generell nicht möglich. Die bestehenden Sicherheitsvorkehrungen sind ausreichend und entsprechen den gesetzlichen Anforderungen.

Dennoch lässt sich im vom FOCUS beschriebenen Fall nicht ausschließen, dass ungeachtet dieser hohen Zugangsbeschränkungen ein widerrechtliches Eindringen in den Sicherheitsbereich möglich war. Im Zuge der laufenden Überprüfungen, die in enger Abstimmung mit den Behörden stattfinden, wurde eine Techniktür zu einem mit Starkstromleitungen ausgestatteten Installationsschrank in einem nicht öffentlich zugänglichen Wartungsbereich als möglicher Zugangspunkt identifiziert. Sollte sich bestätigen, dass diese Tür passierbar war, könnte es sich nur um einen, vermutlich durch menschliches Versagen verursachten Einzelfall handeln.

Die Flughafengesellschaft hat auf diesen Sachstand unmittelbar reagiert und in Abstimmung mit den zuständigen Behörden die notwendigen Maßnahmen ergriffen, um eine Wiederholung widerrechtlicher Zutritte künftig auszuschließen. Darüber hinaus werden alle Schnittstellen zwischen dem öffentlichen Bereich und dem Luftsicherheitsbereich erneut überprüft.

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)


[Flughafen Berlin
Brandenburg](#)
[Presseinformationen](#)
[Mediathek](#)
[Publikationen](#)
[Foto- und
Drehanfragen](#)
[Ansprechpartner /
Pressekontakt](#)
[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → Nächste Schritte beim Brandschutz

[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Nächste Schritte beim Brandschutz

13.11.12 18:00

Der Technische Geschäftsführer der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH, Horst Amann, hat heute seine Analyse zu den bekannten Brandschutzproblemen am Flughafen Berlin Brandenburg vorgelegt. Demnach zeichnen sich für die wesentlichen Punkte folgende Lösungen ab:

- Die Entrauchungsanlage im Mainpier wird wie bereits berichtet an vier Stellen so umgebaut, dass die Entrauchung nicht mehr geschossübergreifend, sondern geschossweise erfolgt. Lediglich im Mainpier Mitte bleibt es bei einer geschossübergreifenden Entrauchung, deren Funktionsweise der Genehmigungsbehörde in den nächsten Monaten mit weiteren Realtests (sogenannten Heißgasrauchversuchen) nachgewiesen werden soll
- Im Bereich der Gepäckförderanlage/Gepäckausgabehalle werden die baulichen Abweichungen von der Baugenehmigung durch den Einbau von Rauchabschlüssen an den ebenenwechselnden Förderbändern korrigiert. So kann Rauch im Brandfall nicht von einem Geschoss ins andere gelangen
- Das am BER eingesetzte vollautomatische Schließsystem mittels Keycard und ohne Schlüssel ist ein mittlerweile am Markt bewährtes System. Es wird etwa am Flughafen Frankfurt erfolgreich eingesetzt. Die Flughafengesellschaft wird der Genehmigungsbehörde die Funktionalität der Anlage selbst bei Stromausfall wie gefordert nachweisen
- Die komplexe Sprinkleranlage mit zehntausenden von Sprinklerköpfen wird nicht umgebaut. Die Flughafengesellschaft wird wie von der Genehmigungsbehörde gefordert einen Nachweis der Systemzuverlässigkeit erbringen

Horst Amann: „Wir haben die Brandschutzthemen seit Bekanntgabe des neuen Eröffnungstermins weiter intensiv beraten. Dazu gehörte auch die von mir eingeforderte Stellungnahme des Brandschutzgutachters hhpberlin von Ende Oktober, in der der Gutachter die Situation kritischer einschätzte als zuvor. Wir sind zu folgenden Schlüssen gekommen: Der Eröffnungstermin 27.10.2013 steht, er ist aber kein Selbstläufer. Wir haben folgende Voraussetzungen geschaffen: Die anstehenden Restbauarbeiten erfordern ein enges Controlling. Dafür habe ich neue Strukturen mit einer Reihe neuer Mitarbeiter, klarer Verantwortung und Aufgabenverteilung installiert. An einigen Stellen wie z. B. bei der Gepäckanlage müssen wir den baulichen Zustand wie in der Baugenehmigung gefordert herstellen. An den Stellen, an denen die bauliche Realisierung des Flughafens von der Baugenehmigung auch künftig abweicht, müssen wir der Behörde die Funktionsweise der Brandschutzanlage durch Heißgasrauchversuche nachweisen. Dies wird bis Februar 2013 dauern. Spekulationen in der Öffentlichkeit, wonach ‚Teile des Terminal aufgerissen werden müssen‘, entsprechen nicht der Realität.“

Hintergrund: Die Eröffnung des Flughafens musste aufgrund der Probleme mit der Brandschutzanlage auf den 27.10.2013 verschoben werden.

Ursprünglich war geplant, bis Mitte November den Projektausschuss, ein Untergremium des Aufsichtsrates, über den Fortgang der Planungen zu informieren. Krankheitsbedingt fand die Unterrichtung zu diesem Thema nun heute mit den Spitzen der Gesellschafter statt.

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)
[→ Pressemappe](#)
[→ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

+49 30 6091-70100

[→ Kontaktformular](#)
[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[→ Kontaktformular](#)
[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[→ Kontaktformular](#)
[→ Adresse](#)

[Flughafen Berlin
Brandenburg](#)[Presseinformationer](#)[Mediathek](#)[Publikationen](#)[Foto- und
Drehanfragen](#)[Ansprechpartner /
Pressekontakt](#)

[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → Das Besucherzentrum ist am 22. November 2012 zeitweise geschlossen

[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Das Besucherzentrum ist am 22. November 2012 zeitweise geschlossen

21.11.12 11:55

Aufgrund einer internen Veranstaltung bleibt das neue Besucherzentrum am Flughafen Berlin Brandenburg am Donnerstag, 22. November 2012, zwischen 12.00 Uhr und 15.30 Uhr geschlossen. Die für Donnerstag angesetzten Touren finden planmäßig statt. Treffpunkt ist die airportworld am Flughafen Schönefeld. Das Winterspecial bei allen gebuchten Flughafentouren für den Monat Dezember bietet jeden Tag vor Weihnachten wechselnde Ausstiegspunkte.

Ab Freitag, 23. November 2012, ist das Besucherzentrum in der Airport City mit seinen Angeboten und Informationen rund um den Flughafen Berlin Brandenburg wieder regulär von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Weitere Presseinformationen

→ [Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)

→ [Pressemappe](#)

→ [Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

→ +49 30 6091-70100

→ [Kontaktformular](#)

→ [Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

→ +49 30 6091-70100

→ [Kontaktformular](#)

→ [Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

→ +49 30 6091-70100

→ [Kontaktformular](#)

→ [Adresse](#)


[Flughafen Berlin Brandenburg](#)
[Presseinformationen](#)
[Mediathek](#)
[Publikationen](#)
[Foto- und Drehanfragen](#)
[Ansprechpartner / Pressekontakt](#)
[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) →

Strategische Erweiterung in Zentraleuropa: airberlin eröffnet neue Route und erhöht Frequenzen von Berlin nach Polen

[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Strategische Erweiterung in Zentraleuropa: airberlin eröffnet neue Route und erhöht Frequenzen von Berlin nach Polen

23.11.12 14:44

- Neu: Bis zu dreimal täglich Berlin – Warschau ab 23. März 2013
- Zusätzliche Frequenzen: Bis zu dreimal täglich Berlin – Krakau ab 23. März 2013

airberlin erweitert ihre Streckenkompetenz in Polen und fliegt ab 23. März 2013 bis zu dreimal täglich von Berlin nach Warschau. Die polnische Hauptstadt ist bereits die dritte Destination der zweitgrößten deutschen Fluggesellschaft in Polen. Darüber hinaus erhöht airberlin ebenfalls zum 23. März 2013 die Frequenzen von Berlin nach Krakau und startet damit insgesamt bis zu 48 Mal pro Woche von Berlin in das europäische Nachbarland.

Hartmut Mehdorn, CEO airberlin, sagte auf der heutigen Pressekonferenz in Warschau: „Wir haben unser Netzwerk für den Sommer 2013 strategisch überarbeitet. Die Anpassungen und Neuheiten im Flugplan stehen im Zeichen erhöhter Effizienz. Wir konzentrieren uns in Zukunft noch stärker auf unser Kerngeschäft: das touristische Flugprogramm und den Linienverkehr. Dabei geht es vor allem um eine Schärfung des Profils der Airline in strategischen Kernmärkten wie Zentral- und Osteuropa.“

Wolfgang Prock-Schauer, Chief Strategy and Network Planning Officer airberlin, fügte hinzu: „Mit bis zu drei täglichen Flügen – beginnend am 23. März 2013 – sind wir der Carrier mit dem größten Angebot von Berlin nach Warschau. Zeitgleich erhöhen wir die Flüge nach Krakau. Darüber hinaus setzen wir auf Reisende aus Polen. Im laufenden Jahr sind rund 40.000 Gäste aus Polen mit uns geflogen. Über unser Drehkreuz in Berlin sind unsere Fluggäste optimal an unser weltweites Streckennetz angebunden. Zum Beispiel nach Chicago, denn mit der Eröffnung der Verbindung zwischen Warschau und Berlin starten auch die neuen Nonstop-Linienflüge nach Chicago.“

Prof. Dr. Rainer Schwarz, Sprecher der Geschäftsführung des Flughafens Berlin Brandenburg: „Ich freue mich sehr, heute in Warschau zu sein. Ab März 2013 wird airberlin Warschau in ihr Streckennetz integrieren und damit ihr Drehkreuz am Standort Berlin weiter ausbauen. Die Verbindung zwischen der polnischen und deutschen Hauptstadt wird damit weiter verbessert und es werden gleichzeitig zusätzliche Umsteigemöglichkeiten für polnische Passagiere ab Berlin, insbesondere auf Langstreckenflügen, geschaffen. Polen ist für uns ein wichtiger Markt mit großem Zukunftspotential. Wir informieren daher unsere polnischsprachigen Passagiere über unsere Internetseite oder mit unseren Flyern in ihrer Muttersprache.“

Montags bis freitags fliegt airberlin dreimal täglich von Berlin nach Warschau. Am Wochenende startet samstags ein Flug, sonntags zwei Flüge nach Warschau. Nach Krakau und Danzig fliegt airberlin im aktuellen Winterflugplan montags bis freitags zweimal pro Tag, samstags und sonntags jeweils einmal. Ab dem 23. März 2013 erhöht die Fluggesellschaft ebenfalls die Frequenzen nach Krakau auf bis zu drei Flüge täglich. Für Reisende aus Polen bestehen in Deutschland Anschlussmöglichkeiten zu bis zu neun, im europäischen Streckennetz zu bis zu 41 und im interkontinentalen Streckennetz zu sieben Destinationen, darunter Düsseldorf, München, Wien, Göteborg, Stockholm, Kopenhagen oder Oslo sowie nach Barcelona, Rom und Tel Aviv. Langstreckenziele sind unter anderem Destinationen in den USA wie New York, Miami, Los Angeles und ab 23. März 2013 auch Chicago. Mit dem Partner Etihad Airways sind im Codeshare ab Abu Dhabi bis zu 26 Ziele in Australien, Asien und Afrika buchbar.

Über airberlin

airberlin ist eines der führenden Luftfahrtunternehmen in Europa und fliegt zu 170 Destinationen in 40 Ländern. Als zweitgrößte Fluggesellschaft Deutschlands beschäftigt das Unternehmen 9.300 Mitarbeiter. Die Airline mit dem preisgekrönten Service beförderte im Jahr 2011 mehr als 35 Millionen Fluggäste. Durch die strategische Partnerschaft mit Etihad Airways und die Mitgliedschaft in der Luftfahrtallianz oneworld® verfügt airberlin über ein globales Streckennetz. airberlin bietet mit 14 Airlines weltweit Flüge unter gemeinsamer Flugnummer an. Die Flotte mit 158 Flugzeugen hat ein Durchschnittsalter von fünf Jahren und gehört zu den jüngsten und ökoefizientesten in Europa.

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)
[→ Pressemappe](#)
[→ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmenskommunikation

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)


[Flughafen Berlin
Brandenburg](#)
[Presseinformationer](#)
[Mediathek](#)
[Publikationen](#)
[Foto- und
Drehanfragen](#)
[Ansprechpartner /
Pressekontakt](#)

Start → Presse → Presseinformationen → Pressemitteilungen und Archiv → Aufgrund der heutigen Nachfragen: Keine Sicherheitslücke am BER

[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Aufgrund der heutigen Nachfragen: Keine Sicherheitslücke am BER

27.11.12 16:52

Da einige Kolleginnen und Kollegen heute in der Pressestelle der Flughafengesellschaft nachfragten, ob es eine Sicherheitslücke auf der BER-Baustelle gäbe, hier in Kürze der Stand der Dinge: Es gibt keine Sicherheitslücke auf der BER-Baustelle. Eine Baustelle ist eine Baustelle und kein Luftsicherheitsbereich. Die BER-Baustelle wird aus zwei Gründen bewacht: um möglichen Diebstählen so weit wie möglich entgegenzuwirken und um mögliche Schwarzarbeit durch umfangreiche Kontrollen einzudämmen. Vor der BER-Eröffnung wird es eine behördlich veranlasste umfangreiche Sicherheitsprüfung für das gesamte Luftsicherheitsgelände des Flughafens geben (sog. Cleaning). Erst dann wird die Luftverkehrsseite des Flughafens als Sicherheitsbereich durch die Behörden gewidmet.

Zum konkreten Fall: Gegenüber Mitarbeitern der Flughafengesellschaft sagte heute ein Journalist des rbb, seine Redaktion habe einen Hinweis auf eine angebliche Sicherheitslücke auf der Flughafenbaustelle durch eine Sicherheitsfirma erhalten. Danach habe sich die Redaktion entschieden, „die Geschichte zu machen“. Danach betrat am vergangenen Sonntagabend ein Volontär einer Produktionsfirma illegal und als Bauarbeiter bekleidet die Baustelle, fertigte dort Filmaufnahmen an und wurde schließlich von Sicherheitsmitarbeitern aufgegriffen. Die Polizei hat noch am Sonntagabend den Fall des illegalen Betretens der Baustelle vor Ort aufgenommen. Die Flughafengesellschaft hat bereits eine Strafanzeige wegen Hausfriedensbruch gestellt.

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)

[→ Pressemappe](#)

[→ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)


[Flughafen Berlin
Brandenburg](#)
[Presseinformationer](#)
[Mediathek](#)
[Publikationen](#)
[Foto- und
Drehanfragen](#)
[Ansprechpartner /
Pressekontakt](#)

Start → Presse → Presseinformationen → Pressemitteilungen und Archiv → Zur heutigen Berichterstattung der Berliner Morgenpost

← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv

Zur heutigen Berichterstattung der Berliner Morgenpost

27.11.12 13:28

- Keine Kapazitätsengpässe
- BER ist bedarfsgerecht gebaut
- Qualitätssprung von Tegel zum BER

Die Berliner Morgenpost berichtet in ihrer heutigen Ausgabe von einem Papier, das der Architekt Dieter Faulenbach-da Costa im Auftrag der brandenburgischen CDU angefertigt hat, nach dem es angeblich Kapazitätsengpässe am BER geben soll.

Hierzu stellt die Flughafengesellschaft fest: Die Sorge, der Flughafen könnte zu klein sein, ist unbegründet. Der Flughafen ist sowohl land-, luft als auch terminalseitig auf eine Startkapazität von 27 Millionen Passagieren ausgelegt. Sowohl der Vorwurf, es gäbe zu wenig Check-In-Schalter als auch zu wenig Gepäckausgabebänder geht ins Leere. Die Check-In-Kapazitäten am BER richten sich mit 118 Check-In-Schaltern sowie 50 Check-In-Kiosken an den mit den Airlines abgestimmten realen Erfordernissen des Flughafens aus, nicht an theoretischen Erwägungen. Ebenfalls Berücksichtigung in der Kapazitätsbetrachtung finden die Synergieeffekte des zentralen Check-In-Bereiches gegenüber einem dezentralen Check-In-Procedere wie in Tegel sowie die Off-Airport-Check-In-Quote, die bei den großen Airlines in Berlin bei über einem Drittel liegt, Tendenz steigend. Auch bei den acht großen Gepäckausgabebändern sind mit Inbetriebnahme des BER keine Engpässe zu erwarten – eine Vergleichbarkeit mit Tegel ist nicht gegeben, da dort lediglich kleine Gepäckausgabebänder pro Gate-Einheit zur Verfügung stehen.

Rainer Schwarz, Sprecher der Geschäftsführung der Flughafengesellschaft: „Der Flughafen BER bringt gegenüber dem stark belasteten Tegel einen deutlichen Qualitätssprung. Das gilt für die An- und Abreise per Auto und Bahn genauso wie für sämtliche Prozesse im Terminal angefangen von Check-In über Boarding bis zur Gepäckausgabe.“

Die Terminalkapazität ist mittels Passagierflusssimulationen auf die Kapazität von 27 Millionen Passagieren dimensioniert worden. Die bislang 45 Probetriebstage haben ebenfalls keine Hinweise auf eine Unterdimensionierung des Flughafens geliefert. Die Kapazitätsbetrachtungen für den Flughafen werden regelmäßig auf Basis der Verkehrsentwicklung aktualisiert. Auch hier gibt es keine Hinweise, dass der Flughafen nicht für 27 Millionen Passagiere reichen könnte. Der Flughafen wird bedarfsgerecht und nicht über- oder unterdimensioniert gebaut – darauf weist die Flughafengesellschaft seit Jahr und Tag hin. Je nach Marktentwicklung wird der Flughafen zunächst auf 30 Millionen Passagiere und anschließend in mehreren Schritten auf bis zu 45 Millionen Passagiere ausgebaut werden.

Zur Person Dieter Faulenbach-da Costa: Herr Faulenbach-da Costa ist seit Jahren auf Flughafengegenseite tätig. Während er heute eine angebliche Unterdimensionierung des Flughafens beklagt, schlug er zu Beginn der Bauzeit noch vor, den Flughafen kleiner zu bauen, da er überdimensioniert sei. So antwortete er beispielsweise in einem Interview mit der Berliner Zeitung am 11.10.2007 auf die Frage: „Ist das geplante Terminal in Schönefeld überdimensioniert?“. „Es ist schon ziemlich groß geraten.“ Weiter führt er aus: „Gespart werden könnte auch an den völlig überdimensionierten Vorfeldern.“

Weitere Presseinformationen

→ [Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)

→ [Pressemappe](#)

→ [Verkehrstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

☎ +49 30 6091-70100

📄 [Kontaktformular](#)

→ [Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

☎ +49 30 6091-70100

📄 [Kontaktformular](#)

→ [Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

☎ +49 30 6091-70100

📄 [Kontaktformular](#)

→ [Adresse](#)

[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Besucherzentrum Veränderte Öffnungszeiten in den Wintermonaten

30.11.12 15:36

Besucherzentrum täglich von 10 bis 16 Uhr geöffnet

Auch in den Wintermonaten haben Interessierte die Möglichkeit das Besucherzentrum am Flughafen Berlin Brandenburg zu besuchen. Dafür wird das Besucherzentrum vom 1. Dezember 2012 bis 28. Februar 2013 täglich von 10 Uhr bis 16 Uhr geöffnet sein. Aufgrund der anstehenden Feiertage ist das Besucherzentrum in der Zeit vom 22. bis 26. Dezember 2012 sowie am 31. Dezember 2012 und 1. Januar 2013 geschlossen.

Infotower kostenlos besuchen

Der Infotower ist für alle Besucher am Wochenende des 4. Advent (22. und 23. Dezember 2012) sowie vom 27. bis 30. Dezember 2012 kostenfrei geöffnet. In der Zeit vom 24. bis 26. Dezember 2012 sowie am 31. Dezember 2012 und 1. Januar 2013 bleibt der Infotower geschlossen.

Flughafentouren mit wechselnden Ausstiegspunkten

Die Flughafentouren finden im Dezember planmäßig statt. Bis Weihnachten wird es für die Besucher zu jeder Tour wechselnde Ausstiegspunkte geben. Ein möglicher Ausstieg ist dabei ein kurzer Besuch des Terminals. Unter der Telefonnummer 030 6091-77770 können die Touren gebucht werden.

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

[Flughafen Berlin
Brandenburg](#)[Presseinformationer](#)[Mediathek](#)[Publikationen](#)[Foto- und
Drehanfragen](#)[Ansprechpartner /
Pressekontakt](#)[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → Tests für BER-Brandschutz gestartet: Erste Heißgasrauchtests erfolgreich[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Tests für BER-Brandschutz gestartet: Erste Heißgasrauchtests erfolgreich

04.12.12 14:06

Die Flughafengesellschaft hat heute wie angekündigt die Testserie für die Brandschutzanlage des Flughafens Berlin Brandenburg begonnen. Die fünf Heißgasrauchtests im Terminal verliefen erfolgreich. Zwischen 11 und 16 Uhr wurde auf der Abflugebene E1 im nördlichen Teil des Mainpiers künstlicher Nebel erhitzt. Dieser konnte so wie vorgesehen über die manuell gesteuerten Entrauchungsklappen abgeführt werden.

Horst Amann, Geschäftsführer Technik/BER des Flughafens Berlin Brandenburg: „Mit den heutigen Tests haben wir einen ersten Schritt in die richtige Richtung gemacht. Es zeigt sich, dass die Entrauchung im getesteten Szenario mechanisch funktioniert.“

Die detaillierte Auswertung der Tests wird in den nächsten Wochen erfolgen. Insgesamt sind bis Ende Februar rund 30 Probeläufe geplant, um die Funktionalität der Entrauchungsanlage nachzuweisen.

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)



Start → Presse → Presseinformationen → Pressemitteilungen und Archiv → Zum Volksbegehren in Brandenburg
Anwohnerinteressen bereits berücksichtigt

← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv

Zum Volksbegehren in Brandenburg Anwohnerinteressen bereits berücksichtigt

04.12.12 11:47

Zum Volksbegehren in Brandenburg für ein Nachflugverbot am Flughafen Berlin Brandenburg teilt die Flughafengesellschaft mit:

Prof. Dr. Rainer Schwarz, Sprecher der Geschäftsführung: „Der BER wird der Flughafen der deutschen Hauptstadtregion Berlin Brandenburg. Wir haben bereits einen sehr sorgfältig ausgewogenen Kompromiss zwischen den wirtschaftlichen Interessen der Region und den Anliegen der Flughafenanwohner. Weitere Einschränkungen dieser Regelung würden die Interessen der heimischen Wirtschaft und damit die Lebensgrundlage der Menschen dieser Region massiv treffen. Wir werden 2012 bereits zum zehnten Mal in Folge stärker wachsen als der Markt und haben in diesem Zeitraum unsere Passagierzahlen verdoppelt. Damit diese positive Entwicklung weitergehen kann brauchen wir verlässliche Rahmenbedingungen für die heimische Wirtschaft, unsere Passagiere und unsere Airlines. Für mehr Arbeitsplätze und eine größere Wirtschaftskraft in der Region ist der Flugbetrieb in den Randzeiten unabdingbar. Für den Betrieb des BER mit Drehkreuzfunktion ist es notwendig, dass Fluggesellschaften auch in den Randzeiten Verbindungen anbieten können. Ein Nachtflugverbot würde Abendumläufe von in Berlin stationierten Flugzeugen gefährden. Die Abendrotationen ausländischer Netzwerk-Airlines wären ebenso betroffen. Nach Auswertung der derzeitigen Slot-Situation würden bei den vorgeschlagenen Einschränkungen in den Randzeiten zehn Prozent aller Passagiere betroffen sein.“

Ab 27. Oktober 2013 wird der gesamte Flugverkehr der Hauptstadtregion auf dem BER konzentriert, über 200.000 Menschen in der Region werden durch die Schließung des innerstädtischen Flughafens Tegel dauerhaft vom Fluglärm entlastet.“

„Durch die Schließung der innerstädtischen Flughäfen und die Konzentration des Luftverkehrs auf den neuen Airport BER kommt es zu einer massiven Lärmentlastung der Region: Im Jahr 2004 waren bei einem Fluggastaufkommen von 15 Millionen Passagieren tagsüber 225.800 Menschen in unserer Region von einem Dauerschallpegel von 55 dB(A) betroffen. Im Jahr 2023 werden es bei doppelt so vielen Passagieren lediglich 59.600 sein (Quelle: Landesentwicklungsplan Flughafenstandortentwicklung, 2006).“

Weitere Presseinformationen

→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten

→ Pressemappe

→ Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

+49 30 6091-70100

→ Kontaktformular

→ Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

→ Kontaktformular

→ Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

→ Kontaktformular

→ Adresse


[Flughafen Berlin
Brandenburg](#)
[Presseinformationen](#)
[Mediathek](#)
[Publikationen](#)
[Foto- und
Drehanfragen](#)
[Ansprechpartner /
Pressekontakt](#)
[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Vueling fliegt ab 22. März 2013 die Strecke Berlin-Florenz](#)
[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Vueling fliegt ab 22. März 2013 die Strecke Berlin-Florenz

05.12.12 16:09

Vueling erweitert sein Angebot ab Berlin-Tegel um ein Drittel / Die Strecke Berlin-Bilbao wird im Sommerflugplan wieder aufgenommen

Vueling, die führende Airline am Flughafen Barcelona, baut ihr Angebot ab Berlin weiter aus. In der kommenden Sommersaison wird die Fluglinie die deutsche Hauptstadt viermal pro Woche mit Florenz verbinden. Mehr als 34.000 Sitzplätze stehen zum Verkauf. Vueling erhält zudem die Strecke Berlin-Barcelona aufrecht und nimmt die Strecke Berlin-Bilbao wieder auf, die im vergangenen Sommer sehr erfolgreich war. Die Kapazitäten nach Bilbao werden deshalb 2013 verdoppelt.

Die Tickets nach Florenz sind ab 39,99 Euro, nach Barcelona ab 49,99 Euro sowie nach Bilbao ab 89,99 Euro erhältlich (jeweils inklusive Steuern und Gebühren). Buchungen sind über alle üblichen Verkaufskanäle möglich: www.vueling.com, Reisebüros und Reiseveranstalter, iPhone- und Android-Apps sowie im mobilen Portal m.vueling.com.

www.vueling.com

Die Flugtage und -zeiten sind:

	Berlin-Florenz	Florenz-Berlin
Montag, Mittwoch, Freitag und Sonntag	Abflug: 16:15 Uhr Ankunft: 18:10 Uhr	Abflug: 13:45 Uhr Ankunft: 15:35 Uhr
	Berlin-Barcelona	Barcelona-Berlin
Täglich	Abflug: 15:50 Uhr Ankunft: 18:20 Uhr	Abflug: 12:35 Uhr Ankunft: 15:10 Uhr
	Berlin-Bilbao	Bilbao-Berlin
Montag, Mittwoch, Freitag	Abflug: 12:55 Uhr Ankunft: 15:35 Uhr	Abflug: 9:40Uhr Ankunft: 12:15 Uhr

Anschlussflüge über El Prat-Barcelona

Der Knotenpunkt der Fluglinie in Barcelona bietet deutschen Passagieren die Möglichkeit, mehr als 40 weitere Reiseziele in ganz Europa und Nordafrika zu erreichen. Angeflogen werden die Balearen (Mallorca, Menorca und Ibiza), die Kanarischen Inseln (Gran Canaria, Teneriffa, Lanzarote und Fuerteventura) sowie Sevilla, Málaga und Alicante in Südspanien und Santiago de Compostela im Norden. Das Gepäck kann am Abflugsort direkt für den Zielort aufgegeben werden.

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)
[→ Pressemappe](#)
[→ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

+49 30 6091-70100

[→ Kontaktformular](#)
[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[→ Kontaktformular](#)
[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[→ Kontaktformular](#)
[→ Adresse](#)


[Flughafen Berlin
Brandenburg](#)
[Presseinformationer](#)
[Mediathek](#)
[Publikationen](#)
[Foto- und
Drehanfragen](#)
[Ansprechpartner /
Pressekontakt](#)
[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Hinweis für Reisende - Aktuelle Wetterlage beachten](#)
[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Hinweis für Reisende - Aktuelle Wetterlage beachten

06.12.12 10:36

Aufgrund der aktuellen Wetterlage mit Schneefall in Berlin und Brandenburg bittet die Flughafengesellschaft die Passagiere sich rechtzeitig auf den Weg zum Flughafen zu machen und sich auf eventuelle Wartezeiten einzustellen. Passagiere erhalten Auskunft zu ihren gebuchten Flügen bei der jeweiligen Fluggesellschaft oder dem Reiseveranstalter. Darüber hinaus steht die Flughafeninfo unter der Telefonnummer +49 1805 000186 (Festnetzpreis 14 ct/Min; a. d. Mobilfunknetz max. 42 ct/Min) rund um die Uhr für Auskünfte zur Verfügung.

Auf www.berlin-airport.de können sich Reisende für den kostenlosen Service „SMS and fly“ registrieren. Sie erhalten dann ab 24 Stunden vor Abflug die aktuellen Statusinformationen zu ihrem Flug. Die Verkehrsinformationszentrale Berlin (VMZ Berlin) informiert stets aktuell im Internet auf www.v mz-info.de über die aktuelle Verkehrslage im Straßenverkehr.

Derzeit ist die Lage an den Flughäfen Schönefeld und Tegel entspannt und es kommt nur zu geringen Verspätungen. Die Mitarbeiter des Flughafens und der Bodenverkehrsdienste sind seit 2 Uhr heute Nacht im Einsatz. Aktuell arbeiten an beiden Flughäfen zusammen rund 80 Mitarbeiter an der Flächen- und Flugzeugenteisung, bei Bedarf kann aufgestockt werden. Für etwaige Verzögerungen und Unannehmlichkeiten bittet die Flughafengesellschaft alle betroffenen Passagiere um Verständnis.

[↗ Ankünfte und Abflüge - Tegel und Schönefeld](#)
[↗ Verkehrsmanagementzentrale Berlin](#)

Fotomaterial zum Download


[↗ Fotomaterial aus Pressemitteilungen](#)

Weitere Presseinformationen

[↗ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)
[↗ Pressemappe](#)
[↗ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

+49 30 6091-70100

↗ Kontaktformular

→ Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

↗ Kontaktformular

→ Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

↗ Kontaktformular

→ Adresse



Start → Presse → Presseinformationen → Pressemitteilungen und Archiv → Verkehrsbericht November - Wachstum geht weiter

← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv

Verkehrsbericht November - Wachstum geht weiter

06.12.12 15:44

Insgesamt 1.993.856 Passagiere – ein Plus von 4,8 Prozent zum Vergleichsmonat des Vorjahres – zählten die Flughäfen Tegel und Schönefeld im November. An beiden Flughäfen wurden damit bis November dieses Jahres 23.477.365 Passagiere abgefertigt. Dies entspricht einer Steigerung von 5,6 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Prof. Dr. Rainer Schwarz, Sprecher der Geschäftsführung: „Die Passagierentwicklung an den beiden Berliner Flughäfen ist sehr erfreulich und gestaltet sich weiterhin positiv. Wir wachsen zum zehnten Mal in Folge schneller als der Durchschnitt aller deutschen Flughäfen. Wir werden in diesem Jahr höchstwahrscheinlich die 25-Millionen-Marke knacken. Mein Dank gilt vor allem den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren tollen Einsatz. Es ist ihr Verdienst, dass wir das Verkehrswachstum trotz der Verschiebung der BER-Eröffnung bislang so erfolgreich bewältigen können.“

Auf dem Flughafen Schönefeld wurden im vergangenen Monat 494.535 Fluggäste gezählt. Dieses Ergebnis entspricht einem Rückgang von 5,1 Prozent gegenüber November 2011. In den ersten elf Monaten des Jahres wurden in Schönefeld 6.600.381 Passagiere registriert (+0,3 Prozent).

In Tegel wurden im November 1.499.321 Passagiere registriert. Das sind 8,6 Prozent mehr als im Vorjahresmonat. Von Januar bis November wurden in Tegel 16.876.984 Passagiere abgefertigt (+ 7,8 Prozent).

Bei den Flugbewegungen belief sich die Zahl an beiden Flughäfen im November auf insgesamt 19.811 Starts und Landungen und ist damit nahezu unverändert im Vergleich zum Vorjahresmonat. Im Zeitraum Januar bis November konnten Tegel und Schönefeld insgesamt 225.955 Flugbewegungen verzeichnen, ein geringes Plus verglichen mit dem Vorjahreszeitraum (+0,4). Die beförderte Luftfracht verzeichnete im November einen leichten Rückgang um 2,8 Prozent auf nunmehr 2.493 Tonnen.

Die Monatswerte basieren auf vorläufigen Zahlen.

Die Verkehrsstatistik der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH (endgültige Zahlen) finden Sie hier:

→ Verkehrsstatistik

Weitere Presseinformationen

→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten

→ Pressemappe

→ Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

+49 30 6091-70100

→ Kontaktformular

→ Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

→ Kontaktformular

→ Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

→ Kontaktformular

→ Adresse


[Flughafen Berlin Brandenburg](#)
[Presseinformationen](#)
[Mediathek](#)
[Publikationen](#)
[Foto- und Drehanfragen](#)
[Ansprechpartner / Pressekontakt](#)
[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) →

BER-Aufsichtsratsklausur: 250 Millionen Euro mehr für den Bau, zusätzlicher Kapitalbedarf bleibt bei 1,2 Mrd. Euro

[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

BER-Aufsichtsratsklausur: 250 Millionen Euro mehr für den Bau, zusätzlicher Kapitalbedarf bleibt bei 1,2 Mrd. Euro

07.12.12 19:29

Der Aufsichtsrat der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH hat in seiner heutigen Klausursitzung 250 Millionen Euro zusätzliches Baubudget für die Fertigstellung des Flughafens Berlin Brandenburg bewilligt. Der zusätzliche Kapitalbedarf der Flughafengesellschaft bleibt jedoch aufgrund von Umschichtungen im Budget innerhalb des bekannten Rahmens von 1,2 Mrd. Euro.

Erörtert wurde auf der Sitzung auch der aktuelle Stand beim Notifizierungsverfahren für den zusätzlichen Kapitalbedarf bei der Europäischen Kommission in Brüssel. Prof. Dr. Rainer Schwarz, Sprecher der Geschäftsführung der Flughafengesellschaft: „Die Unterlagen liegen der Kommission vor. Wir rechnen in wenigen Wochen mit einer Entscheidung.“

Schwarz berichtete zudem über die jüngsten Verkehrszahlen an den Flughäfen Schönefeld und Tegel, die im November ein Passagierplus von knapp 5 Prozent im Vergleich zum Vorjahresmonat verzeichnen konnten. „Voraussichtlich“, so Schwarz „werden wir in diesem Jahr erstmals die Zahl von 25 Millionen Passagieren pro Jahr überspringen“.

Am Vormittag hatte Technikchef Horst Amann die Aufsichtsratsmitglieder durchs Terminal geführt und über den aktuellen Stand der Arbeiten informiert. Zum gegenwärtigen Stand arbeiten rund 300 Personen auf der Baustelle, vorrangig an den Problemstellen Kabeltrassen und Brandschutzanlage. Amann: „Ich hätte mir gewünscht, dass wir schon mehr Bauarbeiten sehen, aber wir sind im Plan.“ Eine Reihe von Kabeltrassenabschnitten, so Amann, seien aufgeräumt, ebenso erste Rauchabschlüsse an den ebenenwechselnden Förderbändern eingebaut. Amann berichtete zudem, dass eine Serie von voraussichtlich rund 30 Realtests (sogenannten Heißgasrauchversuchen) angelaufen sei. Damit will die Flughafengesellschaft bis Ende Februar 2013 die Funktionstüchtigkeit der Entrauchungsanlage nachweisen.

Weitere Presseinformationen

[➔ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)
[➔ Pressemappe](#)
[➔ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmenskommunikation

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)


[Flughafen Berlin
Brandenburg](#)
[Presseinformationen](#)
[Mediathek](#)
[Publikationen](#)
[Foto- und
Drehanfragen](#)
[Ansprechpartner /
Pressekontakt](#)
[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) →

„Klares und wichtiges Signal“: EU-Kommission macht Weg für Aufstockung der BER-Finanzierung frei

[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

„Klares und wichtiges Signal“: EU-Kommission macht Weg für Aufstockung der BER-Finanzierung frei

19.12.12 13:46

Wichtige Weichenstellung aus Brüssel: Die EU-Kommission hat heute den Weg für die Aufstockung der BER-Finanzierung freigemacht. Damit können die drei Gesellschafter Berlin, Brandenburg und die Bundesrepublik Deutschland nun der Flughafengesellschaft in den Jahren 2013 und 2014 insgesamt 1,2 Mrd. Euro für die Fertigstellung des Flughafens, die Realisierung des Schallschutzprogramms sowie die Risikovorsorge zur Verfügung stellen. 2013 sollen 900 Millionen Euro fließen (die erste Tranche in Höhe von 325 Mio. Euro im Januar), die restlichen 300 Millionen im Jahr 2014. Die EU-Kommission wertet die Kapitalzuführung explizit nicht als Beihilfe. Sie sei mit den Regeln des europäischen Binnenmarkts vereinbar. Auch ein Privatinvestor, so die Kommission weiter, hätte sich unter gleichen Umständen für eine derartige Kapitalaufstockung entschieden.

„Die heutige Entscheidung aus Brüssel ist ein klares und wichtiges Signal für den Flughafen“, sagte Flughafenchef Prof. Dr. Rainer Schwarz. „Die Liquidität der Flughafengesellschaft ist nun gesichert. Gleichzeitig bescheinigt die EU-Kommission die Wirtschaftlichkeit des wichtigsten Zukunftsprojekts der deutschen Hauptstadtregion. Dies gilt auch bei pessimistischen Geschäftsannahmen wie mehrere Stresstests gezeigt haben. Das eindeutige Ergebnis aus Brüssel ist eine wichtige Bestätigung unserer Arbeit.“

Die Europäische Kommission hatte im Rahmen ihrer Untersuchung die Frage zu klären, ob sich ein Privatinvestor unter gleichen Umständen wie der Staat verhalten würde, also der Flughafengesellschaft 1,2 Mrd. Euro zusätzliches Kapital zuführen würde. Das Ergebnis ist eindeutig: Selbst in einem angenommenen Worst-Case-Szenario mit verhaltener Passagierentwicklung und Turbulenzen im Airline-Markt kommt die Kommission zu dem Schluss, dass auch ein Privatinvestor der Flughafengesellschaft das Geld zur Verfügung stellen würde, da der BER eine mittel- und langfristig rentable Kapitalanlage ist. „Wir bleiben auf Wachstumskurs und werden in diesem Jahr erstmals die Marke von 25 Millionen Passagieren überschreiten“, so Schwarz weiter. „Aber natürlich haben wir für eine solide Finanzplanung auch die Möglichkeit einer Konjunkturertrübung in Betracht gezogen.“

Die EU-Kommission begründet ihre Entscheidung mit der gesunden finanziellen Basis der Flughafengesellschaft. Das Passagierwachstum auf den Airports Schönefeld und Tegel habe in den Jahren 2007 bis 2011 mit 4,7 Prozent deutlich über dem bundesrepublikanischen Marktdurchschnitt von 2 Prozent gelegen. Das Kerngeschäft sei durch die Bank profitabel gewesen, die durchschnittliche EBITDA-Marge habe im gleichen Zeitraum bei 33 Prozent gelegen. Wie mehrfach berichtet hat die Flughafengesellschaft in den vergangenen Jahren über eine halbe Milliarde Euro aus ihrem eigenen Cash Flow für den Bau des Flughafens BER erwirtschaftet. Zudem, so die Kommission, sei der Bau des Flughafens bereits zu 95 Prozent fertiggestellt. Gleichzeitig kommt die Kommission zu dem Schluss, dass die Mehrkosten aufgrund von Planungsfehlern sowie der Neuausrichtung beim Schallschutz nicht absehbar gewesen seien.

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)
[→ Pressemappe](#)
[→ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

[Flughafen Berlin
Brandenburg](#)[Presseinformationer](#)[Mediathek](#)[Publikationen](#)[Foto- und
Drehanfragen](#)[Ansprechpartner /
Pressekontakt](#)[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → Besuchen Sie den BER: Flughafentouren mit Ausstieg[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Besuchen Sie den BER: Flughafentouren mit Ausstieg

20.12.12 13:11

Bei den Flughafentouren am Flughafen Berlin Brandenburg erhalten die Teilnehmer auch im nächsten Jahr die Möglichkeit, an festgelegten Punkten aus dem Bus auszusteigen. Für den Monat Januar wird bei allen gebuchten Touren ein Ausstieg bei der Bundespolizei oder der Flughafenfeuerwehr auf dem BER-Gelände angeboten.

Die Ausstiegspunkte wechseln monatlich und werden jeweils in der Mitte des Vormonats bekanntgegeben.

Die Touren sind beim Besucherdienst des Flughafens Berlin Brandenburg buchbar.

Besucherdienst Flughafen Berlin Brandenburg

Mo - Fr: 10-15 Uhr

Tel.: 030 6091-77770

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)


[Flughafen Berlin Brandenburg](#)
[Presseinformationen](#)
[Mediathek](#)
[Publikationen](#)
[Foto- und Drehanfragen](#)
[Ansprechpartner / Pressekontakt](#)
[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) →

airberlin stärkt ihr Hauptstadt-Drehkreuz: Ab 28. Januar täglich von Berlin nach Bukarest und Sofia

[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

airberlin stärkt ihr Hauptstadt-Drehkreuz: Ab 28. Januar täglich von Berlin nach Bukarest und Sofia

21.12.12 12:00

airberlin führt den Ausbau ihrer Osteuropakompetenz am Drehkreuz Berlin weiter fort und nimmt ab 28. Januar 2013 Flüge nach Bukarest und Sofia in den Flugplan auf. Einmal täglich startet airberlin dann in die rumänische und bulgarische Hauptstadt.

„airberlin als Netzwerkcarrier weiter zu stärken, ist eines unserer erklärten Ziele für 2013. Die Anpassung unserer Netzwerkstrategie ist dabei wichtiger Bestandteil. Mit den neuen Flügen von Berlin nach Bukarest und Sofia bieten wir unseren Fluggästen ab Berlin insgesamt neun Destinationen in Zentral- und Osteuropa an. Reisende aus Bukarest und Sofia erhalten via Berlin Zugang zu unserem internationalen Streckennetz“, sagte Wolfgang Prock-Schauer, Chief Strategy and Network Planning Officer airberlin.

Prof. Dr. Rainer Schwarz, Sprecher der Geschäftsführung der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH: „Die neuen Verbindungen nach Sofia und Bukarest sind gerade für Geschäftsleute eine wichtige Ergänzung des Osteuropa-Angebots. So können Reisende aus Bulgarien und Rumänien in Berlin umsteigen und mit airberlin weiter in die ganze Welt fliegen.“

Die airberlin Nonstop-Ziele in Zentral- und Osteuropa ab Berlin sind neben Bukarest und Sofia die Städte Danzig, Krakau, Kaliningrad, Moskau, St. Petersburg, Budapest und ab 23. März auch Warschau. Zubringerflüge gibt es ab zahlreichen Städten in Deutschland, Österreich, der Schweiz sowie ab europäischen und weltweiten Zielen aus dem airberlin Streckennetz.

Über airberlin

airberlin ist eines der führenden Luftfahrtunternehmen in Europa und fliegt zu 170 Destinationen in 40 Ländern. Als zweitgrößte Fluggesellschaft Deutschlands beschäftigt das Unternehmen 9.300 Mitarbeiter. Die Airline mit dem preisgekrönten Service beförderte im Jahr 2011 mehr als 35 Millionen Fluggäste. Durch die strategische Partnerschaft mit Etihad Airways und die Mitgliedschaft in der Luftfahrtallianz oneworld® verfügt airberlin über ein globales Streckennetz. airberlin bietet mit 14 Airlines weltweit Flüge unter gemeinsamer Flugnummer an. Die Flotte mit 158 Flugzeugen hat ein Durchschnittsalter von fünf Jahren und gehört zu den jüngsten und ökoeffizientesten in Europa.

Weitere Presseinformationen

[➔ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)
[➔ Pressemappe](#)
[➔ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmenskommunikation

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

[Flughafen Berlin
Brandenburg](#)[Presseinformationer](#)[Mediathek](#)[Publikationen](#)[Foto- und
Drehanfragen](#)[Ansprechpartner /
Pressekontakt](#)[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Mit Transavia France nonstop von Berlin nach Nantes](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Mit Transavia France nonstop von Berlin nach Nantes

21.12.12 11:23

Zwei Mal pro Woche in die westfranzösische Metropole Nantes / Imaginäre Welten in der Kunst- und Kulturstadt entdecken

Die französische Low-Cost-Airline Transavia France fliegt ab heute zwei Mal pro Woche von Berlin-Tegel nach Nantes. Die Flüge starten immer montags und freitags um 16.25 Uhr in Tegel und landen 18.35 Uhr in der sechstgrößten Stadt Frankreichs. Zurück geht es an den Flugtagen um 13.45 Uhr mit Landung in Berlin um 15.50 Uhr.

In den letzten 20 Jahren hat sich die Metropole zwischen Bretagne und Loire zu einer der kreativsten Städte Frankreichs entwickelt. Die Geburtsstadt des Schriftstellers Jules Verne bietet seinen Besuchern das ganze Jahr über eine Vielzahl an kleinen und großen Kulturveranstaltungen. Besonderes Highlight ist ein 50 Tonnen schwerer und 12 Meter hoher Elefant aus Stahl und Holz, der entlang der Loire-Kais marschiert. Architekturliebhaber können im mittelalterlichen „Quartier Bouffay“ auf eine Entdeckungsreise gehen und in kleinen Restaurants und Bars das „Savoir-vivre“ genießen.

Transavia France wurde 2006 von der Air France/KLM Group und der niederländischen Low-Cost-Airline transavia.com gegründet und betreibt derzeit acht Flugzeuge vom Typ Boeing B737-800, die über eine reine Economy-Bestuhlung mit 186 Sitzplätzen verfügen.

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)


[Flughafen Berlin
Brandenburg](#)
[Presseinformationer](#)
[Mediathek](#)
[Publikationen](#)
[Foto- und
Drehanfragen](#)
[Ansprechpartner /
Pressekontakt](#)
[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → Von Alster und Spree zum Skifahren in die Berge

[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Von Alster und Spree zum Skifahren in die Berge

22.12.12 13:14

Condor Skifliegen: Der Ferienflieger feierte am Samstag, den 22. Dezember, gleich zwei Erstflüge in das Skiparadies Kärnten zum Flughafen Klagenfurt (KLU). Jeweils dienstags und samstags wird ab Berlin-Schönefeld (SXF) nonstop nach Klagenfurt (KLU) geflogen, aus Hamburg (HAM) geht es dienstags, donnerstags und samstags in die Berge. Skigepäck und Snowboards bis zu 30 Kilogramm werden auf diesen Flügen kostenfrei und ohne vorherige Anmeldung befördert. Erlaubt ist ein Skigepäck bzw. Snowboard pro Person.

„Condor ist ein Ferienflieger und Skiurlaub ist eine schöne Alternative zu Strand und Meer“, so Achim Lameyer, Direktor Einzelplatzverkauf. „Klagenfurt ergänzt unseren Flugplan optimal um eine wunderschöne Skidestination mit Gebieten wie der Turracher Höhe oder Gerlitzen.“

Prof. Dr. Rainer Schwarz, Sprecher der Geschäftsführung der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH: „Wir freuen uns, dass Condor das Streckennetz ab Berlin-Schönefeld mit dem Winterziel Kärnten/Klagenfurt weiter ausbaut. Die neue Verbindung ist gerade für Ski-Begeisterte aus Berlin und Brandenburg eine gute Möglichkeit, schnell und unkompliziert in den Winterurlaub zu reisen.“

Michael Eggenschwiler, Vorsitzender der Geschäftsführung am Hamburg Airport: „Die Norddeutschen sind begeisterte Wintersportler. Dass es mit Klagenfurt zur besten Jahreszeit eine weitere attraktive Destination zum Skifahren und Snowboarden ab Hamburg gibt, wird unsere Passagiere freuen. Wir sind sicher, dass die Verbindung gut angenommen wird.“ Kunden können ab sofort bereits zu einem Oneway-Komplettpreis ab 59,99 Euro in der Economy Class und ab 109,99 Euro in der Premium Economy Class nach Klagenfurt fliegen. Condor Flüge können in allen Reisebüros, online unter www.condor.com oder telefonisch unter 01805/767757 (0,14 Euro/Min. aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk max. 0,42 Euro/Min.) gebucht werden.

Bildmaterial von Condor und zu Klagenfurt finden Sie im Condor Social Media Newsroom unter www.condor.com/newsroom.

Über Condor

Die Condor Flugdienst GmbH fliegt ihre Gäste seit 1956 an die schönsten Ferenziele der Welt. Sie ist eine 100prozentige Tochter von Thomas Cook, einem der weltweit führenden Reiseveranstalter. Jährlich fliegen über sechs Millionen Passagiere mit Condor in rund 75 Destinationen in Europa, Asien, Afrika und Amerika. Condor ist die beliebteste Airline der Deutschen: Bei einer Umfrage zur Kundenzufriedenheit des Deutschen Instituts für Servicequalität (DISQ) im Dezember 2012 wurde Condor Testsieger und als einzige Airline mit dem Siegel „sehr gut“ bewertet. Die Flotte der Ferienfluggesellschaft besteht aus 38 modernen und umweltfreundlichen Flugzeugen: Zwölf Airbus A320, einem Airbus A321, dreizehn Boeing 757-300 und zwölf Boeing 767-300. Alle Boeing-Flugzeuge werden von der Condor Technik GmbH gewartet, die Wartung der Airbus-Flotte führt die Condor Berlin GmbH durch. Beide sind 100prozentige Töchter der Condor Flugdienst GmbH.

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)
[→ Pressemappe](#)
[→ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-
kommunikation

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)


[Flughafen Berlin Brandenburg](#)
[Presseinformationer](#)
[Mediathek](#)
[Publikationen](#)
[Foto- und Drehanfragen](#)
[Ansprechpartner / Pressekontakt](#)
[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Passagierrekord in Schönefeld und Tegel: Berlin knackt 25-Millionen-Grenze](#)
[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

Passagierrekord in Schönefeld und Tegel: Berlin knackt 25-Millionen-Grenze

28.12.12 13:55

Sie ist 24 Jahre alt, studiert Sprach- und Kulturwissenschaften in Dresden und ist seit heute Vormittag Rekordhalterin der Flughafengesellschaft Berlin Brandenburg: Torunn Akersveen Lied ist die 25-millionste Passagierin an den Flughäfen Schönefeld und Tegel in diesem Jahr. Die gebürtige Norwegerin hat heute Vormittag in Schönefeld mit ihrem Lebensgefährten Hauke Sokollek (24, Physiotherapeut) für den Flug DY1103 mit Norwegian Air Shuttle um 11:40 Uhr nach Oslo eingeecheckt. Die Kosten für ihren nächsten Flug im Streckennetz ab Berlin übernimmt Norwegian Air Shuttle: Zwei Tickets für sich und eine Begleitung wurden Torunn Akersveen Lied am Vormittag überreicht. Die Studentin wohnt zusammen mit ihrem Lebensgefährten in Dresden, kennengelernt haben sie sich in Hamburg. Über Silvester besuchen die beiden die Eltern von Torunn Akersveen Lied in Oslo.

Flughafenchef Prof. Dr. Rainer Schwarz: „Das erstmalige Überschreiten der 25-Millionen-Passagierschwelle ist ein historischer Moment für die Flughafengesellschaft. Unser Flughafensystem gehört damit erstmals zur sogenannten „Group 1 Airports“ der weltweiten Großflughäfen des Industrieverbandes ACI (Airports Council International). Mit einem Passagierwachstum von knapp sechs Prozent in diesem Jahr sind wir der wachstumsstärkste deutsche Flughafen. Wir erhöhen gleichzeitig auch unseren Marktanteil, da die durchschnittliche Steigerung der ADV-Flughäfen nur bei 1,5 Prozent liegt. Die Flughäfen Schönefeld und Tegel haben in den letzten acht Jahren ihre Passagierzahl verdoppelt.“

Insgesamt fliegen von den Berliner Flughäfen Schönefeld und Tegel derzeit 60 Fluggesellschaften zu 133 Zielen weltweit.

Norwegian Air Shuttle, die nun den 25-millionsten Passagier befördert hat, fliegt Schönefeld seit März 2004 an. Im aktuellen Winterflugplan startet die Airline 34 Mal pro Woche, u.a. nach Oslo, Kopenhagen und Stockholm. Zur Flotte der skandinavischen Fluggesellschaft gehören derzeit 69 Maschinen.

Lasse Sandaker-Nielsen, Pressesprecher Norwegian Air Shuttle: „Wir gratulieren der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH zu 25 Millionen Passagieren. Norwegian fliegt bereits seit mehreren Jahren von Berlin zu verschiedenen Flughäfen in ganz Skandinavien. Seitdem haben wir Hunderttausende Passagiere in die deutsche Hauptstadt bzw. von dort nach Skandinavien geflogen. Norwegian ist eine Airline auf Wachstumskurs. Wir haben für die nächsten Jahre bereits 280 Flugzeuge geordert. Wir würden uns freuen, wenn wir künftig noch mehr Passagiere auf unseren Strecken zwischen Deutschland nach Skandinavien befördern könnten.“

Fotomaterial zum Download


[→ Fotomaterial aus Pressemitteilungen 2012](#)

Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)
[→ Pressemappe](#)
[→ Verkehrsstatistik](#)

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmenskommunikation

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)